

Landesweiter Biotopverbund Baden-Württemberg

Methodik – Fachplan Offenland
2020

- Herausgeber** LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg
Postfach 10 01 63, 76231 Karlsruhe, www.lubw.baden-wuerttemberg.de
- Gefördert durch** Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
Kernerplatz 9, 70182 Stuttgart
- Bearbeitung** Aktualisierung:
Gruppe für ökologische Gutachten GmbH (GÖG), Dreifelderstraße 28, 70599 Stuttgart,
www.goeg.de
Heide Esswein
Universität Stuttgart, Institut für Landschaftsplanung und Ökologie (ILPÖ),
70174 Stuttgart
Dr. Hans-Georg Schwarz-von Raumer
- Ursprüngliche Bearbeitung:
Universität Stuttgart, Institut für Landschaftsplanung und Ökologie (ILPÖ),
70174 Stuttgart, Prof. Dr. Giselher Kaule, Dr. Rüdiger Joos,
Dr. Hans-Georg Schwarz-von Raumer, Johannes Feuerbacher
Arbeitsgruppe Tierökologie und Planung, 70794 Filderstadt, Jürgen Trautner
Veröffentlicht in:
LUBW – Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg
(2014a): Fachplan Landesweiter Biotopverbund. Arbeitsbericht. Stand September 2014.
Naturschutz-Praxis Landschaftsplanung Band 2, Karlsruhe. 72 Seiten. Verfügbar unter:
www.lubw.baden-wuerttemberg.de, Service: Publikationen
- Redaktion** LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg
Dr. Karin Deventer, Ariane Friedrich, Xaver Kopf und Iris Arheidt,
Referat Flächenschutz, Fachdienst Naturschutz
Dr. Rainer Mast und Astrid Grauel, Referat Artenschutz, Landschaftsplanung
- Satz und Barrierefreiheit** Satzweiss.com Print Web Software GmbH
Mainzer Straße 116, 66121 Saarbrücken
- Bezug** <https://pd.lubw.de/10429>
- ISSN** 1437-0220
(Naturschutz-Praxis Landschaftsplanung Band 5.
Landesweiter Biotopverbund Baden-Württemberg, Methodik – Fachplan Offenland)
- Stand** Neuauflage, November 2022
- Bildnachweis** Titelbild: Arnim Weischer/LMZ BW, Illustration, Layout: hoyerdesign, Freiburg;
J. S. Verlagshaus GmbH, Bauschlott
- Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Zustimmung des Herausgebers
unter Quellenangabe und Überlassung von Belegexemplaren gestattet.

	Hintergrund und Aufgabenstellung	4
	Hintergrund	4
	Aufgabenstellung	4
1	Methodik und Datengrundlagen	7
	1.1 Datengrundlagen	7
	1.2 Ableitung von Kernflächen für den Biotopverbund Offenland	7
	1.2.1 Gesetzlich geschützte Biotope im Offenland	7
	1.2.2 FFH-Lebensraumtypen und -Lebensstätten	9
	1.2.3 FFH-Mähwiesen	10
	1.2.4 Streuobstgebiete	10
	1.2.5 Artenschutzprogramm	11
	1.2.6 Kurze Übersicht zu den Kernflächen	11
	1.3 Bewertung der Kernflächen	12
	1.3.1 Hauptkriterium 1: Habitatqualität und Ausprägung	12
	1.3.2 Hauptkriterium 2: Flächengröße	14
	1.3.3 Zusatzkriterien	14
	1.3.4 Gesamtbewertung der Kernflächen	15
	1.4 Barrieren	15
	1.5 Länderübergreifender Ansatz	17
	1.6 Erstellung der Kern- und Suchräume	17
	1.7 Bewertung der Kern- und Suchraumkulisse	20
2	Ergebnisdarstellung und -auswertung	21
	2.1 Kernflächen des Biotopverbunds 2020	21
	2.1.1 Vergleich der Kernflächenkulisse 2012 und 2020	24
	2.2 Lage der Kernflächen im Vergleich zu Schutzgebieten	26
	2.3 Kern- und Suchräume	27
	2.3.1 Ranking der Kern- und Suchräume	27
3	Übergeordnete landesweite Verbundachsen	31
	3.1 Methodische Vorgehensweise	31
	3.1.1 Dichtezentren	31
	3.1.2 Bodenfeuchtestufen	33
	3.1.3 Geologische Übersichtskarte 1 : 300.000 Baden-Württemberg	35

3.2	Übergeordnete Verbundstrukturen im landesweiten Biotopverbund	36
3.2.1	Anspruchstyp trocken	36
3.2.2	Anspruchstyp feucht	38
3.2.3	Anspruchstyp mittel	38
3.3	Planungshinweise	40
4	Hinweise zur Verwendung der Kern- und Suchraumkulissen	42
4.1	Erläuterung der Datensätze	42
4.2	Kernflächen trocken, mittel, feucht	42
4.3	Kernräume trocken, mittel, feucht	45
4.4	Suchräume 500 m und 1.000 m trocken, mittel, feucht	45
4.5	Inhaltliche Hinweise und Interpretation der Daten	45
4.6	Ausblick	47
	Literatur und Rechtsgrundlagen	48
	Literatur	48
	Rechtsgrundlagen	49
	Glossar	50
	Anhang I	
	Landkreis- und gemeindeweise Auflistung der für den Biotopverbund Offenland berücksichtigten Datenstände	52
	Anhang II	
	Liste der für den Biotopverbund relevanten Biotoptypen und FFH-Lebensraumtypen (LRT)	141
	Anhang III	
	Auswahl der Streuobstflächen	144
	Anhang IV	
	Liste der für den Biotopverbund relevanten FFH-Arten	145

Anhang V	
Liste der ASP-Arten	146
Anhang VI	
Relevante Arten zur Aufwertung von Kernflächen gemäß Zusatzkriterium	166
Anhang VII	
Methode zur Bildung der Kern- und Suchräume mittels GIS	167
GIS-technischer Ablauf der Routine zur Bildung der Kern- und Suchräume	168
Kommentierte Routine	169

Hintergrund und Aufgabenstellung

Hintergrund

Der Fachplan Landesweiter Biotopverbund ist seit 2015 durch das Naturschutzgesetz des Landes Baden-Württemberg als Planungsgrundlage eingeführt. Alle öffentlichen Planungsträger haben bei ihren Planungen und Maßnahmen die Belange des Biotopverbunds zu berücksichtigen (§ 22 NatSchG). Er besteht aus dem Fachplan Offenland und dem Generalwildwegeplan der Forstlichen Versuchsanstalt (FVA) und wurde mit dem Fachplan Gewässerlandschaften 2021 wesentlich ergänzt.

Damit besteht der Landesweite Biotopverbund nun aus den drei Teilplanungen:

- Fachplan Offenland
- Generalwildwegeplan und
- Fachplan Gewässerlandschaften.

Der Fachplan Offenland wurde erstmals 2012 veröffentlicht. Die ursprüngliche Entwicklung und Erstellung des Fachplans Offenland erfolgte im Rahmen eines Projektes durch eine Arbeitsgruppe am Institut für Landschaftsplanung und Ökologie (ILPÖ) der Universität Stuttgart, mit Herrn Prof. Dr. Giselher Kaule, Dr. Rüdiger Joos, Dr. Hans-Georg Schwarz-von Raumer und Johannes Feuerbacher, in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Tierökologie und Planung Herrn Jürgen Trautner, der LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg und dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (Referat 65 – Naturschutz und Landschaftsplanung, heute Referat 74 im Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg).

Seitdem liegen zahlreiche neuere Kartierungsergebnisse und damit neue Datengrundlagen für den Fachplan vor. Dies ermöglichte eine Aktualisierung des Fachplans Offenland mit Stand 2020.

Der vorliegende Bericht zur Methodik erläutert die Vorgehensweise und die wesentlichen Neuerungen und ersetzt den Arbeitsbericht zum Fachplan Landesweiter Biotopverbund aus dem Jahr 2014.

Erläuterungen zum Generalwildwegeplan finden Sie im Internet-Angebot der FVA (<https://www.fva-bw.de/daten-und-tools/geodaten/generalwildwegeplan-baden-wuerttemberg>).

Die Vorgehensweise und Methodik des Fachplans Gewässerlandschaften sind in einem eigenständigen Bericht beschrieben, der im Laufe des Jahres 2022 im Publikationsdienst der LUBW (www.lubw.baden-wuerttemberg.de) veröffentlicht wird.

Die Geodaten der Planungsgrundlagen sind im Internet der LUBW im Karten- und Datendienst bereitgestellt und stehen zum Download zur Verfügung: www.lubw.baden-wuerttemberg.de unter „Daten- und Kartendienst > Natur und Landschaft > Biotopverbund“.

Aufgabenstellung

Die landesweite Planungsgrundlage für den Fachplan Offenland wird auf Basis neuer, landesweit verfügbarer Kartierungsergebnisse aktualisiert. Als Grundlage dienen hauptsächlich die Ergebnisse der durch die LUBW durchgeführten Offenland-Biotopkartierung inkl. FFH (Fauna-Flora-Habitat)-Mähwiesenkartierung (24 Stadt- und Landkreise, zzgl. 4 Stadt- und Landkreise nur Mähwiesenkartierung) und die Erfassung (Managementplanung) von Lebensraumtypen (LRT) und Lebensstätten der Arten (LS) im Rahmen der Umsetzung der FFH-Richtlinie der EU durch die jeweiligen Regierungspräsidien.

Eine landkreis- und gemeindeweise Auflistung der in der Planungsgrundlage berücksichtigten Datenstände aus der Offenland-Biotopkartierung, der

FFH-Mähwiesenkartierung und der FFH-Managementpläne ist im Anhang I zusammengestellt.

Daneben gehen in die Neuberechnung der Verbundkulissen vor allem weitere Datengrundlagen des Artenschutzprogramms sowie der Streuobsterhebung (LUBW 2020) ein. Amphibien- und Reptiliennachweise

sowie Heuschreckenvorkommen werden für eine potenzielle Aufwertung der Kernflächen berücksichtigt.

Der vorliegende Bericht Methodik – Fachplan Offenland umfasst die Beschreibung und Erläuterung der Herangehensweise. Die Anhänge sind in einem separaten Dokument zusammengefasst.

Abb. 1: Landesweite Übersicht über die im Rahmen der Offenland-Biotopkartierung bereits kartierten oder sich in Kartierung befindlichen Kreise (weiße Kreise sind noch nicht kartiert), Stand Mai 2021 (LUBW)



Zur Verifizierung und Feinabstimmung der Verbundachsen und Schwerpunktbereiche wurde Expertenwissen aus dem Natur- und Artenschutz einbezogen. Für wertvolle Hinweise möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Beteiligten herzlich bedanken.

Grundsätzlich orientiert sich die Vorgehensweise an der bisherigen Methodik des landesweiten Biotopverbunds (LUBW 2014a, 2014b). Für die Ermittlung der Streuobstgebiete wurde jedoch eine neue Methodik entwickelt (Kap. 1.2.4). Anpassungen und Ergänzungen der bisherigen Vorgehensweise werden in den methodischen Kapiteln sowie im Anhang III (Auswahl der Streuobstflächen) beschrieben.

Diese Anpassungen und Änderungen der Methodik werden aus unterschiedlichen Gründen notwendig:

- durch die Ergänzung von Daten der FFH-Lebensraumtypen (LRT) und -Lebensstätten der Arten (LS) aus der FFH-Managementplanung,
- durch die Ergänzung einzelner Biotoptypen als Kernflächen auf Grund von Änderungen in der Kartieranleitung

der Offenland-Biotopkartierung (LUBW 2016),

- durch die Modifizierung der Methodik für die Definition der Streuobstgebiete.

Die Kernflächen der drei Anspruchstypen trocken, mittel und feucht werden auf Basis der aktuellen Datengrundlagen aktualisiert, ergänzt und damit neu zusammengestellt. Darauf aufbauend erfolgt die Berechnung der Kernräume, die Kernflächen in einem Abstand von 200 m zusammenfasst, sowie der Suchräume 500 m und 1.000 m unter Berücksichtigung der Barriereflächen. Neben der Darstellung der aktualisierten Ergebnisse werden auch Vergleiche zu der bisherigen Biotopverbundkulisse dokumentiert.

Die bislang auf Basis einer Experteneinschätzung abgeleiteten überregionalen Verbundachsen werden nun auf Basis GIS-technischer Ableitungen entwickelt, unter Einbindung von Experten überprüft und überarbeitet.

Die Beschreibung der Rechenroutine (Ableitung der Kern- und Suchräume) ist im Anhang VII zu finden.

1 Methodik und Datengrundlagen

Die Aktualisierung der Flächenkulissen zum landesweiten Biotopverbund im Offenland basiert auf der im Arbeitsbericht und in der Arbeitshilfe (LUBW 2014a, 2014b) erarbeiteten und dargestellten Methodik. Im Wesentlichen werden hierfür folgende Arbeitsschritte durchgeführt:

- Ableitung von Kernflächen für den Biotopverbund aus den zur Verfügung stehenden GIS-Daten für die Anspruchstypen Offenland trockener, mittlerer und feuchter Standorte,
- Bewertung der Kernflächen,
- Zusammenstellung einer Flächenkulisse von Landnutzungen, die als Barriere bei den Verbundanalysen verwendet werden,
- Arrondierung der Kernflächen mit einer Distanz von 200 m zu sogenannten Kernräumen,
- Arrondierung der Kernräume mit einer Distanz von 500 m zu Suchräumen,
- Arrondierung der Kernräume mit einer Distanz von 1.000 m zu Suchräumen,
- Ranking der Kernräume für den Biotopverbund nach enthaltener Kernfläche.

1.1 Datengrundlagen

Für die Ableitung von Kernflächen des trockenen und feuchten Offenlandes bilden die Daten der Biotopkartierung der gesetzlich geschützten Biotope des Offenlandes sowie des Waldes (Tab. 1) die wichtigste Grundlage. Kernflächen des mittleren Anspruchstyps basieren auf den Kartierungen der FFH-Mähwiesen sowie Daten der Streuobsterhebung und der ATKIS (Amtliches Topographisch-Kartographisches Informationssystem) -Objektart Streuobst. Bis auf die Daten der FFH-Mähwiesen stehen diese Grundlagen landesweit flächendeckend zur Verfügung. Die FFH-Mähwiesen sind zum Bearbeitungszeitpunkt nur in 28 der 44 Stadt- und Landkreise außerhalb der FFH-Gebiete flächendeckend erfasst.

Ergänzt werden die Kernflächen durch Daten der Lebensraumtypen und Lebensstätten der Arten aus den FFH-Managementplänen, die jedoch nur innerhalb von FFH-Gebieten kartiert sind. Weiterhin stehen flächenhafte Daten zu Vorkommen seltener Arten im Artenschutzprogramm zur Verfügung. Zur potenziellen Aufwertung der Kernflächen werden landesweite Datensätze zu Vorkommen von Heuschrecken, Amphibien und Reptilien herangezogen.

Die Barriereflächen werden aus ATKIS abgeleitet.

Auf Einzelheiten zu den Datengrundlagen wird in den jeweiligen Kapiteln eingegangen.

Eine landkreis- und gemeindeweise Auflistung der in der Planungsgrundlage berücksichtigten Daten aus der Offenland-Biotopkartierung, der Mähwiesenkartierung und der FFH-Managementpläne ist im Anhang I zusammengestellt.

1.2 Ableitung von Kernflächen für den Biotopverbund Offenland

1.2.1 *Gesetzlich geschützte Biotope im Offenland*

Nach BREUNIG (2021) handelt es sich bei einem Biotop um eine Lebensgemeinschaft, die durch eine bestimmte Vergesellschaftung von Arten, durch bestimmte Strukturen, Standorte oder die Reliefform beschrieben wird.

Seit 1977 werden in Baden-Württemberg Biotopkartierungen durchgeführt. Zwischenzeitlich läuft die vierte Offenland-Biotopkartierung. Im aktuellen Kartierungsdurchgang seit 2010 werden pro Jahr systematisch zwei bis vier Land- bzw. Stadtkreise neu kartiert. Die Daten

der Biotopkartierung stammen daher aus unterschiedlichen Zeiträumen, die ältesten Daten stammen aus den Kartierungen der 1990er Jahre, die aktuellsten aus dem Jahr 2017. Neben der Biotopkartierung fließen auch Überarbeitungen und Erhebungen durch Untere Naturschutzbehörden, Regierungspräsidien oder im Zuge einer Flurneuordnung in die Datenbank der geschützten Biotope ein, sodass im Einzelfall geschützte Biotope auch nach der letzten zentralen Biotopkartierung erfasst sein können.

Die Kernflächen des trockenen und feuchten Anspruchstyps werden durch Zuordnung der Biotoptypen der Offenland- und Waldbiotopkartierung zu den beiden Anspruchstypen ermittelt. Von den insgesamt rund 280 Biotoptypen der Kartieranleitung (LUBW 2016) werden 32 Biotoptypen dem trockenen und 52 Biotoptypen dem feuchten Anspruchstyp zugeordnet (Anhang II).

Die Biotopkartierung erfasst Biotope in Biotopkomplexen, der Anteil der

Tab. 1: Datengrundlagen für den Biotopverbund

Datensatz	Maßstab/ Auflösung	Stand	Quelle
Kernflächen für den Biotopverbund			
Offenland-Biotopkartierung (nach § 33 Naturschutzgesetz für Baden-Württemberg (NatSchG BW))	1 : 5.000	Dez. 2018	LUBW
Waldbiotopkartierung (nach § 30a Waldgesetz für Baden-Württemberg (LWaldG))	1 : 10.000	Dez. 2018	LUBW
Daten des Artenschutzprogramms		Jan. 2019	LUBW
Daten der FFH-Managementpläne		Feb. 2020	LUBW
FFH-Mähwiesenkartierung	1 : 2.500	Nov. 2019	LUBW
Streubsterhebung (auf Basis Luftbilder, Befliegungszeitraum 2012 – 2015)	Punktdaten	März 2019	LUBW
Streubstdaten aus ATKIS	1 : 25.000	2017–2019	LGL
Daten für die Bewertung der Kernflächen			
Verbreitungsdaten der Heuschrecken (Landesweite Heuschreckendatenbank der GÖG (P. Detzel))	Punktdaten	2019	LUBW
Verbreitungsdaten zu Amphibien und Reptilien (Landesweite Artenkartierung – LAK, LUBW)	Punktdaten	2019	LUBW
Daten zur Erstellung der Barriereflächen			
Amtliches Topografisch-Kartographisches Informationssystem (ATKIS)	1 : 25.000	2017–2019	LGL
Sonstige Daten			
Luftbilder DOP20 (Digitale Orthofotos)	20 cm Bodenauflösung	2017	LGL
Fachplan Offenland	1 : 5.000	2012	LUBW
Angrenzende Bundesländer			
Biotopkartierung Bayern (nach §30 BNatSchG)	1 : 5.000	2018	Lfu Bayern
Hessische Lebensraum- und Biotopkartierung (nach § 30 BNatSchG, § 13 HAGBNatSchG)	1 : 5.000/1 : 10.000	2019	HLNUG
Biotopkartierung Rheinland-Pfalz (nach § 30 BNatSchG, § 15 LNatSchG RLP)	1 : 5.000	2018	Lfu Rheinland- Pfalz
Nationales ökologisches Netzwerk REN	1 : 250.000	2004	BUWAL, Schweiz

einzelnen Biotoptypen am Biotop wird als Anteil in Prozent der Gesamtfläche angegeben. Eine Kernfläche, die auf Basis eines bestimmten Biotoptyps ausgewählt wird, kann daher auch andere Biotoptypen enthalten. Letztere müssen für den Biotopverbund nicht relevant sein und können ggf. sogar den Hauptanteil ausmachen. Die Kernflächendateien des Biotopverbunds Offenland enthalten jeweils eine Attributspalte (ANTTRO, ANTFEU), in der die Summe des Flächenanteils in Prozent der im Biotopkomplex enthaltenen relevanten Biotoptypen angegeben ist. Die Wertgebende Fläche (WGF) in den Geodaten des Biotopverbunds enthält jeweils nur den entsprechenden Flächenanteil am biotopverbundrelevanten Biotoptyp.

Im Gegensatz zur bisherigen Methodik wird darauf verzichtet, die Biotoptypen über einen Zwischenschritt den 25 Anspruchstypen des Zielartenkonzeptes (MLR et al. 2009) zuzuordnen. Vielmehr werden die Biotoptypen direkt dem feuchten, bzw. dem trockenen Anspruchstyp zugeteilt.

Es werden alle Biotope ausgewählt, die einen Anteil an einem für trockene oder feuchte Anspruchstypen relevanten Biotoptyp haben, auch wenn dieser nicht dem Hauptbiotoptyp entspricht.

Hinweis zu Felsbiotopen:

Die Biotoptypen 21.10 (Offene Felsbildung), 21.11 (Natürliche offene Felsbildung) und 21.12 (Anthropogen freigelegte Felsbildung) nehmen häufig nur sehr kleine Anteile in Biotopkomplexen ein. Im Vorgängerprojekt wurden diese Biotoptypen nur in Weinberggebieten erfasst, da diese dem trockenen Anspruchstyp zugeordnet werden können. Grundsätzlich stellen aber auch Felsbiotope in südexponierten lichten Trockenwäldern wertvolle Biotope für den trockenen Anspruchstyp dar. Die dort lebenden Tier- und Pflanzenarten sind häufig auch darauf angewiesen, dass diese Felsbereiche offen-

bleiben und nicht von Bäumen beschattet werden und zuwachsen. Daher werden die Felsbiotope ohne Einschränkung auf Vorkommen in Weinberggebieten als Kernflächen beibehalten. Offene Felsbildungen, wenn sie in Verbindung mit Tobeln und Klingen im Wald oder in Quellbereichen liegen, werden dagegen nicht in die Biotopverbundkulisse übernommen.

1.2.2 FFH-Lebensraumtypen und -Lebensstätten

Die Lebensraumtypen werden entsprechend ihrer Zuordnung zu den Biotoptypen (LUBW 2016, S. 130 ff.) den Anspruchstypen zugeordnet und als Kernflächen in den Biotopverbund aufgenommen.

Als Lebensstätte einer Art werden in der Managementplanung für FFH-Gebiete diejenigen Bereiche abgegrenzt, die von der Art sicher oder mit hoher Wahrscheinlichkeit genutzt werden (LUBW 2014c). Die Erfassung erfolgte dabei auf Grundlage von vorhandenen Daten oder im Gelände. Dabei kann die Abgrenzung mehrere Teilflächen (z. B. Laichgewässer und Landhabitate) umfassen.

Im Rahmen der Aktualisierung des Biotopverbunds Offenland werden zunächst alle Arten auf ihre Relevanz für den Biotopverbund Offenland geprüft, unabhängig von ihrer Erfassungsmethodik (vgl. Tab. 14 MaP-Handbuch (LUBW 2014c)). Die für den Biotopverbund Offenland relevanten Arten werden den jeweiligen Anspruchstypen trocken, mittel oder feucht zugeordnet. Grundsätzlich werden bei artbezogenen Daten nur diejenigen verwendet, die ab dem Jahr 2000 erfasst wurden bzw. erneut kartiert werden konnten.

Auf Basis einer Experteneinschätzung werden die Arten, soweit fachlich möglich, nur einem Anspruchstyp zugeordnet, damit es möglichst wenig Fälle doppelter Zuordnung und Überlagerung von Kernflächen

verschiedener Anspruchstypen gibt. Bei den Arten des Artenschutzprogramms (ASP) wird genauso verfahren (Kap. 1.2.5).

Arten, die an Fließgewässer gebunden sind (z. B. Kleine Flussmuschel, Zierliche Tellerschnecke und einige Libellenarten), werden dem Biotopverbund Gewässerlandschaften zugeordnet.

Lebensstätten der baumgebundenen Arten (z. B. Heldbock, Scharlachkäfer) werden nicht als Kernflächen aufgenommen.

1.2.3 FFH-Mähwiesen

Der hier verwendete Datensatz beinhaltet für die FFH-Mähwiesen (Magere Flachland-Mähwiesen LRT 6510 und Berg-Mähwiesen LRT 6520) unterschiedliche Erfassungen (Offenland-Biotopkartierung, Managementpläne, Eingaben von Unteren Naturschutzbehörden oder Flurneuerungen sowie verschiedenen Projekten) aus dem Zeitraum 2000 bis November 2019. Die FFH-Mähwiesen werden im Zuge der Offenland-Biotopkartierung seit 2010 auch außerhalb der FFH-Gebiete flächendeckend erfasst. Die Daten der Grünlandkartierung im Regierungsbezirk Karlsruhe werden nicht mehr berücksichtigt, da die Erhebungen schon zu lange zurückliegen (2004) und sich insbesondere bei den Mähwiesen der Status relativ kurzfristig ändern kann.

Alle enthaltenen Flächen werden direkt dem Anspruchstyp mittel zugeordnet.

1.2.4 Streuobstgebiete

Für den mittleren Anspruchstyp, also das artenreiche Grünland, gibt es über die FFH-Mähwiesen hinaus keine flächendeckende Kartierung. Zudem galt für Streuobstgebiete bisher die Annahme, dass das darunterliegende Grünland eher artenreich ausgebildet ist, da die Flächen in der Regel nicht häufig gemäht werden. In unterschiedlichen kommunalen Projekten (GÖG 2017) konnte diese These jedoch

nicht bestätigt werden. Da das Streuobst aber unabhängig von der darunterliegenden Nutzung (Wiese, Acker) eine hohe Bedeutung für den Erhalt der Biodiversität und den Biotopverbund hat, werden weiterhin Streuobstflächen als wesentlicher Bestandteil der Kernflächen des mittleren Standorttyps definiert.

Ziel im Rahmen der Aktualisierung der Kernflächen des mittleren Anspruchstyps ist daher auch die Überarbeitung der bisherigen Methodik für die Ausweisung von Streuobstgebieten als Kernfläche auf der Basis einer neuen automatisierten Fernerkundungserhebung.

Die von der Universität Hohenheim vorgenommene Auswertung zu Streuobstbäumen auf Grundlage photographischer Luftbilder der Jahre 2012 bis 2015 bildet hierbei die wesentliche Datengrundlage zur Abbildung des Streuobstes (LUBW 2020). Als weitere ergänzende Datengrundlage werden ATKIS-Daten zum Streuobst verwendet.

Die Kombination beider Datensätze erlaubt die Reduktion der Daten auf eine Schnittmenge, die die tatsächlichen Streuobstgebiete unter den aktuellen Möglichkeiten bestmöglich darstellt.

Zur Ermittlung der Streuobst-Kernflächen werden alle potenziell als Streuobstbaum klassifizierten Bäume einer GIS-Weiterverarbeitung unterzogen. Es werden Flächen identifiziert, die

- eine Baumdichte von mindestens 20 Bäumen/ha aufweisen,
- in ATKIS als Streuobstgebiet klassifiziert sind und
- größer als 1500 m² sind.

Umschlossene Lücken < 1 Ar werden zur Kulisse dazugeschlagen.

Die genaue Erläuterung der Herleitung der Streuobst-Flächen erfolgt im Anhang III.

1.2.5 Artenschutzprogramm

Das Arten- und Biotopschutzprogramm Baden-Württembergs (ASP) ist in § 39 NatSchG verankert. Es dient der Erhaltung der biologischen Vielfalt mit dem Ziel, hochgradig gefährdete Tier- und Pflanzenarten vor dem Verschwinden zu bewahren, im Bestand zu stabilisieren und, sofern möglich, eine Ausbreitung dieser Arten zu fördern. Aus dem ASP werden 848 Arten aus 10 Gruppen für den Biotopverbund Offenland berücksichtigt: Amphibien, Farn- und Blütenpflanzen, Heuschrecken, Käfer, Libellen, Moose, Säugetiere, Schmetterlinge, Weichtiere und Wildbienen.

Viele Arten sind nicht nur auf einen Anspruchstyp beschränkt, sondern können in unterschiedlichen Lebensräumen (trocken und mittel oder mittel und feucht) vorkommen. Dies ist vor allem bei Amphibien der Fall, aber auch bei Faltern, die oft auf unterschiedliche Anspruchstypen als Nahrungs- und Fortpflanzungshabitate angewiesen sind.

Diese Mehrfachzuordnungen sind fachlich richtig, erschweren jedoch eine automatisierte Berechnung von Verbundräumen für die unterschiedlichen Anspruchstypen, da sie bei der Bildung von Verbundräumen zu teils unlogischen Verbundflächen führen. Daher werden die meisten Arten mit Mehrfachzuordnung soweit fachlich sinnvoll, auf Basis einer Experteneinschätzung nur einem Anspruchstyp zugeordnet. Es verbleiben nur wenige Arten, die nicht eindeutig zugeordnet werden konnten. Diese sind in Anhang V aufgelistet, jedoch in den jeweiligen Zuordnungsspalten grau unterlegt. Für die Berücksichtigung dieser Arten bei Planungen und Maßnahmenumsetzungen müssen die ASP-Daten selbst herangezogen werden.

Des Weiteren werden Arten, die als nicht für das Offenland relevante Arten eingeordnet werden, nicht mehr im Fachplan Offenland berücksichtigt. Dies betrifft

einige Käferarten wie z. B. der Eremit oder der Körnerbock, da diese Arten an bestimmte Bäume gebunden sind und nicht explizit einen Anspruchstyp repräsentieren. Ebenso nicht mehr berücksichtigt werden baumgebundene Moose.

Vorkommen einiger Waldarten wie z. B. bei den Schmetterlingen die Pappelglucke oder bei den Pflanzen die Wilde Weinrebe werden ebenfalls nicht zur Ableitung von Kernflächen des Biotopverbunds Offenland herangezogen.

Vorkommen von an Fließgewässer gebundenen Arten wie z. B. einige Libellenarten (Helm-Azurjungfer, Keiljungfer) oder Schmetterlinge (Striemen-Rindeneule) sowie einige Moosarten werden im Biotopverbund Gewässerlandschaften berücksichtigt.

Eine Ausnahme bei der Zuordnung zu den Anspruchstypen bildet der Goldene Scheckenfalter. Er kommt sowohl auf trockenen als auch auf feuchten Standorten vor. In Baden-Württemberg lebt diese Art in der Gegend um den Kaiserstuhl sowie bei Beuron auf trockenen Habitaten, an Standorten in Oberschwaben sind jedoch feuchte Habitats von der Art besiedelt. Daher wurde hier eine geographische Zuordnung vorgenommen und die Habitats der Vorkommen dem entsprechenden Anspruchstyp trocken oder feucht zugeordnet.

1.2.6 Kurze Übersicht zu den Kernflächen

Basierend auf den unterschiedlichen Datengrundlagen werden die Flächen den drei Anspruchstypen trockener, mittlerer und feuchter Standorte zugeordnet.

Beim trockenen und feuchten Anspruchstyp setzen sich die Daten aus den gesetzlich geschützten Biotopen, den FFH-Lebensraumtypen sowie ausgewählten Flächen der Lebensstätten der FFH-Arten (Anhang IV) und den Arten des Artenschutzprogramms zusammen.

Der mittlere Anspruchstyp kombiniert die Streuobstgebiete mit den FFH-Lebensraumtypen der Mähwiesen sowie ausgewählten Lebensstätten der FFH-Arten (Anhang IV) und des Artenschutzprogramms (Anhang V).

1.3 Bewertung der Kernflächen

Die Bewertung der Kernflächen ergibt sich zum einen aus der Qualität (Hauptkriterium 1) und zum anderen aus der Flächengröße (Hauptkriterium 2). Streuobstflächen und FFH-Mähwiesen der Pilotkartierung im Landkreis Esslingen können nur über ihre Flächengröße bewertet werden.

1.3.1 Hauptkriterium 1: Habitatqualität und Ausprägung

Alle verwendeten Datengrundlagen können anhand unterschiedlicher Kriterien hinsichtlich ihrer Qualität oder Ausprägung bewertet werden. Die Arten aus dem Artenschutzprogramm werden über die Rote Liste-Einstufung der jeweiligen Tierartengruppe in Baden-Württemberg

bewertet. Die Lebensraumtypen der FFH-Managementpläne und damit auch die FFH-Mähwiesen werden über ihren Erhaltungszustand klassifiziert. Tabelle 4 zeigt eine Zusammenfassung der einzelnen Rote Liste-Kategorien der Artengruppen für Baden-Württemberg und Tabelle 5 ein vereinfachtes Schema zur Bewertung des Erhaltungszustands auf FFH-Lebensraumtyp/Lebensstätten-Ebene.

Die Biotopkartierung der Offenland- und Waldbiotopkartierung werden über eine Kombination der Roten Liste der Biotoptypen (Tab. 4) mit der Klassifizierung der Biotopkartierung (Tab. 3) bewertet. Dabei wurde immer der jeweils höhere Wert übernommen. Da die Bewertungskataloge unterschiedlich aufgebaut sind, werden die Wertkategorien in eine 3-stufige Werteskala überführt (Tab. 6).

Biotop, die eine geringere als eine lokale Bedeutung aufweisen (Wertstufe < 4) oder deren Gefährdungsgrad mit „nicht gefährdet“ eingestuft wurde, werden nicht als Kernflächen aufgenommen.

Tab. 2: Zuordnung der Ausgangsdaten zu den Anspruchstypen des Biotopverbunds Offenland

	trocken	mittel	feucht
Gesetzlich geschützte Biotop	x		x
FFH-Lebensraumtypen (außer Mähwiesen)	x		x
FFH-Mähwiesen		x	
Streuobstflächen		x	
ASP-Flächen	x	x	x
FFH-Lebensstätten	x	x	x

Tab. 3: Bewertungskategorien der gesetzlich geschützten Biotop (LUBW 2018a)

Wertstufe	Beschreibung
9	Gebiet von internationaler Bedeutung
8	Gebiet von gesamtstaatlicher Bedeutung
7	Gebiet von landesweiter Bedeutung
6	Gebiet von regionaler Bedeutung
5	Gebiet von besonderer lokaler Bedeutung
4	Gebiet von lokaler Bedeutung
3	Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion
2	Gebiet ohne besondere ökologische Funktion

1 Methodik und Datengrundlagen

Gefährdungsgrad	Rote Liste-Status Biotoptyp	Rote Liste-Status Art
0	verschwunden oder vernichtet	ausgestorben oder verschollen
1	vom Verschwinden oder von Vernichtung bedroht	(landesweit) vom Verschwinden/von Vernichtung/vom Aussterben bedroht
2	stark gefährdet	(landesweit) stark gefährdet
3	gefährdet	gefährdet
G	gefährdet, Gefährdungsgrad unklar	Gefährdung anzunehmen (aber Status unbekannt)
V	Vorwarnliste	Arten der Vorwarnliste/zurückgehend
R	–	extrem selten, Arten mit geogr. Restriktion
•/*	nicht gefährdet	nicht gefährdet
D/d	Daten ungenügend	Daten unzureichend/defizitär
x	keine Einstufung	–

Tab. 4: Gefährdungsgrad der Biotoptypen nach der Rote Liste Baden-Württemberg (BREUNIG 2021) und der Arten nach Rote Liste LUBW

Kriterien/Wertstufe		A	B	C
LRT	Vollständigkeit der lebensraumtypischen Habitatstrukturen	hervorragende Ausprägung	gute Ausprägung	mittlere bis schlechte Ausprägung
	Vollständigkeit des lebensraumtypischen Arteninventars	vorhanden	weitgehend vorhanden	nur in Teilen vorhanden
	Beeinträchtigungen	keine bis gering	mittel	stark
Arten	Habitatqualität (artspezifische Strukturen)	hervorragende Ausprägung	gute Ausprägung	mittlere bis schlechte Ausprägung
	Zustand der Population (Populationsdynamik und -struktur)	gut	mittel	schlecht
	Beeinträchtigungen	keine bis gering	mittel	stark

Tab. 5: Vereinfachtes Bewertungsschema zum Erhaltungszustand auf FFH-Lebensraumtyp/Lebensstätten-Ebene

Datengrundlage	Wertstufe Hauptkriterium 1			keine Kernflächen
	I sehr gut	II gut	III mäßig	
§33NatSchG Biotopkartierung	9, 8, 7	6, 5	4	3, 2
Rote Liste Biotoptypen	1	2	3, V	0, G, •, D, x
Rote Liste Arten	0, 1, R	2	3, V, G, D oder d, *	–
Erhaltungszustand FFH-LRT (inkl. Mähwiesen) und FFH-Arten/Lebensstätten	A	B	C	–

Tab. 6: Zuordnung der Bewertungen der Datengrundlagen zu den Wertstufen des Hauptkriteriums 1: Habitatqualität und Ausprägung

1.3.2 Hauptkriterium 2: Flächengröße

Zur Bewertung der Flächengröße werden die einzelnen Kernflächen zunächst zu Kernräumen arrondiert. Dies geschieht mit einem speziellen Werkzeug aus ArcGIS, mit dem alle Flächen, die sich in einer Entfernung von 200 m zueinander befinden und zwischen denen keine Barriere liegt, zusammengefasst werden (Anhang VII).

Anschließend wird die Summe der Kernflächengröße pro Kernraum ermittelt und bewertet. Diese Bewertung wird dann auf die einzelne Kernfläche des Kernraums übertragen. In die Kernflächensumme der Kernräume fließt dabei nur derjenige Flächenanteil eines Biotopkomplexes ein, der für den entsprechenden Anspruchstyp relevant ist, die Wertgebende Fläche (WGF).

Tabelle 7 zeigt die Schwellenwerte für die Einstufung der Kernflächen für das Hauptkriterium 2.

Die Schwellenwerte beruhen auf der Bewertung der Flächengröße nach PAN (2007), basierend auf BURKHARDT et al. (2004). Die dem mittleren Anspruchstyp zugrundeliegenden Kernflächen sind insgesamt deutlich größer, sowohl aufgrund der Datengrundlage als auch aufgrund der Biotopstruktur. Die oftmals extremen Standorte des trockenen und feuchten Anspruchstyps weisen meist kleinflächigere Ausprägungen auf.

1.3.3 Zusatzkriterien

Ergänzend zu den beiden Hauptkriterien Qualität und Flächengröße werden Zusatzkriterien berücksichtigt. Sie können

die grundlegende Bewertung der Kernflächen (Tab. 6) für das Hauptkriterium 1 um eine Wertstufe erhöhen, jedoch nicht bislang ungeeignete Flächen zur Kernfläche aufwerten. Auch eine Aufwertung um mehr als eine Wertstufe bei gleichzeitigem Zusammentreffen von mehreren Zusatzkriterien ist dabei nicht möglich.

Als Zusatzkriterien werden die Daten der landesweiten Artenkartierung Amphibien- und Reptilien (LAK) (LUBW 2018b) sowie die landesweite Heuschreckendatenbank (P. Detzel, Stand 2019) ausgewertet. Für beide Datensätze liegen Punktdaten vor. Es werden Arten ausgewählt, die für den Biotopverbund Offenland relevant sind (Anhang VI) und den unterschiedlichen Anspruchstypen zugeordnet. Die Vorkommen werden mit einem 100 m-Radius gepuffert. Liegt das Artvorkommen (mit 100 m-Puffer) innerhalb einer Kernfläche, wird diese entsprechend aufgewertet.

Das Zusatzkriterium „Trittsteinbiotop“ aus dem Vorgängerprojekt wird nicht mehr verwendet, da die darin enthaltenen Biotop (Trockenmauern, Steinriegel, Offene Felsbildungen) zwischenzeitlich als flächenhafte (terrestrisch-morphologische) Biotop kartiert werden (LUBW 2016, S. 50 ff.) und somit generell als Kernflächen mit aufgenommen werden.

Das ebenfalls aus dem Vorgängerprojekt stammende Zusatzkriterium „Lage in Rohbodenflächen“, welches eng mit dem Vorkommen von Rohstoffabbauflächen verknüpft ist, wurde geprüft. Zur Erfassung der eigentlichen Rohbodenflächen liegen jedoch keine geeigneten Datengrundlagen vor. Eine Abgrenzung über die Rohstoffabbauflächen ist nicht zielführend, da

Tab. 7: Schwellenwerte für die Einstufung der Kernflächen. Die relevanten Flächengrößen beziehen sich auf die Kernflächensumme innerhalb der Kernräume

Wertstufe Hauptkriterium 2:	Anspruchstyp		
	trocken	mittel	feucht
I sehr gut	> 15 ha	> 30 ha	> 15 ha
II gut	1,5 – 15 ha	3 – 30 ha	1,5 – 15 ha
III mäßig	< 1,5 ha	< 3 ha	< 1,5 ha

diese Flächen teilweise sehr großräumig abgegrenzt sind und meist nur zu einem Bruchteil von den eigentlichen naturschutzfachlich bedeutsamen Flächen belegt sind. Alle übrigen Flächen stellen keine Habitate dar, weil die Flächen entweder bereits rekultiviert oder bebaut sind oder sich noch im Abbau befinden. Die Flächen unterliegen zudem einer hohen Dynamik. Das Zusatzkriterium wird daher aus den genannten Gründen nicht mehr verwendet.

1.3.4 Gesamtbewertung der Kernflächen

Die Zusammenführung der Wertstufen des Hauptkriteriums 1 Habitatqualität/Ausprägung und des Hauptkriteriums 2 Flächengröße ist in Tabelle 8 dargestellt. Wie in Kap 1.3.3 erläutert, führen die Zusatzkriterien ggf. zur Erhöhung des Hauptkriteriums 1 um eine Wertstufe. Beim Zusammenführen der Hauptkriterien wird bei Abweichung um eine Wertstufe die jeweils höhere Wertstufe der beiden Kriterien übernommen. Eine Ausnahme stellt die Kombination aus Wertstufe III der Habitatqualität und Wertstufe II der Flächengröße dar. Allein durch die Flächengröße ergibt sich hier keine Aufwertung in die Gesamtbewertung der Wertstufe II. Bei Kombi-

nation der Wertstufen I und III wird der Mittelwert (II) in die Gesamtbewertung übernommen.

Abbildung 2 zeigt, dass aufbauend auf dieser Bewertung letztendlich für eine Kernfläche verschiedene Bewertungen nach LRT und Biotopen bzw. nach Arten und Lebensstätten vorliegen können. Für die Gesamtbewertung ist die höchste Wertstufe ausschlaggebend.

1.4 Barrieren

Die Methode der Verbundraumanalyse ermöglicht es, Landnutzungen als Barrieren zu berücksichtigen. Zwischen Kernflächen, die näher als die definierten Distanzwerte (200 m, 500 m oder 1.000 m) beieinanderliegen, werden dann keine Kernräume oder Suchräume gebildet, wenn die direkte Verbindung durch Barriereflächen belegt ist. Die als Barrieren verwendeten Kategorien wurden dem ATKIS entnommen (Tab. 9). Als Barrieren gelten Siedlungsflächen, Wälder und größere Seen über ein Hektar. Die Waldflächen werden um 100 m nach innen gepuffert, um die Waldränder mit in die Verbundkulisse aufzunehmen. In den Randbereichen der Wälder treten häufig

Wertstufe Hauptkriterium 1: Habitatqualität/Ausprägung	Wertstufe Hauptkriterium 2: Flächengröße/Unzerschnittenheit		
	I (sehr gut)	II (gut)	III (mäßig)
I sehr gut	I	I	II
II gut	I	II	II
III mäßig	II	III	III

Tab. 8: Zusammenführung der Bewertungen zur Habitatqualität und zur Flächengröße

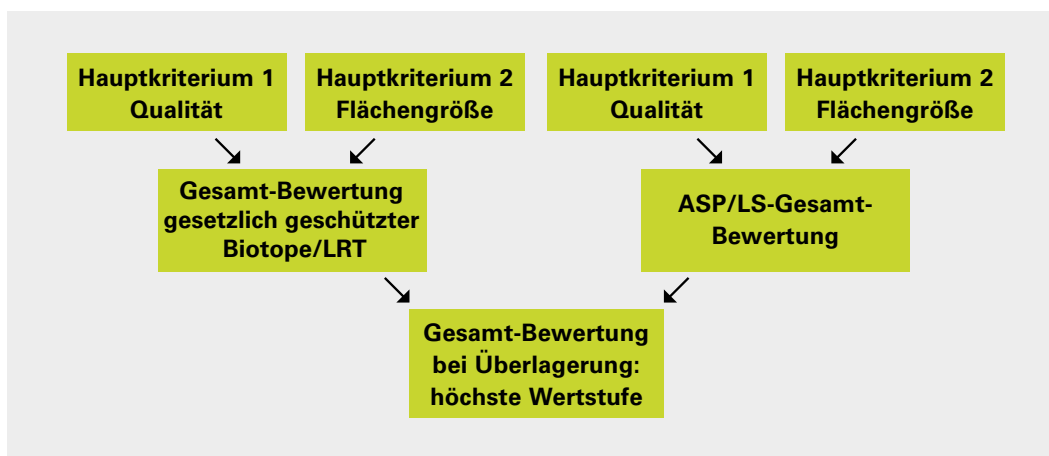


Abb. 2: Schema der Zusammenführung der Kernflächenbewertung

niedrigwüchsige, weitständige Vegetationsformen auf, die von manchen Arten des Offenlandes genutzt werden. Insbesondere die Säume von südexponierten Wäldern stellen oft hochwertige Trockenlebensräume für seltene Arten dar.

In der Darstellung der Barriereflächen des Waldes treten häufig Waldinseln auf, die aus der Barriere ausgespart sind. Dabei handelt es sich meist um Höfe oder kleinere waldfreie Flächen, die dann bei der Berücksichtigung des Waldrandpuffers zu größeren „Inseln“ innerhalb der Barrierefläche werden. Dies ist jedoch methodisch so gewollt und stellt keinen Fehler dar. Waldinseln können Vernetzungsbeziehungen über Waldwegstrukturen zu weiteren Kernflächen des Offenlandes ermöglichen.

Über die Verwendung von Verkehrswegen als Trennelemente wurde bereits im Vorgängerprojekt eingehend diskutiert und davon abgesehen. Die Trennwirkung von Verkehrswegen kann prinzipiell durch Wiedervernetzungsmaßnahmen wie Querungshilfen oder die Stärkung von Populationen entlang der Infrastruktur gemindert werden. Daher ist die Visualisierung der Überlagerungen von Kern- und Suchräumen des Biotopverbunds mit der Verkehrsinfrastruktur gut geeignet, um Stellen für entsprechende Maßnahmen abzuleiten.

Rohstoffabbaustätten sind über die bisher vorhandenen Daten naturschutzfachlich schwer einzuordnen. Über die ATKIS-Objektart „Industrie- und Gewerbefläche“ sind die Rohstoffabbaustätten zum Teil als Barrieren in die Kulisse aufgenommen worden, wie eine Überprüfung anhand der Geodaten zu den Rohstoffabbaustätten des LGRB (Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau) zeigte. Teilweise ist dies auch korrekt, da bereits rekultivierte Rohstoffabbaustätten inzwischen bebaut sind oder Teile als Betriebsflächen genutzt werden. Unbebaute und ungenutzte rekultivierte Rohstoffabbaustätten (ATKIS-Kategorie „Deponie“) hingegen, die in den Daten des LGRB nicht enthalten sind, wurden aus der Barrierekulisse entfernt.

Rohstoffabbaustätten eignen sich ggf. als Kernflächen, da in Steinbrüchen häufig Rohbodenbiotope mit naturschutzfachlich wertvollen Kleinstgewässern vorkommen. Sie umfassen häufig relativ große Bereiche, die sich oftmals in unterschiedlichen Abbauphasen befinden und daher auch sehr unterschiedliche Vegetations- bzw. Nutzungstypen aufweisen. Hinzu kommt, dass sich die Flächen der Kleinstgewässer im laufenden Abbau sehr schnell verändern können. Wünschenswert wäre daher ein landesweit einheitlicher Datensatz zu naturschutzfachlich wertvollen Rohbodenflächen, um diese als Kernflächen in den Biotopverbund mit aufnehmen zu können.

Tab. 9: Barriereflächen im Biotopverbund aus ATKIS

Kategorie	ATKIS-Objektart (Kennung)	Erläuterung
Siedlung	Ortslage (52001) Wohnbaufläche (41001) Industrie- und Gewerbefläche (41002) Fläche gemischter Nutzung (41006) Fläche besonders funktionaler Prägung (41007) Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche (41008)	Objektarten werden (bis auf OA 41002) unverändert als Barriere eingebracht
Wald	Wald (43002)	Die Flächen werden um 100 m nach innen gepuffert
Seen	Stehendes Gewässer (44006)	Es werden nur Flächen > 1 ha als Barriere gewertet

1.5 Länderübergreifender Ansatz

Nach § 21 Absatz 2 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) soll der Biotopverbund länderübergreifend erfolgen. Wie bereits im Vorgängerprojekt umgesetzt, werden nun auch für die vorliegende Verbundkulisse die aktuell vorhandenen Daten der angrenzenden Bundesländer (Bayern LfU 2018a, 2018b), Hessen (HLNUG 2019a, 2019b), Rheinland-Pfalz (LökPlan 2018) sowie der Schweiz (BUWAL 2004) ausgewertet. Für Frankreich stehen keine Datengrundlagen zur Verfügung.

Die Biotopverbundkulisse für Baden-Württemberg wird somit inklusive eines 5 km breiten Streifens jenseits der Landesgrenzen abgebildet. In den Geodaten sind diese Flächen mit einer „1“ in der Spalte „Umfeld“ gekennzeichnet.

Hierzu werden für Rheinland-Pfalz, Hessen und Bayern aus den vorhandenen Biotopkartierungsdaten die entsprechenden Kernflächen für die Anspruchstypen trocken, mittel und feucht zugeordnet. In diesen Daten enthalten sind auch die FFH-Lebensraumtypen.

Für die Schweiz werden die bereits im Vorgängerprojekt verwendeten Lebensraumtypen des nationalen ökologischen Netzwerks REN (BUWAL 2004) übernommen.

Die an Baden-Württemberg angrenzenden Kernflächen werden nicht bewertet. Zum einen wäre der Aufwand zur Harmonisierung der Bewertungskriterien zu aufwändig, zum anderen liegen aus den anderen Ländern keine Daten zu Artvorkommen vor, so dass auch keine Bewertung über Zusatzkriterien stattfinden kann.

Um nicht nur die Kernflächen, sondern auch die Kern- und Suchräume darzustellen, wird als Grundlage für die Barrierereflähen das Digitale Landschaftsmodell DLM 250 verwendet. Daraus werden analog zu den Barriere-kategorien für

Baden-Württemberg (Kap. 1.4) die entsprechenden Datensätze ausgewählt.

1.6 Erstellung der Kern- und Suchräume

Für die Verbundraumanalysen werden nicht einzelne Arten betrachtet, vielmehr repräsentieren die aggregierten Anspruchstypen des Offenlandes charakteristische Artenkollektive mit einem breiten Spektrum von Arten des jeweiligen Standorttyps im Offenland. Der Fokus liegt dabei auf Artengruppen, die häufig Metapopulationen bilden und daher von Verbesserungen der Verbundsituation profitieren können. Beispiele sind Tagfalter, Widderchen, Heuschrecken, Wildbienen, Amphibien, Reptilien oder Käfer.

Den drei Anspruchstypen trocken, mittel und feucht können Arten mit ähnlicher Habitatpräferenz zugeordnet werden, die sich dennoch in ihrem Ausbreitungsvermögen beträchtlich unterscheiden können. Aus diesem Grund werden Verbundraumanalysen mit verschiedenen Distanzwerten durchgeführt. Zur Verdeutlichung, dass bei einer aggregierten Betrachtung mehrerer Arten nur grobe Größenordnungen charakteristischer Wanderungsdistanzen angegeben werden können, werden die Distanzen 200 m, 500 m und 1.000 m gewählt. Der Distanzbereich von 200 m kann, außerhalb von Barrieren, von einem Großteil wirbelloser Tiere, insbesondere Insekten, bewältigt werden, sofern es sich nicht um extrem ausbreitungsschwache Arten wie bestimmte Schnecken handelt. Die mit 500 m erzeugten Suchräume decken vergleichsweise wenig mobile, flugunfähige Wirbellose ab, von denen regelmäßige Ausbreitungen bis zu mehreren 100 m bekannt sind (z. B. Großlaufkäfer, Warzenbeißer, Kleiner Heidegrashüpfer). Für mobilere, flugfähige Arten, die typischerweise in Metapopulationen vorkommen, sind mittlere Mobilitätsdistanzen bis ca. 1.000 m oder mehr bekannt (z. B. Graublauer Bläuling). Auch im letztgenannten

Fall unterstützen Flächen und Korridore in entsprechender Distanz die Ausbreitungsmöglichkeiten und Besiedlungs- bzw. Austauschwahrscheinlichkeiten.

Um die Kernflächen zu Kernräumen und schließlich zu Suchräumen zu verbinden, wird wie bereits im Vorgängerprojekt das Werkzeug „Aggregate Polygon“ aus ArcGIS verwendet. Dieses wurde vom Institut für Landschaftsplanung und Ökologie der Uni-

versität Stuttgart weiterentwickelt und in ein Gesamtmodell integriert, welches eine Einbindung der Barriereflächen ebenso ermöglicht, wie die anschließende Bewertung der Kern- und Suchräume. Eine Beschreibung der Rechenroutine befindet sich im Anhang VII.

Bei der Bildung der Kern- und Suchräume werden immer die kürzesten Verbindungen zwischen den Eckpunkten der Kernflächen

Abb. 3: Ausgangssituation der Kernflächen des Anspruchstyps trocken und der als Barrieren klassifizierten Landnutzung nach ATKIS; Kartengrundlage: Geobasisdaten © LGL BW, www.lgl-bw.de, Az.: 2851.9-1/19

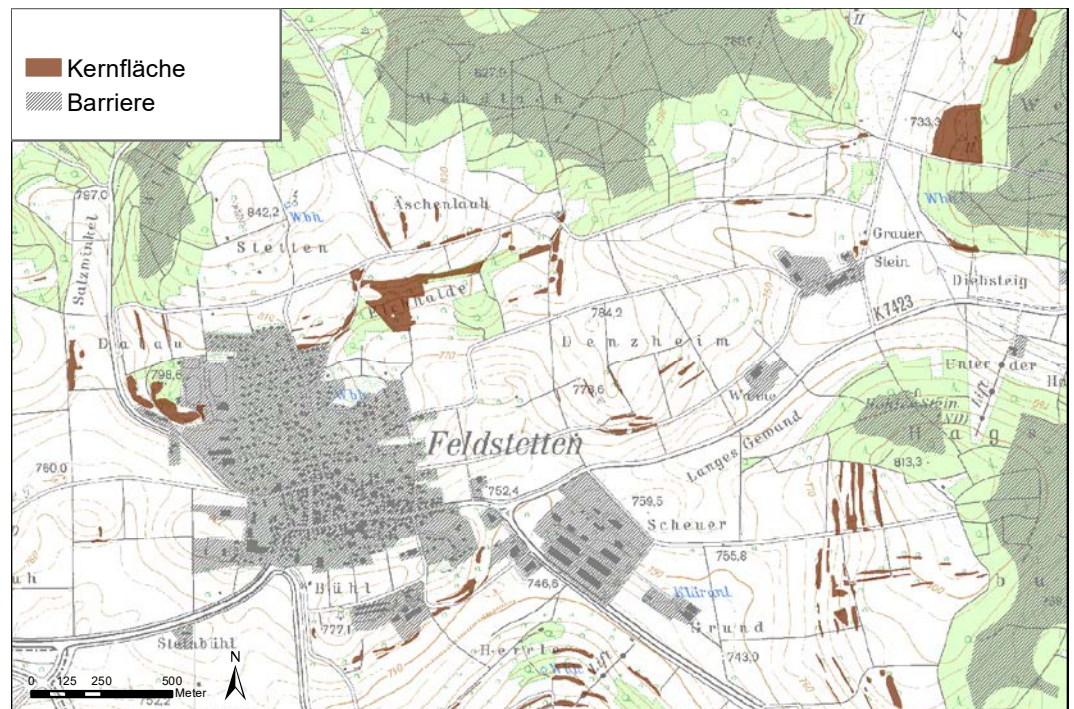
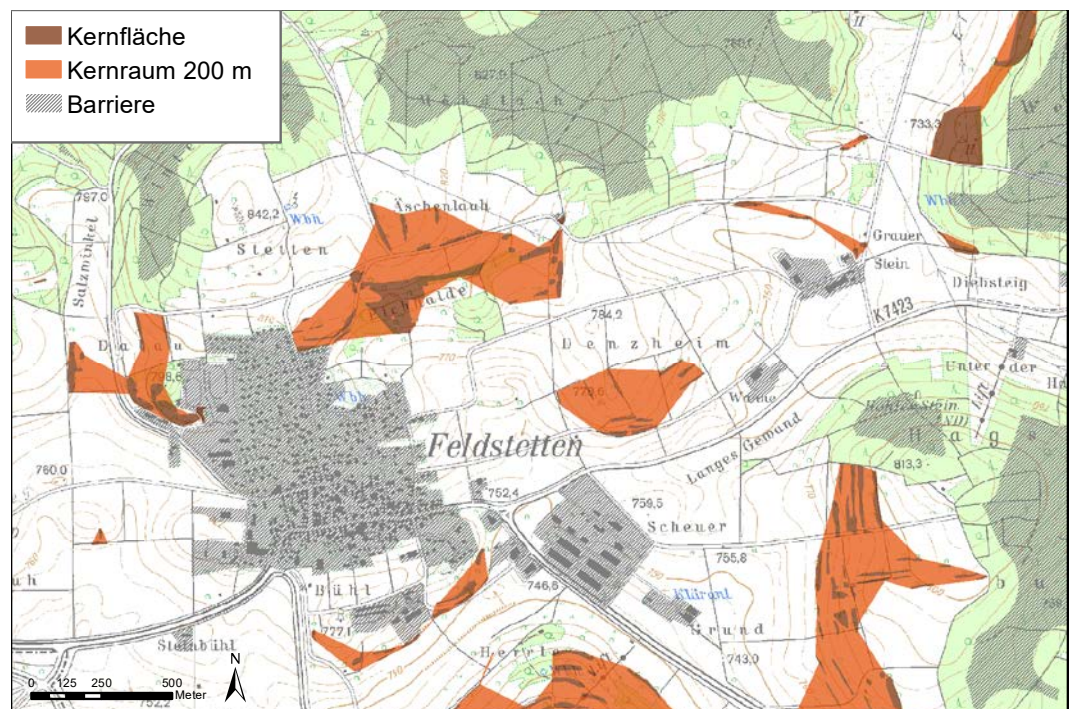


Abb. 4: Darstellung der Kernräume mit Kernflächen und Barrieren (Distanz der Arrondierung 200 m). Kartengrundlage: Geobasisdaten © LGL BW, www.lgl-bw.de, Az.: 2851.9-1/19



1 Methodik und Datengrundlagen

gesucht. Wenn keine Barrieren dazwischen liegen und die Verbindungen kleiner als 200 m bei den Kernräumen, 500 m bzw. 1.000 m bei den Suchräumen sind, werden entsprechende Flächen gebildet. Die Suchräume werden auf Grundlage der Kernräume – mit Berücksichtigung isolierter Kernflächen außerhalb der Kernräume – erstellt. Liegt eine Kernfläche komplett innerhalb einer Barriere, so wird von dieser Fläche aus kein Suchraum gebildet, auch

wenn die Distanzen in den angegebenen Distanzwerten liegen. Liegt eine Kernfläche zum Teil innerhalb einer Barriere, so werden Suchraumpolygone nur von den außerhalb der Barriere liegenden Kernflächengrenzen gebildet.

Schmale Verbindungen < 200 m werden belassen, da sie methodisch richtig immer eine Verbindung zwischen Kernräumen bzw. -flächen innerhalb des Distanzwerts

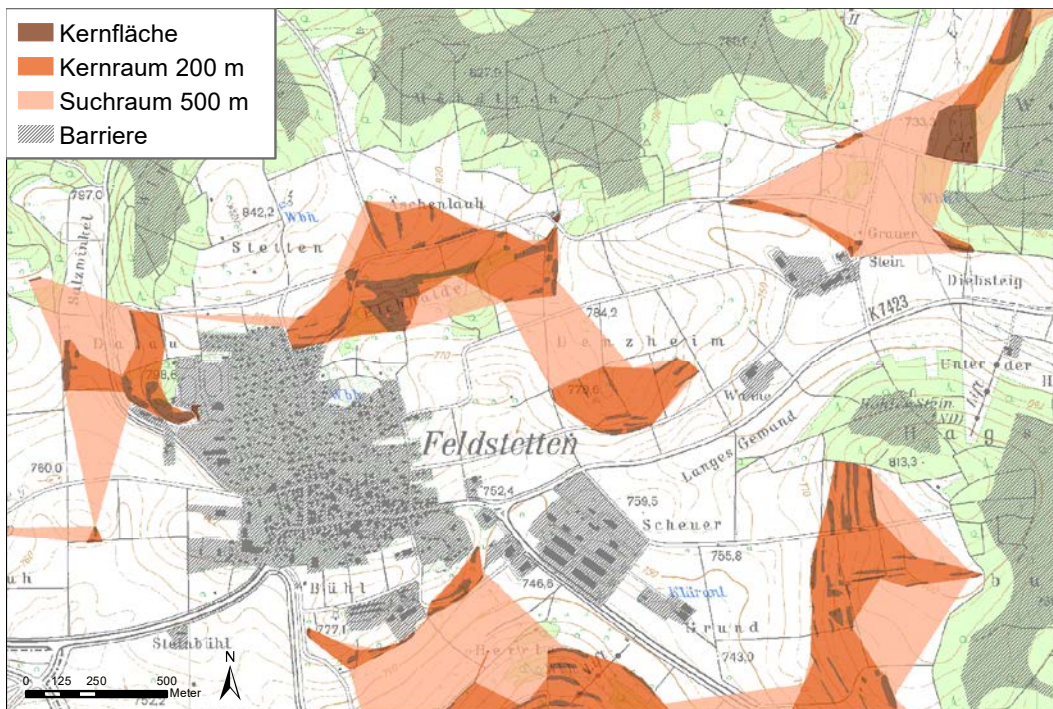


Abb. 5: Darstellung der Arrondierung der Kernräume (200 m) und Suchräume (500 m) mit Kernflächen und Barrieren. Kartengrundlage: Geobasisdaten © LGL BW, www.lgl-bw.de, Az.: 2851.9-1/19

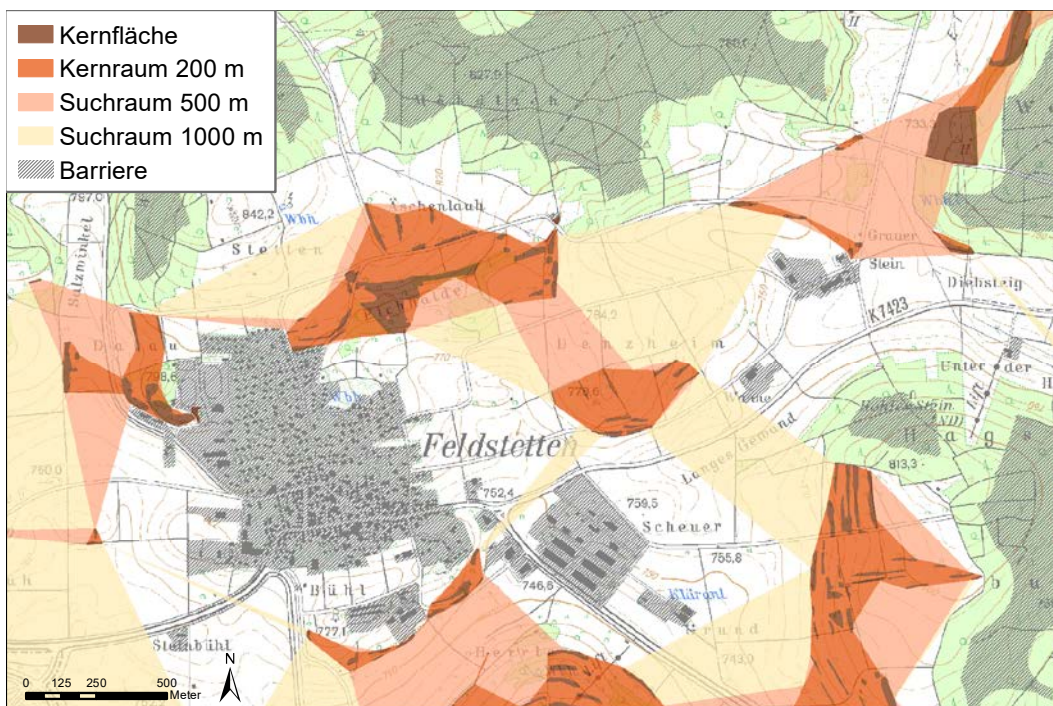


Abb. 6: Darstellung der Arrondierung der Kernräume (200 m) und Suchräume (500 m und 1.000 m) mit Kernflächen und Barrieren. Kartengrundlage: Geobasisdaten © LGL BW, www.lgl-bw.de, Az.: 2851.9-1/19

darstellen. Das Verwerfen solcher Verbindungen oder nicht plausibler Suchräume auf Basis weiterer Daten oder anhand der Ortskenntnis bleibt der lokalen Plausibilisierung der Biotopverbundkulisse vorbehalten.

1.7 Bewertung der Kern- und Suchraumkulisse

Bei der Bewertung der Kern- und Suchräume wird entsprechend der bisherigen Methodik vorgegangen (Kap. 2.3.4, Arbeitsbericht (LUBW 2014a)). Über eine Sortierung der in den Kern- bzw. Suchräumen enthaltenen Kernflächensumme kann ein Ranking aufgestellt werden: Kern- bzw. Suchräume, die sehr viel Kernfläche beinhalten, haben grundsätzlich eine höhere

Bedeutung bzw. weisen auch eine bessere innere Vernetzung auf als Kernräume mit geringerer Kernflächensumme. In der Attributtabelle der Kulisse wird der Anteil der Kernfläche in Prozent am jeweiligen Kern- bzw. Suchraum angegeben. Eine weitere Attributspalte beinhaltet den Anteil der Kernflächen an der Gesamtkernflächensumme des Landes. Mit Hilfe dieser Angaben können die Kern- und Suchräume ausgewertet werden.

Zusätzlich erfolgt über eine Effizienzanalyse (Kap. 2.3.5 Arbeitsbericht (LUBW 2014a)) die Angabe, bei welcher Anzahl der Suchräume die effektivste Auswahl der darin enthaltenen Kernflächensumme erreicht ist. Die Auswertungen hierzu sind in Kapitel 2.3.1 dargestellt.

2 Ergebnisdarstellung und -auswertung

2 Ergebnisdarstellung und -auswertung

Es werden zunächst einige Flächenauswertungen zu der aktualisierten Biotopverbundkulisse dargestellt, anschließend erfolgt eine vergleichende Betrachtung der alten und der aktualisierten Biotopverbundkulisse Offenland.

2.1 Kernflächen des Biotopverbunds 2020

Die Kernflächen des trockenen Anspruchstyps nehmen insgesamt rund 34.145 ha ein, für die gesetzlich geschützten Biotope ist hierbei nur die Wertgebende Fläche (Kap. 1.2.1) berücksichtigt. Damit haben sie den geringsten Anteil der drei Anspruchstypen an der Kernflächenkulisse des Offenlands. Bezogen auf die Landesfläche (3.575.133 ha, ohne Bodensee) haben die Kernflächen des trockenen Anspruchstyps einen Anteil von 0,96 Prozent, in Bezug auf das Offenland sind es 1,54 Prozent. Die Offenlandfläche (2.213.018 ha) wird berechnet, in dem die Barrierefläche (1.362.115 ha) von der Landesfläche abgezogen wird.

Der feuchte Anspruchstyp umfasst knapp 45.120 ha und damit 1,26 Prozent der Landesfläche, bzw. 2,04 Prozent der Offenlandfläche.

Die größten Flächenanteile weist der mittlere Anspruchstyp (120.810 ha)

auf, mit einem Anteil von 3,38 Prozent der Landesfläche bzw. 5,46 Prozent der Offenlandfläche.

Insgesamt nehmen die Kernflächen mit 200.073 ha (WGF) 5,60 Prozent der Landesfläche bzw. 9,04 Prozent der Offenlandfläche ein.

Allerdings beziehen sich diese Werte auf die isolierten Flächen, d. h. es wird jeder Anspruchstyp für sich gerechnet und die Flächen aufsummiert. Da sich die Kernflächen teils räumlich überlagern, sind die tatsächlichen Flächenbedeckungen etwas geringer. Berücksichtigt man die Überlagerungen der Kernflächen, so nehmen die Kernflächen insgesamt 197.622 ha (WGF), bzw. 5,53 Prozent der Landesfläche (8,93 Prozent der Offenlandfläche) ein. Im Rückschluss überlagern sich damit 1,22 Prozent der Kernflächen.

Abbildung 7 zeigt die Verteilung der Kernflächen für die drei Anspruchstypen trocken, mittel und feucht mit ihren jeweiligen Anteilen an den unterschiedlichen Herkunftsarten gesetzlich geschützte Biotope, FFH-Lebensraumtypen und -Lebensstätten der FFH-Managementpläne, Flächen des Artenschutzprogramms sowie die Streuobstgebiete.

Das Diagramm stellt die Flächen kumulativ dar: Der ganz links dargestellte Balkenanteil umfasst jeweils den benannten Kernflächentyp, aber auch alle Flächen, die sich

Tab. 10: Landesweite Kernflächengrößen und Anteile der unterschiedlichen Anspruchstypen

	Flächengröße/Anteil	Anspruchstyp			Gesamt	Gesamt überlagerungsbereinigt
		trocken	mittel	feucht		
Nur Wertgebende Flächen	ha	34.145	120.810	45.120	200.073	197.622
	Prozent an Landesfläche (%)	0,96	3,38	1,26	5,60	5,53
	Prozentanteil an Offenlandfläche (%)	1,54	5,46	2,04	9,04	8,93
Gesamtfläche der Biotopkomplexe	ha	51.453	120.813	54.383	226.649	212.462
	Prozent an Landesfläche (%)	1,44	3,38	1,52	6,34	5,94
	Prozentanteil an Offenlandfläche (%)	2,33	5,46	2,46	10,25	9,60

mit diesem Kernflächentyp überlappen. Beispielsweise wird beim trockenen und feuchten Anspruchstyp der Flächenumfang der Biotope angegeben, dieser beinhaltet auch Flächen weiterer Kernflächentypen wie ASP-Flächen, LRT und LS, sofern sich diese mit den gesetzlich geschützten Biotopen überlagern. Darauf aufbauend werden die Flächenanteile der Lebensraumtypen dargestellt, die sich zwar nicht mit den Biotopen überschneiden, sich aber wiederum mit ASP- oder LS-Flächen überlappen können. Der letzte Balkenabschnitt zeigt dann den Anteil der ASP-Flächen, der sich mit keinen weiteren Flächentypen überlagert.

Im Anspruchstyp trocken kommen wesentliche Anteile durch die geschützten Biotope, über die FFH-LRT und -Lebensstätten hinaus sind jedoch kaum noch ergänzende Flächenanteile vertreten, über das ASP ist der Flächenzuwachs aber bedeutend.

Im Anspruchstyp feucht kommen dagegen über die FFH-LRT und -Lebensstätten und über das ASP größere Flächenanteile zur Kernflächenkulisse hinzu.

Da der mittlere Anspruchstyp etwas anders aufgebaut ist, werden hier zunächst die FFH-Lebensraumtypen der

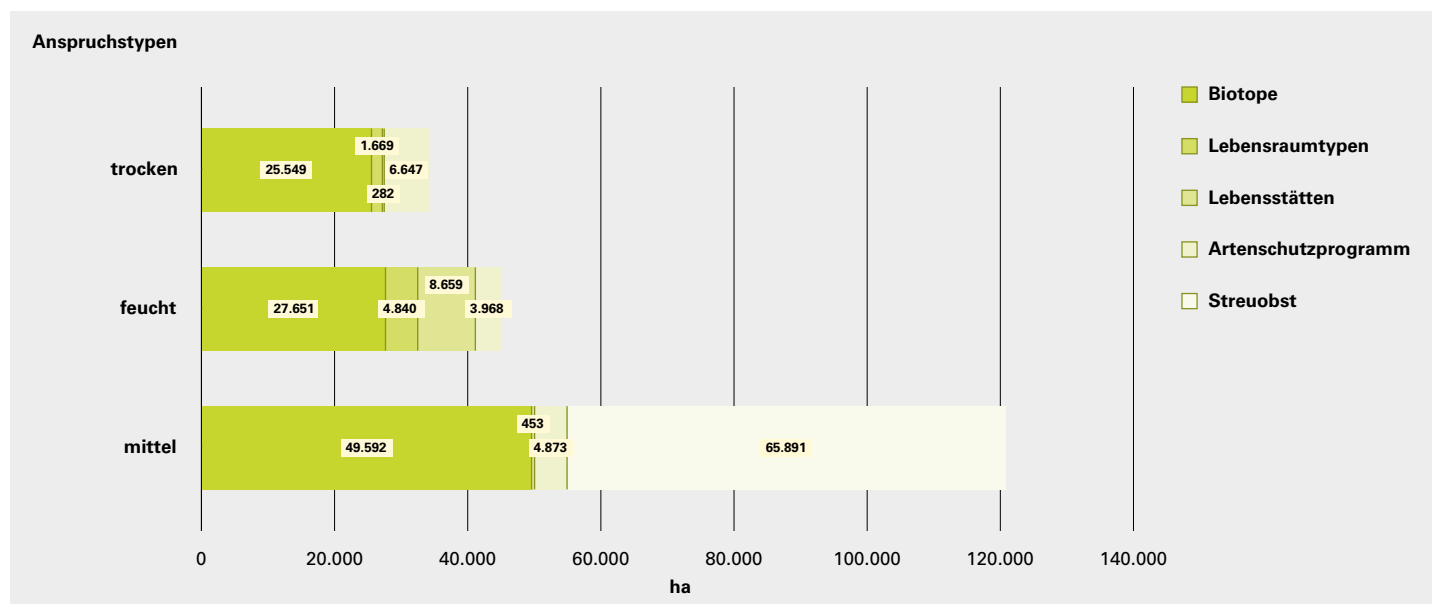
FFH-Mähwiesen dargestellt (inklusive der Flächen, die gleichzeitig Lebensstätten oder ASP-Flächen oder Streuobstflächen umfassen). Rechts abgebildet sind die Streuobstgebiete, die keine weiteren Flächentypen mehr beinhalten.

Innerhalb der 120.810 ha Fläche des mittleren Anspruchstyps bilden die Streuobstgebiete die größte Einheit, gefolgt von den Mähwiesen, geringere Anteile nehmen die Flächen des Artenschutzprogramms sowie die FFH-Lebensstätten ein.

Die Flächenauswertung ergab vor allem bei der Betrachtung der Überlagerung von FFH-Mähwiesen mit den Streuobstflächen ein interessantes Ergebnis. Denn die beiden Flächenkategorien überlagern sich nur auf 4,2 Prozent (ca. 5.000 ha) der Gesamtflächen (Abb. 8), der größte Teil des artenreichen Grünlandes befindet sich also nicht in Streuobstgebieten. Allerdings ist davon auszugehen, dass der Anteil der FFH-Mähwiesen an dem mittleren Anspruchstyp in den nächsten Jahren etwas zunehmen wird, da zum Bearbeitungszeitraum erst 28 der 44 Land- und Stadtkreise eine flächendeckende Mähwiesenkartierung aufweisen.

Der trockene Anspruchstyp umfasst insgesamt rund 34.145 ha Fläche. Der größte Anteil entfällt auf die gesetzlich

Abb. 7: Flächenauswertung zu den Kernflächen des Biotopverbund Offenland. Kumulativ dargestellt sind die Flächengrößen in ha sowie die Verteilung auf die einzelnen Herkunftsarten.



2 Ergebnisdarstellung und -auswertung

geschützten Biotope mit 25.500 ha. Allein 48 Prozent der Flächenanteile werden über die gesetzlich geschützten Biotope erreicht. Die FFH-Lebensraumtypen nehmen rund 8.500 ha ein, überlagern sich jedoch zum Großteil mit den gesetzlich geschützten Biotopen, sie steuern rund 4,6 Prozent zusätzliche Fläche bei. Die Flächen des Artenschutzprogramms sind mit 9.900 ha und somit knapp 19,5 Prozent Anteil vertreten. FFH-Lebensstätten des trockenen Anspruchstyps sind nur in geringem Flächenumfang (470 ha) vertreten. Die Flächenüberlagerungen sind in Abbildung 9 dargestellt. Es wird deutlich, dass der Hauptflächenanteil des trockenen Anspruchstyps von den gesetzlich geschützten Biotopen und den ASP-Flächen gebildet wird. Die weiteren Flächenanteile setzen sich aus den unterschiedlichsten Flächenkombinationen zusammen. Der geringste Neuzuwachs wird über die Lebensstätten erreicht. Die Ursache hierfür ist, dass dem trockenen Anspruchstyp lediglich zwei Pflanzenarten sowie eine Nachfalterart zugeordnet sind.

Die Flächen des feuchten Anspruchstyps erreichen insgesamt knapp über 45.120 ha. Davon sind ca. 27.600 ha über die gesetzlich geschützten Biotope abgedeckt und damit 44,12 Prozent der Flächenanteile (Abb. 10). Die Lebensraumtypen nehmen 8.700 ha ein, im Gegensatz zum trockenen Anspruchstyp sind sie nur gut zur Hälfte über die gesetzlich geschützten Biotope abgedeckt. Die FFH-Lebensstätten sind mit 11.800 ha weitaus großflächiger vertreten als beim trockenen Anspruchstyp. Da sie sich nur gut zu einem Drittel mit anderen Flächentypen überschneiden, bilden sie einen relevanten neuen Flächenanteil (15,54 Prozent) an den Kernflächen ab. Die Flächen des Artenschutzprogramms umfassen etwa 10.800 ha, diese sind bereits zu zwei Dritteln durch andere Flächentypen abgedeckt.

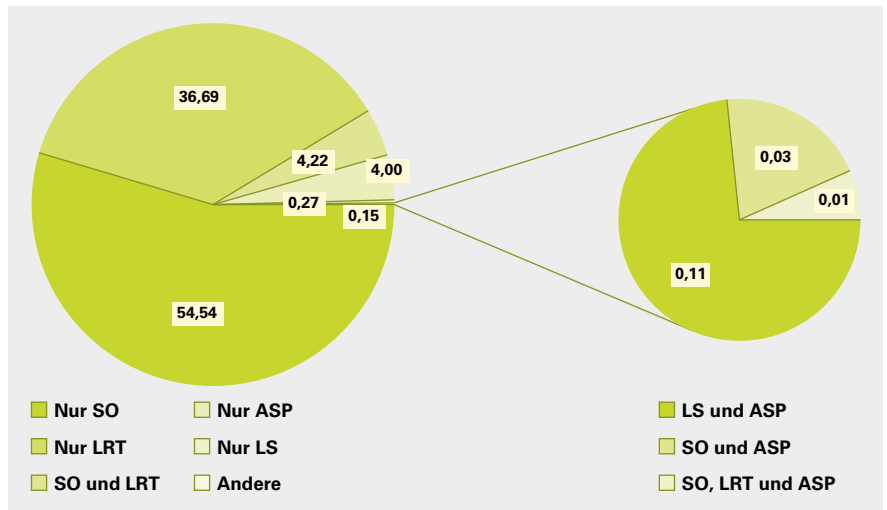


Abb. 8: Flächenanteile (Prozent) der Kernflächen des mittleren Anspruchstyps.

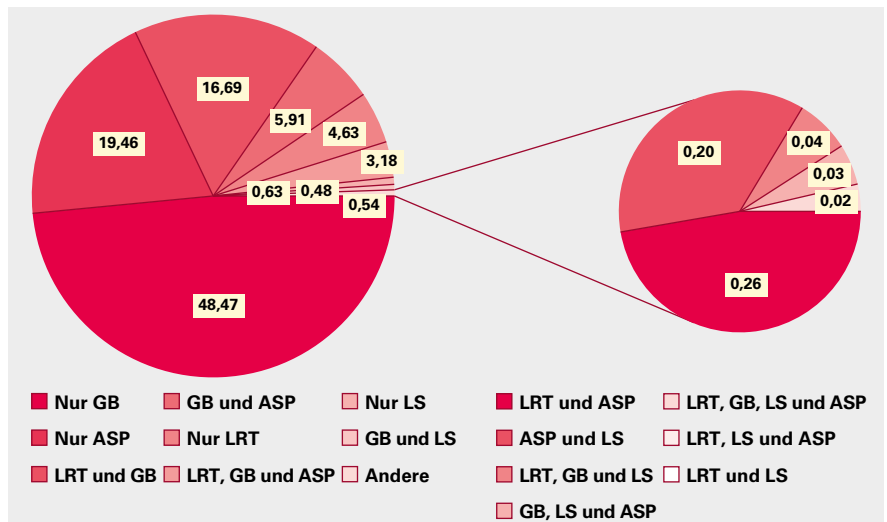
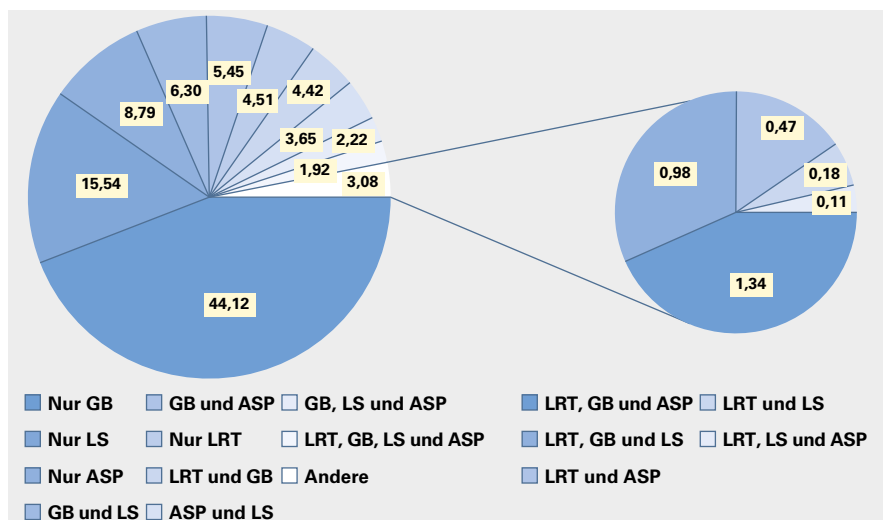


Abb. 9: Flächenanteile (Prozent) der Kernflächen des trockenen Anspruchstyps



Abkürzungen Abb. 8 – 10:

ASP = Artenschutzprogramm LRT = FFH-Lebensraumtypen SO = Streuobstgebiete
 GB = Geschütztes Biotop LS = FFH-Lebensstätten

Abb. 10: Flächenanteile (%) der Kernflächen des feuchten Anspruchstyps.

2.1.1 Vergleich der Kernflächenkulisse 2012 und 2020

Die Entwicklung der Kernflächen zeigt im Vergleich der Kulissen von 2012 und 2020 bei allen Anspruchstypen einen Zuwachs (Abb. 11: Entwicklung der Kernflächenanteile der Anspruchstypen trocken, mittel und feucht im Vergleich der bisherigen alten Biotopverbundkulisse (2012) und der aktualisierten neuen Biotopverbundkulisse (2020). Beim feuchten Anspruchstyp ist ein deutlicher Zuwachs bei den gesetzlich geschützten Biotopen, aber auch bei den ASP-Flächen zu verzeichnen. Der mittlere Anspruchstyp hat insgesamt an Fläche gewonnen, da vor allem aufgrund der flächendeckenden FFH-Mähwiesenkartierung ein erhöhter Anteil an FFH-Mähwiesen erfasst ist. Da die Erfassungsmethodik der Streuobstgebiete geändert wurde, sind die Daten hierzu nicht vergleichbar. Die Flächen des Artenschutzprogramms sind dagegen etwas zurückgegangen, da einige Arten auf Grund der abgeänderten Methodik (Ausschluss baumbewohnender Arten) nicht mehr dem Biotopverbund zugeordnet werden. Beim trockenen Anspruchstyp ist ein Flächenzuwachs über die gesetzlich geschützten Biotope und die Flächen des Artenschutzprogramms zu verzeichnen, wenn auch nicht so deutlich wie beim feuchten Anspruchstyp.

Zusätzlich zur Auswertung der reinen Flächenverteilungen werden in Tabelle 11 die Flächenbilanzen für die einzelnen Wertstufen ebenfalls im Vergleich der alten sowie der aktualisierten Biotopverbundkulisse dargestellt.

Bei der Einstufung der Bewertung der Flächen haben sich teilweise geringfügige Verschiebungen ergeben (Abb. 12). Bei allen Anspruchstypen bleibt jedoch die Sortierung gleich, d. h. nach wie vor sind jeweils die größten Flächenanteile in der höchsten, gefolgt von der mittleren Wertstufe, die geringsten Flächenanteile in Wertstufe III.

Beim trockenen Anspruchstyp ergibt sich eine leichte Reduzierung der gut bewerteten Kernflächen. Die sehr gut bewerteten Kernflächen nehmen etwas zu, ebenso die mäßig bewerteten Kernflächen.

Beim mittleren Anspruchstyp nehmen die sehr gut bewerteten Kernflächen etwas ab, wohingegen die gut und mäßig bewerteten Kernflächen jeweils um rund 8.000 ha bzw. 6.000 ha zunehmen.

Beim feuchten Anspruchstyp ergibt sich die deutlichste Verbesserung in der Kategorie der sehr gut bewerteten Kernflächen mit mehr als 10.000 ha Zunahme. Die gut

Tab. 11: Flächenbilanz der Bewertung der Kernflächen im Vergleich der bisherigen alten Biotopverbundkulisse (2012) und aktualisierten neuen Biotopverbundkulisse (2020), nur Wertgebende Fläche. Flächenanteile beziehen sich auf die Gesamtfläche des jeweiligen Anspruchstyps.

Wertstufe der Gesamtbewertung		Anspruchstyp					
		Offenland trockener Standorte		Offenland mittlerer Standorte		Offenland feuchter Standorte	
		Neu	Alt	Neu	Alt	Neu	Alt
I sehr gut	ha	21.675,43	19.788,56	58.277,62	60.280,41	30.365,81	19.362,89
	Flächenanteil (%)	63,48	62,60	48,24	25,21	67,30	63,71
	Anzahl KF	60.634	11.220	66.798	114.335	42.370	11.257
II gut	ha	8.161,79	9.978,20	42.559,98	34.035,84	10.618,20	9.016,28
	Flächenanteil (%)	23,90	31,57	35,23	31,40	23,53	29,67
	Anzahl KF	77.783	32.082	73.440	82.539	43.995	29.683
III mäßig	ha	4.308,55	1.842,48	19.972,46	14.074,00	4.135,52	2.013,77
	Flächenanteil (%)	12,62	5,83	16,53	12,98	9,17	6,63
	Anzahl KF	74.508	3.830	42.688	43.258	34.879	20.509
insgesamt	ha	34.145,76	31.609,24	120.810,05	108.390,25	45.119,53	30.392,94
	Flächenanteil (%)	100	100	100	100	100	100
	Anzahl KF	212.925	47.132	182.926	240.132	121.244	61.449

2 Ergebnisdarstellung und -auswertung

bewerteten Kernflächen nehmen ebenfalls leicht zu und die mäßig bewerteten Kernflächen verdoppeln sich.

Tabelle 11 zeigt auch die Veränderung der Kernflächenanzahl pro Wertstufe und Anspruchstyp. Dabei fällt auf, dass die Flächenanzahl beim trockenen und feuchten Anspruchstyp jeweils deutlich ansteigt. Dies liegt an dem Einbezug von zusätzlichen Flächentypen. Durch die Verschneidung der unterschiedlichen Flächenkategorien (FFH-Lebensraumtypen,

FFH-Lebensstätten, gesetzlich geschützten Biotope und ASP-Flächen) entstehen sehr viele kleine einzelne Flächenfragmente, die mit in die Auswertung eingehen. Beim mittleren Anspruchstyp ist die Entwicklung gegenläufig. Das ist darauf zurückzuführen, dass bei der neuen Methodik zur Ermittlung der Streuobstflächen nicht mehr die Flurstücke als Bezugsseinheiten herangezogen wurden, sondern davon unabhängige Flächenpolygone über die Baumdichte erzeugt wurden (Anhang III).

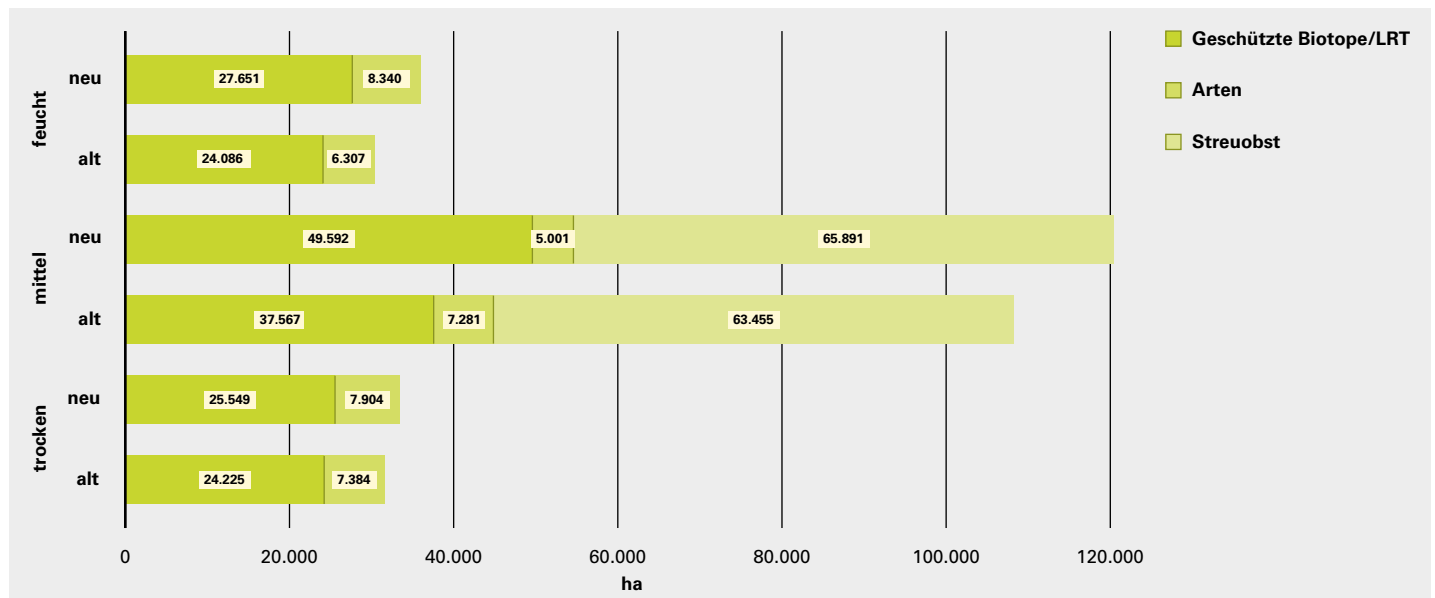


Abb. 11: Entwicklung der Kernflächenanteile der Anspruchstypen trocken, mittel und feucht im Vergleich der bisherigen alten Biotopverbundkulisse (2012) und der aktualisierten neuen Biotopverbundkulisse (2020).

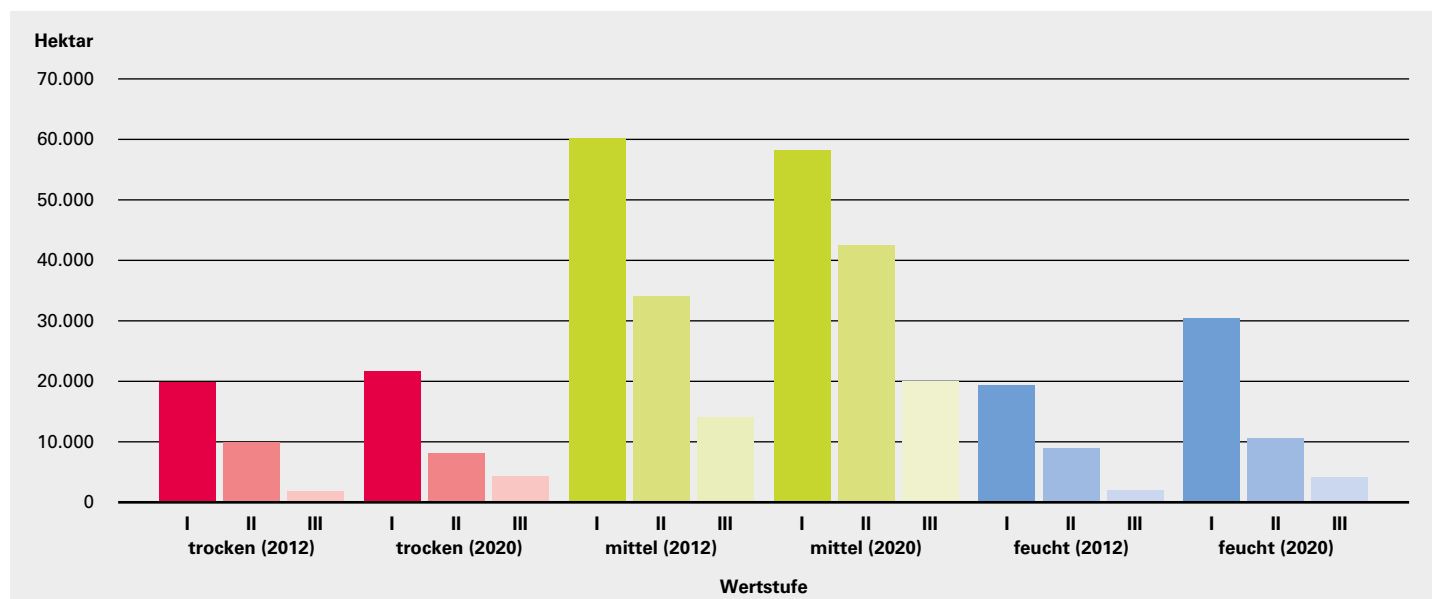


Abb. 12: Verteilung der Wertstufen I bis III der Kernflächen nach Anspruchstyp im Vergleich Biotopverbundkulissen 2012 und 2020.

2.2 Lage der Kernflächen im Vergleich zu Schutzgebieten

Inwieweit verschiedene Schutzgebietskategorien bereits wesentlichen Anteil an den Kernflächen des Biotopverbunds haben, kann durch eine Überlagerung aller Kernflächen des Biotopverbunds Offenland mit den Schutzgebieten (Landschaftsschutzgebiete (LSG), Naturschutzgebiete (NSG), Natura 2000 Gebiete) ermittelt werden: Die größten Überlagerungen gibt es mit den FFH-Gebieten, da die FFH-Lebensraumtypen und Lebensstätten nur in FFH-Gebieten erfasst sind und als Kernflächen einbezogen werden. Lediglich 19 Prozent der Kernflächen liegen innerhalb von Naturschutzgebieten und knapp 60 Prozent der Kernflächen liegen außer-

halb von Landschaftsschutzgebieten. Um nachzuprüfen, ob über eine Kombination der Schutzgebiete letztlich mehr Kernflächen abgedeckt sein könnten, wurden zunächst die Geometrien der Naturschutzgebiete und der FFH-Gebiete verschnitten. Die Auswertung in Abbildung 13 zeigt, dass augenscheinlich fast alle NSG innerhalb der FFH-Gebiete liegen (3.+ 4. Säule), da die Prozentverteilung von Kernflächen innerhalb der Geometrien gleichbleibt. Weiterhin liegen 55 Prozent der Kernflächen außerhalb von FFH-Schutzgebieten. Die zusätzliche Verschneidung der Landschaftsschutzgebiete mit den NSG und FFH-Gebieten ergibt eine Abdeckung der Kernflächen zu 64 Prozent. 36 Prozent aller Kernflächen sind somit über keine der drei Schutzgebietskategorien abgedeckt.

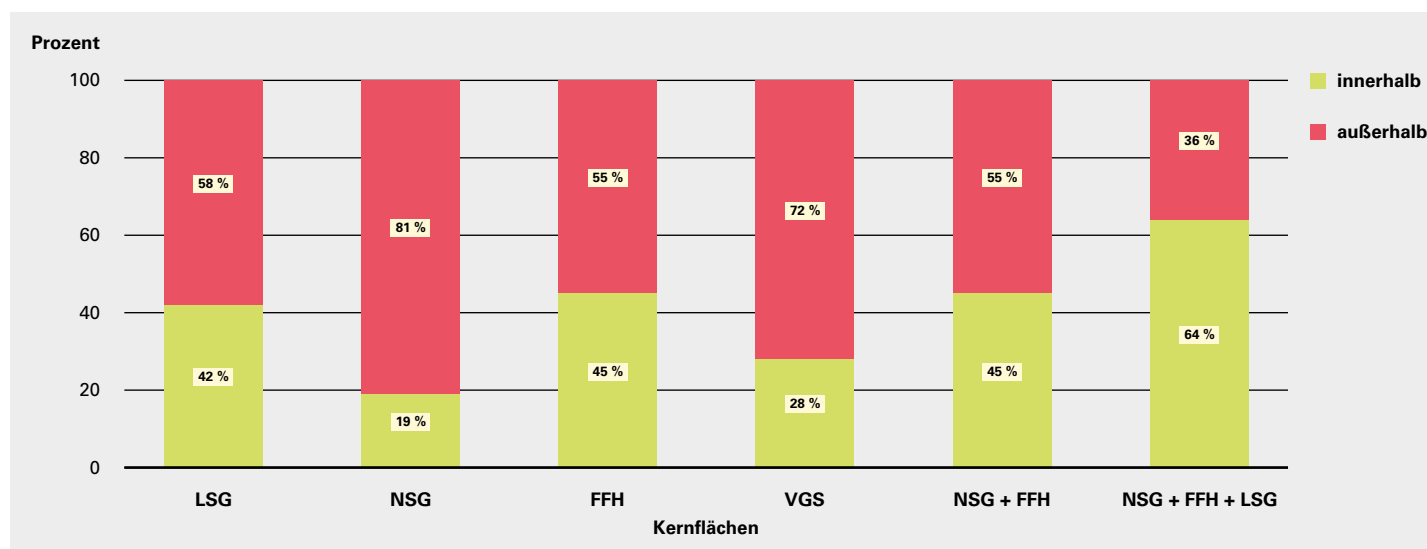


Abb. 13: Anteil der Kernflächen innerhalb der Schutzgebiete (LSG = Landschaftsschutzgebiet, NSG = Naturschutzgebiet, FFH = Fauna-Flora-Habitat-Gebiet, VGS = Vogelschutzgebiet).

Tab. 12: Flächenauswertung der Bestandteile des Biotopverbund Offenland (LF= Landesfläche BW, OL= Offenlandfläche BW, KR= Kernraum, SR= Suchraum).

Kernraum/ Suchraum	Anspruchstyp trocken			Anspruchstyp feucht			Anspruchstyp mittel		
	ha	Anteil an LF [%]	Anteil am OL [%]	ha	Anteil an LF [%]	Anteil am OL [%]	ha	Anteil an LF [%]	Anteil am OL [%]
KR	124.638	3,49	5,63	102.575	2,87	4,64	220.109	6,16	9,95
SR 500 m	230.739	6,45	10,43	175.339	4,90	7,92	372.199	10,41	16,82
SR 1.000 m	329.335	9,21	14,88	254.327	7,11	11,49	531.530	14,87	24,02

2.3 Kern- und Suchräume

In Tabelle 12 sind die Ergebnisse der Flächenauswertungen der Kern- und Suchräume für die verschiedenen Anspruchstypen in Bezug auf die Landesfläche und die Offenlandfläche Baden-Württemberg dargestellt. Die Landesfläche wird mit 3.575.133 ha eingerechnet, der Bodensee bleibt dabei unberücksichtigt. Die Offenlandfläche (2.213.018 ha) entspricht der Landesfläche abzüglich der Barrierefläche (1.362.115 ha). Es werden je Anspruchstyp jeweils die Flächengröße für die Kernräume, Suchräume 500 m und 1.000 m in Hektar angegeben sowie die jeweiligen Flächenanteile bezogen auf die Landesfläche bzw. die Offenlandfläche.

2.3.1 Ranking der Kern- und Suchräume

Für die Bewertung der Kern- und Suchräume hinsichtlich ihrer Funktion im Biotopverbund wurde auf die Methodik zurückgegriffen, die bereits bei der Auswertung der Daten von 2012 angewendet wurde. Für jeden der Kernräume und der Suchräume 1.000 m wurde zunächst die enthaltene Kernflächensumme ermittelt. Dann wurde ein Ranking der Kern-/Suchräume nach den enthaltenen Kernflächensummen erstellt. Damit steht eine relative Bewertung der Kern-/Suchräume zur Verfügung, die Aufschluss über die Größe der im Kern-/Suchraum enthaltenen, also unter den getroffenen Annahmen erreichbaren, potenziellen Lebensraumfläche gibt. Dieser Vorgehensweise liegt die Annahme zugrunde, dass den Kern-/Suchräumen mit größeren Kernflächensummen eine höhere Bedeutung zukommt.

Das so ermittelte Ranking ermöglicht es, eine sogenannte Effizienzanalyse durchzuführen und die ranghöchsten und bedeut-

samsten Suchräume (1.000 m) auszuwählen. Diese sind definiert als die Suchräume, die die höchste Kernflächensumme enthalten. Es kann kontinuierlich dargestellt werden, bei welchem Anteil ausgewählter Suchräume welcher Anteil der Kernflächensumme enthalten ist.

Wie in den Abbildung 15, Abbildung 17 und Abbildung 19 erkennbar ist, ermöglicht diese Betrachtung die Ermittlung eines Optimums, bei dem das Verhältnis der gewählten Suchräume zu der enthaltenen Kernflächensumme als effizientes Verhältnis betrachtet werden kann darstellt. An diesem Punkt ist der Abstand zwischen „Erlös“ (einbezogene Kernfläche) und „Kosten“ (als Suchraum gewidmete Fläche) maximal bzw. hat die Kurve des Gewinns ihren Höhepunkt.

Für den trockenen Anspruchstyp ergibt sich das Optimum bei der Auswahl der 1.235 Suchräume mit der größten Kernflächensumme (von insgesamt 23.633 Suchräumen), die zusammen 88,74 Prozent der gesamten Kernflächensumme des Landes beinhalten (Abb. 14).

In den Geodaten für Suchräume 1.000 m sind diese über die Attributspalte `Opt_ ausw` attribuiert.

Beim feuchten Anspruchstyp wird das Optimum bei der Auswahl von 693 Suchräumen (von insgesamt 8.271) erreicht, die zusammen 82,9 Prozent der Gesamt-Kernflächensumme abdecken (Abb. 16).

Der mittlere Anspruchstyp erreicht das Optimum bei der Auswahl von 674 Suchräumen (von insgesamt 8.550), die insgesamt 81,4 Prozent der Kernflächensumme des Landes beinhalten (Abb. 18).

2 Ergebnisdarstellung und -auswertung

Abb. 14: Auswahl der 1.235 Suchräume für den Anspruchstyp trocken (dunkelrote Farbe), die zusammen 88,7 Prozent der Kernflächensumme beinhalten. Kartengrundlage: Geobasisdaten © LGL BW, www.lgl-bw.de, Az.: 2851.9-1/19

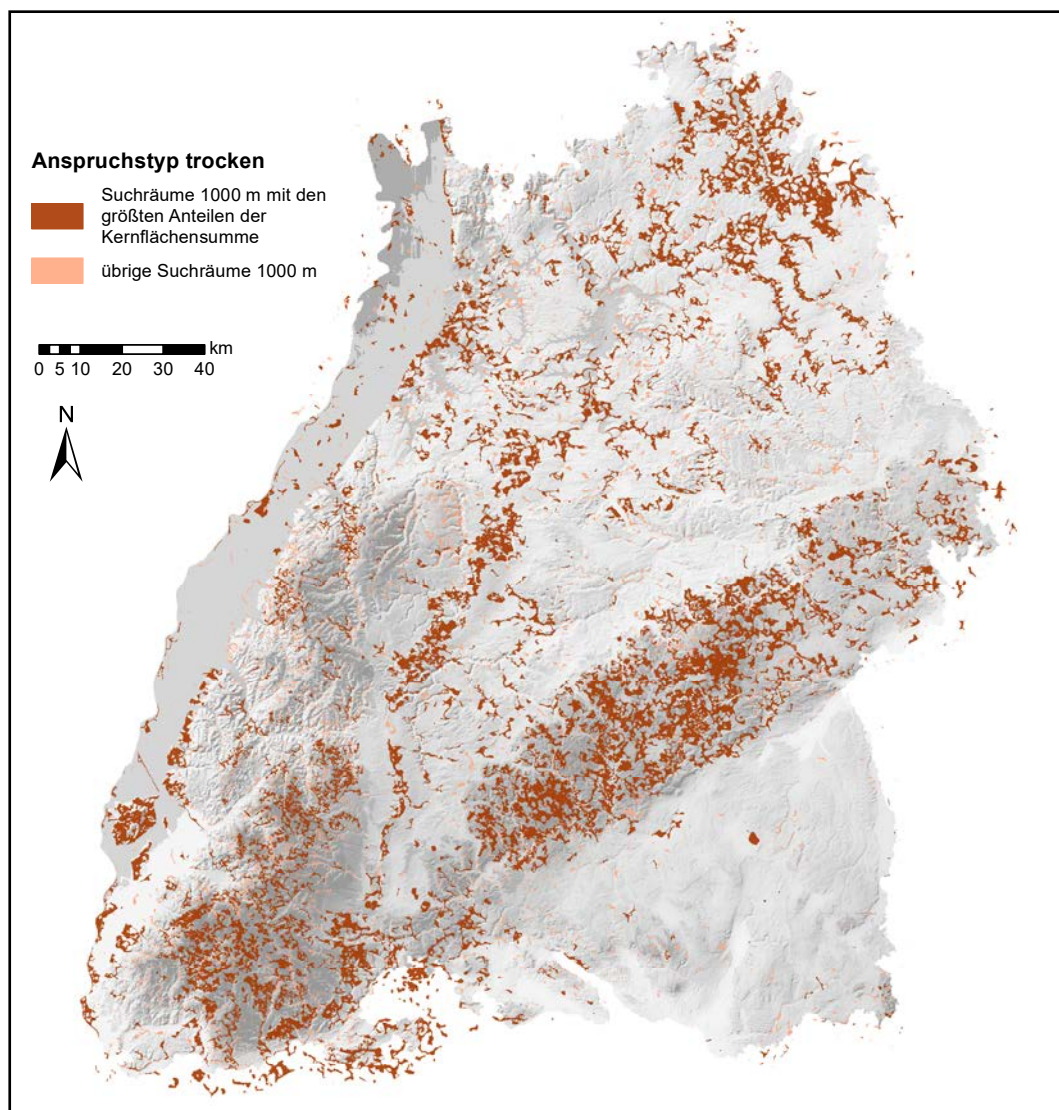
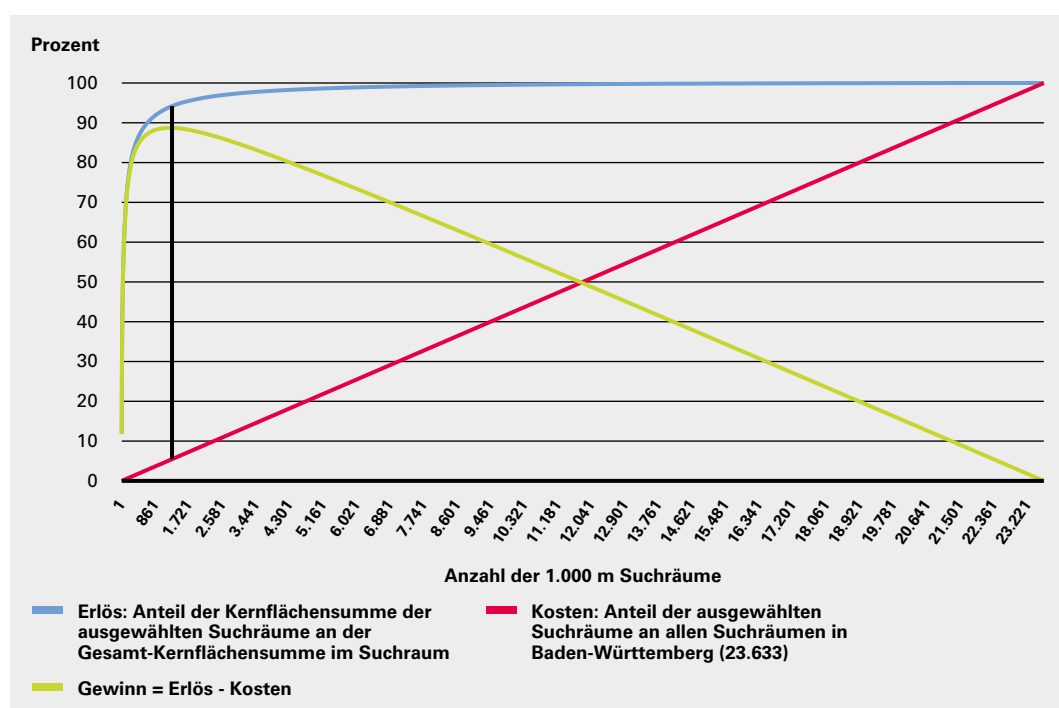


Abb. 15: Effizienzanalyse Suchraum 1.000 m trockener Anspruchstyp.



2 Ergebnisdarstellung und -auswertung

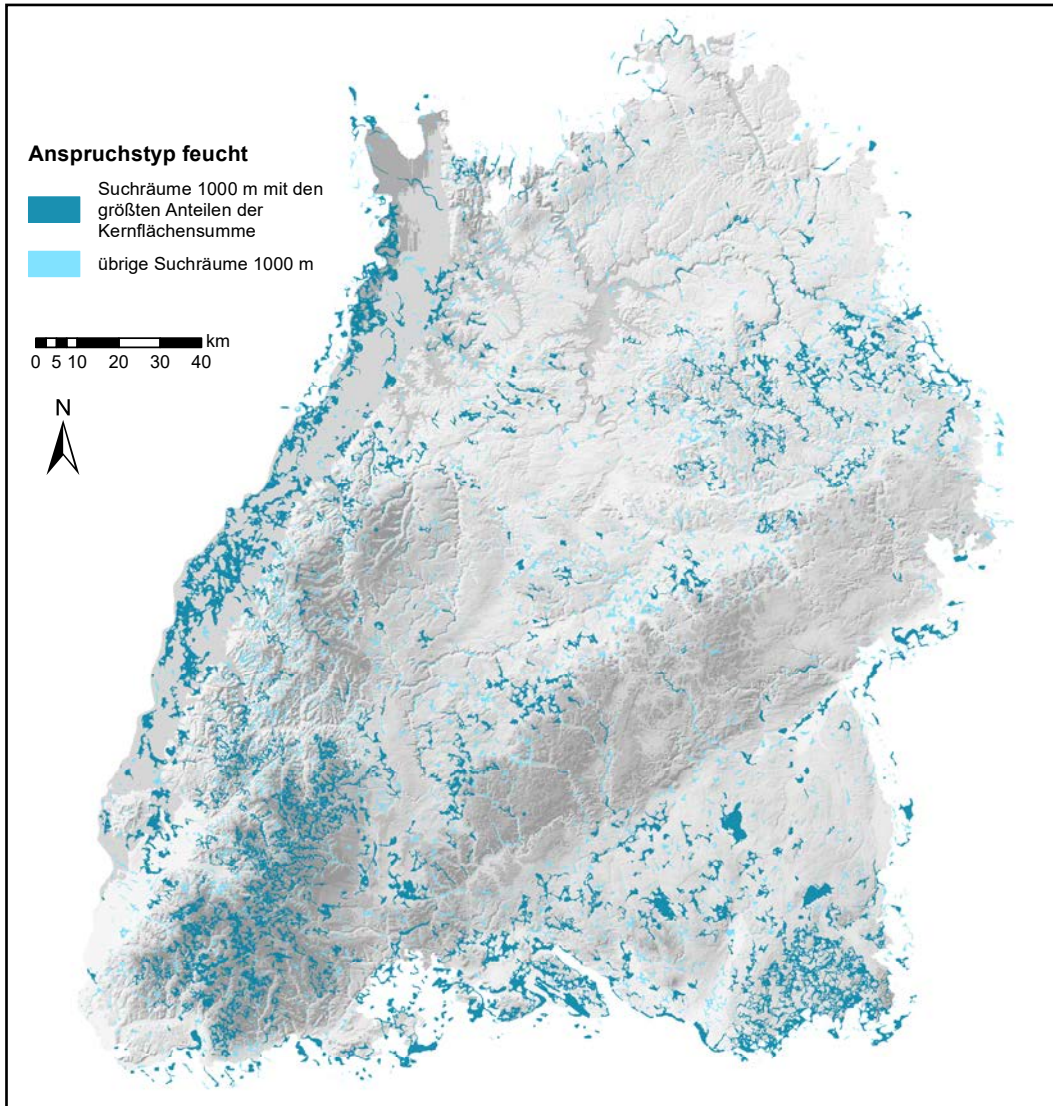


Abb. 16: Auswahl der 693 Suchräume für den Anspruchstyp feucht (dunkelblaue Farbe), die zusammen 82,9 Prozent der Kernflächensumme beinhalten. Kartengrundlage: Geobasisdaten © LGL BW, www.lgl-bw.de, Az.: 2851.9-1/19

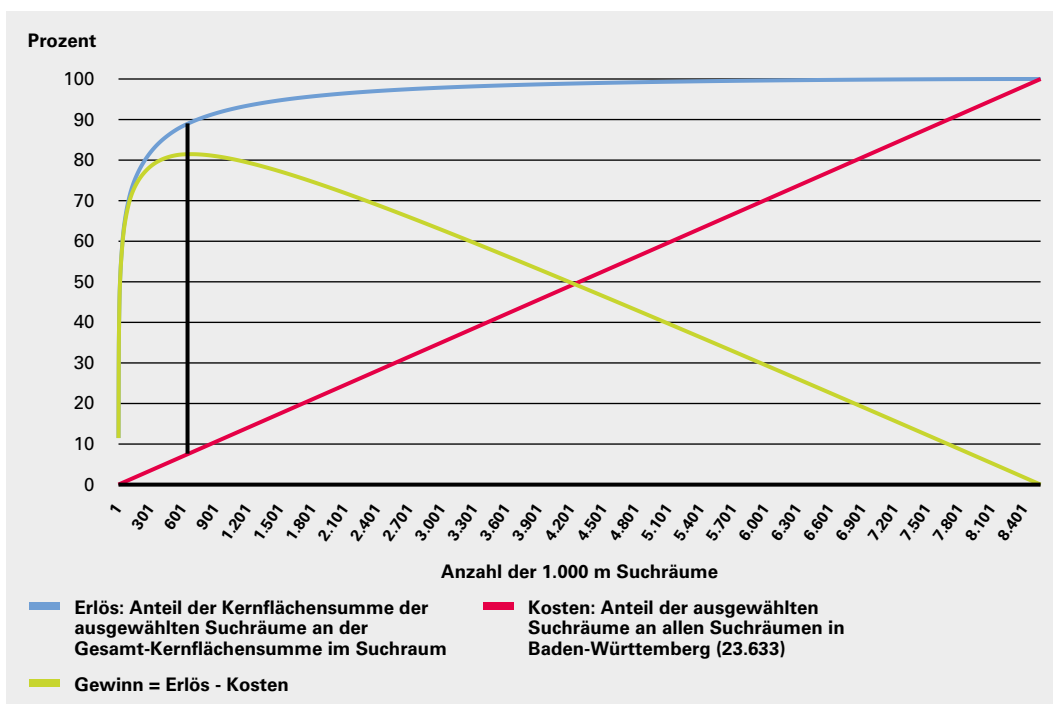


Abb. 17: Effizienzanalyse Suchraum 1.000 m feuchter Anspruchstyp.

2 Ergebnisdarstellung und -auswertung

Abb. 18: Auswahl der 674 Suchräume für den Anspruchstyp mittel (dunkelgrüne Farbe), die zusammen 81,4 Prozent der Kernflächensumme beinhalten. Kartengrundlage: Geobasisdaten © LGL BW, www.lgl-bw.de, Az.: 2851.9-1/19

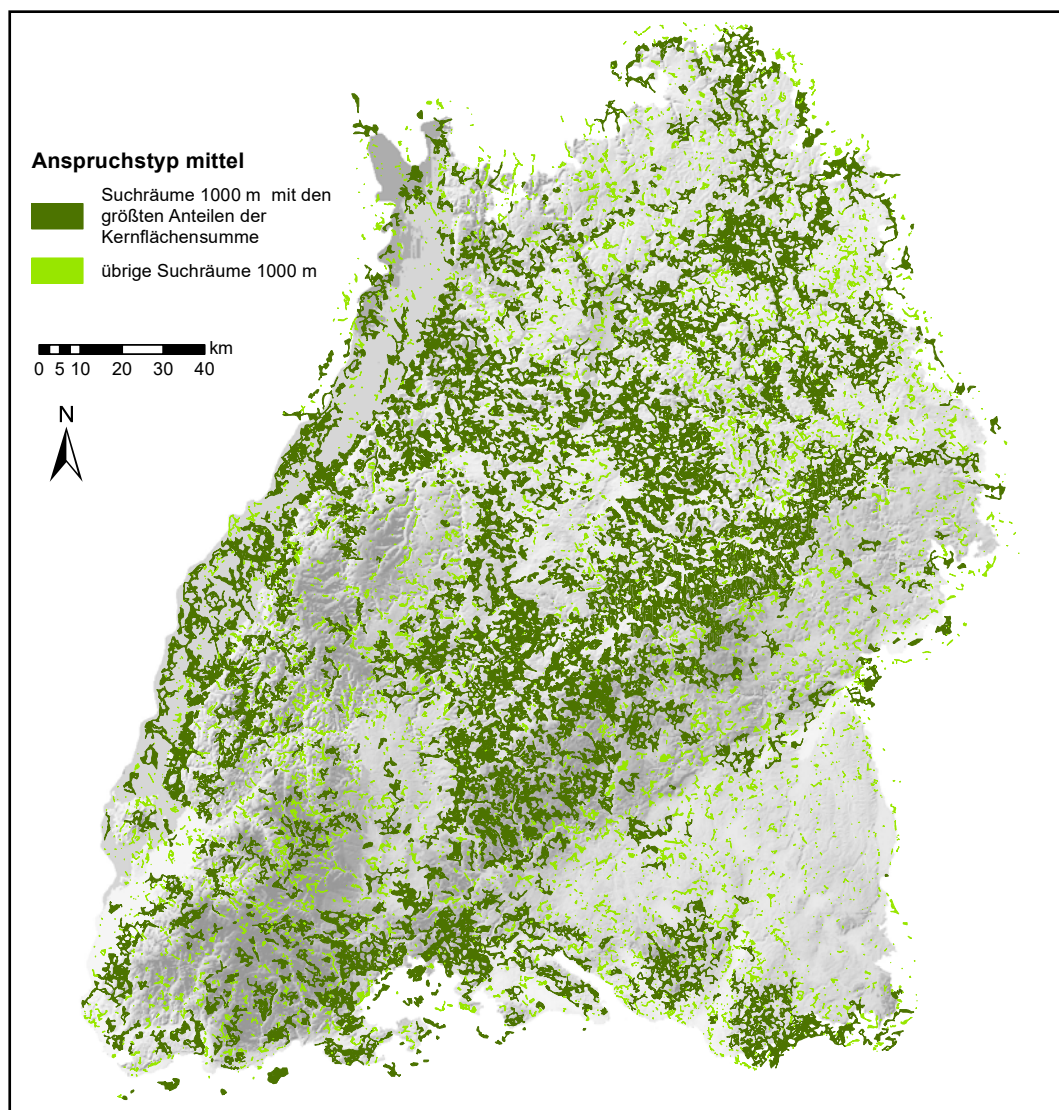
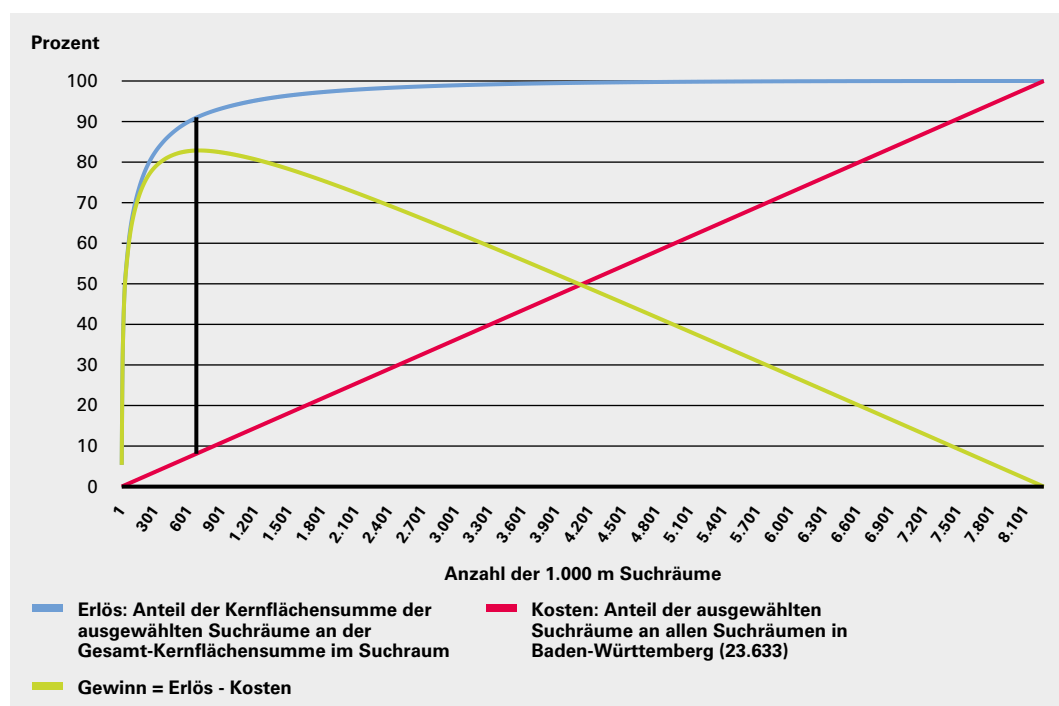


Abb. 19: Effizienzanalyse Suchraum 1.000 m mittlerer Anspruchstyp.



3 Übergeordnete landesweite Verbundachsen

Übergeordnete Verbundachsen bilden die Verbundsituation im überregionalen Maßstab und in europaweitem Zusammenhang ab. Diese können als potenziell bevorzugte Wege der Veränderung der großräumigen Verbreitungssituation von Populationen über mehrere Generationen hinweg verstanden werden. Übergeordnete Verbundachsen sind auch im Zusammenhang mit dem Klimawandel von Bedeutung, da diese eine Arealverschiebung von Arten und damit ihre Anpassung an den Klimawandel ermöglichen. Die Verbesserung des Biotopverbunds ist eine wesentliche Strategie des Naturschutzes, um die Anpassung von Arten an den Klimawandel zu unterstützen.

Bereits im Vorgängerprojekt (LUBW 2014) wurden daher zur Verdeutlichung übergeordneter Verbundbeziehungen für jeden Anspruchstyp sogenannte Verbundachsen dargestellt. Die Herleitung der Achsen erfolgte damals auf Grundlage der vorhandenen Kern- und Suchräume. Unter Einbezug von Expertenwissen wurden manuell Achsen für die Anspruchstypen trocken, mittel und feucht abgeleitet. Die hier vorliegende Bearbeitung führt eine Herleitung großräumiger Achsen auf der Basis quantitativer Dichteanalysen und zusätzlicher Standortbetrachtungen ein.

3.1 Methodische Vorgehensweise

Um von einer rein expertenbasierten Ableitung der Verbundachsen auf eine eher datengestützte Methodik zu kommen, wurden mit Hilfe der Kernräume und Suchräume sogenannte Dichtezentren errechnet. Dabei handelt es sich um Bereiche mit sehr hoher Dichte von Kernräumen bzw. Suchräumen. Die Verbindung der Dichtezentren führt dann, unter Berücksichtigung von Bodenverhältnissen und geologischen Gegebenheiten, zu den Verbundachsen.

3.1.1 Dichtezentren

Die GIS-Analyse für die Ableitung von Dichtezentren verwendet die Moving Window Methode. Dabei wird jedem Ort in der Karte der Flächenanteil von Biotopverbundflächen in einem 5.000 m Radius zugeordnet. Die Darstellung der Dichtezentren (s. Abbildungen 1 – 3) erfolgte über eine Klassifizierung an Hand der halben Standardabweichung, die Übergänge werden fließend dargestellt.

Die Ermittlung von Dichtezentren einmal für die Kernräume und einmal für die Suchräume ergibt jeweils unterschiedliche Verteilungen der Dichtezentren. Dabei repräsentieren die Dichtezentren der Kernräume Bereiche, in denen bereits eine überdurchschnittlich gute Ausstattung mit Kernflächen des jeweiligen Anspruchstyps vorkommen. Die Verbundsituation ist in diesen Bereichen also besonders gut und man kann diese Bereiche auch als großräumige Kernzonen des Biotopverbunds betrachten. Die Dichtezentren der Suchräume hingegen können interpretiert werden als Bereiche in denen prioritäres Entwicklungspotenzial für den jeweiligen Anspruchstyp gegeben ist.

Für die unterschiedlichen Anspruchstypen ergibt sich folgendes Bild:

Anspruchstyp Trocken:

Die Dichtezentren der Kernräume des trockenen Anspruchstyps konzentrieren sich auf der Schwäbischen Alb, im Südschwarzwald, entlang des Oberrheingrabens sowie im Tauberland (Abb. 20). Überall dort, wo diese Dichtezentren sich nicht linear aneinanderreihen, sondern eher breitflächiger auftreten, wurden sogenannte Schwerpunktgebiete gebildet. Entlang von linearen Verbreitungsmustern der Dichtezentren wurden Verbundachsen ausgewiesen. Eine nähere Erläuterung zu den Schwerpunktgebieten und Achsen erfolgt in Kap.3.2.

3 Übergeordnete landesweite Verbundachsen

Im Unterschied zu den Dichtezentren der Kernräume zeigen die Dichtezentren der Suchräume eine andere Verteilung. Es ergeben sich z. B. am Nord- und Südrand der Schwäbischen Alb Dichtezentren der Suchräume, wohingegen das Zentrum der Schwäbischen Alb gegenüber der Kernraumdichte in den Hintergrund rückt.

Weiterhin ergibt sich eine lineare Reihung von hoher Dichte entlang der Muschelkalkkante der Gäulandschaften. Unter Beachtung der Bodenverhältnisse und der Geologie können diese Zentren als räumliche Leitlinien für mögliche Habitatentwicklungen für den jeweiligen Anspruchstyp verstanden werden.

Abb. 20: Dichtezentren der Kernräume und Suchräume 1.000 m des trockenen Anspruchstyps. Kartengrundlage: Geobasisdaten © LGL BW, www.lgl-bw.de, Az.: 2851.9-1/19

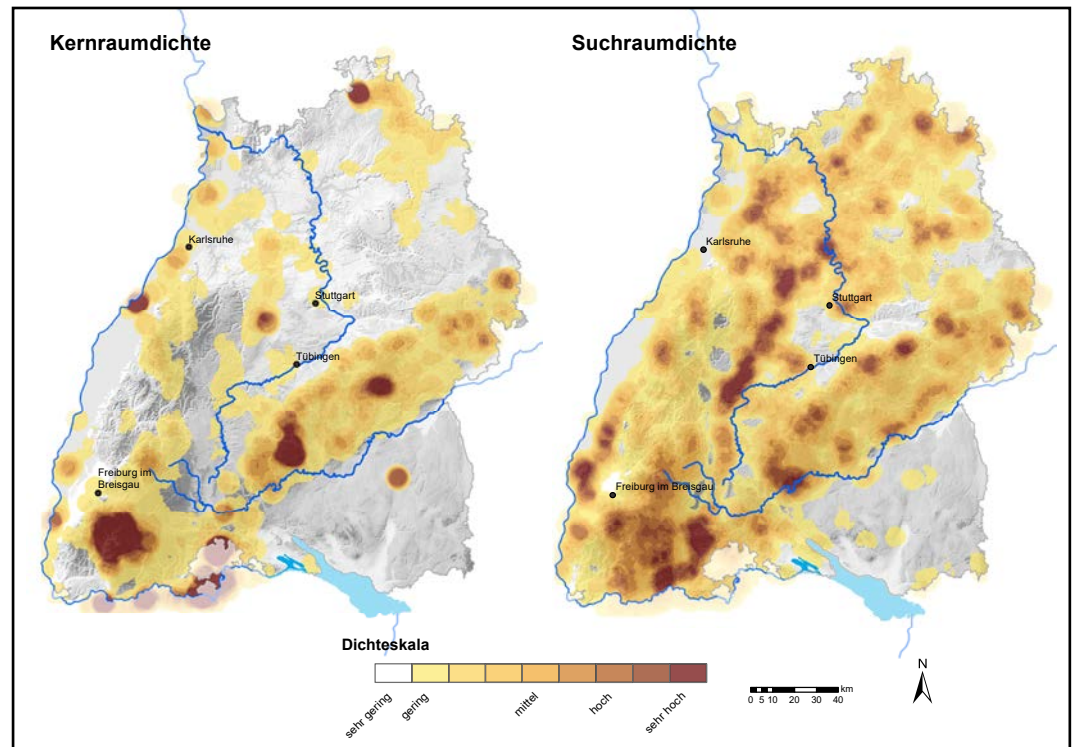
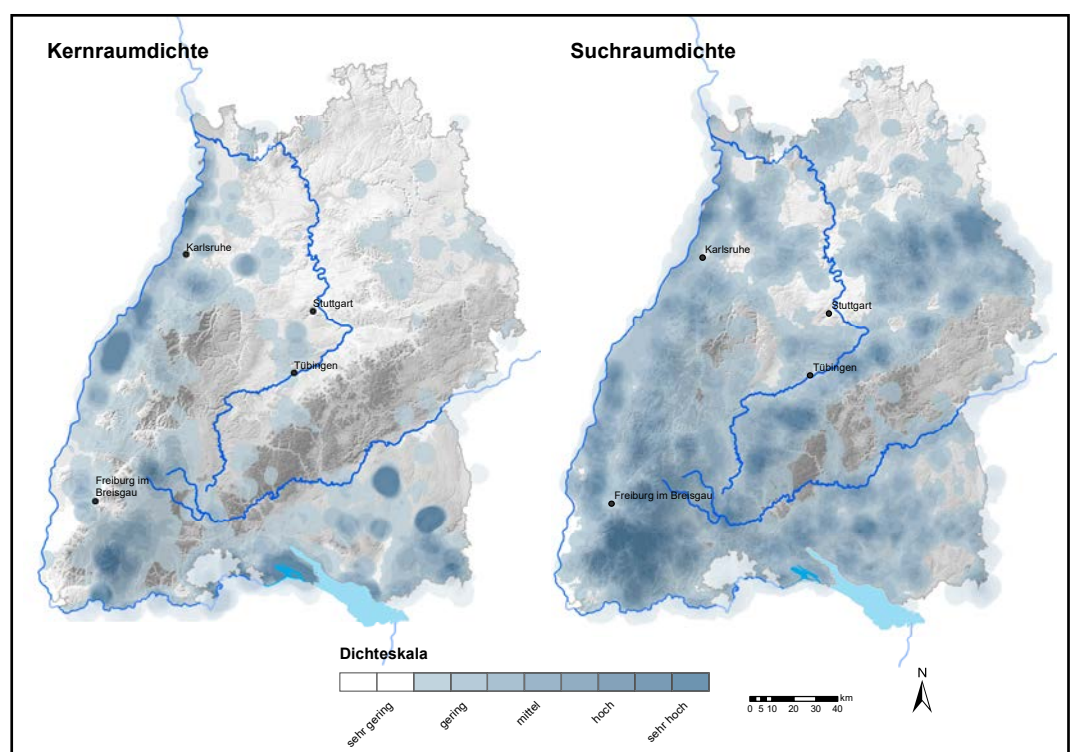


Abb. 21: Dichtezentren der Kernräume und Suchräume 1.000 m des feuchten Anspruchstyps. Kartengrundlage: Geobasisdaten © LGL BW, www.lgl-bw.de, Az.: 2851.9-1/19



3 Übergeordnete landesweite Verbundachsen

Anspruchstyp Feucht:

Beim feuchten Anspruchstyp ergeben sich Dichtezentren der Kernräume entlang des Rheintals, im südlichen sowie im mittleren Schwarzwald und im Oberschwäbischen Hügelland. In den Schwäbisch-Fränkischen Waldberge bilden sich stärkere Dichtezentren der Suchräume (Abb. 21).

Mittlerer Anspruchstyp:

Ein großes zusammenhängendes Dichtezentrum des mittleren Anspruchstyps besteht im Albvorland. Weitere Bereiche hoher Dichte ergeben sich östlich von Karlsruhe sowie im Hegau. Die Verteilung bei den Suchräumen zeigt höhere Dichten im Nordosten Baden-Württembergs sowie im östlichen Bodenseegebiet.

Da die Dichtezentren der Suchräume auf Grundlage der bereits GIS-technisch ermittelten Polygone nur eine theoretische Flächenkulisse liefern, wurden zur Ableitung der Verbundachsen und Schwerpunktbereiche zusätzlich Informationen zu den Bodenverhältnissen und zur Geologie des Untergrunds verwendet.

3.1.2 Bodenfeuchtestufen

Zur Auswahl von extrem trockenen sowie extrem feuchten Böden kann die Karte der Bodenkundlichen Feuchtestufe (LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg und Universität Freiburg i. Br., Institut für Hydrologie 2012) herangezogen werden (Abb. 23). In dieser Darstellung sind unterschiedlichste Parameter, die sich auf die Bodenfeuchte auswirken (Bodenkundliche Einheiten, Nutzbare Feldkapazität, reliefabhängige Klimatische Wasserbilanz der Monate Mai bis Oktober, Digitales Höhenmodell) zusammengeführt. Die Karte enthält insgesamt 19 verschiedene Einheiten von „sehr trocken“ bis „nass“.

Zur Darstellung der besonders feuchten Böden wurden die Klassen 11 (frisch bis nass), 12 (feucht bis nass) und 19 (wechsel-feucht bis nass) verwendet.

Die extrem trockenen Böden sind durch die Klassen 1 (sehr trocken bis mäßig trocken), 2 (trocken bis mäßig trocken) und 3 (trocken bis mäßig frisch) repräsentiert.

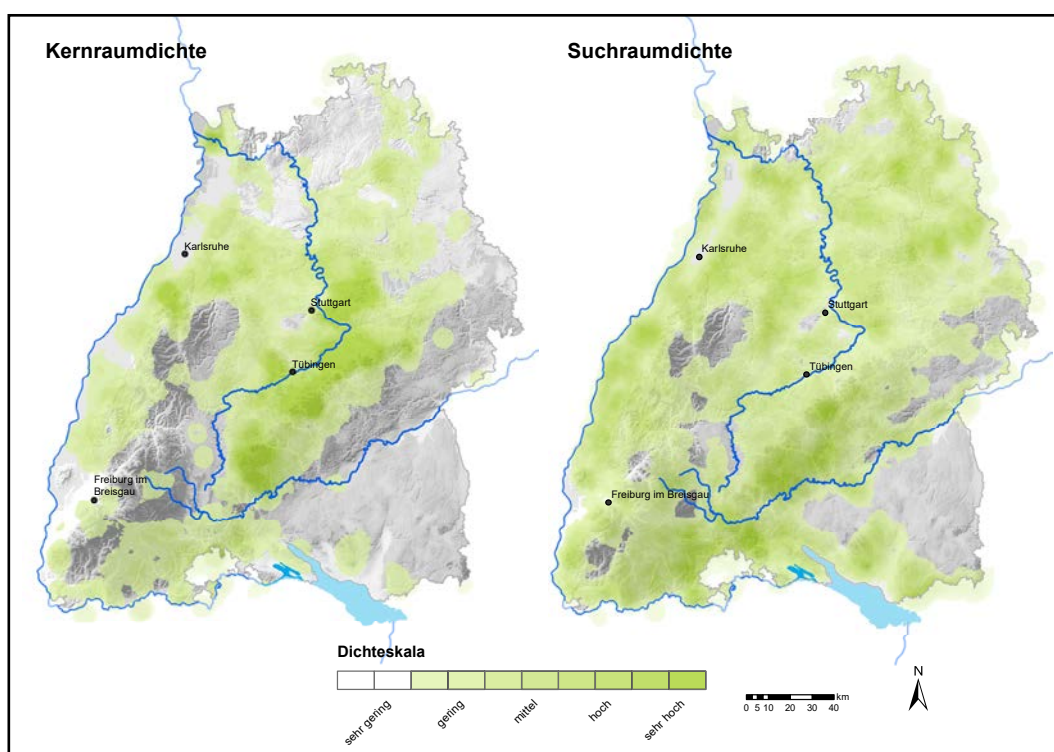


Abb. 22: Dichtezentren der Kernräume und Suchräume 1.000 m des mittleren Anspruchstyps. Kartengrundlage: Geobasisdaten © LGL BW, www.lgl-bw.de, Az.: 2851.9-1/19

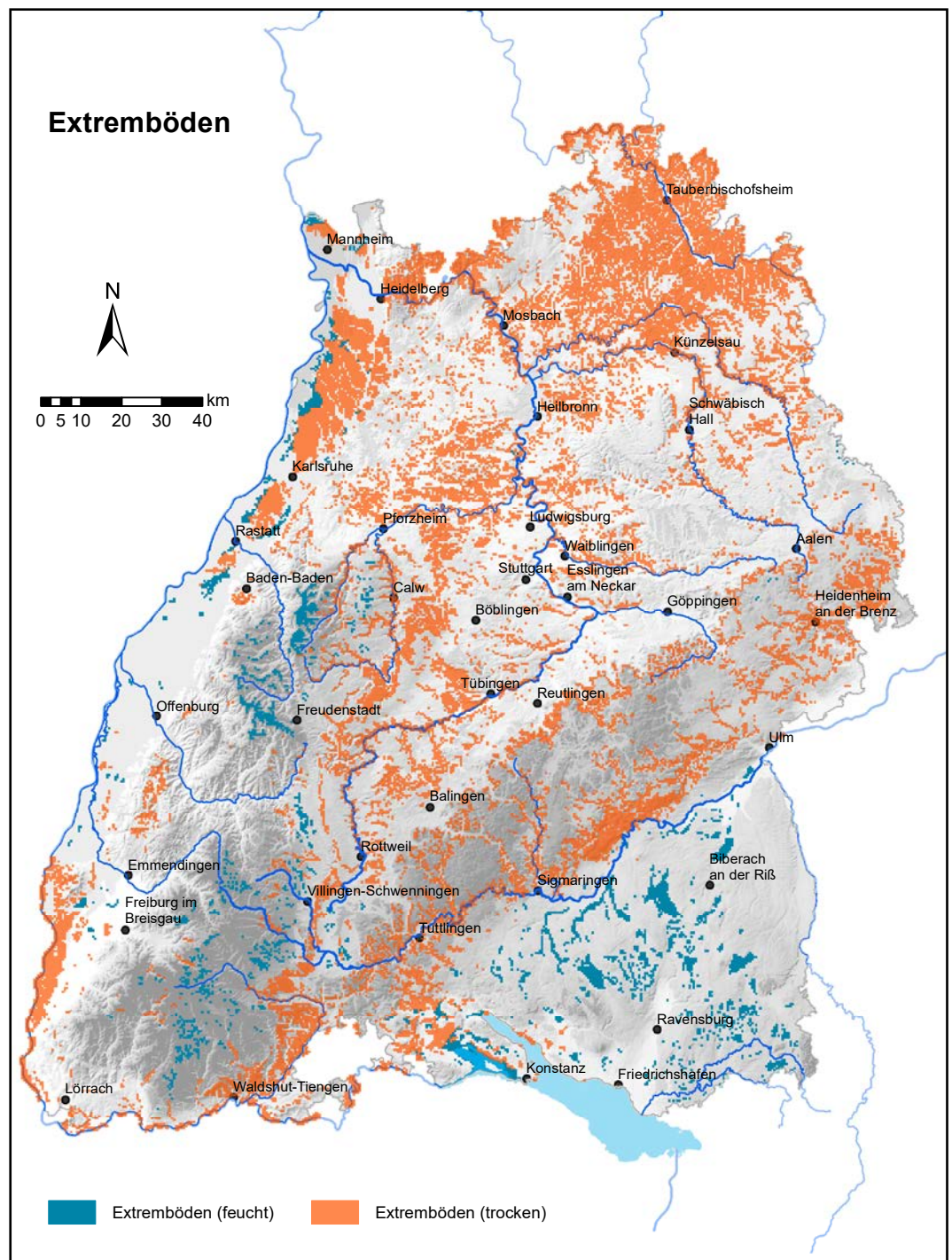
3 Übergeordnete landesweite Verbundachsen

Besonders feuchte Böden kommen in Baden-Württemberg südlich der Donau vor. Das Voralpine Hügelland ist hier von teils noch großflächigen Mooren geprägt. Neben der Verbreitung von feuchten Böden im Schwarzwald tritt noch der Rheingraben mit feuchten Verhältnissen hervor.

Extrem trockene Böden haben insgesamt eine weitere Verbreitung in Baden-Württemberg. Auffällig sind vor allem die

flächigen trockenen Verhältnisse nördlich von Karlsruhe in den Hardtebenen sowie im Nordosten im Tauber- und Bauland. Das Vorkommen von trockenen Böden zieht sich dann auch entlang der Großlandschaft „Naturraum der Neckar-Tauber-Gäuplatten“ nach Südwesten bis ins Alb-Wutach-Gebiet. Entlang der Nord- und Südränder der Schwäbischen Alb sind ebenfalls extrem trockene Böden verbreitet.

Abb. 23: Verteilung der Extremböden in Baden-Württemberg. Kartengrundlage: Geobasisdaten © LGL BW, www.lgl-bw.de, Az.: 2851.9-1/19



3 Übergeordnete landesweite Verbundachsen

3.1.3 Geologische Übersichtskarte 1 : 300.000 Baden-Württemberg

Die Geologische Übersichtskarte im Maßstab 1 : 300.000 (LGRB, Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau 2015) wurde hauptsächlich verwendet, um für

die Betrachtung des trockenen Anspruchstyps den Verlauf der Muschelkalkschichten (■) nachzuvollziehen. Bei der Darstellung in Abbildung 24 wurde auf eine Legende verzichtet, da diese zu umfangreich wäre (<https://maps.lgrb-bw.de/>).

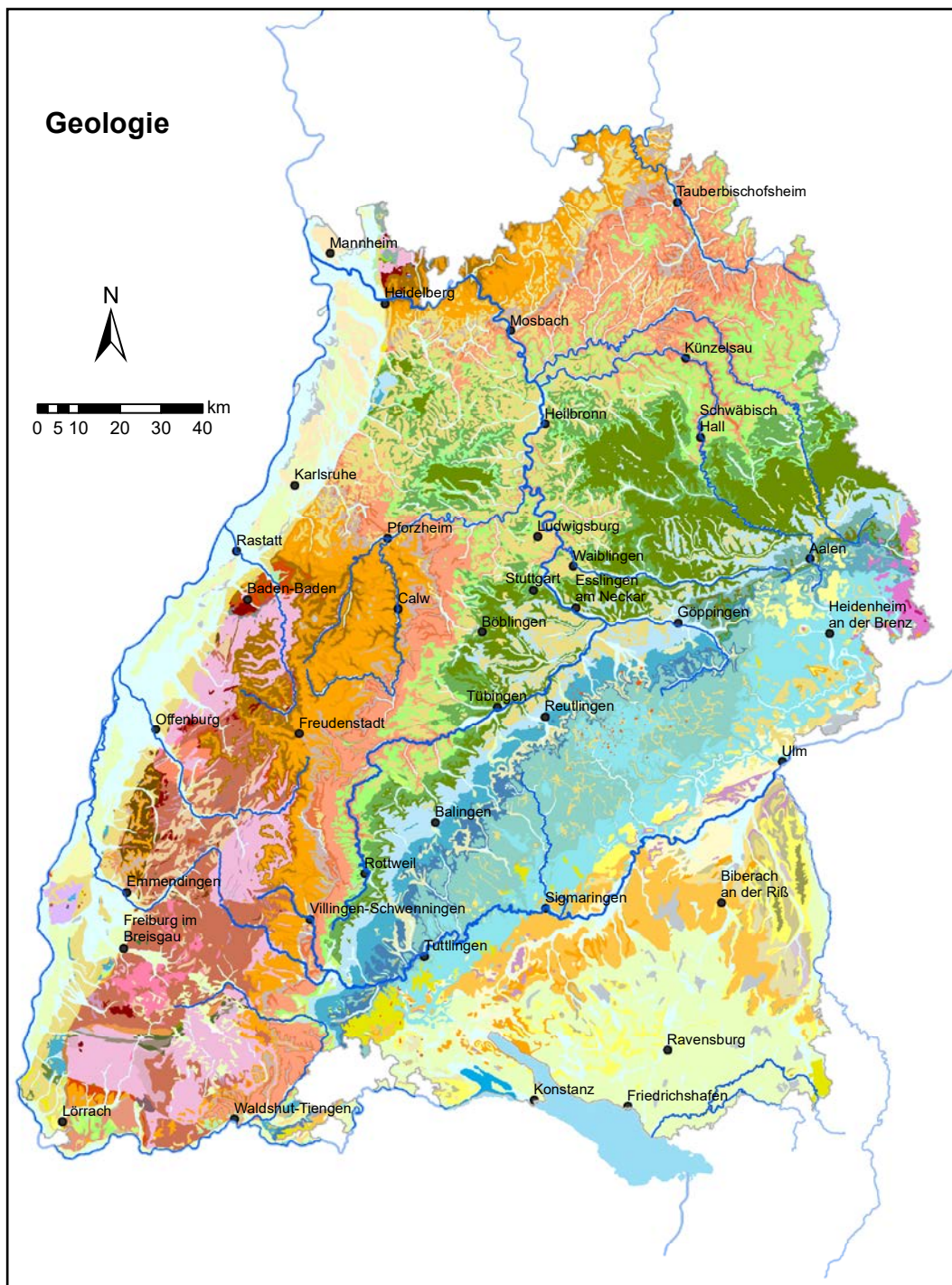


Abb. 24: Geologische Übersichtskarte Baden-Württemberg 1 : 300.000 (unmaßstäblich), Legende siehe hierzu: <https://maps.lgrb-bw.de/>. Kartengrundlage: Geobasisdaten © LGL BW, www.lgl-bw.de, Az.: 2851.9-1/19

3.2 Übergeordnete Verbundstrukturen im landesweiten Biotopverbund

Als übergeordnete Verbundstrukturen wurden Verbundachsen und Schwerpunktbereiche für die drei Anspruchstypen trocken, mittel und feucht erstellt.

Verbundachsen stellen dabei die Verbindung gedachter Linien zwischen, bzw. entlang der Dichtezentren der Kernräume (Kap. 3.1) dar. Als Unterstützung bzw. zur Verifizierung des Linienverlaufes wurden, wie oben beschrieben, die Daten der Bodenfeuchte sowie der Geologie herangezogen.

Die Verbundachsen zeigen auf einer übergeordneten, landesweiten Ebene für jeden Anspruchstyp relevante Räume mit Verbindungsfunktion auf. Mit Hilfe der Dichtezentren kann gezeigt werden, wo eine Verbundachse bereits eine hohe Funktionalität aufweist und wo Lücken in der Verbundsituation vorliegen. Zur Darstellung der grenzüberschreitenden Anknüpfungspunkte zu den Nachbarländern wurden die Achsen über die Ländergrenzen hinweg weitergeführt.

Zusätzlich zu den Achsen wurden *Schwerpunktbereiche* dort eingezeichnet, wo sich sehr viele Kernflächen befinden und damit die Kernraumdichte hoch ist, die Böden entsprechend trocken, bzw. feucht sind und sich keine linearen Strukturen im Sinne einer Achse abbilden, bzw. die Achsen einen zu schmalen Bereich umfassen würden.

Zur Verifizierung und Feinabstimmung der Verbundachsen und Schwerpunktbereiche wurde Expertenwissen aus dem Natur- und Artenschutz einbezogen. Für wertvolle Hinweise möchten wir uns an dieser Stelle bei den beteiligten Experten herzlich bedanken.

3.2.1 Anspruchstyp trocken

Beim trockenen Anspruchstyp ergeben sich vier Verbundachsen und drei Schwerpunktbereiche (Abb. 25).

Verbundachse Nr. 1: Schwäbische Alb bis Hegau

Die Schwäbische Alb bis Hegau bildet einen *Schwerpunktbereich (A)* des trockenen Anspruchstyps, der hauptsächlich durch Magerrasen und Wacholderheiden geprägt ist, die hier noch weit verbreitet und teils großflächig ausgeprägt sind. An den Rändern der Alb kommen trockenheitsliebende Eichen-Hainbuchenwälder vor. Bei Tuttlingen, wo die Schwäbische Alb in die Baar- und Hegualb übergeht, endet die großflächige Verbreitung trockener Biotoptypen und die Verbundstruktur wurde lediglich mit der Weiterführung der Verbundachse ins Hegau dargestellt.

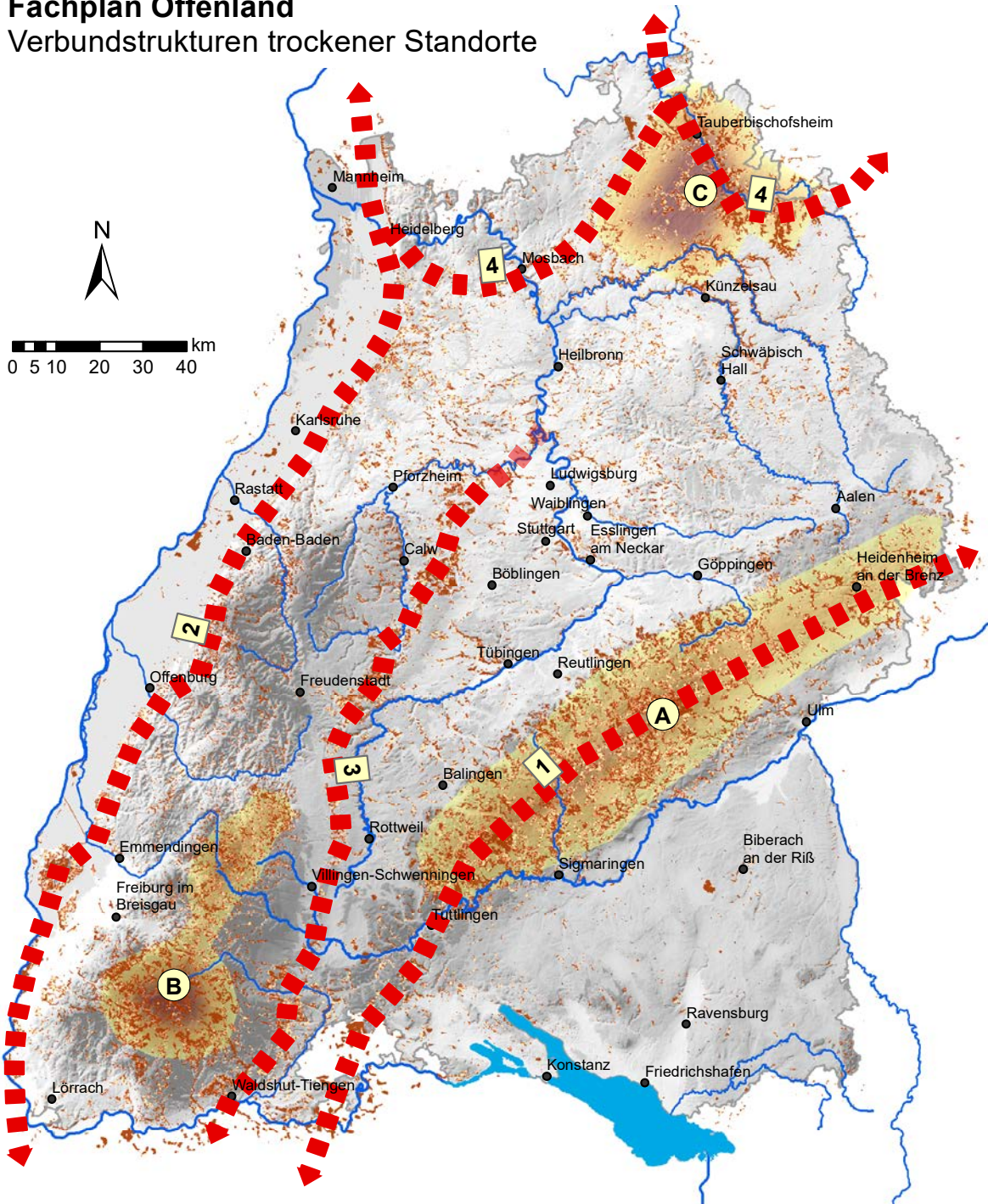
Verbundachse Nr. 2: Oberrhein

Entlang des Oberrheins bildet vor allem der Kaiserstuhl mit seinen Trockenmauern und Weinbergen ein wichtiges Verbreitungsgebiet für den trockenen Anspruchstyp. Im weiteren Verlauf nach Norden bestehen die Kernflächen aus Hohlwegen und Trockenmauern entlang der Vorbergzone. Im Bereich der Hardtebenen herrschen sandige Böden vor, die viel Potenzial für den trockenen Anspruchstyp bieten. Weitere Kernflächen ziehen sich entlang des Stufenrandes zum Kraichgau.





Verbundachse Nr. 3: Gäue bis Neckarbecken

Diese Verbundachse verläuft von Süd nach Nord entlang der Muschelkalklinie. Hauptsächlich bildet sie die Verbreitung von Biotopkomplexen wie Feldhecken mit Steinriegeln ab.

Landesweiter Biotopverbund Baden-Württemberg Fachplan Offenland Verbundstrukturen trockener Standorte



Strukturelemente

-  Verbundachsen
-  Schwerpunktbereiche
-  Kernräume
-  Suchraum 500 m
-  Suchraum 1000 m

Verbundachsen

- | Nr | Bezeichnung |
|----|---------------------------|
| 1 | Schwäbische Alb bis Hegau |
| 2 | Oberrhein |
| 3 | Gäue bis Neckarbecken |
| 4 | Tauberland |

Schwerpunktbereiche

- | Nr | Bezeichnung |
|----|---|
| A | Schwäbische Alb bis Hegau |
| B | Borstgrasrasen und Felsfluren im Mittel- und Südschwarzwald |
| C | Tauberland |

Abb. 25: Verbundstrukturen des trockenen Anspruchstyps in Baden-Württemberg. Kartengrundlage: Geobasisdaten © LGL BW, www.lgl-bw.de, Az.: 2851.9-1/19

Verbundachse Nr. 4: Tauberland

Im Tauberland befindet sich ein Schwerpunkt trockener Böden und damit auch ein Dichtezentrum trockener Kernflächen. Da sich hier mehrere Achsen auf kleinem Raum ergeben, wurde ein gleichnamiger *Schwerpunktbereich (C)* verortet. Der Muschelkalk bildet hier den maßgeblichen Untergrund. Als Biotoptypen sind Magerasen ebenso vertreten wie Steinriegel im Biotopkomplex mit Feldhecken und Trockenmauern.

Entlang des Verlaufs der Muschelkalklinie bildet sich die Verbindung in Richtung Westen zum Oberrhein aus.

Im Südschwarzwald gibt es ein Dichtezentrum auf Grund der Verbreitung von Borstgrasrasen. Obwohl die Hochflächen des Schwarzwaldes sehr niederschlagsreich sind und die Bodenfeuchtestufen hoch sind, konzentrieren sich hier dennoch sehr viele solcher Biotope, die zur Ausbildung des Dichtezentrums und damit zum *Schwerpunktbereich (B)* Borstgrasrasen und Felsfluren im Mittel- und Südschwarzwald führen.

3.2.2 *Anspruchstyp feucht*

Die Verbundstrukturen des feuchten Anspruchstyps können über drei Verbundachsen und vier Schwerpunktbereiche dargestellt werden (Abb. 26).

Verbundachse Nr. 1: Rheintal

Das Rheintal bildet einen natürlichen Verbreitungsraum für Kernflächen des feuchten Anspruchstyps. Dies spiegelt sich in den Dichtezentren sowie in der Verteilung der Extremböden wider.

Verbundachse Nr. 2: Schwarzwald

Im Schwarzwald bilden sich *zwei Schwerpunktbereiche* einmal im Nordschwarzwald (B) sowie im Schwarzwald Mitte-Süd

(A). Die Verbreitung von Mooren ist hier hauptsächlich für die hohe Biotopdichte dieses Anspruchstyps verantwortlich. Getrennt werden die zwei Schwerpunktbereiche durch das Kinzigtal. Die Verbundachse ergibt sich auf Grund der Verteilung der Extremböden.

Verbundachse Nr. 3: Hegau – Oberschwäbisches Hügelland

Die südlichste Achse wurde an Hand der Verteilung der Dichtezentren und Kernflächen gezogen, sie verläuft ganz im Süden des *Schwerpunktbereiches (C)* Voralpines Hügelland, welches sich auf Grund der Verbreitung extrem feuchter Böden, die sich auch im Moorkataster wiederfinden, abgeleitet wurde.

Die Schwäbisch-Fränkischen Waldberge bilden mit den Vorkommen von Röhrichten und Rieden einen weiteren *Schwerpunktbereich (D)* im Nordosten Baden-Württembergs.

Entlang des Albvorlandes zeigt sich ebenfalls eine Verbreitung von Kernflächen des feuchten Anspruchstyps, die sich jedoch nicht in den Dichtezentren und auch nicht in den Extremböden widerspiegelt. Es handelt sich dabei um Quellaustritte entlang des Albtraufs in Verbindung mit weiteren feuchten Strukturen. Auf Grund der Topographie sind diese Strukturen jedoch von Südwest nach Nordost ausgerichtet. Da sich zwischen den feuchteren Talbereichen Hügel und Berggrücken befinden, die den Austausch unterbrechen, wurde auf die Darstellung einer Verbundachse entlang des Albvorlandes verzichtet.

3.2.3 *Anspruchstyp mittel*

Eine Ableitung von Verbundachsen und Schwerpunktbereichen über Extremböden oder die Geologie ist beim mittleren Anspruchstyp schwierig. Die drei Schwerpunktbereiche und sechs Achsen wurden daher nur auf Grund der Kernraumdichte

Landesweiter Biotopverbund Baden-Württemberg Fachplan Offenland Verbundstrukturen feuchter Standorte

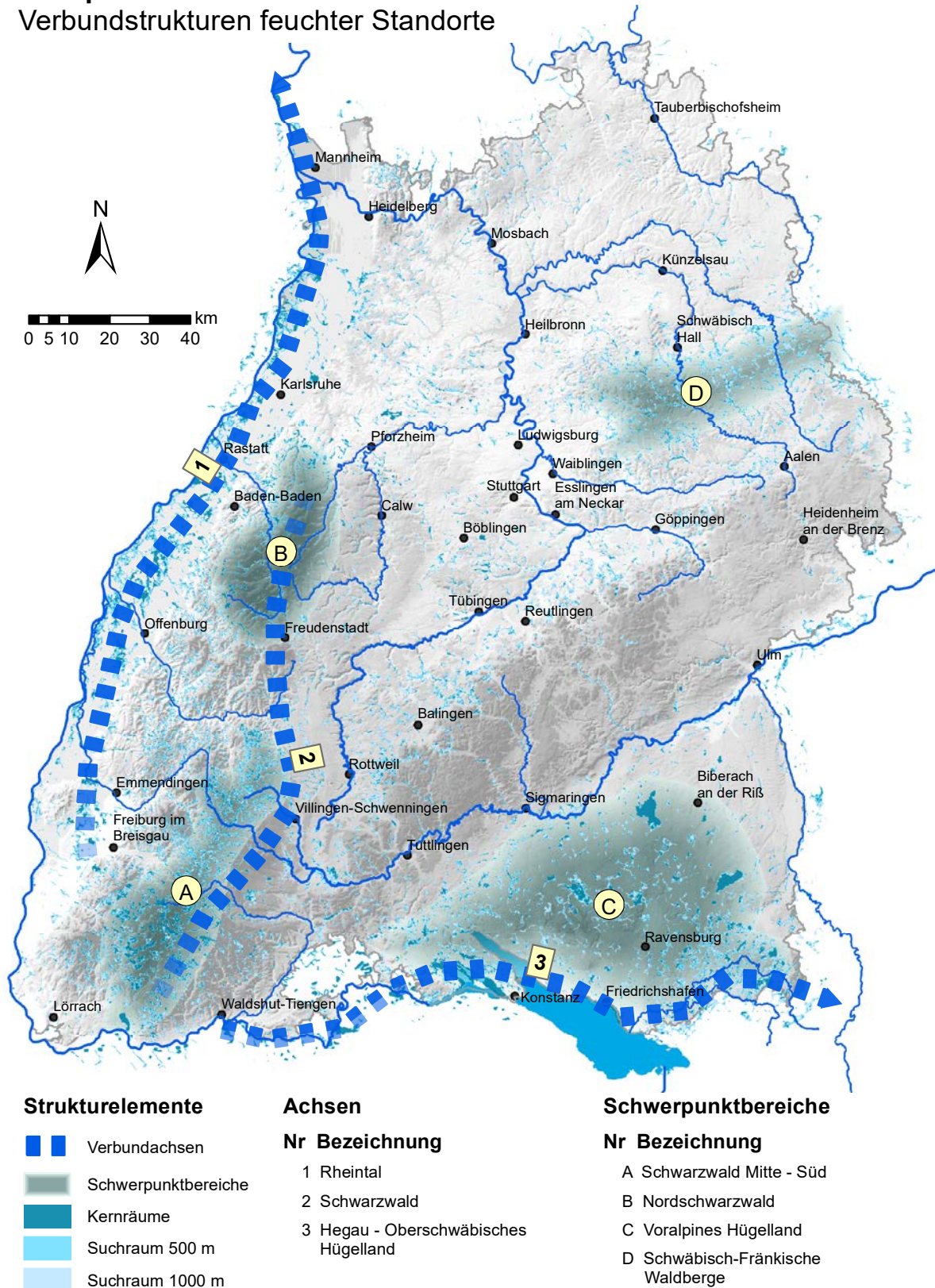


Abb. 26: Verbundstrukturen des feuchte Anspruchstyps in Baden-Württemberg. Kartengrundlage: Geobasisdaten © LGL BW, www.lgl-bw.de, Az.: 2851.9-1/19

und der Verbreitung der Kernflächen abgeleitet (Abb. 27).

Verbundachsen Nr. 1: Albvorland

Verbundachse Nr. 2: Neckarbecken – Kraichgau

Verbundachse Nr. 5: Obere Gäue

Im Albvorland liegt das größte zusammenhängende Streuobstgebiet Baden-Württembergs (Streuobstparadies). Da sich dieses großflächig ausbreitet, wurde neben der Verbundachse (1) Albvorland ein gleichnamiger *Schwerpunktbereich (A)* gebildet. Die Streuobstgebiete des Albvorlandes gehen fast fließend ins Neckarbecken über. Von dort breiten sich die Kernflächen in Richtung Westen aus und können über die Verbundachse (2) Neckarbecken – Kraichgau mit dem *Schwerpunktbereich (B)* Schwarzwald-Randplatten – Kraichgau verbunden werden. Dieses Gebiet ist über eine weitere Achse (5) entlang der Oberen Gäue ebenfalls mit dem Albvorland verbunden.

Verbundachse Nr. 3: Bergstraße – Oberrhein

Entlang der Bergstraße ziehen sich an den Hängen des Oberrheintals ebenfalls Kernflächen des mittleren Anspruchstyps von Nord nach Süd.

Verbundachse Nr. 4: Main – Tauber

Im Nordosten Baden-Württembergs ist die Verbreitung der Streuobstgebiete und FFH-Mähwiesen nicht mehr so großflächig und stark ausgeprägt, was sich in der Abschwächung der Dichtezentren zeigt (Abb. 27). Entlang der höchsten Dichteverteilung wurde die Verbundachse (4) Main-Tauber gezogen.

Verbundachse Nr. 6: Hegau – Klettgau

Ganz im Süden von Baden-Württemberg befindet sich im Bereich Hegau und Klettgau ein weiteres *Schwerpunktbereich (C)* Hegau – Klettgau. Die Kernflächen des mittleren Anspruchstyps ziehen sich weiter nach Osten, allerdings in weniger hoher Konzentration, weshalb die Verbundachse (6) Hegau – Klettgau nicht vollständig bis zur Landesgrenze weitergeführt wurde.

Aufgrund fehlender Daten der FFH-Mähwiesenkartierung ist davon auszugehen, dass sich für diese Landkreise bei Ergänzung der fehlenden Daten auch in der Dichtekarte und den Verbundachsen Veränderungen ergeben werden.

3.3 Planungshinweise

Die hier dargestellten übergeordneten Verbundachsen dienen der abstrahierten Darstellung von Verbundbeziehungen auf Landesebene und im Kontext der Anknüpfung zu angrenzenden Bundes- und Nachbarländern. Der Verlauf ist dabei bewusst begründet und breit dargestellt. Für die regionale Maßstabebene können sie als grobe Leitlinien dienen. Jedoch sollten auch für die regionale Planungsebene weitere Verbundachsen auf Grund der regionalen Besonderheiten entwickelt werden. Je genauer der Betrachtungsmaßstab, desto detaillierter muss auf Bodenverhältnisse, die Morphologie sowie lokale Ausprägungen geachtet werden. Für die kommunale Ebene können die übergeordneten landesweiten Achsen und Schwerpunktbereiche lediglich Hinweise auf die Bedeutung des jeweiligen Anspruchstyps für die Kommune geben.

Landesweiter Biotopverbund Baden-Württemberg Fachplan Offenland Verbundstrukturen mittlerer Standorte

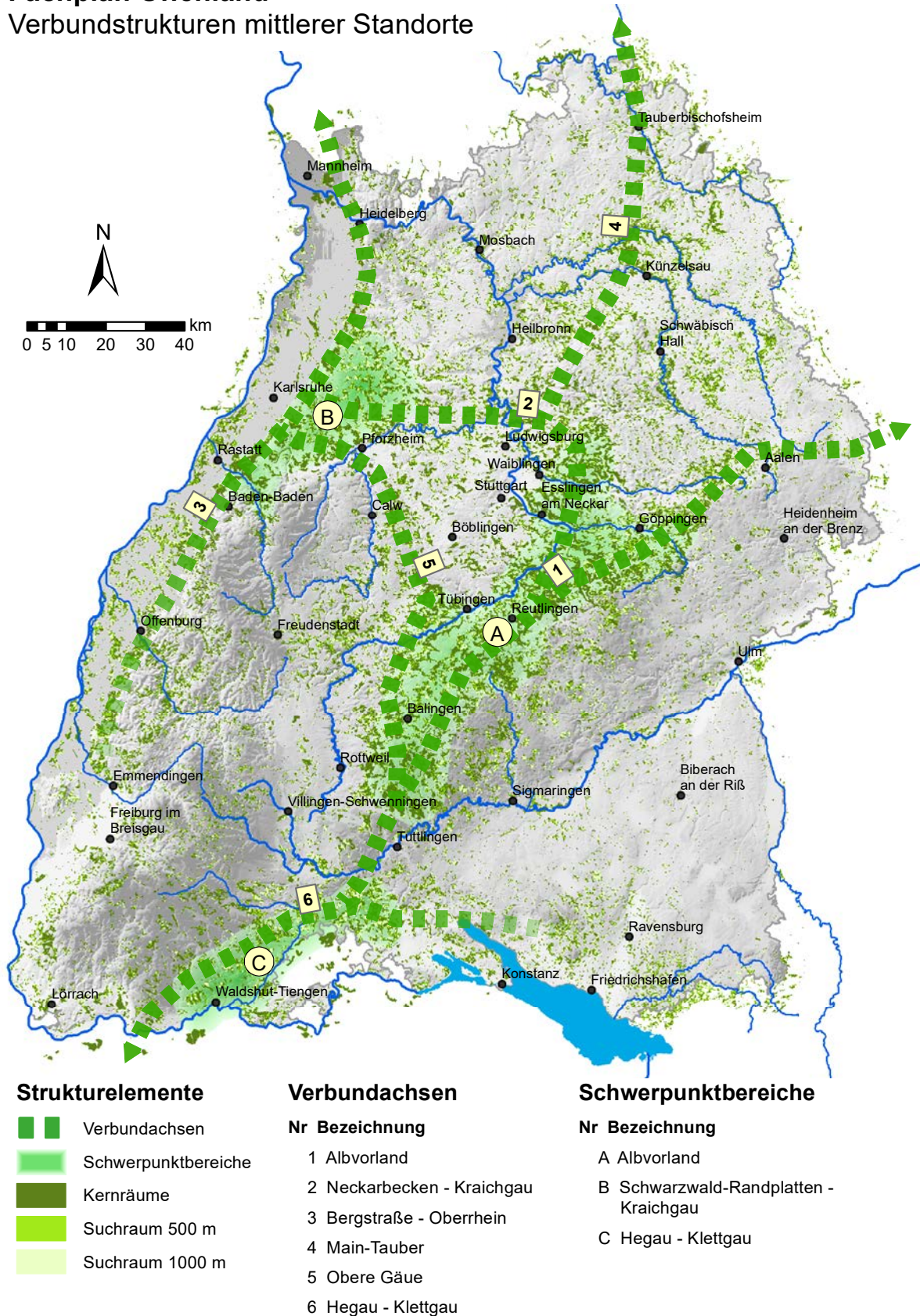


Abb. 27: Verbundstrukturen des mittleren Anspruchstyps in Baden-Württemberg. Kartengrundlage: Geobasisdaten © LGL BW, www.lgl-bw.de, Az.: 2851.9-1/19

4 Hinweise zur Verwendung der Kern- und Suchraumkulissen

Die erstellten Kern- und Suchraumkulissen werden auf der Internet-Seite der LUBW im Shapefile-Format zum Download angeboten:

www.lubw.baden-wuerttemberg.de unter Daten- und Kartendienst der LUBW > Natur und Landschaft > Biotopverbund.

Im Landes-Intranet steht der Landesverwaltung ebenfalls der Fachplan Offenland zur Verfügung: BRS Berichtssystem UIS > Sach- und Geodaten > Naturschutz, Landschaftsplanung > Flächenschutz, Landschaftspflege > Schutzgebiete > Biotopverbund.

4.1 Erläuterung der Datensätze

Der Datensatz zum Landesweiten Biotopverbund Offenland 2020 enthält für die drei Anspruchstypen trockener, mittlerer und feuchter Standorte jeweils vier Einzeldateien zu den Kernflächen, den Kernräumen (200 m) sowie den Suchräumen 500 m und 1.000 m. Ergänzt wird der Datensatz mit dem Barriere-Layer (Tab. 13).

Für eine bestmögliche Darstellungsweise sollte der Barriere-Layer als unterster Layer angezeigt werden, darüber die Daten des mittleren Anspruchstyps, gefolgt vom feuchten und schließlich dem trockenen Anspruchstyp. Zur besseren Performance

können die Shapes farblich etwas transparent gehalten werden, da sich die einzelnen Layer auch überlappen können.

4.2 Kernflächen trocken, mittel, feucht

Tabelle 14 listet die Attributspalten der genannten Datensätze auf. Die Datensätze der Kernflächen feucht und trocken beinhalten die gleiche Art der Attributspalten. Zusätzliche Attribute des mittleren Anspruchstyps sind im letzten Teil der Tabelle beschrieben.

Unter der Spaltenbezeichnung Btyp_Nr ist der Hauptbiotoptyp des Biotops benannt. Dieser stimmt nicht immer mit dem für den Biotopverbund relevanten Biotoptyp überein.

Die Spalte WGF Wertgebende Fläche (m²) enthält bei ausgefülltem ANT_TRO/ANT_FEU jeweils nur den entsprechenden Anteil an der Gesamtfläche der Kernfläche. Dies trifft nur auf die gesetzlich geschützten Biotope zu (Kap. 1.2.1). Bei allen anderen Kernflächentypen (LRT, LS, ASP) wird die gesamte Fläche einberechnet.

Die Spalte SUM_WGF enthält die Kernflächensumme aller im Kernraum enthaltenen Kernflächen (Kap. 1.3.2). Daher wiederholen sich Werte der Spalte SUM_WGF bei allen Kernflächen, die in demselben Kernraum liegen.

Tab. 13: Bezeichnung der Layer für die drei Anspruchstypen trocken, mittel, feucht und das Barriere-Layer

Flächenkategorie	Anspruchstyp		
	trocken	mittel	feucht
Shapefiles der Kernflächen, Kern- und Suchräume			
Kernflächen	bv_kf_trocken.shp	bv_kf_mittel.shp	bv_kf_feucht.shp
Kernräume	bv_kr_trocken_200.shp	bv_kr_mittel_200.shp	bv_kr_feucht_200.shp
Suchräume 500 m	bv_sr_trocken_500.shp	bv_sr_mittel_500.shp	bv_sr_feucht_500.shp
Suchräume 1.000 m	bv_sr_trocken_1000.shp	bv_sr_mittel_1000.shp	bv_sr_feucht_1000.shp
Weitere Shapes			
Barrierefläche	bv_barriere.shp		

Attribute der Kernflächen Fachplan Offenland – Anspruchstypen trocken, mittel, feucht		
Spaltenbezeichnung	Erläuterung	AST tro, mit, feu
Flächen aus der Biotopkartierung		
OBJECT_ID_1	Eindeutige ID der Kernfläche, dient der Ermittlung der vorkommenden ASP-Arten*	tro, mit, feu
OBJECTID	Automatisch erzeugte Objekt- ID	tro, mit, feu
kf_trocken	0/1 wenn 1 dann Kernfläche geschütztes Biotop	tro
kf_feucht	0/1 wenn 1 dann Kernfläche geschütztes Biotop	feu
BIOTOP_NR	Nummer des Biotops nach Biotopkartierung LUBW – Eindeutiger Identifizierungscode des Biotops zur Verknüpfung mit Metadaten	tro, feu
Btyp_Nr	Hauptbiotoptyp (4-stelliger Code)	tro, feu
ANTTRO	Anteil [%] der für den Anspruchstyp trocken relevanten Biotoptypen innerhalb des Biotopkomplexes	tro, feu
ANTFEU	Anteil [%] der für den Anspruchstyp feucht relevanten Biotoptypen innerhalb des Biotopkomplexes	tro, feu
RL_T	Bewertung des gesetzlich geschützten Biotops (trockener AST) nach Rote Liste (BREUNIG 2019) der Biotoptypen	tro
RL_F	Bewertung des gesetzlich geschützten Biotops (feuchter AST) nach Rote Liste (BREUNIG 2019) der Biotoptypen	feu
B32_Wert	B32-Wert des Biotops (neue Bezeichnung § 33 NatSchG – Bewertung aus der Offenland-Biotopkartierung, siehe Tabelle 3)	tro, feu
RL_Bew	Einstufung der Bewertung des gesetzlich geschützten Biotoptyps nach RL (1=sehr gut, 2=gut, 3=mäßig, 99= keine Fläche der entsprechenden Kategorie)	tro, feu
B32_Bew	Einstufung der Bewertung des gesetzlich geschützten Biotoptyps nach B32-Wert Biotopkartierung (1=sehr gut, 2=gut, 3=mäßig, 99= keine Fläche der entsprechenden Kategorie)	tro, feu
Btyp_bew	Gesamtbewertung des Biotops, es wird jeweils der höhere Wert (RL_Bew/B32_Bew) übernommen. (1=sehr gut, 2=gut, 3=mäßig, 99= keine Fläche der entsprechenden Kategorie)	tro, feu
Umfeld_tro/feu	0/1 wenn 1 dann Kernfläche trocken im 5 km Puffer um BW	tro, feu
Flächen aus den FFH-Managementplänen		
LRT	0/1 wenn 1 dann ist Kernfläche FFH-Lebensraumtyp	tro, feu
LRT_NR	Nummer der Erfassungseinheit des FFH-Lebensraumtyps nach Kartierung LUBW – Eindeutiger Identifizierungscode des LRT zur Verknüpfung mit Metadaten	tro, feu
LRT_CODE	CODE-Nr. des FFH-Lebensraumtyps	tro, mit, feu
Wert_LRT	Umgesetzter Wert des Erhaltungszustands des LRT (1 = A, 2 = B, 3 = C, 99 = keine Fläche der entsprechenden Kategorie)	tro, feu
LS	0 (-1)/1 wenn 1 dann ist Kernfläche FFH-Lebensstätte	tro, mit, feu
LS_NR	Nummer der Erfassungseinheit der FFH-Lebensstätte nach Kartierung LUBW – Eindeutiger Identifizierungscode der LS zur Verknüpfung mit Metadaten	tro, mit, feu
ARTNAME_DT	Deutscher Name der Art zur Abgrenzung der Lebensstätte	tro, mit, feu

Tab. 14: Auflistung der Attributbezeichnungen für die Kernflächen-Shapes zum Biotopverbund der Anspruchstypen (AST) trocken (tro), feucht (feu), mittel (mit)

Attribute der Kernflächen Fachplan Offenland – Anspruchstypen trocken, mittel, feucht		
Spaltenbezeichnung	Erläuterung	AST tro, mit, feu
ARTNAME_WI	Wissenschaftlicher Name der Art zur Abgrenzung der Lebensstätte	tro, mit, feu
LS_Bew	Erhaltungszustand der Lebensstätte (1=A, 2=B, 3=C, 99= keine Fläche der entsprechenden Kategorie)	tro, mit, feu
Flächen des Artenschutzprogramms		
ASP	0/1 wenn 1, dann ist Kernfläche Art des Artenschutzprogramms	tro, mit, feu
ASP_ID	Eindeutige ID der ASP-Daten (-1=keine Fläche dieser Kategorie)	tro, mit, feu
FREQUENCY	Anzahl der auf dieser Fläche überlagerten ASP-Flächen	tro, mit, feu
MIN_ASP_BE	Höchste Bewertung der Roten Liste der ASP-Arten, die auf dieser Fläche vorkommen ((1=sehr gut, 2=gut, 3=mäßig, 99= keine Fläche der entsprechenden Kategorie)	tro, mit, feu
Zusatzkriterien für die Aufwertung von Kernflächen		
HS_LALB	Wenn 1, dann Aufwertung der Spalte kf_bew_Q um 1 Stufe wegen Vorkommen Landesart Heuschrecken	tro, mit, feu
Amph_Rept	Wenn 1, dann Aufwertung der Spalte kf_bew_Q um 1 Stufe wegen Vorkommen Amphibien/Reptilien	tro, mit, feu
Gesamtbewertung		
Kf_bew_Q	Bewertung der Qualität ohne Zusatzkriterien	tro, mit, feu
Kf_Bew_Q_Z	Bewertung der Qualität mit Zusatzkriterien (HS_LALB oder Amph_Rept)	tro, mit, feu
Kf_bew_FI	Bewertung der Flächengröße	tro, mit, feu
Kf_bew_ges	Gesamtbewertung der Kernfläche	tro, mit, feu
WGF	Wertgebende Fläche (m²), enthält bei ausgefülltem ANT_TRO/ANT_FEU jeweils nur den entsprechenden Anteil an der Gesamtfläche der Kernfläche	tro, mit, feu
FID_KR_FEU/TRO/MIT	ID des Kernraums, in dem die Kernfläche liegt	tro, feu
SUM_WGF	Enthält die Kernflächensumme aller im Kernraum enthaltenen Kernflächen (m²). Zur Erläuterung s. Kapitel 1.3.2	tro, mit, feu
Zusätzliche Attribute der Kernflächen Fachplan Offenland – Anspruchstypen mittel		
MW_NUM-MER	Nummer der FFH-Mähwiese nach Biotopkartierung LUBW – Eindeutiger Identifizierungscode der Fläche zur Verknüpfung mit Metadaten	mit
FFH_Wert	Einstufung der Bewertung der Mähwiese nach dem Erhaltungszustand (1=sehr gut, 2=gut, 3=mäßig, 999 = Fläche wurde nicht bewertet, 99= keine Fläche der entsprechenden Kategorie)	mit
FID_SO	Eindeutige Identifizierungsnummer der Streuobstkulissenfläche	mit
COUNT_B	Anzahl der Bäume innerhalb der Fläche	mit
BaumDi	Baumdichte pro ha	mit
Umfeld_mit	Kernfläche mittel im 5 km Puffer um BW	mit
BEW_Erhalt	Mähwiese Erhaltungszustand	mit

* Die Daten zu ASP-Vorkommen liegen verwaltungsintern (Naturschutz-Intranet) vor und können bei der zuständigen Unteren Naturschutzbehörde (UNB) auf Anfrage und mit Abschluss einer Nutzungsvereinbarung mit der UNB zur Verfügung gestellt werden.

4.3 Kernräume trocken, mittel, feucht

Attribute der Kernräume Fachplan Offenland – Anspruchstypen trocken, mittel, feucht	
Spalte	Erläuterung
FID	Rangfolge der Kernräume nach enthaltener Kernflächensumme
FREQUENCY	Anzahl der Kernflächen im Kernraum
SUM_WGF	Wertgebende Kernflächensumme im Kernraum (nur Flächenanteil des relevanten Biotoptyps pro Kernfläche)
Perc_kf	Anteil der Kernflächen in Prozent pro Kernraum
Ant_kf	Anteil der Kernflächensumme des Kernraums an der Gesamt-Kernflächensumme des Landes
Umfeld	0/1, wenn 1 dann hat Kernraum Anteil oder liegt komplett im 5.000-Umfeld der Landesgrenze
Kf_aufsum	Nach Rangfolge aufsummierte wertgebende Kernflächensumme

Tab. 15: Auflistung der Attributbezeichnungen für die Kernräume-Shapes zum Biotopverbund der Anspruchstypen (AST) trocken, feucht, mittel

4.4 Suchräume 500 m und 1.000 m trocken, mittel, feucht

Attribute der Suchräume Fachplan Offenland – Anspruchstypen trocken, mittel, feucht	
Spalte	Erläuterung
Object_ID	Automatisch erzeugte Objekt_ID
SR	Bezeichnung des Suchraums
FID	Rangfolge der Suchräume nach enthaltener Kernflächensumme
Frequency	Anzahl der Kernräume im Suchraum
SUM_WGF	Kernflächensumme im Suchraum
Sum Poly A	Kernflächensumme im Suchraum
Perc_kf	Anteil der Kernflächen in Prozent pro Suchraum
Ant_kf	Anteil der Kernflächensumme des Suchraums an der Gesamt-Kernflächensumme des Landes
Umfeld	0/1, wenn 1 dann hat Suchraum Anteil oder liegt komplett im 5.000-Umfeld der Landesgrenze
Kf_aufsum	Nach Rangfolge aufsummierte wertgebende Kernflächensumme
Opt_ausw	Nur in SR 1.000 m 0/1, 1= Suchraum zählt zur Auswahl mit der größten enthaltenen Kernflächensumme

Tab. 16: Auflistung der Attributbezeichnungen für die Suchräume-Shapes zum Biotopverbund der Anspruchstypen (AST) trocken, feucht, mittel

4.5 Inhaltliche Hinweise und Interpretation der Daten

Die Gesamtbewertung einer Kernfläche setzt sich aus der Bewertung nach Qualität/Ausprägung und Flächengröße zusammen. Die Qualität ist bezogen auf die Einzelfläche bewertet, die Flächengröße dagegen auf Ebene der Kernräume, da die hierfür zugrundeliegende Distanz von 200 m von einem Großteil auch der wenig mobilen Tierarten der terrestrischen Offenland-

Lebensräume regelmäßig überwunden werden kann. Aufgrund dieser Austauschbeziehungen wird angenommen, dass auf diese Weise eine plausiblere Bewertung der Flächengröße erfolgt, als mit der Bewertung der Größe der einzelnen Kernflächen. Diese in den Biotopkartierungen aus floristischer Sicht abgegrenzten Einheiten können auch so nahe beieinanderliegen oder durch ähnliche Biotoptypen funktional nur wenig getrennt sein, dass aus tierökologischer Sicht kaum separate Habitate

differenzierbar sind. Die Wertigkeit einer Kernfläche bildet somit – im Sinne des Biotopverbunds – die Lebensraumfunktion der Fläche unter Berücksichtigung regelmäßiger Austauschbeziehungen innerhalb der Kernräume ab. In wieweit die tatsächliche Größe der einzelnen Kernfläche zur Verbundfunktion des umgebenden Kernraums beitragen kann, ist interpretierbar. Stehen keine Artendaten zur Verfügung, kann von einem Verlust einer größeren Fläche eine stärkere Beeinträchtigung der Verbundfunktion des umgebenden Kernraums angenommen werden als bei einer kleineren Fläche. Ein weiterer Aspekt ist auch die Lage der Kernfläche im Kontext der Gesamtflächenkonfiguration des Kernraums (z. B. zentral/Teil einer linearen Aufreihung/peripher). Es ist jedoch stets zu bedenken, dass über die hier ausgewerteten digitalen Datengrundlagen hinaus weitere relevante (Teil-) Habitate von Arten bestehen können. Auch können kleine bzw. periphere Flächen mit hoher Habitateignung durchaus stabile Populationen aufweisen. Für die Erarbeitung von Maßnahmenkonzepten auf lokaler Ebene sind daher Geländeerhebungen unabdingbar.

Die Wertigkeiten der Kern- und Suchräume können auf zwei Ebenen interpretiert werden:

Im Falle betroffener Kernflächen steht neben der Wertstufe der jeweiligen Kernfläche auch die Wertstufe des umgebenden Kernraums bzw. bei den Suchräumen die Rangfolge zur Verfügung. Damit wird erkennbar, dass eine Kernfläche beispielsweise ein wesentliches Element eines Kern-/Suchraums mit hoher Bedeutung darstellen kann. Die Sicherung der Fläche kann also zweigleisig einmal über die Lebensraumfunktion und zum anderen über ihren Beitrag zur Biotopverbundfunktion – im Sinne eines „tragenden Elements“ eines Kern-/Suchraums – begründet werden.

Im Fall von Eingriffen, die keine Kernflächen direkt betreffen, jedoch innerhalb von Kern-/Suchräumen stattfinden, sind die Minderungen der Biotopverbundfunktion in der „Landschaftsmatrix“ zwischen den Kernflächen zu berücksichtigen. Dies betrifft alle Veränderungen, welche die Durchlässigkeit der Landschaft und damit die Mobilität der Arten beeinträchtigen. Auch hierbei kann anhand der Lage eines Eingriffs bzgl. der Konfiguration der Kernflächen differenziert werden.

Für die Kernräume kann die Rangfolge des Kernraums gemäß Ranking nach enthaltener Kernflächensumme dargestellt werden. Auch für die Suchräume steht die Rangfolge laut Ranking nach Kernflächensumme zur Verfügung. Für die Suchräume 1.000 m kann zudem geprüft werden, ob es sich um einen besonders bedeutsamen Suchraum handelt. In der Diskussion können dabei auch die innerhalb dieser Auswahl gelegenen Kernflächen, Kernräume und Suchräume 500 m als wesentliche Bestandteile eines „Grundgerüsts“ des Biotopverbunds auf regionaler Ebene gewürdigt werden.

Da die Kernräume (Arrondierung innerhalb 200 m) potenzielle Verbundbeziehungen für einen Großteil auch der wenig mobilen Tierarten abbilden und da sie zudem das Grundgerüst für die Suchräume 500 m und 1.000 m darstellen, kommt dieser Flächenkategorie eine besonders hohe Bedeutung zu. Anhand der erarbeiteten räumlich differenzierten Zuordnung von Zielarten zu den Anspruchstypen und ggf. Kern-/Suchräumen kann für ein Planungsgebiet eine erste Vorauswahl prüfrelevanter Zielarten erstellt werden. Entsprechende Vorkommen sollten auf jeden Fall im Gelände geprüft werden. Maßnahmenkonzepte sind dann an den nachgewiesenen Arten bzw. an solchen, für die ein hohes Habitatpotenzial festgestellt wurde, auszurichten.

4.6 Ausblick

Der vorliegende Bericht beschreibt die Methodik und die Ergebnisse der Überarbeitung des Fachplans Offenland des Landesweiten Biotopverbunds Baden-Württemberg. Der Fachplan Offenland wird in unregelmäßigen Abständen in Abhängigkeit vom Bearbeitungsstand der

Ausgangsdaten wie beispielsweise der Offenland-Biotopkartierung und der FFH-Mähwiesenkartierung aktualisiert. Informationen zum jeweils aktuellen Stand der Biotopverbundplanung in Baden-Württemberg erhalten Sie auf der Internetseite der LUBW www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/biotopverbund.

Literatur und Rechtsgrundlagen

Literatur

BREUNIG, TH., S. DEMUTH & V. CORDLANDWEHR (2021): Rote Liste der Biotoptypen Baden-Württembergs mit naturschutzfachlicher Beurteilung, 2. Fassung, Stand 31.12.2020. – LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (Hrsg.). – Naturschutz-Praxis Flächen-schutz 4.

BURKHARDT, R., H. BAIER, U. BENDZKO, E. BIERHALS, P. FINCK, A. LIEGL, R. MAST, E. MIRBACH, A. NAGLER, A. PARDEY, U. RIECKEN, J. SACHTELEBEN, A. SCHNEIDER, S. SZEKELY, K. ULLRICH, U. VAN HENDEL, U. ZELTNER & F. ZIMMERMANN (2004): Empfehlungen zur Umsetzung des § 3 BNatSchG „Biotopverbund“. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 2, Bundesamt für Naturschutz, Bonn-Bad Godesberg.

BUWAL – Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (Schweiz) (2004): Nationales ökologisches Netzwerk REN. Schlussbericht. Schriftenreihe Umwelt Nr. 373, Bern. 133 Seiten.

ESRI (2021, zuletzt abgerufen August 2021): <https://desktop.arcgis.com/de/arcmap/10.3/tools/cartography-toolbox/aggregate-polygons.htm>

GÖG – Gruppe für ökologische Gutachten (2017): Biotopverbund Backnang – in Auftrag von der Stadt Backnang, unveröffentlicht.

HLNUG – Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (2019a): Hessische Lebensraum- und Biotopkartierung (HLBK) – Kartieranleitung Teil 1 Kartiermethodik: Grundlagen, Erfassung, Bearbeitungstiefe, Module. 31 Seiten.

HLNUG – Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (2019b): Hessische Lebensraum- und Biotopkartierung (HLBK) – Kartieranleitung Teil 2 Kartiereinheitenbeschreibung: Beschreibung der HLBK-Kartiereinheiten auf Grundlage der FFH-Lebensraumtypen und der gesetzlich geschützten Biotope in Hessen inkl. Verbreitung, Vegetationseinheiten, Arten und Habitaten, Kartierungsuntergrenzen und Bewertungsrahmen. 471 Seiten.

LFU – Bayerisches Landesamt für Umweltschutz (2018a): Kartieranleitung Biotopkartierung Bayern (inkl. Kartierung der Offenland-Lebensraumtypen der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie) – Teil 2: Biotoptypen. 239 Seiten.

LFU – Bayerisches Landesamt für Umweltschutz (2018b): Kartieranleitung Biotopkartierung Bayern (inkl. Kartierung der Offenland-Lebensraumtypen der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie) – Teil 1: Arbeitsmethodik. 68 Seiten.

LGRB, Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau (2015): Geologische Übersichtskarte von Baden-Württemberg 1 : 300.000 (GÜK 300). Web Map Service. Online verfügbar unter <http://maps.lgrb-bw.de/>

LökPlan – Conze, Cordes & Kirst GbR, Gesellschaft für Landschaftsplanung und geografische Datenverarbeitung (2018): Biotopkataster Rheinland-Pfalz – Allgemeine Angaben zur landesweiten Biotopkartierung. Im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forste, Landesamt für Umwelt RLP. Stand: 15.05.2018. 20 Seiten.

LUBW – Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg; Universität Freiburg i. Br., Institut für Hydrologie (2012): WaBoA. Wasser- und Bodenatlas Baden-Württemberg. Freiburg: Umweltministerium Baden-Württemberg. Online verfügbar unter www.hydrology.uni-freiburg.de/forsch/waboa.

LUBW – Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (2014a): Fachplan Landesweiter Biotopverbund. Arbeitsbericht. Stand September 2014. Naturschutz-Praxis Landschaftsplanung Band 2, Karlsruhe. 72 Seiten.

LUBW – Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (2014b): Fachplan Landesweiter Biotopverbund. Arbeitshilfe, Stand Juli 2014. Naturschutz-Praxis Landschaftsplanung Band 3. 64 Seiten. Verfügbar unter: www.lubw.baden-wuerttemberg.de.

LUBW – Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg BERG (2014c): Handbuch zur Erstellung von Management-Plänen für die Natura 2000-Gebiete in Baden-Württemberg – Version 1.3. Stand März 2014, Karlsruhe. 460 Seiten.

LUBW – Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (2016): Kartieranleitung Offenland-Biotopkartierung Baden-Württemberg. Stand März 2016. 155 Seiten.

LUBW – Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (2018a): Arten, Biotope, Landschaft – Schlüssel zum Erfassen, Beschreiben, Bewerten. 270 Seiten.

LUBW – Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (2018b): Landesweite Artenkartierung – Amphibien und Reptilien. Stand: 18.01.2018. Verfügbar unter: <http://www4.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/245961/>.

LUBW – Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (2020): Borngraeber, S; Krismann, A. & K. Schmieder: Ermittlung der Streuobstbestände Baden-Württembergs durch automatisierte Fernerkundungsverfahren – Universität Hohenheim, Institut für Landschafts- und Pflanzenökologie, FG Landschaftsökologie und Vegetationskunde 320 A, August-von-Hartmann Str. 3, 70599 Stuttgart. Angenommen zur Veröffentlichung in Naturschutz und Landschaftspflege Baden-Württemberg 81, LUBW 2020. 17 Seiten.

MLR – Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, LUBW – Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg & ILPÖ – Institut für Landschaftsplanung und Ökologie Universität Stuttgart (2009): Informationssystem Zielartenkonzept Baden-Württemberg – Planwerkzeug zur Erstellung eines kommunalen Zielarten- und Maßnahmenkonzepts Fauna. Leitfaden, Stand 4/2009. 98 Seiten.

Planungsbüro für angewandten Naturschutz (PAN) (2007): Erfahrungsbericht zum Projekt „Erstellung einer Arbeitshilfe zur Biotopverbundplanung Baden-Württemberg“ – im Auftrag der LUBW (unveröffentlicht).

Rechtsgrundlagen

Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG): Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. September 2017 (BGBl. I S. 3434).

Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG): Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 290 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328).

Naturschutzgesetz für Baden-Württemberg (NatSchG BW): vom 23. Juni 2015 (GBl. 2015, S. 585), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. November 2017 (GBl. S. 597, ber. S. 643).

Waldgesetz für Baden-Württemberg (LWaldG): in der Fassung vom 31. August 1995 (GBl. Baden-Württemberg Nr. 27 vom 27.09.1995, S. 685), zuletzt geändert am 23. Juni 2015 durch Artikel 8 des Gesetzes zur Neuordnung des Rechts des Naturschutzes und der Landespflege (GBl. Baden-Württemberg Nr. 14 vom 13.07.2015, S. 585).

Glossar

Nachfolgend werden biotopverbundspezifische Begriffe des Landesweiten Biotopverbundes – Fachplan Offenland erläutert.

Anspruchstyp

Gruppierung von Arten hinsichtlich ähnlicher Habitatansprüche, bzw. der damit verbundenen Tendenz zu räumlicher Koexistenz auf der Ebene von Lebensraumtypen. Im Fachplan Offenland des Landesweiten Biotopverbunds Baden-Württemberg werden drei Offenlandanspruchstypen unterschieden:

- Offenland feuchter Standorte
- Offenland mittlerer Standorte
- Offenland trockener Standorte

Arrondierung

Unter Arrondierung im Sinne der Biotopverbundplanung versteht man das GIS-technische Verbinden von Kernflächen zu Kernräumen sowie von Kernräumen zu Suchräumen. Kernflächen, die näher als eine definierte Distanz beieinanderliegen, werden zu einer Fläche verbunden. Ebenso werden Einbuchtungen von Kernflächen, Kernräumen und Suchräumen, die kleiner als diese Distanz sind, eingliedert.

Biotopverbund

Ein Biotopverbund vernetzt Inselbiotope mit dem Ziel, den funktionalen Austausch für die Arten der dort vorkommenden Lebensgemeinschaften und die Besiedlung neuer Biotope zu ermöglichen und damit den Artenhalt zu fördern.

Biotopvernetzung

Die Biotopvernetzung im rechtlichen und planerischen Sinn bezieht sich auf die vorrangig von Landwirtschaft geprägten Flächen. Die Umsetzung erfolgt seit den 1980er Jahren durch eher kleinräumige ökologische Maßnahmen, meist durch Kommunen, ohne definierte Flächenkulisse. Lineare und punktförmige Elemente wie Hecken, Feldraine und Krautsäume oder Trittsteine sind zu erhalten oder ggf. zu schaffen. Auch die Bewirtschaftungs-Extensivierung von Äckern kann Bestandteil einer Biotop-

vernetzungsmaßnahme sein. Grundlage hierfür bildet das Bundesnaturschutzgesetz § 21 (BNatSchG 2010).

Kernfläche

Kernflächen des Biotopverbunds stellen die Ausgangsbiotope bzw. –lebensräume des Biotopverbunds dar, die in einen räumlichen, funktionalen Verbund gebracht bzw. als Verbindungswürdig betrachtet werden. Kernflächen können durch wirksame Maßnahmen des Biotopverbunds verbessert, erweitert, neu geschaffen und verbunden werden.

Kernraum

Kernräume bestehen aus mindestens zwei GIS-technisch arrondierten Kernflächen, die weniger als 200 m entfernt und durch keine Barriere getrennt sind. Sie dienen als Grundlage für die Berechnung der Suchräume.

Korridor

Als Korridore werden mehr oder minder bandförmige Lebensräume bezeichnet, die Kernflächen und Kernräume verbinden und insoweit eine ähnliche Funktion wie Trittsteine erfüllen.

Landesarten des ZAK (Zielartenkonzeptes)

Zielarten von herausragender Bedeutung auf Landesebene: LA Landesart Gruppe A; vom Aussterben bedrohte Arten und Arten mit meist isolierten, überwiegend instabilen bzw. akut bedrohtem Vorkommen, für deren Erhaltung umgehend Artenhilfsmaßnahmen erforderlich sind; LB Landesart Gruppe B; Landesarten mit noch mehreren oder stabilen Vorkommen in einem wesentlichen Teil der von ihnen besiedelten ZAK-Bezugsräume sowie Landesarten, für die eine Bestandsbeurteilung derzeit nicht möglich ist und für die kein Bedarf für spezielle Sofortmaßnahmen ableitbar ist.

Lokale Verbundachse

Für terrestrisch gebundene Zielarten und verschiedene Lebensräume (trockene, mittlere und feuchte Standorte, Biotopverbund Gewässerlandschaften) des kommunalen Biotopverbunds kann es sinnvoll sein, lokale Verbundachsen zu ermitteln und zu sichern. Dabei stehen im Rahmen des kommunalen Verbundplanes nicht die flächenscharfe Ermittlung, sondern die Richtung und eventuelle Zwangspunkte im Fokus. Wurden aufgrund der Topographie oder aus anderen Gründen Trittsteine oder andere Biotopverbundelemente außerhalb der GIS-technisch

gerechneten Suchräume festgelegt, können diese als lokale Verbundachsen definiert werden.

Suchraum

Suchräume sind potenzielle Verbundräume für den Biotopverbund, GIS-technisch berechnet, basierend auf den Kernräumen mit den Distanzen 500 m und 1.000 m. Es ist sinnvoll, innerhalb dieser Flächen auch nach möglichen Standorten für Trittsteine bzw. die Erweiterung oder Neuschaffung von späteren Kernflächen zu suchen. Ggf. müssen Suchräume an die lokalen Gegebenheiten in Form von lokalen Verbundachsen angepasst werden.

Trittstein

Die Kernräume verbindenden flächigen oder linearen Elemente des Biotopverbundes. Sie sind „Zwischenstationen“ im Biotopverbund, die zu klein für die dauerhafte Sicherung der Überlebensfähigkeit von Populationen sind, aber dennoch zeitweise Besiedelung und Reproduktion erlauben und die weitere Ausbreitung ermöglichen.

Überregionale Verbundachse

Aus überregionaler bis internationaler Sicht gedachte Räume, deren Durchgängigkeit für die Veränderung der großräumigen Verbreitungssituation von Populationen über viele Generationen hinweg von Bedeutung ist (vgl. lokale Verbundachsen, Suchraum).

Verbindungselemente

Die Kernräume verbindenden flächigen Elemente des Biotopverbunds, wie Trittsteine und Korridore.

Wertgebende Fläche (WGF)

Die WGF entspricht dem Anteil an biotopverbundrelevantem Biotoptyp eines Biotopkomplexes der gesetzlich geschützten Biotope.

Zielart

Eine Zielart ist eine Pflanzen- oder Tierart, auf die Schutz-, Pflege- oder Entwicklungsziele im Rahmen der Naturschutz- und Landschaftsplanung abgestimmt sind bzw. abgestimmt werden sollen. Maßnahmen werden dabei auf die Ansprüche der Art in Bezug auf Lebensraum und Lebensbedingungen ausgerichtet. Eine Zielart hat besondere Bedeutung für das Planungsgebiet durch eine starke Abhängigkeit (Empfindlichkeit, Ansprüche) von den vorherrschenden ökologischen Faktoren, und andererseits ihre herausgehobene naturschutzfachliche Bedeutung (Gefährdung, Verantwortlichkeit). Für Baden-Württemberg

wurden die Zielarten im Informationssystem ZAK festgelegt (MLR & LUBW 2009), (siehe unter Landesarten).

Zwangspunkte

Zwangspunkte im Biotopverbund sind Stellen, die bedingt durch Verkehrsinfrastruktur, Topographie oder Landnutzung, für die Funktion des Biotopverbunds wesentlich sind und für die keine Alternativen bestehen oder geschaffen werden können. Der Biotopverbund muss sich an diesen Punkten ausrichten. Beispiele: Aufgrund der standörtlichen Gegebenheit kann dies im Biotopverbund für den Anspruchstyp feucht eine Fläche mit hohem Grundwasserstand an einer Engstelle sein. Für den Biotopverbund im Anspruchstyp trocken können Abschnitte von Triebwegen wandernder Schafherden Zwangspunkte sein. Mittel- und Großsäuger sind auf Über- oder Unterquerungen von Straßen oder Eisenbahnlinien angewiesen.

Anhang I

Landkreis- und gemeindeweise Auflistung der für den Biotopverbund Offenland berücksichtigten Datenstände

Der Kulisse des Biotopverbunds Offenland 2020 liegen zugrunde:

- Daten der Offenland-Biotopkartierung (OBK), Abfragedatum Dezember 2018 – enthält plausibilisierte und digitalisierte Daten aller bisherigen Kartierungen bis einschließlich Kartierjahrgang 2017. Datiert sind nur die Kartierjahrgänge der 4. Biotopkartierung ab 2010, ohne Eintrag des Datums sind Kartierjahrgänge vor 2010
- Daten der FFH-Mähwiesenkartierung, Abfragedatum November 2019 – enthält FFH-Mähwiesendaten bis einschließlich Offenland-Biotopkartierjahrgang 2018, wobei das Verfahren ab 2010 im Rahmen der Offenland-Biotopkartierung durchgeführt wurde, und weitere Daten anderer Erfassungen (siehe Hinweise unten).
- Daten der Managementpläne
- vollständige Daten der abgeschlossenen MaP bis einschließlich Februar 2020
- Vorabdaten von bis Februar 2020 noch nicht abgeschlossenen MaP, Stand Februar 2020, in Absprache mit den Regierungspräsidien

Hinweise:

- Nicht alle kartierten Biotope oder FFH-Mähwiesen werden im Rahmen der OBK-Kartierung erfasst. Untere Naturschutzbehörden, Regierungspräsidien und Flurneuordnungsbehörden können darüber hinaus jederzeit in den kartierten Flächen Änderungen anlegen oder neue Projektdaten hinzufügen. Der aktuelle Stand der Offenland-Biotopkartierung einschließlich FFH-Mähwiesenkartierung ist im Daten- und Kartendienst der LUBW abrufbar.
- Die Spalte „Daten der FFH-Mähwiesenkartierung mit Kartierauftrag im Rah-

men der OBK“ beinhaltet das Jahr der ausgeschriebenen Kartierung. Vereinzelt können dennoch in den entsprechenden Gebieten Gemeinden keine von der Offenland-Biotopkartierung bearbeiteten Mähwiesen aufweisen. Dies ist der Fall, wenn durch parallel oder zeitnah versetzte Managementplan-Erfassungen bereits Mähwiesen kartiert wurden oder in einzelnen Gemeinden keine Mähwiesen vorhanden sind. Im Kartierjahrgang 2018 wurden zahlreiche Mähwiesen aufgrund der großen Trockenheit erst 2019 nachkartiert und sind daher nicht vollständig aufgelistet. Da sich FFH-Gebiete und Gemeinden räumlich nicht decken, können hier keine Zuordnungen erfolgen.

Beispiel:

In der Gemeinde Todtmoos, Kreis Waldshut, wurde die Offenland-Biotopkartierung im Jahr 2018 durchgeführt, die Daten der OBK sind im Biotopverbund nicht enthalten, wobei die erhobenen Daten der im Rahmen der OBK durchgeführten Mähwiesenkartierung berücksichtigt sind. Die Managementpläne sind im Gebiet vollständig abgeschlossen.

Übersicht zu den zugrundeliegenden Datensätzen von Offenland-Biotopkartierung, FFH-Mähwiesenkartierung und FFH-Managementplänen nach Regierungsbezirk, Kreisen und Gemeinden der Kulisse des Biotopverbunds Offenland.

Abkürzungen:

n. e. = nicht enthalten (z. B. „2019/n. e.“ = Kartierjahr war 2019/es ist nicht in Kulisse Biotopverbund Offenland 2020 enthalten)

k. A. = keine Angabe, d. h. noch keine aktuelle Offenland-Biotopkartierung erfolgt

Reg-Bez. = Regierungsbezirke F (Freiburg), K (Karlsruhe), S (Stuttgart) und T (Tübingen)

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
F	Breisgau- Hochschwarzwald	Au	2017	2017				
F	Breisgau- Hochschwarzwald	Auggen	2017	2017				
F	Breisgau- Hochschwarzwald	Bad Krozin- gen	2017	2017			FFH Markgräfler Rheinebene von Neuenburg bis Breisach	8111341
F	Breisgau- Hochschwarzwald	Badenweiler	2017	2017				
F	Breisgau- Hochschwarzwald	Ballrechten- Dottingen	2017	2017				
F	Breisgau- Hochschwarzwald	Bollschweil	2017	2017	FFH Schönberg mit Schwarz- waldhängen	8012342		
F	Breisgau- Hochschwarzwald	Bötzingen	2017	2017				
F	Breisgau- Hochschwarzwald	Breisach am Rhein, Stadt	2017	2017	FFH Rhein- niederung von Breisach bis Sasbach	7911342	FFH Markgräfler Rheinebene von Neuenburg bis Breisach	8111341
F	Breisgau- Hochschwarzwald	Breitnau	2017	2017				
F	Breisgau- Hochschwarzwald	Buchenbach	2017	2017				
F	Breisgau- Hochschwarzwald	Buggingen	2017	2017			FFH Markgräfler Rheinebene von Neuenburg bis Breisach	8111341
F	Breisgau- Hochschwarzwald	Ebringen	2017	2017	FFH Schönberg mit Schwarz- waldhängen	8012342		
F	Breisgau- Hochschwarzwald	Ehrenkirchen	2017	2017	FFH Schönberg mit Schwarz- waldhängen	8012342		
F	Breisgau- Hochschwarzwald	Eichstetten	2017	2017				
F	Breisgau- Hochschwarzwald	Eisenbach (Hoch- schwarzwald)	2017	2017				
F	Breisgau- Hochschwarzwald	Eschbach	2017	2017			FFH Markgräfler Rheinebene von Neuenburg bis Breisach	8111341
F	Breisgau- Hochschwarzwald	Feldberg (Schwarz- wald)	2017	2017				

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
F	Breisgau- Hochschwarzwald	Friedenweiler	2017	2017	FFH Löffinger Muschelkalk- hochland	8115342		
F	Breisgau- Hochschwarzwald	Glottertal	2017	2017				
F	Breisgau- Hochschwarzwald	Gottenheim	2017	2017	FFH Moos- wälder bei Frei- burg	7912311		
F	Breisgau- Hochschwarzwald	Gundelfingen	2017	2017				
F	Breisgau- Hochschwarzwald	Hartheim	2017	2017			FFH Markgräfler Rheinebene von Neuenburg bis Breisach	8111341
F	Breisgau- Hochschwarzwald	Heitersheim, Stadt	2017	2017			FFH Markgräfler Rheinebene von Neuenburg bis Breisach	8111341
F	Breisgau- Hochschwarzwald	Heuweiler	2017	2017				
F	Breisgau- Hochschwarzwald	Hinterzarten	2017	2017				
F	Breisgau- Hochschwarzwald	Horben	2017	2017				
F	Breisgau- Hochschwarzwald	Ihringen	2017	2017				
F	Breisgau- Hochschwarzwald	Kirchzarten	2017	2017				
F	Breisgau- Hochschwarzwald	Lenzkirch	2017	2017				
F	Breisgau- Hochschwarzwald	Löffingen, Stadt	2017	2017	FFH Löffinger Muschelkalk- hochland	8115342		
F	Breisgau- Hochschwarzwald	March	2017	2017	FFH Moos- wälder bei Freiburg	7912311		
F	Breisgau- Hochschwarzwald	Merdingen	2017	2017				
F	Breisgau- Hochschwarzwald	Merzhausen	2017	2017	FFH Schönberg mit Schwarz- waldhängen	8012342		
F	Breisgau- Hochschwarzwald	Müllheim, Stadt	2017	2017				
F	Breisgau- Hochschwarzwald	Münstertal/ Schwarzwald	2017	2017	FFH Schau- insland	8013341		

Reg.-Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartierjahr/n. e.)	Daten der FFH-Mähwiesenkartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartierjahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
F	Breisgau-Hochschwarzwald	Neuenburg am Rhein, Stadt	2017	2017	FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg	8311342	FFH Markgräfler Rheinebene von Neuenburg bis Breisach	8111341
F	Breisgau-Hochschwarzwald	Oberried	2017	2017	FFH Schauinsland	8013341		
F	Breisgau-Hochschwarzwald	Pfaffenweiler	2017	2017	FFH Schönberg mit Schwarzwaldhängen	8012342		
F	Breisgau-Hochschwarzwald	Sankt Märgen	2017	2017	FFH Rohrhardsberg, Obere Elz und Wilde Gutach	7914341		
F	Breisgau-Hochschwarzwald	Sankt Peter	2017	2017	FFH Rohrhardsberg, Obere Elz und Wilde Gutach	7914341		
F	Breisgau-Hochschwarzwald	Schallstadt	2017	2017	FFH Mooswälder bei Freiburg, FFH Schönberg mit Schwarzwaldhängen	7912311, 8012342		
F	Breisgau-Hochschwarzwald	Schluchsee	2017	2017	FFH Blasiwald und Unterkurmen	8214341		
F	Breisgau-Hochschwarzwald	Sölden	2017	2017	FFH Schönberg mit Schwarzwaldhängen	8012342		
F	Breisgau-Hochschwarzwald	Staufen im Breisgau, Stadt	2017	2017	FFH Schönberg mit Schwarzwaldhängen	8012342		
F	Breisgau-Hochschwarzwald	Stegen	2017	2017				
F	Breisgau-Hochschwarzwald	Sulzburg, Stadt	2017	2017				
F	Breisgau-Hochschwarzwald	Titisee-Neustadt, Stadt	2017	2017	FFH Rohrhardsberg, Obere Elz und Wilde Gutach	7914341		
F	Breisgau-Hochschwarzwald	Umkirch	2017	2017	FFH Mooswälder bei Freiburg	7912311		
F	Breisgau-Hochschwarzwald	Vogtsburg im Kaiserstuhl, Stadt	2017	2017	FFH Rheiniederung von Breisach bis Sasbach	7911342		

Reg.-Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartierjahr/n. e.)	Daten der FFH-Mähwiesenkartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartierjahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
F	Breisgau-Hochschwarzwald	Wittnau	2017	2017	FFH Schönberg mit Schwarzwaldhängen	8012342		
F	Emmendingen	Bahlingen	k. A.	k. A.	FFH Mooswälder bei Freiburg	7912311		
F	Emmendingen	Biederbach	k. A.	k. A.	FFH Mittlerer Schwarzwald bei Haslach	7714341		
F	Emmendingen	Denzlingen	k. A.	k. A.				
F	Emmendingen	Elzach, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Rohrhardsberg, Obere Elz und Wilde Gutach	7914341		
F	Emmendingen	Emmendingen, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch	7813341		
F	Emmendingen	Endingen am Kaiserstuhl, Stadt	k. A.	k. A.				
F	Emmendingen	Forchheim	k. A.	k. A.				
F	Emmendingen	Freiamt	k. A.	k. A.	FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch	7813341		
F	Emmendingen	Gutach im Breisgau	k. A.	k. A.	FFH Rohrhardsberg, Obere Elz und Wilde Gutach	7914341		
F	Emmendingen	Herbolzheim, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Schwarzwald-Weststrand von Herbolzheim bis Hohberg, FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch	7713341, 7813341		
F	Emmendingen	Kenzingen, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Schwarzwald-Weststrand von Herbolzheim bis Hohberg, FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch	7713341, 7813341		

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
F	Emmendingen	Malterdingen	k. A.	k. A.	FFH Schwarz- wald zwischen Kenzingen und Waldkirch	7813341		
F	Emmendingen	Reute	k. A.	k. A.	FFH Moos- wälder bei Frei- burg	7912311		
F	Emmendingen	Rheinhausen	k. A.	k. A.				
F	Emmendingen	Riegel	k. A.	k. A.	FFH Moos- wälder bei Frei- burg	7912311		
F	Emmendingen	Sasbach	k. A.	k. A.	FFH Rhein- niederung von Breisach bis Sasbach	7911342		
F	Emmendingen	Sexau	k. A.	k. A.	FFH Schwarz- wald zwischen Kenzingen und Waldkirch	7813341		
F	Emmendingen	Simonswald	k. A.	k. A.	FFH Rohrhards- berg, Obere Elz und Wilde Gutach	7914341		
F	Emmendingen	Teningen	k. A.	k. A.	FFH Moos- wälder bei Freiburg, FFH Schwarzwald zwischen Kenzingen und Waldkirch	7912311, 7813341		
F	Emmendingen	Vörstetten	k. A.	k. A.	FFH Moos- wälder bei Frei- burg	7912311		
F	Emmendingen	Waldkirch, Stadt	k. A.	k. A.				
F	Emmendingen	Weisweil	k. A.	k. A.				
F	Emmendingen	Winden im Elztal	k. A.	k. A.	FFH Rohrhards- berg, Obere Elz und Wilde Gutach	7914341		
F	Emmendingen	Wyhl	k. A.	k. A.				

Reg.-Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartierjahr/n. e.)	Daten der FFH-Mähwiesenkartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartierjahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
F	Freiburg im Breisgau, Stadt	Freiburg im Breisgau, Stadt	2011	2011	FFH Mooswälder bei Freiburg, FFH Schauinsland, FFH Schönberg mit Schwarzwaldhängen	7912311, 8013341, 8012342		
F	Konstanz	Aach, Stadt	2013	2013	FFH Westlicher Hegau	8218341		
F	Konstanz	Allensbach	2013	2013	FFH Bodanrück und westl. Bodensee	8220341		
F	Konstanz	Bodman-Ludwigshafen	2013	2013	FFH Bodanrück und westl. Bodensee, FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft, FFH Westlicher Hegau	8220341, 8220342, 8218341		
F	Konstanz	Büsingens am Hochrhein	2013	2013				
F	Konstanz	Eigeltingen	2013	2013	FFH Östlicher Hegau und Linzgau, FFH Westlicher Hegau	8119341, 8218341		
F	Konstanz	Engen, Stadt	2012	2012	FFH Hegualb, FFH Westlicher Hegau	8118341, 8218341		
F	Konstanz	Gaienhofen	2012	2012				
F	Konstanz	Gailingen am Hochrhein	2013	2013				
F	Konstanz	Gottmadingen	2013	2013				
F	Konstanz	Hilzingen	2012	2012	FFH Westlicher Hegau	8218341		
F	Konstanz	Hohenfels	2013	2013	FFH Ablach, Baggerseen und Waltere Moor	8020341		
F	Konstanz	Konstanz, Universitätsstadt	2013	2013	FFH Bodanrück und westl. Bodensee	8220341		
F	Konstanz	Moos	2012	2012	FFH Mettnau und Radolfzeller Aach unterhalb Singen	8219341		
F	Konstanz	Mühlhausen-Ehingen	2012	2012	FFH Westlicher Hegau	8218341		

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
F	Konstanz	Mühlingen	2013	2013	FFH Ablach, Baggerseen und Waltere Moor, FFH Östlicher Hegau und Linzgau	8020341, 8119341		
F	Konstanz	Öhningen	2012	2012				
F	Konstanz	Orsingen- Nenzingen	2013	2013	FFH Westlicher Hegau	8218341		
F	Konstanz	Radolfzell am Bodensee, Stadt	2012	2012/2013	FFH Bodanrück und westl. Bodensee, FFH Mettnau und Radolfzeller Aach unterhalb Singen	8220341, 8219341		
F	Konstanz	Reichenau	2013	2013	FFH Bodanrück und westl. Bodensee	8220341		
F	Konstanz	Rielasingen- Worblingen	2013	2013	FFH Mettnau und Radolfzeller Aach unterhalb Singen	8219341		
F	Konstanz	Singen (Hohentwiel), Stadt	2013	2013	FFH Mettnau und Radolfzeller Aach unter- halb Singen, FFH Westlicher Hegau	8219341, 8218341		
F	Konstanz	Steißlingen	2013	2013	FFH Mettnau und Radolfzeller Aach unter- halb Singen, FFH Westlicher Hegau	8219341, 8218341		
F	Konstanz	Stockach, Stadt	2013	2013	FFH Östlicher Hegau und Linzgau, FFH Überlinger See und Bodensee- uferlandschaft, FFH Westlicher Hegau	8119341, 8220342, 8218341		
F	Konstanz	Tengen, Stadt	2012	2012/2013	FFH Hegualb	8118341		
F	Konstanz	Volkerts- hausen	2013	2013	FFH Westlicher Hegau	8218341		
F	Lörrach	Aitern	2021/n. e.	2021/n. e.				

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
F	Lörrach	Bad Bellingen	2021/n. e.	2021/n. e.	FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuen- burg	8311342		
F	Lörrach	Binzen	k. A.	k. A.				
F	Lörrach	Böllen	2021/n. e.	2021/n. e.				
F	Lörrach	Efringen-Kir- chen	2021/n. e.	2021/n. e.	FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuen- burg	8311342		
F	Lörrach	Eimeldingen	k. A.	k. A.				
F	Lörrach	Fischingen	2021/n. e.	2021/n. e.				
F	Lörrach	Fröhnd	2021/n. e.	2021/n. e.	FFH Gletscher- kessel Präg und Weidfelder im Oberen Wiesent- tal	8213311		
F	Lörrach	Grenzach- Wyhlen	2021/n. e.	2021/n. e.	FFH Wälder bei Wyhlen	8411341		
F	Lörrach	Häg-Ehrsberg	k. A.	k. A.	FFH Gletscher- kessel Präg und Weidfelder im Oberen Wiesent- tal	8213311		
F	Lörrach	Hasel	k. A.	k. A.				
F	Lörrach	Hausen im Wiesental	k. A.	k. A.			FFH Dinkelberg und Röttler Wald	8312311
F	Lörrach	Inzlingen	2021/n. e.	2021/n. e.	FFH Wälder bei Wyhlen	8411341	FFH Dinkelberg und Röttler Wald	8312311
F	Lörrach	Kandern, Stadt	k. A.	k. A.			FFH Dinkelberg und Röttler Wald	8312311
F	Lörrach	Kleines Wiesental	k. A.	k. A.	FFH Gletscher- kessel Präg und Weidfelder im Oberen Wiesent- tal	8213311	FFH Dinkelberg und Röttler Wald	8312311
F	Lörrach	Lörrach, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Tüllinger Berg und Ton- grube Rümmin- gen	8311341	FFH Dinkelberg und Röttler Wald	8312311
F	Lörrach	Malsburg- Marzell	k. A.	k. A.				
F	Lörrach	Maulburg	2021/n. e.	2021/n. e.			FFH Dinkelberg und Röttler Wald	8312311

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
F	Lörrach	Rheinfeld (Baden), Stadt	2021/n. e.	2021/n. e.	FFH Wälder bei Wyhlen	8411341	FFH Dinkelberg und Röttler Wald	8312311
F	Lörrach	Rümmingen	k. A.	k. A.				
F	Lörrach	Schallbach	2021/n. e.	2021/n. e.				
F	Lörrach	Schliengen	k. A.	k. A.	FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuen- burg	8311342		
F	Lörrach	Schönau im Schwarzwald, Stadt	2021/n. e.	2021/n. e.	FFH Gletscher- kessel Präg und Weidfelder im Oberen Wiesent- tal	8213311		
F	Lörrach	Schönenberg	2021/n. e.	2021/n. e.				
F	Lörrach	Schopfheim, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra	8313341	FFH Dinkelberg und Röttler Wald	8312311
F	Lörrach	Schwörstadt	2021/n. e.	2021/n. e.			FFH Dinkelberg und Röttler Wald	8312311
F	Lörrach	Steinen	2021/n. e.	2021/n. e.			FFH Dinkelberg und Röttler Wald	8312311
F	Lörrach	Todtnau, Stadt	2021/n. e.	2021/n. e.	FFH Gletscher- kessel Präg und Weidfelder im Oberen Wiesent- tal	8213311		
F	Lörrach	Tunau	2021/n. e.	2021/n. e.	FFH Gletscher- kessel Präg und Weidfelder im Oberen Wiesent- tal	8213311		
F	Lörrach	Utzenfeld	2021/n. e.	2021/n. e.	FFH Gletscher- kessel Präg und Weidfelder im Oberen Wiesent- tal	8213311		
F	Lörrach	Weil am Rhein, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg, FFH Tüllinger Berg und Tongrube Rümmingen	8311342, 8311341		

Reg.-Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartierjahr/n. e.)	Daten der FFH-Mähwiesenkartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartierjahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
F	Lörrach	Wembach	2021/n. e.	2021/n. e.	FFH Gletscherkessel Präg und Weidfelder im Oberen Wiesental	8213311		
F	Lörrach	Wieden	2021/n. e.	2021/n. e.				
F	Lörrach	Wittlingen	k. A.	k. A.			FFH Dinkelberg und Röttler Wald	8312311
F	Lörrach	Zell im Wiesental, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Gletscherkessel Präg und Weidfelder im Oberen Wiesental	8213311	FFH Dinkelberg und Röttler Wald	8312311
F	Ortenaukreis	Achern, Stadt	2016	2016	FFH Bruch bei Bühl und Baden-Baden, FFH Östliches Hanauer Land	7214342, 7413341	FFH Schwarzwald-Westrand bei Achern	7314341
F	Ortenaukreis	Appenweier	2016	2016	FFH Östliches Hanauer Land	7413341		
F	Ortenaukreis	Bad Peterstal-Griesbach	2016	2016	FFH Nördlicher Talschwarzwald bei Oppenau, FFH Oberes Wolfachtal, FFH Wilder See – Hornisgrinde und Oberes Murgtal	7515342, 7515341, 7415311		
F	Ortenaukreis	Berghaupten	2016	2016				
F	Ortenaukreis	Biberach	2016	2016	FFH Mittlerer Schwarzwald bei Haslach	7714341		
F	Ortenaukreis	Durbach	2016	2016				
F	Ortenaukreis	Ettenheim, Stadt	2016	2016	FFH Schwarzwald-Westrand von Herbolzheim bis Hohberg	7713341		
F	Ortenaukreis	Fischerbach	2016	2016	FFH Mittlerer Schwarzwald bei Haslach	7714341		
F	Ortenaukreis	Friesenheim	2016	2016	FFH Schwarzwald-Westrand von Herbolzheim bis Hohberg, FFH Untere Schutter und Unditz	7713341, 7513341		

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
F	Ortenaukreis	Gemeinde- freier Grund- besitz	2016	2016				
F	Ortenaukreis	Gengenbach, Stadt	2016	2016	FFH Mittlerer Schwarzwald zw. Gengenbach und Wolfach	7614341		
F	Ortenaukreis	Gutach (Schwarz- waldbahn)	2016	2016	FFH Mittlerer Schwarzwald bei Hornberg und Schramberg, FFH Rohrhards- berg, Obere Elz und Wilde Gutach	7715341, 7914341		
F	Ortenaukreis	Haslach im Kinzigtal, Stadt	2016	2016	FFH Mittlerer Schwarzwald bei Haslach	7714341		
F	Ortenaukreis	Hausach, Stadt	2016	2016	FFH Mittlerer Schwarzwald bei Haslach	7714341		
F	Ortenaukreis	Hofstetten	2016	2016	FFH Mittlerer Schwarzwald bei Haslach	7714341		
F	Ortenaukreis	Hohberg	2016	2016	FFH Schwarz- wald-Westrand von Herbolzheim bis Hohberg, FFH Untere Schutter und Unditz	7713341, 7513341		
F	Ortenaukreis	Hornberg, Stadt	2016	2016	FFH Mittlerer Schwarzwald bei Hornberg und Schramberg	7715341		
F	Ortenaukreis	Kappel- Grafenhausen	2016	2016	FFH Schwarz- wald-Westrand von Herbolzheim bis Hohberg	7713341		
F	Ortenaukreis	Kappelrodeck	2016	2016	FFH Östliches Hanauer Land	7413341	FFH Schwarz- wald-Westrand bei Achern	7314341

Reg.-Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartierjahr/n. e.)	Daten der FFH-Mähwiesenkartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartierjahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
F	Ortenaukreis	Kehl, Stadt	2016	2016	FFH Östliches Hanauer Land, FFH Untere Schutter und Unditz, FFH Westliches Hanauer Land	7413341, 7513341, 7313341		
F	Ortenaukreis	Kippenheim	2016	2016	FFH Schwarzwald-Westrand von Herbolzheim bis Hohberg, FFH Untere Schutter und Unditz	7713341, 7513341		
F	Ortenaukreis	Lahr/Schwarzwald, Stadt	2016	2016	FFH Schwarzwald-Westrand von Herbolzheim bis Hohberg, FFH Untere Schutter und Unditz	7713341, 7513341		
F	Ortenaukreis	Lauf	2016	2016	FFH Bruch bei Bühl und Baden-Baden	7214342	FFH Schwarzwald-Westrand bei Achern	7314341
F	Ortenaukreis	Lautenbach	2016	2016	FFH Nördlicher Talschwarzwald bei Oppenau	7515342		
F	Ortenaukreis	Mahlberg, Stadt	2016	2016	FFH Schwarzwald-Westrand von Herbolzheim bis Hohberg	7713341		
F	Ortenaukreis	Meißenheim	2016	2016	FFH Untere Schutter und Unditz	7513341		
F	Ortenaukreis	Mühlenbach	2016	2016	FFH Mittlerer Schwarzwald bei Haslach	7714341		
F	Ortenaukreis	Neuried	2016	2016	FFH Untere Schutter und Unditz	7513341		
F	Ortenaukreis	Nordrach	2016	2016	FFH Mittlerer Schwarzwald zw. Gengenbach und Wolfach	7614341		
F	Ortenaukreis	Oberharmersbach	2016	2016	FFH Mittlerer Schwarzwald zw. Gengenbach und Wolfach	7614341		

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
F	Ortenaukreis	Oberkirch, Stadt	2016	2016	FFH Östliches Hanauer Land	7413341		
F	Ortenaukreis	Oberwolfach	2016	2016	FFH Mittlerer Schwarzwald zw. Gengenbach und Wolfach	7614341		
F	Ortenaukreis	Offenburg, Stadt	2016	2016	FFH Östliches Hanauer Land, FFH Schwarz- wald-Westrand von Herbolzheim bis Hohberg, FFH Untere Schutter und Unditz	7413341, 7713341, 7513341		
F	Ortenaukreis	Ohlsbach	2016	2016				
F	Ortenaukreis	Oppenau, Stadt	2016	2016	FFH Nördlicher Talschwarzwald bei Oppenau, FFH Wilder See – Hornis- grinde und Obe- res Murgtal	7515342, 7415311		
F	Ortenaukreis	Ortenberg	2016	2016				
F	Ortenaukreis	Ottenhöfen im Schwarz- wald	2016	2016	FFH Nördlicher Talschwarzwald bei Oppenau, FFH Wilder See – Hornis- grinde und Obe- res Murgtal	7515342, 7415311	FFH Schwarz- wald-Westrand bei Achern	7314341
F	Ortenaukreis	Renchen, Stadt	2016	2016	FFH Östliches Hanauer Land	7413341		
F	Ortenaukreis	Rheinau, Stadt	2016	2016	FFH Bruch bei Bühl und Baden-Baden, FFH Östliches Hanauer Land, FFH Westliches Hanauer Land	7214342, 7413341, 7313341		
F	Ortenaukreis	Ringsheim	2016	2016	FFH Schwarz- wald-Westrand von Herbolzheim bis Hohberg	7713341		
F	Ortenaukreis	Rust	2016	2016				

Reg.-Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartierjahr/n. e.)	Daten der FFH-Mähwiesenkartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartierjahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
F	Ortenaukreis	Sasbach	2016	2016	FFH Wilder See – Hornsgrinde und Oberes Murgtal	7415311	FFH Schwarzwald-Westrand bei Achern	7314341
F	Ortenaukreis	Sasbachwalden	2016	2016	FFH Wilder See – Hornsgrinde und Oberes Murgtal	7415311	FFH Schwarzwald-Westrand bei Achern	7314341
F	Ortenaukreis	Schuttertal	2016	2016	FFH Mittlerer Schwarzwald bei Haslach	7714341		
F	Ortenaukreis	Schutterwald	2016	2016	FFH Untere Schutter und Unditz	7513341		
F	Ortenaukreis	Schwanau	2016	2016	FFH Untere Schutter und Unditz	7513341		
F	Ortenaukreis	Seebach	2016	2016	FFH Wilder See – Hornsgrinde und Oberes Murgtal	7415311	FFH Schwarzwald-Westrand bei Achern	7314341
F	Ortenaukreis	Seelbach	2016	2016	FFH Schwarzwald-Westrand von Herbolzheim bis Hohberg	7713341		
F	Ortenaukreis	Steinach	2016	2016	FFH Mittlerer Schwarzwald bei Haslach	7714341		
F	Ortenaukreis	Willstätt	2016	2016	FFH Östliches Hanauer Land, FFH Untere Schutter und Unditz, FFH Westliches Hanauer Land	7413341, 7513341, 7313341		
F	Ortenaukreis	Wolfach, Stadt	2016	2016	FFH Mittlerer Schwarzwald bei Hornberg und Schramberg	7715341		
F	Ortenaukreis	Zell am Harmersbach, Stadt	2016	2016	FFH Mittlerer Schwarzwald bei Haslach	7714341		
F	Rottweil	Aichhalden	k. A.	k. A.	FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald	7916311		

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
F	Rottweil	Bösingen	k. A.	k. A.	FFH Neckartal zwischen Rott- weil und Sulz	7717341		
F	Rottweil	Deißlingen	k. A.	k. A.	FFH Baar, Eschach und Südostschwarz- wald	7916311		
F	Rottweil	Dietingen	k. A.	k. A.	FFH Neckartal zwischen Rott- weil und Sulz, FFH Prim-Alb- vorland	7717341, 7818341		
F	Rottweil	Dornhan, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Wiesen und Heiden an Glatt und Mühlbach	7617341		
F	Rottweil	Dunningen	k. A.	k. A.	FFH Baar, Eschach und Südostschwarz- wald	7916311		
F	Rottweil	Epfendorf	k. A.	k. A.	FFH Neckartal zwischen Rott- weil und Sulz	7717341		
F	Rottweil	Eschbronn	k. A.	k. A.				
F	Rottweil	Fluorn-Win- zeln	k. A.	k. A.	FFH Baar, Eschach und Südostschwarz- wald	7916311		
F	Rottweil	Hardt	k. A.	k. A.				
F	Rottweil	Lauterbach	k. A.	k. A.	FFH Mittlerer Schwarzwald bei Hornberg und Schramberg	7715341		
F	Rottweil	Oberndorf am Neckar, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Neckartal zwischen Rott- weil und Sulz	7717341		
F	Rottweil	Rottweil, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Baar, Eschach und Südostschwarz- wald, FFH Ne- ckartal zwischen Rottweil und Sulz, FFH Prim- Albvorland	7916311, 7717341, 7818341		
F	Rottweil	Schenkenzell	k. A.	k. A.	FFH Kleinkinzig- und Rötenbach- tal	7616341		

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
F	Rottweil	Schiltach, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Mittlerer Schwarzwald bei Hornberg und Schramberg	7715341		
F	Rottweil	Schramberg, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Baar, Eschach und Südostschwarz- wald	7916311		
F	Rottweil	Sulz am Ne- ckar, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Horber Neckarhänge, FFH Neckartal zwischen Rott- weil und Sulz, FFH Wiesen und Heiden an Glatt und Mühlbach	7517341, 7717341, 7617341		
F	Rottweil	Villingendorf	k. A.	k. A.	FFH Neckartal zwischen Rott- weil und Sulz	7717341		
F	Rottweil	Vöhringen	k. A.	k. A.	FFH Neckartal zwischen Rott- weil und Sulz, FFH Wiesen und Heiden an Glatt und Mühlbach	7717341, 7617341		
F	Rottweil	Wellendingen	k. A.	k. A.	FFH Prim-Alb- vorland	7818341		
F	Rottweil	Zimmern ob Rottweil	k. A.	k. A.	FFH Baar, Eschach und Südostschwarz- wald	7916311		
F	Schwarzwald- Baar-Kreis	Bad Dürr- heim, Stadt	2013	2013	FFH Nörd- liche Baaralb und Donau bei Immendingen	8017341		
F	Schwarzwald- Baar-Kreis	Blumberg, Stadt	2013	2013				
F	Schwarzwald- Baar-Kreis	Bräunlingen, Stadt	2013	2013				
F	Schwarzwald- Baar-Kreis	Brigachtal	2013	2013				
F	Schwarzwald- Baar-Kreis	Dauchingen	2013	2013	FFH Baar, Eschach und Südostschwarz- wald	7916311		

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
F	Schwarzwald- Baar-Kreis	Donau- eschingen, Stadt	2013	2013	FFH Nörd- liche Baaralb und Donau bei Immendingen	8017341		
F	Schwarzwald- Baar-Kreis	Furtwangen im Schwarz- wald, Stadt	2016	2016	FFH Rohrhard- berg, Obere Elz und Wilde Gutach, FFH Schönwälder Hochflächen	7914341, 7915341		
F	Schwarzwald- Baar-Kreis	Gütenbach	2013	2013	FFH Rohrhard- berg, Obere Elz und Wilde Gutach	7914341		
F	Schwarzwald- Baar-Kreis	Hüfingen, Stadt	2013	2013				
F	Schwarzwald- Baar-Kreis	Königsfeld im Schwarzwald	2013	2013	FFH Baar, Eschach und Südostschwarz- wald	7916311		
F	Schwarzwald- Baar-Kreis	Mönchweiler	2013	2013				
F	Schwarzwald- Baar-Kreis	Nieder- eschach	2013	2013	FFH Baar, Eschach und Südostschwarz- wald	7916311		
F	Schwarzwald- Baar-Kreis	Sankt Georgen im Schwarzwald, Stadt	2013	2013				
F	Schwarzwald- Baar-Kreis	Schonach im Schwarzwald	2013	2013	FFH Mittlerer Schwarzwald bei Hornberg und Schramberg, FFH Rohrhard- berg, Obere Elz und Wilde Gutach, FFH Schönwälder Hochflächen	7715341, 7914341, 7915341		
F	Schwarzwald- Baar-Kreis	Schönwald im Schwarzwald	2013	2013	FFH Rohrhard- berg, Obere Elz und Wilde Gutach, FFH Schönwälder Hochflächen	7914341, 7915341		

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
F	Schwarzwald- Baar-Kreis	Triberg im Schwarzwald, Stadt	2013	2013	FFH Mittlerer Schwarzwald bei Hornberg und Schramberg, FFH Schön- wälder Hoch- flächen	7715341, 7915341		
F	Schwarzwald- Baar-Kreis	Tuningen	2013	2013				
F	Schwarzwald- Baar-Kreis	Unterkirnach	2013	2013				
F	Schwarzwald- Baar-Kreis	Villingen- Schwennin- gen, Stadt	2013	2013	FFH Baar, Eschach und Südostschwarz- wald	7916311		
F	Schwarzwald- Baar-Kreis	Vöhrenbach, Stadt	2014	2014				
F	Tuttlingen	Aldingen	2013	2013				
F	Tuttlingen	Balgheim	2013	2013	FFH Großer Heuberg und Donautal	7919311		
F	Tuttlingen	Bärenthal	2013	2013	FFH Großer Heuberg und Donautal	7919311		
F	Tuttlingen	Böttingen	2013	2013	FFH Großer Heuberg und Donautal	7919311		
F	Tuttlingen	Bubsheim	2013	2013	FFH Großer Heuberg und Donautal	7919311		
F	Tuttlingen	Buchheim	2013	2013	FFH Großer Heuberg und Donautal	7919311		
F	Tuttlingen	Deilingen	2013	2013	FFH Großer Heuberg und Donautal	7919311		
F	Tuttlingen	Denkingen	2013	2013	FFH Großer Heuberg und Donautal, FFH Prim-Albvorland	7919311, 7818341		
F	Tuttlingen	Dürbheim	2013	2013	FFH Großer Heuberg und Donautal	7919311		
F	Tuttlingen	Durchhausen	2013	2013				

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
F	Tuttlingen	Egesheim	2013	2013	FFH Großer Heuberg und Donautal, FFH Östlicher Großer Heuberg	7919311, 7819341		
F	Tuttlingen	Emmingen- Liptingen	2013	2013	FFH Hegualb	8118341		
F	Tuttlingen	Fridingen an der Donau, Stadt	2013	2013	FFH Großer Heuberg und Donautal, FFH Oberes Donau- tal zwischen Beuron und Sigmaringen	7919311, 7920342		
F	Tuttlingen	Frittlingen	2013	2013				
F	Tuttlingen	Geisingen, Stadt	2013	2013	FFH Hegualb, FFH Nörd- liche Baaralb und Donau bei Immendingen	8118341, 8017341		
F	Tuttlingen	Gosheim	2013	2013	FFH Großer Heuberg und Donautal	7919311		
F	Tuttlingen	Gunningen	2013	2013	FFH Großer Heuberg und Donautal	7919311		
F	Tuttlingen	Hausen ob Verena	2013	2013	FFH Großer Heuberg und Donautal	7919311		
F	Tuttlingen	Immendingen	2013	2013	FFH Hegualb, FFH Nörd- liche Baaralb und Donau bei Immendingen	8118341, 8017341		
F	Tuttlingen	Irndorf	2013	2013	FFH Großer Heuberg und Donautal, FFH Oberes Donau- tal zwischen Beuron und Sigmaringen	7919311, 7920342		
F	Tuttlingen	Kolbingen	2013	2013	FFH Großer Heuberg und Donautal	7919311		
F	Tuttlingen	Königsheim	2013	2013	FFH Großer Heuberg und Donautal	7919311		

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
F	Tuttlingen	Mahlstetten	2013	2013	FFH Großer Heuberg und Donautal	7919311		
F	Tuttlingen	Mühlheim an der Donau, Stadt	2013	2013	FFH Großer Heuberg und Donautal	7919311		
F	Tuttlingen	Neuhausen ob Eck	2013	2013	FFH Großer Heuberg und Donautal, FFH Hegaualb	7919311, 8118341		
F	Tuttlingen	Reichenbach am Heuberg	2013	2013	FFH Großer Heuberg und Donautal	7919311		
F	Tuttlingen	Renquis- hausen	2013	2013	FFH Großer Heuberg und Donautal	7919311		
F	Tuttlingen	Rietheim- Weilheim	2013	2013	FFH Großer Heuberg und Donautal	7919311		
F	Tuttlingen	Seitingen- Oberflacht	2013	2013	FFH Großer Heuberg und Donautal	7919311		
F	Tuttlingen	Spaichingen, Stadt	2013	2013	FFH Großer Heuberg und Donautal	7919311		
F	Tuttlingen	Talheim	2013	2013	FFH Nörd- liche Baaralb und Donau bei Immendingen	8017341		
F	Tuttlingen	Trossingen, Stadt	2013	2013				
F	Tuttlingen	Tuttlingen, Stadt	2013	2013	FFH Großer Heuberg und Donautal, FFH Hegaualb, FFH Nördliche Baa- ralb und Donau bei Immen- dingen	7919311, 8118341, 8017341		
F	Tuttlingen	Wehingen	2013	2013	FFH Großer Heuberg und Donautal	7919311		
F	Tuttlingen	Wurmlingen	2013	2013	FFH Großer Heuberg und Donautal	7919311		

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
F	Waldshut	Albbruck	2019/n. e.	2019/n. e.	FFH Alb zum Hochrhein, FFH Wiesen bei Waldshut	8314341, 8314342		
F	Waldshut	Bad Säckin- gen, Stadt	2019/n. e.	2019/n. e.	FFH Murg zum Hochrhein	8413341		
F	Waldshut	Bernau	2018/n. e.	2018	FFH Gletscher- kessel Präg und Weidfelder im Oberen Wiesent- tal	8213311		
F	Waldshut	Bonndorf im Schwarzwald, Stadt	2018/n. e.	2018				
F	Waldshut	Dachsberg (Südschwarz- wald)	2018/n. e.	2018	FFH Alb zum Hochrhein, FFH Oberer Hotzen- wald	8314341, 8214343		
F	Waldshut	Dettighofen	2019/n. e.	2019/n. e.	FFH Klettgau- rücken, FFH Wäl- der, Wiesen und Feuchtgebiete bei Jestetten	8316341, 8317341		
F	Waldshut	Dogern	2019/n. e.	2019/n. e.	FFH Wiesen bei Waldshut	8314342		
F	Waldshut	Eggingen	2018/n. e.	2018				
F	Waldshut	Görwihl	2018/n. e.	2018	FFH Alb zum Hochrhein, FFH Murg zum Hochrhein, FFH Oberer Hotzen- wald	8314341, 8413341, 8214343		
F	Waldshut	Grafenhausen	2018/n. e.	2018				
F	Waldshut	Häusern	2018/n. e.	2018				
F	Waldshut	Herrischried	2019/n. e.	2019/n. e.	FFH Murg zum Hochrhein, FFH Oberer Hot- zenwald, FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra	8413341, 8214343, 8313341		
F	Waldshut	Höchen- schwand	2018/n. e.	2018	FFH Alb zum Hochrhein	8314341		
F	Waldshut	Hohentengen am Hochrhein	2019/n. e.	2019/n. e.	FFH Hochrhein östl. Waldshut, FFH Klettgau- rücken	8416341, 8316341		

Reg.-Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartierjahr/n. e.)	Daten der FFH-Mähwiesenkartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartierjahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
F	Waldshut	Ibach	2018/n. e.	2018	FFH Oberer Hotzenwald	8214343		
F	Waldshut	Jestetten	2019/n. e.	2019/n. e.	FFH Wälder, Wiesen und Feuchtgebiete bei Jestetten	8317341		
F	Waldshut	Klettgau	2019/n. e.	2019/n. e.	FFH Klettgaurücken	8316341		
F	Waldshut	Küssaberg	2018/n. e.	2018	FFH Hochrhein östl. Waldshut, FFH Klettgaurücken	8416341, 8316341		
F	Waldshut	Lauchringen	2018/n. e.	2018	FFH Klettgaurücken	8316341		
F	Waldshut	Laufenburg (Baden), Stadt	2019/n. e.	2019/n. e.	FFH Alb zum Hochrhein	8314341		
F	Waldshut	Lottstetten	2019/n. e.	2019/n. e.	FFH Wälder, Wiesen und Feuchtgebiete bei Jestetten	8317341		
F	Waldshut	Murg	2018/n. e.	2018	FFH Murg zum Hochrhein	8413341		
F	Waldshut	Rickenbach	2018/n. e.	2018	FFH Murg zum Hochrhein, FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra	8413341, 8313341		
F	Waldshut	Sankt Blasien, Stadt	2018/n. e.	2018	FFH Alb zum Hochrhein, FFH Blasiwald und Unterkrummen, FFH Oberer Hotzenwald	8314341, 8214341, 8214343		
F	Waldshut	Stühlingen, Stadt	2018/n. e.	2018				
F	Waldshut	Todtmoos	2018/n. e.	2018	FFH Gletscherkessel Präg und Weidfelder im Oberen Wiesental, FFH Oberer Hotzenwald, FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra	8213311, 8214343, 8313341		
F	Waldshut	Ühlingen-Birkendorf	2018/n. e.	2018				

Reg.-Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartierjahr/n. e.)	Daten der FFH-Mähwiesenkartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartierjahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
F	Waldshut	Waldshut-Tiengen, Stadt	2019/n. e.	2019/n. e.	FFH Alb zum Hochrhein, FFH Hochrhein östl. Waldshut, FFH Wiesen bei Waldshut	8314341, 8416341, 8314342		
F	Waldshut	Wehr, Stadt	2019/n. e.	2019/n. e.	FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra	8313341	FFH Dinkelberg und Röttler Wald	8312311
F	Waldshut	Weilheim	2019/n. e.	2019/n. e.	FFH Alb zum Hochrhein, FFH Wiesen bei Waldshut	8314341, 8314342		
F	Waldshut	Wutach	2018/n. e.	2018				
F	Waldshut	Wutöschingen	2018/n. e.	2018	FFH Klettgaurücken	8316341		
K	Baden-Baden, Stadt	Baden-Baden, Stadt	2012	2012	FFH Bruch bei Bühl und Baden-Baden, FFH Wälder und Wiesen um Baden-Baden	7214342, 7215341	FFH Rheinniederung und Hardtebene zwischen Lichtenau und Iffezheim, FFH Rheinniederung zwischen Wintersdorf und Karlsruhe, FFH Talschwarzwald zwischen Bühlertal und Forbach, FFH Unteres Murgtal und Seitentäler	7114311, 7015341, 7315311, 7216341
K	Calw	Altensteig, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Nagolder Heckengäu	7418341	FFH Kleinental und Schwarzwaldrandplatten	7317341
K	Calw	Althengstett	k. A.	k. A.			FFH Calwer Heckengäu	7218341
K	Calw	Bad Herrenalb, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Alb tal mit Seitentälern	7116341		
K	Calw	Bad Liebenzell, Stadt	k. A.	k. A.			FFH Calwer Heckengäu, FFH Kleinental und Schwarzwaldrandplatten, FFH Würm-Nagold-Pforte	7218341, 7317341, 7118341

Reg.-Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartierjahr/n. e.)	Daten der FFH-Mähwiesenkartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartierjahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
K	Calw	Bad Teinach-Zavelstein, Stadt	k. A.	k. A.			FFH Kleinenztal und Schwarzwaldrandplatten	7317341
K	Calw	Bad Wildbad im Schwarzwald, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Eyach oberhalb Neuenbürg, FFH Kaltenbronner Enzhöhen	7217341, 7316341	FFH Kleinenztal und Schwarzwaldrandplatten	7317341
K	Calw	Calw, Stadt	k. A.	k. A.			FFH Calwer Heckengäu, FFH Kleinenztal und Schwarzwaldrandplatten	7218341, 7317341
K	Calw	Dobel	k. A.	k. A.	FFH Albtal mit Seitentälern, FFH Eyach oberhalb Neuenbürg	7116341, 7217341		
K	Calw	Ebhausen	k. A.	k. A.	FFH Nagolder Heckengäu	7418341	FFH Kleinenztal und Schwarzwaldrandplatten	7317341
K	Calw	Egenhausen	k. A.	k. A.	FFH Nagolder Heckengäu	7418341		
K	Calw	Enzklösterle	k. A.	k. A.	FFH Kaltenbronner Enzhöhen	7316341		
K	Calw	Gechingen	k. A.	k. A.	FFH Gäulandschaft an der Würm	7319341	FFH Calwer Heckengäu	7218341
K	Calw	Haiterbach, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Nagolder Heckengäu	7418341		
K	Calw	Höfen an der Enz	k. A.	k. A.	FFH Eyach oberhalb Neuenbürg	7217341		
K	Calw	Nagold, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Nagolder Heckengäu	7418341	FFH Calwer Heckengäu	7218341
K	Calw	Neubulach, Stadt	k. A.	k. A.			FFH Calwer Heckengäu, FFH Kleinenztal und Schwarzwaldrandplatten	7218341, 7317341
K	Calw	Neuweiler	k. A.	k. A.			FFH Kleinenztal und Schwarzwaldrandplatten	7317341
K	Calw	Oberreichenbach	k. A.	k. A.			FFH Kleinenztal und Schwarzwaldrandplatten	7317341
K	Calw	Ostelsheim	k. A.	k. A.	FFH Gäulandschaft an der Würm	7319341	FFH Calwer Heckengäu	7218341

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
K	Calw	Rohrdorf	k. A.	k. A.	FFH Nagolder Heckengäu	7418341		
K	Calw	Schömberg	k. A.	k. A.			FFH Würm-Na- gold-Pforte	7118341
K	Calw	Simmersfeld	k. A.	k. A.			FFH Kleinental und Schwarz- waldrandplatten	7317341
K	Calw	Simmozheim	k. A.	k. A.			FFH Calwer Heckengäu	7218341
K	Calw	Unterreichen- bach	k. A.	k. A.			FFH Würm-Na- gold-Pforte	7118341
K	Calw	Wildberg, Stadt	k. A.	k. A.			FFH Calwer Heckengäu, FFH Kleinental und Schwarzwald- randplatten	7218341, 7317341
K	Enzkreis	Birkenfeld	2019/n. e.	2019/n. e.	FFH Bocksbach und obere Pfinz	7117341	FFH Pfinzgau Ost	7017341
K	Enzkreis	Eisingen	2020/n. e.	2020/n. e.			FFH Pfinzgau Ost	7017341
K	Enzkreis	Engelsbrand	2019/n. e.	2019/n. e.			FFH Würm-Na- gold-Pforte	7118341
K	Enzkreis	Friolzheim	2019/n. e.	2019/n. e.			FFH Calwer Heckengäu	7218341
K	Enzkreis	Heimsheim, Stadt	2019/n. e.	2019/n. e.			FFH Calwer Heckengäu	7218341
K	Enzkreis	Illingen	2019/n. e.	2019/n. e.	FFH Stromberg	7018341		
K	Enzkreis	Ispringen	2020/n. e.	2020/n. e.			FFH Pfinzgau Ost	7017341
K	Enzkreis	Kämpfelbach	2020/n. e.	2020/n. e.			FFH Pfinzgau Ost	7017341
K	Enzkreis	Keltern	2019/n. e.	2019/n. e.	FFH Bocksbach und obere Pfinz	7117341	FFH Pfinzgau Ost	7017341
K	Enzkreis	Kieselbronn	2019/n. e.	2019/n. e.			FFH Enztal bei Mühlacker	7018342
K	Enzkreis	Knittlingen, Stadt	2019/n. e.	2019/n. e.	FFH Stromberg	7018341		
K	Enzkreis	Königsbach- Stein	2019/n. e.	2019/n. e.	FFH Mittlerer Kraichgau	6918311	FFH Pfinzgau Ost	7017341
K	Enzkreis	Maulbronn, Stadt	2019/n. e.	2019/n. e.	FFH Stromberg	7018341	FFH Enztal bei Mühlacker	7018342
K	Enzkreis	Mönsheim	2019/n. e.	2019/n. e.	FFH Strohgäu und unteres Enztal	7119341		
K	Enzkreis	Mühlacker, Stadt	2019/n. e.	2019/n. e.	FFH Stromberg	7018341	FFH Enztal bei Mühlacker	7018342

Reg.-Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartierjahr/n. e.)	Daten der FFH-Mähwiesenkartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartierjahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
K	Enzkreis	Neuenbürg, Stadt	2019/n. e.	2019/n. e.	FFH Bocksbach und obere Pfinz, FFH Eyach oberhalb Neuenbürg	7117341, 7217341	FFH Würm-Nagold-Pforte	7118341
K	Enzkreis	Neuhausen	2019/n. e.	2019/n. e.			FFH Calwer Heckengäu, FFH Würm-Nagold-Pforte	7218341, 7118341
K	Enzkreis	Neulingen	2020/n. e.	2020/n. e.	FFH Stromberg	7018341	FFH Enztal bei Mühlacker, FFH Pfinzgau Ost	7018342, 7017341
K	Enzkreis	Niefern-Öschelbronn	2019/n. e.	2019/n. e.			FFH Enztal bei Mühlacker	7018342
K	Enzkreis	Ölbronn-Dürrn	2020/n. e.	2020/n. e.	FFH Stromberg	7018341	FFH Enztal bei Mühlacker	7018342
K	Enzkreis	Ötisheim	2019/n. e.	2019/n. e.			FFH Enztal bei Mühlacker	7018342
K	Enzkreis	Remchingen	2019/n. e.	2019/n. e.			FFH Pfinzgau Ost	7017341
K	Enzkreis	Sternenfels	2019/n. e.	2019/n. e.	FFH Stromberg	7018341		
K	Enzkreis	Straubhardt	2019/n. e.	2019/n. e.	FFH Albatal mit Seitentälern, FFH Bocksbach und obere Pfinz, FFH Eyach oberhalb Neuenbürg	7116341, 7117341, 7217341		
K	Enzkreis	Tiefenbronn	2019/n. e.	2019/n. e.			FFH Calwer Heckengäu, FFH Würm-Nagold-Pforte	7218341, 7118341
K	Enzkreis	Wiernsheim	2019/n. e.	2019/n. e.	FFH Strohgäu und unteres Enztal	7119341	FFH Enztal bei Mühlacker	7018342
K	Enzkreis	Wimsheim	2019/n. e.	2019/n. e.				
K	Enzkreis	Wurmberg	2019/n. e.	2019/n. e.				
K	Freudenstadt	Alpirsbach, Stadt	2016	2016	FFH Kleinkinzig- und Rötentälchen	7616341		
K	Freudenstadt	Bad Rippoldsau-Schapbach	2016	2016	FFH Oberes Wolfachtal	7515341		
K	Freudenstadt	Baiersbronn	2016	2016	FFH Wilder See – Hornsgrinde und Oberes Murgtal	7415311		

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
K	Freudenstadt	Dornstetten, Stadt	2016	2016	FFH Freuden- städter Hecken- gäu	7516341		
K	Freudenstadt	Empfingen	2016	2016	FFH Horber Neckarhänge, FFH Wiesen und Heiden an Glatt und Mühlbach	7517341, 7617341		
K	Freudenstadt	Eutingen im Gäu	2016	2016	FFH Freuden- städter Hecken- gäu, FFH Horber Neckarhänge, FFH Neckar und Seitentäler bei Rottenburg	7516341, 7517341, 7519341		
K	Freudenstadt	Freudenstadt, Stadt	2016	2016	FFH Freuden- städter Hecken- gäu, FFH Oberes Wolfach- tal, FFH Wilder See – Hornis- grinde und Obe- res Murgtal	7516341, 7515341, 7415311		
K	Freudenstadt	Glatten	2016	2016	FFH Freuden- städter Hecken- gäu	7516341		
K	Freudenstadt	Grömbach	2016	2016				
K	Freudenstadt	Horb am Ne- ckar, Stadt	2016	2016	FFH Freuden- städter Hecken- gäu, FFH Horber Neckarhänge	7516341, 7517341		
K	Freudenstadt	Loßburg	2016	2016	FFH Freuden- städter Hecken- gäu, FFH Kleinkinzig- und Rötenbachtal	7516341, 7616341		
K	Freudenstadt	Pfalzgrafen- weiler	2016	2016	FFH Freuden- städter Heckengäu, FFH Nagolder Heckengäu	7516341, 7418341		
K	Freudenstadt	Schopfloch	2016	2016	FFH Freuden- städter Hecken- gäu, FFH Horber Neckarhänge	7516341, 7517341		

Reg.-Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartierjahr/n. e.)	Daten der FFH-Mähwiesenkartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartierjahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
K	Freudenstadt	Seewald	2016	2016	FFH Freudenstädter Hecken- gäu, FFH Kaltenbronner Enzhöhen	7516341, 7316341		
K	Freudenstadt	Waldachtal	2016	2016	FFH Freudenstädter Hecken- gäu	7516341		
K	Freudenstadt	Wörnersberg	2016	2016				
K	Heidelberg, Stadt	Heidelberg, Stadt	2021/n. e.	2021/n. e.	FFH Unterer Neckar Heidel- berg – Mann- heim	6517341	FFH Steinach- tal und Kleiner Odenwald	6518311
K	Karlsruhe	Bad Schön- born	2015	2015	FFH Lußhardt zwischen Reilingen und Karlsdorf	6717341	FFH Nördlicher Kraichgau	6718311
K	Karlsruhe	Bretten, Stadt	2015	2015	FFH Mittlerer Kraichgau	6918311		
K	Karlsruhe	Bruchsal, Stadt	2015	2015	FFH Kinzig- Murg-Rinne und Kraichgau bei Bruchsal, FFH Lußhardt zwi- schen Reilingen und Karlsdorf, FFH Mittlerer Kraichgau	6917311, 6717341, 6918311		
K	Karlsruhe	Dettenheim	2015	2015	FFH Hardt- wald zwischen Graben und Karlsruhe, FFH Rheinniederung von Karlsruhe bis Philippsburg	6916342, 6816341		
K	Karlsruhe	Eggenstein- Leopolds- hafen	2015	2015	FFH Hardt- wald zwischen Graben und Karlsruhe, FFH Rheinniederung von Karlsruhe bis Philippsburg	6916342, 6816341		

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
K	Karlsruhe	Ettlingen, Stadt	2015	2015	FFH Albtal mit Seitentälern, FFH Hardt- wald zwischen Karlsruhe und Muggensturm, FFH Ober- wald und Alb in Karlsruhe, FFH Wälder und Wie- sen bei Malsch, FFH Wiesen und Wälder bei Ettlingen	7116341, 7016341, 7016343, 7116342, 7016342		
K	Karlsruhe	Forst	2015	2015	FFH Lußhardt zwischen Reilingen und Karlsdorf	6717341		
K	Karlsruhe	Gondelsheim	2015	2015	FFH Mittlerer Kraichgau	6918311		
K	Karlsruhe	Graben-Neu- dorf	2015	2015	FFH Hardt- wald zwischen Graben und Karlsruhe, FFH Lußhardt zwi- schen Reilingen und Karlsdorf, FFH Rhein- niederung von Karlsruhe bis Philippsburg	6916342, 6717341, 6816341		
K	Karlsruhe	Hambrücken	2015	2015	FFH Lußhardt zwischen Reilingen und Karlsdorf	6717341		
K	Karlsruhe	Karlsbad	2015	2015	FFH Albtal mit Seitentälern, FFH Bocksbach und obere Pfinz	7116341, 7117341		
K	Karlsruhe	Karlsdorf- Neuthard	2015	2015	FFH Lußhardt zwischen Reilingen und Karlsdorf	6717341		
K	Karlsruhe	Kraichtal, Stadt	2015	2015	FFH Mittlerer Kraichgau	6918311	FFH Nördlicher Kraichgau	6718311
K	Karlsruhe	Kronau	2015	2015	FFH Lußhardt zwischen Reilingen und Karlsdorf	6717341		

Reg.-Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartierjahr/n. e.)	Daten der FFH-Mähwiesenkartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartierjahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
K	Karlsruhe	Kürnbach	2015	2015				
K	Karlsruhe	Linkenheim-Hochstetten	2015	2015	FFH Hardtwald zwischen Graben und Karlsruhe, FFH Rheinniederung von Karlsruhe bis Philippsburg	6916342, 6816341		
K	Karlsruhe	Malsch	2015	2015	FFH Albatal mit Seitentälern, FFH Hardtwald zwischen Karlsruhe und Muggensturm, FFH Wälder und Wiesen bei Malsch	7116341, 7016341, 7116342		
K	Karlsruhe	Marzell	2015	2015	FFH Albatal mit Seitentälern, FFH Bocksbach und obere Pfinz	7116341, 7117341		
K	Karlsruhe	Oberderdingen	2015	2015	FFH Mittlerer Kraichgau, FFH Stromberg	6918311, 7018341		
K	Karlsruhe	Oberhausen-Rheinhausen	2015	2015	FFH Lußhardt zwischen Reilingen und Karlsdorf	6717341	FFH Rheinniederung von Philippsburg bis Mannheim	6716341
K	Karlsruhe	Östringen, Stadt	2015	2015	FFH Mittlerer Kraichgau	6918311	FFH Nördlicher Kraichgau	6718311
K	Karlsruhe	Pfintztal	2015	2015	FFH Mittlerer Kraichgau, FFH Pfinzgau West	6918311, 7017342		
K	Karlsruhe	Philippsburg, Stadt	2015	2015	FFH Lußhardt zwischen Reilingen und Karlsdorf, FFH Rheinniederung von Karlsruhe bis Philippsburg	6717341, 6816341	FFH Rheinniederung von Philippsburg bis Mannheim	6716341
K	Karlsruhe	Rheinstetten	2015	2015	FFH Hardtwald zwischen Karlsruhe und Muggensturm	7016341	FFH Rheinniederung zwischen Wintersdorf und Karlsruhe	7015341

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
K	Karlsruhe	Stutensee	2015	2015	FFH Hardt- wald zwischen Graben und Karlsruhe, FFH Kinzig-Murg-Rin- ne und Kraich- gau bei Bruchsal	6916342, 6917311		
K	Karlsruhe	Sulzfeld	2015	2015	FFH Heuchel- berg und öst- licher Kraichgau, FFH Mittlerer Kraichgau	6820311, 6918311		
K	Karlsruhe	Ubstadt- Weiher	2015	2015	FFH Kinzig- Murg-Rinne und Kraichgau bei Bruchsal, FFH Lußhardt zwi- schen Reilingen und Karlsdorf, FFH Mittlerer Kraichgau	6917311, 6717341, 6918311	FFH Nördlicher Kraichgau	6718311
K	Karlsruhe	Waghäusel, Stadt	2015	2015	FFH Lußhardt zwischen Reilingen und Karlsdorf	6717341		
K	Karlsruhe	Waldbronn	2015	2015	FFH Albtal mit Seitentälern, FFH Wiesen und Wälder bei Ettlingen	7116341, 7016342		
K	Karlsruhe	Walzbachtal	2015	2015	FFH Mittlerer Kraichgau	6918311		
K	Karlsruhe	Weingarten (Baden)	2015	2015	FFH Kinzig- Murg-Rinne und Kraichgau bei Bruchsal	6917311		
K	Karlsruhe	Zaisenhausen	2015	2015	FFH Mittlerer Kraichgau	6918311		

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
K	Karlsruhe, Stadt	Karlsruhe, Stadt	2014	2014	FFH Alter Flug- platz Karlsruhe, FFH Hardt- wald zwischen Graben und Karlsruhe, FFH Hardt- wald zwischen Karlsruhe und Muggensturm, FFH Kinzig- Murg-Rinne und Kraichgau bei Bruchsal, FFH Oberwald und Alb in Karlsruhe, FFH Pfinzgau West, FFH Rheinniederung von K	6916341, 6916342, 7016341, 6917311, 7016343, 7017342, 6816341, 7016342	FFH Rhein- niederung zwischen Wintersdorf und Karlsruhe	7015341
K	Mannheim, Uni- versitätsstadt	Mannheim, Universitäts- stadt	2015	2015	FFH Sand- gebiete zwi- schen Mann- heim und Sandhausen, FFH Unterer Neckar Heidel- berg – Mann- heim	6617341, 6517341	FFH Rhein- niederung von Philippsburg bis Mannheim	6716341
K	Neckar-Oden- wald-Kreis	Adelsheim, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Seckachtal und Schefflenzer Wald, FFH Unte- re Jagst und unterer Kocher	6522311, 6721341		
K	Neckar-Oden- wald-Kreis	Aglaster- hausen	k. A.	k. A.	FFH Odenwald- Neckargemünd	6619341		
K	Neckar-Oden- wald-Kreis	Billigheim	k. A.	k. A.	FFH Seckachtal und Schefflenzer Wald, FFH Unte- re Jagst und unterer Kocher	6522311, 6721341		
K	Neckar-Oden- wald-Kreis	Binau	k. A.	k. A.	FFH Bauland Mosbach	6620341		

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
K	Neckar-Oden- wald-Kreis	Buchen (Odenwald), Stadt	k. A.	k. A.	FFH Elzbachtal und Odenwald Neckargerach, FFH Odenwald- täler zwischen Schloßau und Walldürn, FFH Seckachtal und Schefflenzer Wald	6521311, 6421311, 6522311		
K	Neckar-Oden- wald-Kreis	Elztal	k. A.	k. A.	FFH Bauland Mosbach, FFH Elzbachtal und Odenwald Neckargerach	6620341, 6521311		
K	Neckar-Oden- wald-Kreis	Fahrenbach	k. A.	k. A.	FFH Elzbachtal und Odenwald Neckargerach	6521311		
K	Neckar-Oden- wald-Kreis	Hardheim	k. A.	k. A.	FFH Seckachtal und Schefflenzer Wald	6522311	FFH Odenwald und Bauland Hardheim	6322341
K	Neckar-Oden- wald-Kreis	Haßmers- heim	k. A.	k. A.	FFH Neckartal und Wald Obrig- heim	6620342		
K	Neckar-Oden- wald-Kreis	Höpfingen	k. A.	k. A.			FFH Odenwald und Bauland Hardheim	6322341
K	Neckar-Oden- wald-Kreis	Hüffenhardt	k. A.	k. A.	FFH Neckartal und Wald Obrig- heim	6620342		
K	Neckar-Oden- wald-Kreis	Limbach	k. A.	k. A.	FFH Elzbachtal und Odenwald Neckargerach, FFH Odenwald Eberbach	6521311, 6520341		
K	Neckar-Oden- wald-Kreis	Mosbach, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Bauland Mosbach, FFH Elzbachtal und Odenwald Neckargerach	6620341, 6521311		

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
K	Neckar-Odenwald- Kreis	Mudau	k. A.	k. A.	FFH Elzbachtal und Odenwald Neckargerach, FFH Odenwald Eberbach, FFH Odenwaldtä- ler zwischen Schloßsau und Walldürn	6521311, 6520341, 6421311		
K	Neckar-Oden- wald-Kreis	Neckargerach	k. A.	k. A.	FFH Bauland Mosbach, FFH Elzbachtal und Odenwald Neckargerach, FFH Neckartal und Wald Obrig- heim	6620341, 6521311, 6620342		
K	Neckar-Oden- wald-Kreis	Neckar- zimmern	k. A.	k. A.	FFH Bauland Mosbach	6620341		
K	Neckar-Oden- wald-Kreis	Neunkirchen	k. A.	k. A.	FFH Elzbachtal und Odenwald Neckargerach	6521311		
K	Neckar-Oden- wald-Kreis	Obrigheim	k. A.	k. A.	FFH Neckartal und Wald Obrig- heim	6620342		
K	Neckar-Oden- wald-Kreis	Osterburken, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Seckachtal und Schefflenzer Wald	6522311		
K	Neckar-Oden- wald-Kreis	Ravenstein, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Seckachtal und Schefflenzer Wald	6522311		
K	Neckar-Oden- wald-Kreis	Rosenberg	k. A.	k. A.	FFH Seckachtal und Schefflenzer Wald	6522311		
K	Neckar-Oden- wald-Kreis	Schefflenz	k. A.	k. A.	FFH Bauland Mosbach, FFH Seckachtal und Schefflenzer Wald	6620341, 6522311		
K	Neckar-Oden- wald-Kreis	Schwarzach	k. A.	k. A.	FFH Odenwald- Neckargemünd	6619341		
K	Neckar-Oden- wald-Kreis	Seckach	k. A.	k. A.	FFH Elzbachtal und Odenwald Neckargerach, FFH Seckachtal und Schefflenzer Wald	6521311, 6522311		

Reg.-Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartierjahr/n. e.)	Daten der FFH-Mähwiesenkartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartierjahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
K	Neckar-Odenwald-Kreis	Waldbrunn	k. A.	k. A.	FFH Elzbachtal und Odenwald Neckargerach, FFH Odenwald Eberbach	6521311, 6520341		
K	Neckar-Odenwald-Kreis	Walldürn, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Odenwaldtäler zwischen Schloßau und Walldürn	6421311		
K	Neckar-Odenwald-Kreis	Zwingenberg	k. A.	k. A.	FFH Elzbachtal und Odenwald Neckargerach	6521311		
K	Pforzheim, Stadt	Pforzheim, Stadt	2019/n. e.	2019/n. e.			FFH Enztal bei Mühlacker, FFH Pfinzgau Ost, FFH Würm-Nagold-Pforte	7018342, 7017341, 7118341
K	Rastatt	Au am Rhein	2011	2011			FFH Rheiniederung zwischen Wintersdorf und Karlsruhe	7015341
K	Rastatt	Bietigheim	2011	2011			FFH Rheiniederung zwischen Wintersdorf und Karlsruhe	7015341
K	Rastatt	Bischweier	2011	2011			FFH Rheiniederung zwischen Wintersdorf und Karlsruhe	7015341
K	Rastatt	Bühl, Stadt	2011	2011	FFH Bruch bei Bühl und Baden-Baden	7214342	FFH Schwarzwald-Weststrand bei Achern, FFH Talschwarzwald zwischen Bühlertal und Forbach	7314341, 7315311
K	Rastatt	Bühlertal	2011	2011	FFH Bruch bei Bühl und Baden-Baden	7214342	FFH Talschwarzwald zwischen Bühlertal und Forbach	7315311
K	Rastatt	Durmersheim	2011	2011	FFH Hardtwald zwischen Karlsruhe und Muggensturm	7016341	FFH Rheiniederung zwischen Wintersdorf und Karlsruhe	7015341

Reg.-Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartierjahr/n. e.)	Daten der FFH-Mähwiesenkartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartierjahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
K	Rastatt	Elchesheim-Illingen	2011	2011			FFH Rheinniederung zwischen Wintersdorf und Karlsruhe	7015341
K	Rastatt	Forbach	2011	2011	FFH Wilder See – Hornsgrinde und Oberes Murgtal	7415311	FFH Talschwarzwald zwischen Bühlertal und Forbach, FFH Unteres Murgtal und Seitentäler	7315311, 7216341
K	Rastatt	Gaggenau, Stadt	2011	2011	FFH Albatal mit Seitentälern, FFH Wälder und Wiesen um Baden-Baden	7116341, 7215341	FFH Rheinniederung zwischen Wintersdorf und Karlsruhe, FFH Unteres Murgtal und Seitentäler	7015341, 7216341
K	Rastatt	Gernsbach, Stadt	2011	2011	FFH Eyach oberhalb Neuenbürg, FFH Kaltenbronner Enzhöhen	7217341, 7316341	FFH Unteres Murgtal und Seitentäler	7216341
K	Rastatt	Hügelsheim	2011	2011	FFH Bruch bei Bühl und Baden-Baden	7214342	FFH Rheinniederung und Hardtebene zwischen Lichtenau und Iffezheim	7114311
K	Rastatt	Iffezheim	2011	2011			FFH Rheinniederung und Hardtebene zwischen Lichtenau und Iffezheim, FFH Rheinniederung zwischen Wintersdorf und Karlsruhe	7114311, 7015341
K	Rastatt	Kuppenheim, Stadt	2011	2011	FFH Bruch bei Bühl und Baden-Baden, FFH Wälder und Wiesen um Baden-Baden	7214342, 7215341	FFH Rheinniederung zwischen Wintersdorf und Karlsruhe	7015341
K	Rastatt	Lichtenau, Stadt	2011	2011	FFH Bruch bei Bühl und Baden-Baden, FFH Westliches Hanauer Land	7214342, 7313341	FFH Rheinniederung und Hardtebene zwischen Lichtenau und Iffezheim	7114311

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
K	Rastatt	Loffenau	2011	2011	FFH Albatal mit Seitentälern	7116341	FFH Unteres Murgtal und Seitentäler	7216341
K	Rastatt	Muggen- sturm	2011	2011				
K	Rastatt	Ötigheim	2011	2011			FFH Rhein- niederung zwischen Wintersdorf und Karlsruhe	7015341
K	Rastatt	Ottersweier	2011	2011	FFH Bruch bei Bühl und Baden- Baden	7214342	FFH Talschwarz- wald zwischen Bühlertal und Forbach	7315311
K	Rastatt	Rastatt, Stadt	2011	2011	FFH Bruch bei Bühl und Baden- Baden	7214342	FFH Rhein- niederung und Hardtebene zwischen Lichtenau und Iffezheim, FFH Rheinniederung zwischen Wintersdorf und Karlsruhe	7114311, 7015341
K	Rastatt	Rheinmünster	2011	2011	FFH Bruch bei Bühl und Baden- Baden	7214342	FFH Rhein- niederung und Hardtebene zwi- schen Lichtenau und Iffezheim	7114311
K	Rastatt	Sinzheim	2011	2011	FFH Bruch bei Bühl und Baden-Baden, FFH Wälder und Wiesen um Baden-Baden	7214342, 7215341		
K	Rastatt	Steinmauern	2011	2011			FFH Rhein- niederung zwischen Wintersdorf und Karlsruhe	7015341
K	Rastatt	Weisenbach	2011	2011			FFH Unteres Murgtal und Seitentäler	7216341
K	Rhein-Neckar- Kreis	Altlußheim	2021/n. e.	2021/n. e.	FFH Lußhardt zwischen Reilingen und Karlsdorf	6717341	FFH Rhein- niederung von Philippsburg bis Mannheim	6716341

Reg.-Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartierjahr/n. e.)	Daten der FFH-Mähwiesenkartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartierjahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
K	Rhein-Neckar-Kreis	Angelbachtal	2021/n. e.	2021/n. e.			FFH Nördlicher Kraichgau	6718311
K	Rhein-Neckar-Kreis	Bammental	2021/n. e.	2021/n. e.			FFH Nördlicher Kraichgau, FFH Steinachtal und Kleiner Odenwald	6718311, 6518311
K	Rhein-Neckar-Kreis	Brühl	2021/n. e.	2021/n. e.	FFH Sandgebiete zwischen Mannheim und Sandhausen	6617341	FFH Rhein-niederung von Philippsburg bis Mannheim	6716341
K	Rhein-Neckar-Kreis	Dielheim	2021/n. e.	2021/n. e.			FFH Nördlicher Kraichgau	6718311
K	Rhein-Neckar-Kreis	Dossenheim	2021/n. e.	2021/n. e.	FFH Odenwald bei Schriesheim, FFH Unterer Neckar Heidelberg – Mannheim	6518341, 6517341		
K	Rhein-Neckar-Kreis	Eberbach, Stadt	2021/n. e.	2021/n. e.	FFH Odenwald Brombachtal, FFH Odenwald Eberbach	6519341, 6520341		
K	Rhein-Neckar-Kreis	Edingen-Neckarhausen	2021/n. e.	2021/n. e.	FFH Unterer Neckar Heidelberg – Mannheim	6517341	FFH Rhein-niederung von Philippsburg bis Mannheim	6716341
K	Rhein-Neckar-Kreis	Epfenbach	2021/n. e.	2021/n. e.				
K	Rhein-Neckar-Kreis	Eppelheim	2021/n. e.	2021/n. e.				
K	Rhein-Neckar-Kreis	Eschelbronn	2021/n. e.	2021/n. e.			FFH Nördlicher Kraichgau	6718311
K	Rhein-Neckar-Kreis	Gaiberg	2021/n. e.	2021/n. e.			FFH Steinachtal und Kleiner Odenwald	6518311
K	Rhein-Neckar-Kreis	Heddesbach	2021/n. e.	2021/n. e.	FFH Odenwald Brombachtal	6519341		
K	Rhein-Neckar-Kreis	Heddesheim	2021/n. e.	2021/n. e.				
K	Rhein-Neckar-Kreis	Heiligkreuzsteinach	2021/n. e.	2021/n. e.			FFH Steinachtal und Kleiner Odenwald	6518311
K	Rhein-Neckar-Kreis	Helmstadt-Bargen	2021/n. e.	2021/n. e.	FFH Neckartal und Wald Obrigheim	6620342	FFH Nördlicher Kraichgau	6718311

Reg.-Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartierjahr/n. e.)	Daten der FFH-Mähwiesenkartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartierjahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
K	Rhein-Neckar-Kreis	Hemsbach, Stadt	2021/n. e.	2021/n. e.			FFH Weschnitz, Bergstraße und Odenwald bei Weinheim	6417341
K	Rhein-Neckar-Kreis	Hirschberg an der Bergstraße	2021/n. e.	2021/n. e.	FFH Odenwald bei Schriesheim	6518341		
K	Rhein-Neckar-Kreis	Hockenheim, Stadt	2021/n. e.	2021/n. e.	FFH Lußhardt zwischen Reilingen und Karlsdorf	6717341	FFH Rhein-niederung von Philippsburg bis Mannheim	6716341
K	Rhein-Neckar-Kreis	Ilvesheim	2021/n. e.	2021/n. e.	FFH Unterer Neckar Heidelberg – Mannheim	6517341		
K	Rhein-Neckar-Kreis	Ketsch	2021/n. e.	2021/n. e.			FFH Rhein-niederung von Philippsburg bis Mannheim	6716341
K	Rhein-Neckar-Kreis	Ladenburg, Stadt	2021/n. e.	2021/n. e.	FFH Unterer Neckar Heidelberg – Mannheim	6517341		
K	Rhein-Neckar-Kreis	Laudenbach	2021/n. e.	2021/n. e.			FFH Weschnitz, Bergstraße und Odenwald bei Weinheim	6417341
K	Rhein-Neckar-Kreis	Leimen, Stadt	2021/n. e.	2021/n. e.			FFH Steinachtal und Kleiner Odenwald	6518311
K	Rhein-Neckar-Kreis	Lobbach	2021/n. e.	2021/n. e.			FFH Nördlicher Kraichgau, FFH Steinachtal und Kleiner Odenwald	6718311, 6518311
K	Rhein-Neckar-Kreis	Malsch	2021/n. e.	2021/n. e.			FFH Nördlicher Kraichgau	6718311
K	Rhein-Neckar-Kreis	Mauer	2021/n. e.	2021/n. e.			FFH Nördlicher Kraichgau, FFH Steinachtal und Kleiner Odenwald	6718311, 6518311
K	Rhein-Neckar-Kreis	Meckesheim	2021/n. e.	2021/n. e.			FFH Nördlicher Kraichgau	6718311
K	Rhein-Neckar-Kreis	Mühlhausen	2021/n. e.	2021/n. e.			FFH Nördlicher Kraichgau	6718311

Reg.-Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartierjahr/n. e.)	Daten der FFH-Mähwiesenkartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartierjahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
K	Rhein-Neckar-Kreis	Neckar-bischofsheim, Stadt	2021/n. e.	2021/n. e.			FFH Nördlicher Kraichgau	6718311
K	Rhein-Neckar-Kreis	Neckar-gemünd, Stadt	2021/n. e.	2021/n. e.	FFH Odenwald-Neckargemünd	6619341	FFH Steinachtal und Kleiner Odenwald	6518311
K	Rhein-Neckar-Kreis	Neidenstein	2021/n. e.	2021/n. e.				
K	Rhein-Neckar-Kreis	Neulußheim	2021/n. e.	2021/n. e.				
K	Rhein-Neckar-Kreis	Nußloch	2021/n. e.	2021/n. e.			FFH Nördlicher Kraichgau, FFH Steinachtal und Kleiner Odenwald	6718311, 6518311
K	Rhein-Neckar-Kreis	Ofersheim	2021/n. e.	2021/n. e.	FFH Sandgebiete zwischen Mannheim und Sandhausen	6617341		
K	Rhein-Neckar-Kreis	Plankstadt	2021/n. e.	2021/n. e.				
K	Rhein-Neckar-Kreis	Rauenberg, Stadt	2021/n. e.	2021/n. e.			FFH Nördlicher Kraichgau	6718311
K	Rhein-Neckar-Kreis	Reicharts-hausen	2021/n. e.	2021/n. e.				
K	Rhein-Neckar-Kreis	Reilingen	2021/n. e.	2021/n. e.	FFH Lußhardt zwischen Reilingen und Karlsdorf	6717341		
K	Rhein-Neckar-Kreis	Sandhausen	2021/n. e.	2021/n. e.	FFH Sandgebiete zwischen Mannheim und Sandhausen	6617341		
K	Rhein-Neckar-Kreis	Sankt Leon-Rot	2021/n. e.	2021/n. e.	FFH Lußhardt zwischen Reilingen und Karlsdorf	6717341		
K	Rhein-Neckar-Kreis	Schönau, Stadt	2021/n. e.	2021/n. e.			FFH Steinachtal und Kleiner Odenwald	6518311
K	Rhein-Neckar-Kreis	Schönbrunn	2021/n. e.	2021/n. e.	FFH Odenwald-Neckargemünd, FFH Odenwald Eberbach	6619341, 6520341		

Reg.-Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartierjahr/n. e.)	Daten der FFH-Mähwiesenkartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartierjahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
K	Rhein-Neckar-Kreis	Schriesheim, Stadt	2021/n. e.	2021/n. e.	FFH Odenwald bei Schriesheim	6518341		
K	Rhein-Neckar-Kreis	Schwetzingen, Stadt	2021/n. e.	2021/n. e.	FFH Sandgebiete zwischen Mannheim und Sandhausen	6617341	FFH Rheiniederung von Philippsburg bis Mannheim	6716341
K	Rhein-Neckar-Kreis	Sinsheim, Stadt	2021/n. e.	2021/n. e.			FFH Nördlicher Kraichgau	6718311
K	Rhein-Neckar-Kreis	Spechbach	2021/n. e.	2021/n. e.			FFH Nördlicher Kraichgau	6718311
K	Rhein-Neckar-Kreis	Waibstadt, Stadt	2021/n. e.	2021/n. e.			FFH Nördlicher Kraichgau	6718311
K	Rhein-Neckar-Kreis	Walldorf, Stadt	2021/n. e.	2021/n. e.	FFH Sandgebiete zwischen Mannheim und Sandhausen	6617341		
K	Rhein-Neckar-Kreis	Weinheim, Stadt	2021/n. e.	2021/n. e.	FFH Odenwald bei Schriesheim	6518341	FFH Steinachtal und Kleiner Odenwald, FFH Weschnitz, Bergstraße und Odenwald bei Weinheim	6518311, 6417341
K	Rhein-Neckar-Kreis	Wiesenbach	2021/n. e.	2021/n. e.			FFH Steinachtal und Kleiner Odenwald	6518311
K	Rhein-Neckar-Kreis	Wiesloch, Stadt	2021/n. e.	2021/n. e.			FFH Nördlicher Kraichgau	6718311
K	Rhein-Neckar-Kreis	Wilhelmsfeld	2021/n. e.	2021/n. e.			FFH Steinachtal und Kleiner Odenwald	6518311
K	Rhein-Neckar-Kreis	Zuzenhausen	2021/n. e.	2021/n. e.			FFH Nördlicher Kraichgau	6718311
S	Böblingen	Aidlingen	k. A.	k. A.	FFH Gäulandschaft an der Würm	7319341		
S	Böblingen	Altdorf	k. A.	k. A.	FFH Schönbuch	7420341		
S	Böblingen	Böblingen, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Gäulandschaft an der Würm, FFH Glemswald und Stuttgarter Bucht	7319341, 7220311		
S	Böblingen	Bondorf	k. A.	k. A.				

Reg.-Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartierjahr/n. e.)	Daten der FFH-Mähwiesenkartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartierjahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
S	Böblingen	Deckenpfronn	k. A.	k. A.	FFH Gäulandschaft an der Würm	7319341		
S	Böblingen	Ehningen	k. A.	k. A.	FFH Schönbuch	7420341		
S	Böblingen	Gärtringen	k. A.	k. A.	FFH Schönbuch	7420341		
S	Böblingen	Gäufelden	k. A.	k. A.				
S	Böblingen	Grafenau	k. A.	k. A.	FFH Gäulandschaft an der Würm	7319341	FFH Calwer Heckengäu	7218341
S	Böblingen	Herrenberg, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Schönbuch	7420341		
S	Böblingen	Hiltrizhausen	k. A.	k. A.	FFH Schönbuch	7420341		
S	Böblingen	Holzgerlingen, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Glemswald und Stuttgarter Bucht	7220311		
S	Böblingen	Jettingen	k. A.	k. A.				
S	Böblingen	Leonberg, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Glemswald und Stuttgarter Bucht, FFH Strohgäu und unteres Enztal	7220311, 7119341		
S	Böblingen	Magstadt	k. A.	k. A.	FFH Gäulandschaft an der Würm, FFH Glemswald und Stuttgarter Bucht	7319341, 7220311		
S	Böblingen	Mötzingen	k. A.	k. A.				
S	Böblingen	Nufringen	k. A.	k. A.	FFH Gäulandschaft an der Würm, FFH Schönbuch	7319341, 7420341		
S	Böblingen	Renningen, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Gäulandschaft an der Würm	7319341		
S	Böblingen	Rutesheim	k. A.	k. A.	FFH Strohgäu und unteres Enztal	7119341	FFH Calwer Heckengäu	7218341
S	Böblingen	Schönaich	k. A.	k. A.	FFH Glemswald und Stuttgarter Bucht	7220311		
S	Böblingen	Sindelfingen, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Gäulandschaft an der Würm, FFH Glemswald und Stuttgarter Bucht	7319341, 7220311		

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
S	Böblingen	Steinenbronn	k. A.	k. A.	FFH Glemswald und Stuttgarter Bucht	7220311		
S	Böblingen	Waldenbuch, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Glemswald und Stuttgarter Bucht, FFH Schönbuch	7220311, 7420341		
S	Böblingen	Weil der Stadt, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Gäuland- schaft an der Würm	7319341	FFH Calwer Heckengäu	7218341
S	Böblingen	Weil im Schönbuch	k. A.	k. A.	FFH Glemswald und Stuttgarter Bucht, FFH Schönbuch	7220311, 7420341		
S	Böblingen	Weissach	k. A.	k. A.	FFH Strohgäu und unteres Enztal	7119341		
S	Esslingen	Aichtal, Stadt	2010	2010	FFH Schönbuch	7420341		
S	Esslingen	Aichwald	2010	2010	FFH Schurwald	7222341		
S	Esslingen	Altbach	2010	2010				
S	Esslingen	Altdorf	2010	2010				
S	Esslingen	Altenriet	2010	2010	FFH Schönbuch	7420341		
S	Esslingen	Baltmanns- weiler	2010	2010	FFH Schurwald	7222341		
S	Esslingen	Bempflingen	2010	2010				
S	Esslingen	Beuren	2010	2010	FFH Alb zwi- schen Jusi und Teck	7422311	FFH Albvorland Nürtingen-Kirch- heim	7322311
S	Esslingen	Bissingen an der Teck	2010	2010	FFH Alb zwi- schen Jusi und Teck, FFH Neid- linger Alb	7422311, 7423341		
S	Esslingen	Deizisau	2010		FFH Filder	7321341		
S	Esslingen	Denkendorf	2010	2010	FFH Filder	7321341		
S	Esslingen	Dettingen unter Teck	2010	2010	FFH Alb zwi- schen Jusi und Teck	7422311	FFH Albvorland Nürtingen-Kirch- heim	7322311
S	Esslingen	Erkenbrechts- weiler	2010	2010	FFH Alb zwi- schen Jusi und Teck	7422311		
S	Esslingen	Esslingen am Neckar, Stadt	2010	2010	FFH Filder, FFH Schurwald	7321341, 7222341		
S	Esslingen	Filderstadt, Stadt	2010	2010	FFH Glemswald und Stuttgarter Bucht, FFH Schönbuch	7220311, 7420341		

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
S	Esslingen	Fricken- hausen	2010	2010			FFH Albvorland Nürtingen-Kirch- heim	7322311
S	Esslingen	Groß- bettlingen	2010	2010			FFH Albvorland Nürtingen-Kirch- heim	7322311
S	Esslingen	Hochdorf	2010	2010				
S	Esslingen	Holzmaden	2010	2010			FFH Albvorland Nürtingen-Kirch- heim	7322311
S	Esslingen	Kirchheim unter Teck, Stadt	2010	2010			FFH Albvorland Nürtingen-Kirch- heim	7322311
S	Esslingen	Kohlberg	2010	2010	FFH Alb zwi- schen Jusi und Teck	7422311		
S	Esslingen	Köngen	2010	2010	FFH Filder	7321341		
S	Esslingen	Leinfelden- Echterdingen, Stadt	2010	2010	FFH Glemswald und Stuttgarter Bucht	7220311		
S	Esslingen	Lenningen	2010	2010	FFH Alb zwi- schen Jusi und Teck, FFH Neid- linger Alb	7422311, 7423341		
S	Esslingen	Lichtenwald	2010	2010	FFH Schurwald	7222341		
S	Esslingen	Neckar- tailfingen	2010	2010	FFH Schönbuch	7420341		
S	Esslingen	Neckar- tenzlingen	2010	2010	FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen, FFH Schönbuch	7520311, 7420341	FFH Albvorland Nürtingen-Kirch- heim	7322311
S	Esslingen	Neidlingen	2010	2010	FFH Neidlinger Alb	7423341		
S	Esslingen	Neuffen, Stadt	2010	2010	FFH Alb zwi- schen Jusi und Teck	7422311		
S	Esslingen	Neuhausen auf den Fildern	2010	2010				
S	Esslingen	Notzingen	2010	2010				
S	Esslingen	Nürtingen, Stadt	2010	2010			FFH Albvorland Nürtingen-Kirch- heim	7322311
S	Esslingen	Ober- boihingen	2010	2010				

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
S	Esslingen	Ohmden	2010	2010			FFH Albvorland Nürtingen-Kirch- heim	7322311
S	Esslingen	Ostfildern, Stadt	2010	2010	FFH Filder	7321341		
S	Esslingen	Owen, Stadt	2010	2010	FFH Alb zwi- schen Jusi und Teck	7422311	FFH Albvorland Nürtingen-Kirch- heim	7322311
S	Esslingen	Plochingen, Stadt	2010	2010	FFH Schurwald	7222341		
S	Esslingen	Reichenbach an der Fils	2010	2010	FFH Schurwald	7222341		
S	Esslingen	Schlaitdorf	2010	2010	FFH Schönbuch	7420341		
S	Esslingen	Unter- ensingen	2010	2010	FFH Filder	7321341		
S	Esslingen	Weilheim an der Teck, Stadt	2010	2010	FFH Alb zwi- schen Jusi und Teck, FFH Neid- linger Alb	7422311, 7423341		
S	Esslingen	Wendlingen am Neckar, Stadt	2010	2010	FFH Filder	7321341		
S	Esslingen	Wernau (Ne- ckar), Stadt	2010	2010	FFH Filder	7321341		
S	Esslingen	Wolfschlugen	2010	2010				
S	Göppingen	Adelberg	2017	2017				
S	Göppingen	Aichelberg	2017	2017	FFH Neidlinger Alb	7423341		
S	Göppingen	Albershausen	2017	2017				
S	Göppingen	Bad Ditzen- bach	2017	2017	FFH Filsalb	7423342		
S	Göppingen	Bad Über- kingen	2017	2017	FFH Filsalb	7423342		
S	Göppingen	Birenbach	2017	2017				
S	Göppingen	Böhmenkirch	2017	2017	FFH Albrauf Donzdorf – Heubach, FFH Albuchwiesen, FFH Steinheimer Becken	7224342, 7225341, 7325341	FFH Eybtal bei Geislingen	7324341
S	Göppingen	Boll	2017	2017	FFH Filsalb, FFH Neidlinger Alb	7423342, 7423341		
S	Göppingen	Börtlingen	2017	2017				
S	Göppingen	Deggingen	2017	2017	FFH Filsalb	7423342		

Reg.-Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartierjahr/n. e.)	Daten der FFH-Mähwiesenkartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartierjahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
S	Göppingen	Donzdorf, Stadt	2017	2017	FFH Albtrauf Donzdorf – Heubach	7224342	FFH Eybtal bei Geislingen	7324341
S	Göppingen	Drackenstein	2017	2017	FFH Filsalb	7423342		
S	Göppingen	Dürnau	2017	2017				
S	Göppingen	Ebersbach an der Fils, Stadt	2017	2017	FFH Schurwald	7222341		
S	Göppingen	Eislingen/Fils, Stadt	2017	2017	FFH Filsalb	7423342		
S	Göppingen	Eschenbach	2017	2017				
S	Göppingen	Gammelshausen	2017	2017				
S	Göppingen	Geislingen an der Steige, Stadt	2017	2017	FFH Filsalb, FFH Hungerbrunnen-, Sacken- und Lonetal	7423342, 7426341	FFH Eybtal bei Geislingen	7324341
S	Göppingen	Gingen an der Fils	2017	2017	FFH Albtrauf Donzdorf – Heubach, FFH Filsalb	7224342, 7423342		
S	Göppingen	Göppingen, Stadt	2017	2017	FFH Filsalb	7423342		
S	Göppingen	Gruibingen	2017	2017	FFH Filsalb, FFH Neidlinger Alb	7423342, 7423341		
S	Göppingen	Hattenhofen	2017	2017				
S	Göppingen	Heiningen	2017	2017	FFH Filsalb	7423342		
S	Göppingen	Hohenstadt	2017	2017				
S	Göppingen	Kuchen	2017	2017	FFH Albtrauf Donzdorf – Heubach, FFH Filsalb	7224342, 7423342	FFH Eybtal bei Geislingen	7324341
S	Göppingen	Lauterstein, Stadt	2017	2017	FFH Albtrauf Donzdorf – Heubach	7224342		
S	Göppingen	Mühlhausen im Täle	2017	2017	FFH Filsalb	7423342		
S	Göppingen	Ottenbach	2017	2017				
S	Göppingen	Rechberghausen	2017	2017				
S	Göppingen	Salach	2017	2017				
S	Göppingen	Schlat	2017	2017	FFH Filsalb	7423342		
S	Göppingen	Schlierbach	2017	2017			FFH Albvorland Nürtingen-Kirchheim	7322311
S	Göppingen	Süßen	2017	2017	FFH Filsalb	7423342		
S	Göppingen	Uhingen	2017	2017	FFH Schurwald	7222341		
S	Göppingen	Wangen	2017	2017	FFH Schurwald	7222341		

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
S	Göppingen	Wäschen- beuren	2017	2017				
S	Göppingen	Wiesensteig, Stadt	2017	2017	FFH Filsalb, FFH Neidlinger Alb	7423342, 7423341		
S	Göppingen	Zell unter Aichelberg	2017	2017	FFH Neidlinger Alb	7423341		
S	Heidenheim	Dischingen	k. A.	k. A.	FFH Härtsfeld	7327341		
S	Heidenheim	Gerstetten	k. A.	k. A.	FFH Giengener Alb und Esels- burger Tal, FFH Hungerbrunnen- Sacken- und Lonetal, FFH Steinheimer Becken	7427341, 7426341, 7325341		
S	Heidenheim	Giengen an der Brenz, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Giengener Alb und Esels- burger Tal	7427341		
S	Heidenheim	Heidenheim an der Brenz, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Giengener Alb und Esels- burger Tal, FFH Härtsfeld, FFH Heiden und Wälder zwi- schen Aalen und Heidenheim, FFH Steinheimer Becken	7427341, 7327341, 7226311, 7325341		
S	Heidenheim	Herbrechtin- gen, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Giengener Alb und Esels- burger Tal, FFH Hungerbrunnen- Sacken- und Lonetal	7427341, 7426341		
S	Heidenheim	Hermaringen	k. A.	k. A.	FFH Giengener Alb und Esels- burger Tal	7427341		
S	Heidenheim	Königsbronn	k. A.	k. A.	FFH Heiden und Wälder zwi- schen Aalen und Heidenheim, FFH Steinheimer Becken	7226311, 7325341		
S	Heidenheim	Nattheim	k. A.	k. A.	FFH Härtsfeld	7327341		
S	Heidenheim	Nieder- stotzingen, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Giengener Alb und Esels- burger Tal	7427341		

Reg.-Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartierjahr/n. e.)	Daten der FFH-Mähwiesenkartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartierjahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
S	Heidenheim	Sontheim an der Brenz	k. A.	k. A.	FFH Giengener Alb und Eselsburger Tal	7427341		
S	Heidenheim	Steinheim am Albuch	k. A.	k. A.	FFH Albuchwiesen, FFH Steinheimer Becken	7225341, 7325341		
S	Heilbronn	Abstatt	2020/n. e.	2020/n. e.				
S	Heilbronn	Bad Friedrichshall, Stadt	2020/n. e.	2020/n. e.	FFH Untere Jagst und unterer Kocher	6721341		
S	Heilbronn	Bad Rappenaun, Stadt	2020/n. e.	2020/n. e.	FFH Heuchelberg und östlicher Kraichgau	6820311	FFH Nördlicher Kraichgau	6718311
S	Heilbronn	Bad Wimpfen, Stadt	2020/n. e.	2020/n. e.	FFH Heuchelberg und östlicher Kraichgau, FFH Untere Jagst und unterer Kocher	6820311, 6721341		
S	Heilbronn	Beilstein, Stadt	2020/n. e.	2020/n. e.	FFH Löwensteiner und Heilbronner Berge	7021341		
S	Heilbronn	Brackenheim, Stadt	2020/n. e.	2020/n. e.	FFH Heuchelberg und östlicher Kraichgau, FFH Stromberg	6820311, 7018341		
S	Heilbronn	Cleebronn	2020/n. e.	2020/n. e.	FFH Heuchelberg und östlicher Kraichgau, FFH Stromberg	6820311, 7018341		
S	Heilbronn	Eberstadt	2020/n. e.	2020/n. e.	FFH Löwensteiner und Heilbronner Berge	7021341		
S	Heilbronn	Ellhofen	2020/n. e.	2020/n. e.				
S	Heilbronn	Eppingen, Stadt	2020/n. e.	2020/n. e.	FFH Heuchelberg und östlicher Kraichgau	6820311	FFH Nördlicher Kraichgau	6718311
S	Heilbronn	Erlenbach	2020/n. e.	2020/n. e.				
S	Heilbronn	Flein	2020/n. e.	2020/n. e.	FFH Nördliches Neckarbecken	7021342		
S	Heilbronn	Gemmingen	2020/n. e.	2020/n. e.	FFH Heuchelberg und östlicher Kraichgau	6820311		
S	Heilbronn	Güglingen, Stadt	2020/n. e.	2020/n. e.	FFH Heuchelberg und östlicher Kraichgau, FFH Stromberg	6820311, 7018341		

Anhang I

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
S	Heilbronn	Gundelsheim, Stadt	2020/n. e.	2020/n. e.	FFH Untere Jagst und unter- er Kocher	6721341		
S	Heilbronn	Hardthausen am Kocher	2020/n. e.	2020/n. e.	FFH Untere Jagst und unter- er Kocher	6721341		
S	Heilbronn	Ilsfeld	2020/n. e.	2020/n. e.	FFH Nördliches Neckarbecken	7021342		
S	Heilbronn	Ittligen	2020/n. e.	2020/n. e.			FFH Nördlicher Kraichgau	6718311
S	Heilbronn	Jagsthausen	2020/n. e.	2020/n. e.	FFH Jagsttal bei Schöntal und Klosterwald, FFH Untere Jagst und unter- er Kocher	6622341, 6721341		
S	Heilbronn	Kirchartd	2020/n. e.	2020/n. e.				
S	Heilbronn	Langen- brettach	2020/n. e.	2020/n. e.	FFH Löwen- steiner und Heil- bronner Berge	7021341		
S	Heilbronn	Lauffen am Neckar, Stadt	2020/n. e.	2020/n. e.	FFH Nördliches Neckarbecken	7021342		
S	Heilbronn	Lehrensteins- feld	2020/n. e.	2020/n. e.	FFH Löwen- steiner und Heil- bronner Berge	7021341		
S	Heilbronn	Leingarten	2020/n. e.	2020/n. e.	FFH Heuchel- berg und öst- licher Kraichgau	6820311		
S	Heilbronn	Löwenstein, Stadt	2020/n. e.	2020/n. e.	FFH Löwen- steiner und Heil- bronner Berge	7021341		
S	Heilbronn	Massenbach- hausen	2020/n. e.	2020/n. e.	FFH Heuchel- berg und öst- licher Kraichgau	6820311		
S	Heilbronn	Möckmühl, Stadt	2020/n. e.	2020/n. e.	FFH Untere Jagst und unter- er Kocher	6721341		
S	Heilbronn	Neckarsulm, Stadt	2020/n. e.	2020/n. e.	FFH Löwen- steiner und Heil- bronner Berge	7021341		
S	Heilbronn	Neckarwest- heim	2020/n. e.	2020/n. e.	FFH Nördliches Neckarbecken	7021342		
S	Heilbronn	Neudenau, Stadt	2020/n. e.	2020/n. e.	FFH Untere Jagst und unter- er Kocher	6721341		

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
S	Heilbronn	Neuenstadt am Kocher, Stadt	2020/n. e.	2020/n. e.	FFH Löwen- steiner und Heil- bronner Berge, FFH Untere Jagst und unter- erer Kocher	7021341, 6721341		
S	Heilbronn	Nordheim	2020/n. e.	2020/n. e.	FFH Nördliches Neckarbecken	7021342		
S	Heilbronn	Obersulm	2020/n. e.	2020/n. e.	FFH Löwen- steiner und Heil- bronner Berge	7021341		
S	Heilbronn	Oedheim	2020/n. e.	2020/n. e.	FFH Untere Jagst und unter- erer Kocher	6721341		
S	Heilbronn	Offenau	2020/n. e.	2020/n. e.	FFH Untere Jagst und unter- erer Kocher	6721341		
S	Heilbronn	Pfaffenhofen	2020/n. e.	2020/n. e.	FFH Stromberg	7018341		
S	Heilbronn	Roigheim	2020/n. e.	2020/n. e.	FFH Seckachtal und Schefflenzer Wald, FFH Unte- re Jagst und unterer Kocher	6522311, 6721341		
S	Heilbronn	Schwaigern, Stadt	2020/n. e.	2020/n. e.	FFH Heuchel- berg und öst- licher Kraichgau	6820311		
S	Heilbronn	Siegelsbach	2020/n. e.	2020/n. e.				
S	Heilbronn	Talheim	2020/n. e.	2020/n. e.	FFH Nördliches Neckarbecken	7021342		
S	Heilbronn	Untereises- heim	2020/n. e.	2020/n. e.				
S	Heilbronn	Unter- gruppenbach	2020/n. e.	2020/n. e.	FFH Löwen- steiner und Heil- bronner Berge	7021341		
S	Heilbronn	Weinsberg, Stadt	2020/n. e.	2020/n. e.	FFH Löwen- steiner und Heil- bronner Berge	7021341		
S	Heilbronn	Widdern, Stadt	2020/n. e.	2020/n. e.	FFH Untere Jagst und unter- erer Kocher	6721341		
S	Heilbronn	Wüstenrot	2020/n. e.	2020/n. e.	FFH Kochertal Abtsgmünd – Gaildorf und Rottal, FFH Löwensteiner und Heilbronner Berge	7024341, 7021341		

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
S	Heilbronn	Zaberfeld	2020/n. e.	2020/n. e.	FFH Heuchel- berg und öst- licher Kraichgau, FFH Stromberg	6820311, 7018341		
S	Heilbronn, Stadt	Heilbronn, Stadt	2020/n. e.	2020/n. e.	FFH Heuchel- berg und öst- licher Kraichgau, FFH Löwen- steiner und Heil- bronner Berge, FFH Nördliches Neckarbecken	6820311, 7021341, 7021342		
S	Hohenlohekreis	Bretzfeld	2018/n. e.	2018	FFH Löwen- steiner und Heil- bronner Berge	7021341		
S	Hohenlohekreis	Dörzbach	2018/n. e.	2018	FFH Jagsttal Dörzbach – Krautheim	6623341		
S	Hohenlohekreis	Forchtenberg, Stadt	2018/n. e.	2018	FFH Jagsttal bei Schöntal und Klosterwald, FFH Ohrn-, Kupfer- und Forellental	6622341, 6723311		
S	Hohenlohekreis	Ingelfingen, Stadt	2018/n. e.	2018	FFH Jagsttal Dörzbach – Krautheim, FFH Kochertal Schwäbisch Hall – Künzels- au, FFH Ohrn-, Kupfer- und Forellental	6623341, 6824341, 6723311		
S	Hohenlohekreis	Krautheim, Stadt	2018/n. e.	2018	FFH Jagsttal Dörzbach – Krautheim	6623341		
S	Hohenlohekreis	Künzelsau, Stadt	2018/n. e.	2018	FFH Kochertal Schwäbisch Hall – Künzels- au, FFH Ohrn-, Kupfer- und Forellental	6824341, 6723311		
S	Hohenlohekreis	Kupferzell	2018/n. e.	2018	FFH Kochertal Schwäbisch Hall – Künzels- au, FFH Ohrn-, Kupfer- und Forellental	6824341, 6723311		

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
S	Hohenlohekreis	Mulfingen	2018/n. e.	2018	FFH Jagsttal Dörzbach – Krautheim, FFH Jagsttal Langen- burg – Mulfing- gen	6623341, 6724341		
S	Hohenlohekreis	Neuenstein, Stadt	2018/n. e.	2018	FFH Ohrn-, Kupfer- und Forellental	6723311		
S	Hohenlohekreis	Niedernhall, Stadt	2018/n. e.	2018	FFH Ohrn-, Kupfer- und Forellental	6723311		
S	Hohenlohekreis	Öhringen, Stadt	2018/n. e.	2018	FFH Ohrn-, Kupfer- und Forellental	6723311		
S	Hohenlohekreis	Pfedelbach	2018/n. e.	2018	FFH Ohrn-, Kupfer- und Forellental	6723311		
S	Hohenlohekreis	Schöntal	2018/n. e.	2018	FFH Jagsttal bei Schöntal und Klosterwald, FFH Jagsttal Dörzbach – Krautheim, FFH Untere Jagst und unterer Kocher	6622341, 6623341, 6721341		
S	Hohenlohekreis	Waldenburg, Stadt	2018/n. e.	2018	FFH Ohrn-, Kupfer- und Forellental	6723311		
S	Hohenlohekreis	Weißbach	2018/n. e.	2018	FFH Jagsttal Dörzbach – Krautheim	6623341		
S	Hohenlohekreis	Zweiflingen	2018/n. e.	2018	FFH Ohrn-, Kupfer- und Forellental	6723311		
S	Ludwigsburg	Affalterbach	k. A.	k. A.				
S	Ludwigsburg	Asperg, Stadt	k. A.	k. A.				
S	Ludwigsburg	Benningen am Neckar	k. A.	k. A.				
S	Ludwigsburg	Besigheim, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Nördliches Neckarbecken, FFH Strohgäu und unteres Enztal	7021342, 7119341		

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
S	Ludwigsburg	Bietigheim- Bissingen, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Strohgäu und unteres Enztal	7119341		
S	Ludwigsburg	Bönnigheim, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Stromberg	7018341		
S	Ludwigsburg	Ditzingen, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Strohgäu und unteres Enztal	7119341		
S	Ludwigsburg	Eberdingen	k. A.	k. A.	FFH Strohgäu und unteres Enztal	7119341	FFH Enztal bei Mühlacker	7018342
S	Ludwigsburg	Erdmann- hausen	k. A.	k. A.				
S	Ludwigsburg	Erligheim	k. A.	k. A.				
S	Ludwigsburg	Freiberg am Neckar, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Nördliches Neckarbecken	7021342		
S	Ludwigsburg	Freudental	k. A.	k. A.	FFH Stromberg	7018341		
S	Ludwigsburg	Gemmrig- heim	k. A.	k. A.				
S	Ludwigsburg	Gerlingen, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Glemswald und Stuttgarter Bucht	7220311		
S	Ludwigsburg	Großbottwar, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Löwen- steiner und Heil- bronner Berge, FFH Nördliches Neckarbecken	7021341, 7021342		
S	Ludwigsburg	Hemmingen	k. A.	k. A.				
S	Ludwigsburg	Hessigheim	k. A.	k. A.	FFH Nördliches Neckarbecken	7021342		
S	Ludwigsburg	Ingersheim	k. A.	k. A.	FFH Nördliches Neckarbecken	7021342		
S	Ludwigsburg	Kirchheim am Neckar	k. A.	k. A.	FFH Nördliches Neckarbecken	7021342		
S	Ludwigsburg	Kornal-Mün- chingen, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Glemswald und Stuttgarter Bucht	7220311		
S	Ludwigsburg	Kornwest- heim, Stadt	k. A.	k. A.				
S	Ludwigsburg	Löchgau	k. A.	k. A.				
S	Ludwigsburg	Ludwigsburg, Stadt	k. A.	k. A.				
S	Ludwigsburg	Marbach am Neckar, Stadt	k. A.	k. A.				

Reg.-Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartierjahr/n. e.)	Daten der FFH-Mähwiesenkartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartierjahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
S	Ludwigsburg	Markgröningen, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Strohgäu und unteres Enztal	7119341		
S	Ludwigsburg	Möglingen	k. A.	k. A.				
S	Ludwigsburg	Mundelsheim	k. A.	k. A.	FFH Nördliches Neckarbecken	7021342		
S	Ludwigsburg	Murr	k. A.	k. A.	FFH Löwensteiner und Heilbronner Berge	7021341		
S	Ludwigsburg	Oberriexingen, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Strohgäu und unteres Enztal	7119341		
S	Ludwigsburg	Oberstenfeld	k. A.	k. A.	FFH Löwensteiner und Heilbronner Berge	7021341		
S	Ludwigsburg	Pleidelsheim	k. A.	k. A.	FFH Nördliches Neckarbecken	7021342		
S	Ludwigsburg	Remseck am Neckar	k. A.	k. A.				
S	Ludwigsburg	Sachsenheim, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Strohgäu und unteres Enztal, FFH Stromberg	7119341, 7018341		
S	Ludwigsburg	Schwieberdingen	k. A.	k. A.	FFH Strohgäu und unteres Enztal	7119341		
S	Ludwigsburg	Sersheim	k. A.	k. A.	FFH Stromberg	7018341		
S	Ludwigsburg	Steinheim an der Murr, Stadt	k. A.	k. A.				
S	Ludwigsburg	Tamm	k. A.	k. A.	FFH Strohgäu und unteres Enztal	7119341		
S	Ludwigsburg	Vaihingen an der Enz, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Strohgäu und unteres Enztal, FFH Stromberg	7119341, 7018341	FFH Enztal bei Mühlacker	7018342
S	Ludwigsburg	Walheim	k. A.	k. A.				
S	Main-Tauber-Kreis	Ahorn	2019/n. e.	2019/n. e.	FFH Seckachtal und Schefflenzer Wald	6522311	FFH Westlicher Taubergrund	6523341
S	Main-Tauber-Kreis	Assamstadt	2019/n. e.	2019/n. e.			FFH Westlicher Taubergrund	6523341

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
S	Main-Tauber-Kreis	Bad Mergentheim, Stadt	2020/n. e.	2020/n. e.	FFH Jagsttal Dörzbach – Krautheim, FFH Taubergrund Weikersheim – Niederstetten	6623341, 6625341	FFH Westlicher Taubergrund	6523341
S	Main-Tauber-Kreis	Boxberg, Stadt	2019/n. e.	2019/n. e.			FFH Westlicher Taubergrund	6523341
S	Main-Tauber-Kreis	Creglingen, Stadt	2019/n. e.	2019/n. e.	FFH Taubergrund bei Creglingen	6526341		
S	Main-Tauber-Kreis	Freudenberg, Stadt	2019/n. e.	2019/n. e.	FFH Sandstein Spessart	6222341		
S	Main-Tauber-Kreis	Großrinderfeld	2019/n. e.	2019/n. e.				
S	Main-Tauber-Kreis	Grünsfeld, Stadt	2019/n. e.	2019/n. e.				
S	Main-Tauber-Kreis	Igersheim	2020/n. e.	2020/n. e.			FFH Westlicher Taubergrund	6523341
S	Main-Tauber-Kreis	Königheim	2020/n. e.	2020/n. e.	FFH Nordwestliches Tauberland und Brehmbach	6423341	FFH Westlicher Taubergrund	6523341
S	Main-Tauber-Kreis	Külsheim, Stadt	2019/n. e.	2019/n. e.	FFH Nordwestliches Tauberland und Brehmbach	6423341	FFH Odenwald und Bauland Hardheim, FFH Unteres Taubertal	6322341, 6223311
S	Main-Tauber-Kreis	Lauda-Königshofen, Stadt	2020/n. e.	2020/n. e.	FFH Nordwestliches Tauberland und Brehmbach	6423341	FFH Westlicher Taubergrund	6523341
S	Main-Tauber-Kreis	Niederstetten, Stadt	2019/n. e.	2019/n. e.	FFH Jagsttal Langenburg – Mulfingen, FFH Taubergrund Weikersheim – Niederstetten	6724341, 6625341		
S	Main-Tauber-Kreis	Tauberbischofsheim, Stadt	2020/n. e.	2020/n. e.	FFH Nordwestliches Tauberland und Brehmbach	6423341		
S	Main-Tauber-Kreis	Weikersheim, Stadt	2020/n. e.	2020/n. e.	FFH Taubergrund bei Creglingen, FFH Taubergrund Weikersheim – Niederstetten	6526341, 6625341	FFH Westlicher Taubergrund	6523341
S	Main-Tauber-Kreis	Werbach	2019/n. e.	2019/n. e.			FFH Unteres Taubertal	6223311
S	Main-Tauber-Kreis	Wertheim, Stadt	2019/n. e.	2019/n. e.	FFH Sandstein Spessart	6222341	FFH Unteres Taubertal	6223311

Reg.-Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartierjahr/n. e.)	Daten der FFH-Mähwiesenkartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartierjahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
S	Main-Tauber-Kreis	Wittighausen	2019/n. e.	2019/n. e.				
S	Ostalbkreis	Aalen, Stadt	2014	2014	FFH Härtsfeld, FFH Heiden und Wälder zwischen Aalen und Heidenheim, FFH Unteres Leintal und Welland	7327341, 7226311, 7125341		
S	Ostalbkreis	Abtsgmünd	2014	2014	FFH Kochertal Abtsgmünd – Gaildorf und Rottal, FFH Oberes Bühlertal, FFH Unteres Leintal und Welland, FFH Virngrund und Ellwanger Berge	7024341, 7025341, 7125341, 7026341		
S	Ostalbkreis	Adelmannsfelden	2014	2014	FFH Oberes Bühlertal, FFH Virngrund und Ellwanger Berge	7025341, 7026341		
S	Ostalbkreis	Bartholomä	2014	2014	FFH Albuchwiesen	7225341		
S	Ostalbkreis	Böbingen an der Rems	2014	2014				
S	Ostalbkreis	Bopfingen, Stadt	2014	2014	FFH Härtsfeld, FFH Sechtal und Hügelland von Baldern, FFH Westlicher Riesrand	7327341, 7127341, 7128341		
S	Ostalbkreis	Durlangen	2014	2014	FFH Unteres Leintal und Welland, FFH Welzheimer Wald	7125341, 7123341		
S	Ostalbkreis	Ellenberg	2014	2014	FFH Rotachtal, FFH Virngrund und Ellwanger Berge	6927341, 7026341		
S	Ostalbkreis	Ellwangen (Jagst), Stadt	2014	2014	FFH Unteres Leintal und Welland, FFH Virngrund und Ellwanger Berge	7125341, 7026341		

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
S	Ostalbkreis	Eschach	2014	2014	FFH Unteres Leintal und Welland	7125341		
S	Ostalbkreis	Essingen	2014	2014	FFH Albuchwie- sen, FFH Heiden und Wälder zwi- schen Aalen und Heidenheim, FFH Steinheimer Becken, FFH Unteres Leintal und Welland	7225341, 7226311, 7325341, 7125341		
S	Ostalbkreis	Göggingen	2014	2014	FFH Unteres Leintal und Welland	7125341		
S	Ostalbkreis	Gschwend	2014	2014	FFH Kochertal Abtsgmünd – Gaildorf und Rot- tal, FFH Welz- heimer Wald	7024341, 7123341		
S	Ostalbkreis	Heubach, Stadt	2014	2014	FFH Albtrauf Donzdorf – Heu- bach	7224342		
S	Ostalbkreis	Heuchlingen	2014	2014	FFH Unteres Leintal und Welland	7125341		
S	Ostalbkreis	Hüttlingen	2014	2014	FFH Unteres Leintal und Welland	7125341		
S	Ostalbkreis	Iggingen	2014	2014	FFH Unteres Leintal und Welland	7125341		
S	Ostalbkreis	Jagstzell	2014	2014	FFH Crails- heimer Hart und Reusenberg, FFH Virngrund und Ellwanger Berge	6926341, 7026341		
S	Ostalbkreis	Kirchheim am Ries	2014	2014	FFH Sechtatal und Hügelland von Baldern, FFH Westlicher Riesrand	7127341, 7128341		
S	Ostalbkreis	Lauchheim, Stadt	2014	2014	FFH Härtsfeld, FFH Sechtatal und Hügelland von Baldern	7327341, 7127341		

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
S	Ostalbkreis	Leinzell	2014	2014	FFH Unteres Leintal und Welland	7125341		
S	Ostalbkreis	Lorch, Stadt	2014	2014				
S	Ostalbkreis	Mögglingen	2014	2014	FFH Unteres Leintal und Welland	7125341		
S	Ostalbkreis	Mutlangen	2014	2014	FFH Welzheimer Wald	7123341		
S	Ostalbkreis	Neresheim, Stadt	2014	2014	FFH Härtsfeld	7327341		
S	Ostalbkreis	Neuler	2014	2014	FFH Unteres Leintal und Welland, FFH Virngrund und Ellwanger Berge	7125341, 7026341		
S	Ostalbkreis	Ober- gröningen	2014	2014	FFH Kochertal Abtsgmünd – Gaildorf und Rottal	7024341		
S	Ostalbkreis	Oberkochen, Stadt	2014	2014	FFH Heiden und Wälder zwi- schen Aalen und Heidenheim	7226311		
S	Ostalbkreis	Rainau	2014	2014	FFH Virngrund und Ellwanger Berge	7026341		
S	Ostalbkreis	Riesbürg	2014	2014	FFH Härtsfeld, FFH Westlicher Riesrand	7327341, 7128341		
S	Ostalbkreis	Rosenberg	2014	2014	FFH Virngrund und Ellwanger Berge	7026341		
S	Ostalbkreis	Rupperts- hofen	2014	2014	FFH Unteres Leintal und Wel- land, FFH Welz- heimer Wald	7125341, 7123341		
S	Ostalbkreis	Schechingen	2014	2014	FFH Unteres Leintal und Welland	7125341		
S	Ostalbkreis	Schwäbisch Gmünd, Stadt	2014	2014	FFH Albtrauf Donzdorf – Heubach, FFH Unteres Leintal und Welland, FFH Welzheimer Wald	7224342, 7125341, 7123341		

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
S	Ostalbkreis	Spraitbach	2014	2014	FFH Welzheimer Wald	7123341		
S	Ostalbkreis	Stöttlen	2014	2014	FFH Rotachtal	6927341		
S	Ostalbkreis	Täferrot	2014	2014	FFH Unteres Leintal und Welland	7125341		
S	Ostalbkreis	Tannhausen	2014	2014	FFH Rotachtal	6927341		
S	Ostalbkreis	Unterschneid- heim	2014	2014	FFH Sechtatal und Hügelland von Baldern, FFH Westlicher Riesrand	7127341, 7128341		
S	Ostalbkreis	Waldstetten	2014	2014	FFH Albtrauf Donzdorf – Heu- bach	7224342		
S	Ostalbkreis	Westhausen	2014	2014	FFH Härtsfeld, FFH Heiden und Wälder zwi- schen Aalen und Heidenheim, FFH Sechtatal und Hügelland von Baldern, FFH Unteres Leintal und Welland, FFH Virngrund und Ellwanger Berge	7327341, 7226311, 7127341, 7125341, 7026341		
S	Ostalbkreis	Wört	2014	2014	FFH Rotachtal	6927341		
S	Rems-Murr-Kreis	Alfdorf	2021/n. e.	2021/n. e.	FFH Welzheimer Wald	7123341		
S	Rems-Murr-Kreis	Allmersbach im Tal	k. A.	k. A.				
S	Rems-Murr-Kreis	Althütte	2021/n. e.	2021/n. e.	FFH Welzheimer Wald	7123341		
S	Rems-Murr-Kreis	Aspach	2021/n. e.	2021/n. e.				
S	Rems-Murr-Kreis	Auenwald	2021/n. e.	2021/n. e.				
S	Rems-Murr-Kreis	Backnang, Stadt	k. A.	k. A.				
S	Rems-Murr-Kreis	Berglen	k. A.	k. A.				
S	Rems-Murr-Kreis	Burgstetten	k. A.	k. A.				
S	Rems-Murr-Kreis	Fellbach, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Schurwald	7222341		

Reg.-Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartierjahr/n. e.)	Daten der FFH-Mähwiesenkartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartierjahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
S	Rems-Murr-Kreis	Großerlach	2021/n. e.	2021/n. e.	FFH Kochertal Abtsgmünd – Gaildorf und Rottal, FFH Löwensteiner und Heilbronner Berge	7024341, 7021341		
S	Rems-Murr-Kreis	Kaisersbach	2021/n. e.	2021/n. e.	FFH Welzheimer Wald	7123341		
S	Rems-Murr-Kreis	Kernen im Remstal	k. A.	k. A.				
S	Rems-Murr-Kreis	Kirchberg an der Murr	2021/n. e.	2021/n. e.				
S	Rems-Murr-Kreis	Korb	k. A.	k. A.				
S	Rems-Murr-Kreis	Leutenbach	2021/n. e.	2021/n. e.				
S	Rems-Murr-Kreis	Murrhardt, Stadt	2021/n. e.	2021/n. e.	FFH Kochertal Abtsgmünd – Gaildorf und Rottal, FFH Welzheimer Wald	7024341, 7123341		
S	Rems-Murr-Kreis	Oppenweiler	2021/n. e.	2021/n. e.				
S	Rems-Murr-Kreis	Plüderhausen	2021/n. e.	2021/n. e.	FFH Schurwald, FFH Welzheimer Wald	7222341, 7123341		
S	Rems-Murr-Kreis	Remshalden	k. A.	k. A.	FFH Schurwald	7222341		
S	Rems-Murr-Kreis	Rudersberg	k. A.	k. A.	FFH Welzheimer Wald	7123341		
S	Rems-Murr-Kreis	Schorndorf, Stadt	2021/n. e.	2021/n. e.	FFH Schurwald, FFH Welzheimer Wald	7222341, 7123341		
S	Rems-Murr-Kreis	Schwaikheim	2021/n. e.	2021/n. e.				
S	Rems-Murr-Kreis	Spiegelberg	2021/n. e.	2021/n. e.	FFH Kochertal Abtsgmünd – Gaildorf und Rottal, FFH Löwensteiner und Heilbronner Berge	7024341, 7021341		
S	Rems-Murr-Kreis	Sulzbach an der Murr	2021/n. e.	2021/n. e.	FFH Löwensteiner und Heilbronner Berge	7021341		
S	Rems-Murr-Kreis	Urbach	2021/n. e.	2021/n. e.	FFH Welzheimer Wald	7123341		
S	Rems-Murr-Kreis	Waiblingen, Stadt	k. A.	k. A.				

Anhang I

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
S	Rems-Murr-Kreis	Weinstadt, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Schurwald	7222341		
S	Rems-Murr-Kreis	Weissach im Tal	2021/n. e.	2021/n. e.				
S	Rems-Murr-Kreis	Welzheim, Stadt	2021/n. e.	2021/n. e.	FFH Welzheimer Wald	7123341		
S	Rems-Murr-Kreis	Winnenden, Stadt	2021/n. e.	2021/n. e.				
S	Rems-Murr-Kreis	Winterbach	2021/n. e.	2021/n. e.	FFH Schurwald	7222341		
S	Schwäbisch Hall	Blaufelden	2015	2015	FFH Jagsttal Langenburg – Mulfingen, FFH Nordöstliche Hohenloher Ebene	6724341, 6726341		
S	Schwäbisch Hall	Braunsbach	2015	2015	FFH Bühlertal Vellberg – Geis- lingen, FFH Kochertal Schwäbisch Hall – Künzelsau	6924341, 6824341		
S	Schwäbisch Hall	Bühlertann	2015	2015	FFH Oberes Bühlertal, FFH Virngrund und Ellwanger Berge	7025341, 7026341		
S	Schwäbisch Hall	Bühlerzell	2015	2015	FFH Oberes Bühlertal, FFH Virngrund und Ellwanger Berge	7025341, 7026341		
S	Schwäbisch Hall	Crailsheim, Stadt	2015	2015	FFH Bühlertal Vellberg – Geis- lingen, FFH Crailsheimer Hart und Reusenberg, FFH Jagst bei Kirchberg und Brettach	6924341, 6926341, 6825341		
S	Schwäbisch Hall	Fichtenau	2015	2015	FFH Crails- heimer Hart und Reusenberg, FFH Rotachtal, FFH Virngrund und Ellwanger Berge	6926341, 6927341, 7026341		

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
S	Schwäbisch Hall	Fichtenberg	2015	2015	FFH Kochertal Abtsgmünd – Gaildorf und Rottal	7024341		
S	Schwäbisch Hall	Frankenhardt	2015	2015	FFH Crails- heimer Hart und Reusenberg, FFH Oberes Bühlertal, FFH Virngrund und Ellwanger Berge	6926341, 7025341, 7026341		
S	Schwäbisch Hall	Gaildorf, Stadt	2015	2015	FFH Kochertal Abtsgmünd – Gaildorf und Rottal	7024341		
S	Schwäbisch Hall	Gerabronn, Stadt	2015	2015	FFH Jagst bei Kirchberg und Brettach, FFH Jagsttal Langen- burg – Mulfin- gen	6825341, 6724341		
S	Schwäbisch Hall	Ilshofen, Stadt	2015	2015	FFH Bühler- tal Vellberg – Geislingen, FFH Jagst bei Kirchberg und Brettach, FFH Kochertal Schwäbisch Hall – Künzelsau	6924341, 6825341, 6824341		
S	Schwäbisch Hall	Kirchberg an der Jagst, Stadt	2015	2015	FFH Jagst bei Kirchberg und Brettach	6825341		
S	Schwäbisch Hall	Kreßberg	2015	2015	FFH Crails- heimer Hart und Reusenberg, FFH Rotachtal	6926341, 6927341		
S	Schwäbisch Hall	Langenburg, Stadt	2015	2015	FFH Jagsttal Langenburg – Muldingen	6724341		
S	Schwäbisch Hall	Mainhardt	2015	2015	FFH Kochertal Abtsgmünd – Gaildorf und Rot- tal, FFH Ohrn- Kupfer- und Forellental	7024341, 6723311		

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
S	Schwäbisch Hall	Michelbach an der Bilz	2015	2015	FFH Kochertal Abtsgmünd – Gaildorf und Rottal, FFH Schwäbisch Haller Bucht	7024341, 6924342		
S	Schwäbisch Hall	Michelfeld	2015	2015	FFH Ohrn-, Kupfer- und Forellental, FFH Schwäbisch Haller Bucht	6723311, 6924342		
S	Schwäbisch Hall	Oberrot	2015	2015	FFH Kochertal Abtsgmünd – Gaildorf und Rottal	7024341		
S	Schwäbisch Hall	Obersont- heim	2015	2015	FFH Bühlertal Vellberg – Geis- lingen, FFH Kochertal Abts- gmünd – Gail- dorf und Rottal, FFH Oberes Bühlertal	6924341, 7024341, 7025341		
S	Schwäbisch Hall	Rosengarten	2015	2015	FFH Kochertal Abtsgmünd – Gaildorf und Rottal, FFH Schwäbisch Haller Bucht	7024341, 6924342		
S	Schwäbisch Hall	Rot am See	2015	2015	FFH Jagst bei Kirchberg und Brettach, FFH Nordöstliche Ho- henloher Ebene	6825341, 6726341		
S	Schwäbisch Hall	Satteldorf	2015	2015	FFH Crails- heimer Hart und Reusenberg, FFH Jagst bei Kirchberg und Brettach	6926341, 6825341		
S	Schwäbisch Hall	Schrozberg, Stadt	2015	2015	FFH Jagsttal Langenburg – Mulfingen, FFH Nordöstliche Ho- henloher Ebene, FFH Taubergrund Weikersheim – Niederstetten	6724341, 6726341, 6625341		

Reg.-Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartierjahr/n. e.)	Daten der FFH-Mähwiesenkartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartierjahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
S	Schwäbisch Hall	Schwäbisch Hall, Stadt	2015	2015	FFH Bühlertal Vellberg – Geislingen, FFH Kochertal Abtsgmünd – Gaildorf und Rottal, FFH Kochertal Schwäbisch Hall – Künzelsau, FFH Oberes Bühlertal, FFH Ohrn-, Kupfer- und Forellental, FFH Schwäbisch Haller Bucht	6924341, 7024341, 6824341, 7025341, 6723311, 6924342		
S	Schwäbisch Hall	Stimpfach	2015	2015	FFH Crailsheimer Hart und Reusenberg, FFH Virngrund und Ellwanger Berge	6926341, 7026341		
S	Schwäbisch Hall	Sulzbach-Laufen	2015	2015	FFH Kochertal Abtsgmünd – Gaildorf und Rottal	7024341		
S	Schwäbisch Hall	Untermünkeheim	2015	2015	FFH Kochertal Schwäbisch Hall – Künzelsau, FFH Ohrn-, Kupfer- und Forellental	6824341, 6723311		
S	Schwäbisch Hall	Vellberg, Stadt	2015	2015	FFH Bühlertal Vellberg – Geislingen	6924341		
S	Schwäbisch Hall	Wallhausen	2015	2015				
S	Schwäbisch Hall	Wolpertshausen	2015	2015	FFH Bühlertal Vellberg – Geislingen, FFH Kochertal Schwäbisch Hall – Künzelsau	6924341, 6824341		
S	Stuttgart, Landeshauptstadt	Stuttgart, Landeshauptstadt	k. A.	k. A.	FFH Filder, FFH Glemswald und Stuttgarter Bucht	7321341, 7220311		
T	Alb-Donau-Kreis	Allmendingen	2013	2013	FFH Tiefental und Schmiechtal	7623341		
T	Alb-Donau-Kreis	Altheim	2013	2013				

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
T	Alb-Donau-Kreis	Altheim (Alb)	2013	2013	FFH Hungerbrunnen-, Sacken- und Lonetal	7426341		
T	Alb-Donau-Kreis	Amstetten	2013	2013	FFH Filsalb, FFH Hungerbrunnen-, Sacken- und Lonetal, FFH Kuppenalb bei Laichingen und Lonetal	7423342, 7426341, 7425311		
T	Alb-Donau-Kreis	Asselfingen	2013	2013	FFH Donau- moos, FFH Hungerbrunnen-, Sacken- und Lonetal	7527341, 7426341		
T	Alb-Donau-Kreis	Ballendorf	2013	2013				
T	Alb-Donau-Kreis	Balzheim	2012	2012				
T	Alb-Donau-Kreis	Beimerstetten	2013	2013	FFH Kuppenalb bei Laichingen und Lonetal	7425311		
T	Alb-Donau-Kreis	Berghülen	2013	2013	FFH Blau und Kleine Lauter	7524341		
T	Alb-Donau-Kreis	Bernstadt	2013	2013	FFH Kuppenalb bei Laichingen und Lonetal	7425311		
T	Alb-Donau-Kreis	Blaubeuren, Stadt	2013	2013	FFH Blau und Kleine Lauter, FFH Tiefental und Schmiechtal	7524341, 7623341		
T	Alb-Donau-Kreis	Blaustein	2013	2013	FFH Blau und Kleine Lauter, FFH Kuppenalb bei Laichingen und Lonetal	7524341, 7425311		
T	Alb-Donau-Kreis	Börslingen	2013	2013	FFH Kuppenalb bei Laichingen und Lonetal	7425311		
T	Alb-Donau-Kreis	Breitingen	2013	2013				
T	Alb-Donau-Kreis	Dietenheim, Stadt	2012	2012	FFH Donau zwischen Munderkingen und Ulm und nördliche Iller	7625311		

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
T	Alb-Donau-Kreis	Dornstadt	2012	2012	FFH Blau und Kleine Lauter, FFH Kuppenalb bei Laichingen und Lonetal	7524341, 7425311		
T	Alb-Donau-Kreis	Ehingen (Donau), Stadt	2012	2012	FFH Donau zwischen Munder- kingen und Ulm und nörd- liche Iller, FFH Tiefental und Schmiechtal	7625311, 7623341	FFH Großes Lautertal und Landgericht	7622341
T	Alb-Donau-Kreis	Emeringen	2012	2012	FFH Donau zwischen Munder- kingen und Riedlingen	7823341		
T	Alb-Donau-Kreis	Emerkingen	2012	2012				
T	Alb-Donau-Kreis	Erbach	2012	2012	FFH Donau zwi- schen Munder- kingen und Ulm und nördliche Iller, FFH Rot, Bellamonter Rottum und Dürnach	7625311, 7825311		
T	Alb-Donau-Kreis	Griesingen	2012	2012	FFH Donau zwi- schen Munder- kingen und Ulm und nördliche Iller	7625311		
T	Alb-Donau-Kreis	Grundsheim	2012	2012				
T	Alb-Donau-Kreis	Hausen am Bussen	2012	2012				
T	Alb-Donau-Kreis	Heroldstatt	2012	2012	FFH Mün- singer Alb, FFH Tiefental und Schmiechtal	7523311, 7623341		
T	Alb-Donau-Kreis	Holzkirch	2013	2013				
T	Alb-Donau-Kreis	Hüttisheim	2012	2012				
T	Alb-Donau-Kreis	Illerkirchberg	2012	2012	FFH Donau zwi- schen Munder- kingen und Ulm und nördliche Iller	7625311		

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
T	Alb-Donau-Kreis	Illerrieden	2012	2012	FFH Donau zwischen Munderkingen und Ulm und nördliche Iller	7625311		
T	Alb-Donau-Kreis	Laichingen, Stadt	2012	2012	FFH Kuppenalb bei Laichingen und Lonetal, FFH Münsinger Alb	7425311, 7523311		
T	Alb-Donau-Kreis	Langenau, Stadt	2013	2013	FFH Donau-moos, FFH Kuppenalb bei Laichingen und Lonetal	7527341, 7425311		
T	Alb-Donau-Kreis	Lauterach	2012	2012	FFH Donau zwischen Munderkingen und Riedlingen	7823341	FFH Großes Lautertal und Landgericht	7622341
T	Alb-Donau-Kreis	Lonsee	2013	2013	FFH Kuppenalb bei Laichingen und Lonetal	7425311		
T	Alb-Donau-Kreis	Merklingen	2012	2012	FFH Kuppenalb bei Laichingen und Lonetal	7425311		
T	Alb-Donau-Kreis	Munderkingen, Stadt	2012	2012	FFH Donau zwischen Munderkingen und Riedlingen, FFH Donau zwischen Munderkingen und Ulm und nördliche Iller	7823341, 7625311		
T	Alb-Donau-Kreis	Neenstetten	2013	2013				
T	Alb-Donau-Kreis	Nellingen	2012	2012	FFH Kuppenalb bei Laichingen und Lonetal	7425311		
T	Alb-Donau-Kreis	Nerenstetten	2013	2013	FFH Kuppenalb bei Laichingen und Lonetal	7425311		
T	Alb-Donau-Kreis	Oberdischingen	2013	2013	FFH Donau zwischen Munderkingen und Ulm und nördliche Iller	7625311		

Reg.-Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartierjahr/n. e.)	Daten der FFH-Mähwiesenkartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartierjahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
T	Alb-Donau-Kreis	Obermarchtal	2012	2012	FFH Donau zwischen Munderkingen und Riedlingen	7823341		
T	Alb-Donau-Kreis	Oberstadion	2012	2012				
T	Alb-Donau-Kreis	Öllingen	2013	2013				
T	Alb-Donau-Kreis	Öpfingen	2013	2013	FFH Donau zwischen Munderkingen und Ulm und nördliche Iller	7625311		
T	Alb-Donau-Kreis	Rammingen	2013	2013	FFH Donau-moos, FFH Hungerbrunnen-, Sacken- und Lonetal	7527341, 7426341		
T	Alb-Donau-Kreis	Rechtenstein	2012	2012	FFH Donau zwischen Munderkingen und Riedlingen	7823341		
T	Alb-Donau-Kreis	Rottenacker	2012	2012	FFH Donau zwischen Munderkingen und Ulm und nördliche Iller	7625311		
T	Alb-Donau-Kreis	Schelklingen, Stadt	2012	2012	FFH Münsinger Alb, FFH Tiefental und Schmiechtal	7523311, 7623341		
T	Alb-Donau-Kreis	Schnürpflingen	2012	2012	FFH Donau zwischen Munderkingen und Ulm und nördliche Iller	7625311		
T	Alb-Donau-Kreis	Setzingen	2013	2013				
T	Alb-Donau-Kreis	Staig	2012	2012				
T	Alb-Donau-Kreis	Untermarchtal	2012	2012	FFH Donau zwischen Munderkingen und Riedlingen	7823341	FFH Großes Lautertal und Landgericht	7622341
T	Alb-Donau-Kreis	Unterstadion	2012	2012				
T	Alb-Donau-Kreis	Unterwachingen	2012	2012				
T	Alb-Donau-Kreis	Weidenstetten	2013	2013	FFH Kuppenalb bei Laichingen und Lonetal	7425311		

Reg.-Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartierjahr/n. e.)	Daten der FFH-Mähwiesenkartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartierjahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
T	Alb-Donau-Kreis	Westerheim	2012	2012	FFH Filsalb, FFH Kuppenalb bei Laichingen und Lonetal	7423342, 7425311		
T	Alb-Donau-Kreis	Westerstetten	2013	2013	FFH Kuppenalb bei Laichingen und Lonetal	7425311		
T	Biberach	Achstetten	k. A.	k. A.				
T	Biberach	Alleshausen	k. A.	k. A.	FFH Federsee und Blinder See bei Kanzach	7923341		
T	Biberach	Allmannsweiler	k. A.	k. A.				
T	Biberach	Altheim	k. A.	k. A.	FFH Donau zwischen Riedlingen und Sigmaringen	7922342		
T	Biberach	Attenweiler	k. A.	k. A.	FFH Wälder bei Biberach	7824341		
T	Biberach	Bad Buchau, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Federsee und Blinder See bei Kanzach	7923341		
T	Biberach	Bad Schussenried, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Federsee und Blinder See bei Kanzach	7923341	FFH Feuchtgebiete um Bad Schussenried	8024341
T	Biberach	Berkheim	k. A.	k. A.	FFH Rot, Bellamonter Rottum und Dürnach	7825311		
T	Biberach	Betzenweiler	k. A.	k. A.				
T	Biberach	Biberach an der Riß, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Rot, Bellamonter Rottum und Dürnach, FFH Umlachtal und Riß südlich Biberach, FFH Wälder bei Biberach	7825311, 7924341, 7824341		
T	Biberach	Burgrieden	k. A.	k. A.				
T	Biberach	Dettingen an der Iller	k. A.	k. A.				
T	Biberach	Dürmentingen	k. A.	k. A.				
T	Biberach	Dürnau	k. A.	k. A.				
T	Biberach	Eberhardzell	k. A.	k. A.	FFH Umlachtal und Riß südlich Biberach	7924341		

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
T	Biberach	Erlenmoos	k. A.	k. A.				
T	Biberach	Erolzheim	k. A.	k. A.				
T	Biberach	Ertingen	k. A.	k. A.	FFH Donau zwischen Riedlingen und Sigmaringen, FFH Federsee und Blinder See bei Kanzach	7922342, 7923341		
T	Biberach	Gutenzell- Hürbel	k. A.	k. A.	FFH Rot, Bella- monter Rottum und Dürnach	7825311		
T	Biberach	Hochdorf	k. A.	k. A.	FFH Umlachtal und Riß süd- lich Biberach, FFH Wälder bei Biberach	7924341, 7824341		
T	Biberach	Ingoldingen	k. A.	k. A.	FFH Umlachtal und Riß südlich Biberach	7924341		
T	Biberach	Kanzach	k. A.	k. A.	FFH Federsee und Blinder See bei Kanzach	7923341		
T	Biberach	Kirchberg an der Iller	k. A.	k. A.				
T	Biberach	Kirchdorf an der Iller	k. A.	k. A.				
T	Biberach	Langen- enslingen	k. A.	k. A.			FFH Glastal, Großer Buch- wald und Tautschbuch	7722311
T	Biberach	Laupheim, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Rot, Bella- monter Rottum und Dürnach	7825311		
T	Biberach	Maselheim	k. A.	k. A.	FFH Rot, Bella- monter Rottum und Dürnach, FFH Wälder bei Biberach	7825311, 7824341		
T	Biberach	Mietingen	k. A.	k. A.	FFH Rot, Bella- monter Rottum und Dürnach	7825311		
T	Biberach	Mittel- biberach	k. A.	k. A.				
T	Biberach	Moosburg	k. A.	k. A.				

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
T	Biberach	Ochsen- hausen, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Rot, Bella- monter Rottum und Dürnach	7825311		
T	Biberach	Oggels- hausen	k. A.	k. A.	FFH Federsee und Blinder See bei Kanzach	7923341		
T	Biberach	Riedlingen, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Donau zwischen Munde- rkingen und Riedlingen, FFH Donau zwischen Riedlingen und Sigmaringen, FFH Federsee und Blinder See bei Kanzach	7823341, 7922342, 7923341	FFH Glatal, Großer Buch- wald und Tautschbuch	7722311
T	Biberach	Rot an der Rot	k. A.	k. A.	FFH Rot, Bella- monter Rottum und Dürnach	7825311		
T	Biberach	Schemmer- hofen	k. A.	k. A.	FFH Wälder bei Biberach	7824341		
T	Biberach	Schwendi	k. A.	k. A.	FFH Donau zwi- schen Munde- rkingen und Ulm und nördliche Iller, FFH Rot, Bellamoner Rottum und Dürnach	7625311, 7825311		
T	Biberach	Seekirch	k. A.	k. A.	FFH Federsee und Blinder See bei Kanzach	7923341		
T	Biberach	Steinhausen an der Rot- tum	k. A.	k. A.	FFH Rot, Bella- monter Rottum und Dürnach	7825311		
T	Biberach	Tannheim	k. A.	k. A.	FFH Aitrach, Ach und Dürrenbach	8126311		
T	Biberach	Tiefenbach	k. A.	k. A.	FFH Federsee und Blinder See bei Kanzach	7923341		
T	Biberach	Ummendorf	k. A.	k. A.	FFH Umlachtal und Riß süd- lich Biberach, FFH Wälder bei Biberach	7924341, 7824341		

Reg.-Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartierjahr/n. e.)	Daten der FFH-Mähwiesenkartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartierjahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
T	Biberach	Unlingen	k. A.	k. A.	FFH Donau zwischen Munderkingen und Riedlingen	7823341		
T	Biberach	Uttenweiler	k. A.	k. A.	FFH Donau zwischen Munderkingen und Riedlingen, FFH Wälder bei Biberach	7823341, 7824341		
T	Biberach	Wain	k. A.	k. A.	FFH Donau zwischen Munderkingen und Ulm und nördliche Iller	7625311		
T	Biberach	Warthausen	k. A.	k. A.	FFH Wälder bei Biberach	7824341		
T	Bodenseekreis	Bermatingen	k. A.	k. A.	FFH Bodenseehinterland zwischen Salem und Markdorf	8221342		
T	Bodenseekreis	Daisendorf	k. A.	k. A.	FFH Bodenseehinterland zwischen Salem und Markdorf	8221342		
T	Bodenseekreis	Deggenhausertal	k. A.	k. A.	FFH Rotachtal Bodensee	8222342	FFH Deggenhausertal	8222341
T	Bodenseekreis	Eriskirch	k. A.	k. A.	FFH Bodenseeuferlandschaft östlich Friedrichshafen	8423341	FFH Schussenbecken mit Tobelwäldern südlich Blitzenreute	8223311
T	Bodenseekreis	Frickingen	k. A.	k. A.	FFH Bodensee Hinterland bei Überlingen	8221341		
T	Bodenseekreis	Friedrichshafen, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Bodenseehinterland zwischen Salem und Markdorf, FFH Bodenseeufer westlich Friedrichshafen, FFH Bodenseeuferlandschaft östlich Friedrichshafen, FFH Rotachtal Bodensee	8221342, 8322341, 8423341, 8222342		

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
T	Bodenseekreis	Hagnau am Bodensee	k. A.	k. A.	FFH Bodensee- ufer westlich Friedrichshafen	8322341		
T	Bodenseekreis	Heiligenberg	k. A.	k. A.			FFH Deggenhau- ser Tal	8222341
T	Bodenseekreis	Immenstaad am Bodensee	k. A.	k. A.	FFH Boden- seehinterland zwischen Salem und Markdorf, FFH Bodensee- ufer westlich Friedrichshafen	8221342, 8322341		
T	Bodenseekreis	Kressbronn am Bodensee	k. A.	k. A.	FFH Argen und Feuchtgebiete bei Neukirch und Langnau, FFH Bodensee- uferlandschaft östlich Fried- richshafen	8323311, 8423341		
T	Bodenseekreis	Langenargen	k. A.	k. A.	FFH Argen und Feuchtgebiete bei Neukirch und Langnau, FFH Bodensee- uferlandschaft östlich Fried- richshafen	8323311, 8423341		
T	Bodenseekreis	Markdorf, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Boden- seehinterland zwischen Salem und Markdorf	8221342		
T	Bodenseekreis	Mecken- beuren	k. A.	k. A.			FFH Schussen- becken mit Tobelwäldern südlich Blitzen- reute	8223311
T	Bodenseekreis	Meersburg, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Überlinger See und Boden- seeuferland- schaft	8220342		
T	Bodenseekreis	Neukirch	k. A.	k. A.	FFH Argen und Feuchtgebiete bei Neukirch und Langnau	8323311	FFH Untere Argen und Seitentäler	8324343

Reg.-Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartierjahr/n. e.)	Daten der FFH-Mähwiesenkartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartierjahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
T	Bodenseekreis	Ober-teuringen	k. A.	k. A.	FFH Bodenseehinterland zwischen Salem und Markdorf, FFH Rotachtal Bodensee	8221342, 8222342		
T	Bodenseekreis	Owingen	k. A.	k. A.	FFH Bodensee Hinterland bei Überlingen	8221341		
T	Bodenseekreis	Salem	k. A.	k. A.	FFH Bodensee Hinterland bei Überlingen, FFH Bodenseehinterland zwischen Salem und Markdorf	8221341, 8221342	FFH Deggenhauser Tal	8222341
T	Bodenseekreis	Siplingen	k. A.	k. A.	FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft	8220342		
T	Bodenseekreis	Stetten	k. A.	k. A.				
T	Bodenseekreis	Tettang, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Argen und Feuchtgebiete bei Neukirch und Langnau	8323311	FFH Schussenbecken mit Tobelwäldern südlich Blitzenreute	8223311
T	Bodenseekreis	Überlingen, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Bodensee Hinterland bei Überlingen, FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft	8221341, 8220342		
T	Bodenseekreis	Uhldingen-Mühlhofen	k. A.	k. A.	FFH Bodensee Hinterland bei Überlingen, FFH Bodenseehinterland zwischen Salem und Markdorf, FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft	8221341, 8221342, 8220342		
T	Ravensburg	Achberg	k. A.	k. A.	FFH Argen und Feuchtgebiete bei Neukirch und Langnau	8323311		
T	Ravensburg	Aichstetten	k. A.	k. A.	FFH Aitrach, Ach und Dürrenbach	8126311		

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
T	Ravensburg	Aitrach	k. A.	k. A.	FFH Aitrach, Ach und Dürrenbach	8126311		
T	Ravensburg	Altshausen	k. A.	k. A.			FFH Feucht- gebiete um Altshausen	8023341
T	Ravensburg	Amtzell	k. A.	k. A.	FFH Argen und Feuchtgebiete bei Neukirch und Langnau	8323311	FFH Feucht- gebiete bei Waldburg und Kißlegg, FFH Untere Argen und Seitentäler	8224311, 8324343
T	Ravensburg	Argenbühl	k. A.	k. A.	FFH Feucht- gebiets- komplexe nörd- lich Isny	8226341	FFH Bodenmö- ser und Henge- lesweiher, FFH Obere Argen und Seitentäler, FFH Untere Argen und Seitentäler	8325341, 8324342, 8324343
T	Ravensburg	Aulendorf, Stadt	k. A.	k. A.			FFH Feucht- gebiete um Altshausen, FFH Feucht- gebiete um Bad Schussenried	8023341, 8024341
T	Ravensburg	Bad Waldsee, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Umlachtal und Riß südlich Biberach	7924341	FFH Feucht- gebiete um Bad Schussenried	8024341
T	Ravensburg	Bad Wurzach, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Aitrach, Ach und Dürrenbach, FFH Rot, Bella- monter Rottum und Dürnach, FFH Wurzacher Ried und Rohr- see	8126311, 7825311, 8025341	FFH Feucht- gebiete bei Waldburg und Kißlegg	8224311
T	Ravensburg	Baienfurt	k. A.	k. A.			FFH Schussen- becken mit Tobelwäldern südlich Blitzen- reute	8223311
T	Ravensburg	Baindt	k. A.	k. A.			FFH Schussen- becken mit Tobelwäldern südlich Blitzen- reute	8223311

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
T	Ravensburg	Berg	k. A.	k. A.			FFH Schussen- becken mit Tobelwäldern südlich Blitzen- reute	8223311
T	Ravensburg	Bergatreute	k. A.	k. A.				
T	Ravensburg	Bodnegg	k. A.	k. A.	FFH Argen und Feuchtgebiete bei Neukirch und Langnau	8323311	FFH Feucht- gebiete bei Waldburg und Kißlegg, FFH Untere Argen und Seitentäler	8224311, 8324343
T	Ravensburg	Boms	k. A.	k. A.				
T	Ravensburg	Ebenweiler	k. A.	k. A.			FFH Feucht- gebiete um Altshausen	8023341
T	Ravensburg	Ebersbach- Musbach	k. A.	k. A.			FFH Feucht- gebiete um Altshausen	8023341
T	Ravensburg	Eichstegen	k. A.	k. A.			FFH Feucht- gebiete um Altshausen	8023341
T	Ravensburg	Fleisch- wangen	k. A.	k. A.				
T	Ravensburg	Fronreute	k. A.	k. A.			FFH Feucht- gebiete um Altshausen, FFH Schussenbecken mit Tobelwäldern südlich Blitzen- reute	8023341, 8223311
T	Ravensburg	Grünkraut	k. A.	k. A.			FFH Feucht- gebiete bei Waldburg und Kißlegg	8224311
T	Ravensburg	Guggen- hausen	k. A.	k. A.			FFH Feucht- gebiete um Altshausen	8023341
T	Ravensburg	Horgenzell	k. A.	k. A.	FFH Rotachtal Bodensee	8222342	FFH Schussen- becken mit Tobelwäldern südlich Blitzen- reute	8223311
T	Ravensburg	Hoßkirch	k. A.	k. A.			FFH Feucht- gebiete um Altshausen	8023341

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
T	Ravensburg	Isny im All- gäu, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Adelegg, FFH Feucht- gebiets- komplexe nörd- lich Isny	8326341, 8226341	FFH Bodenmö- ser und Henge- lesweiher, FFH Untere Argen und Seitentäler	8325341, 8324343
T	Ravensburg	Kißlegg	k. A.	k. A.			FFH Feucht- gebiete bei Waldburg und Kißlegg, FFH Untere Argen und Seitentäler	8224311, 8324343
T	Ravensburg	Königsegg- wald	k. A.	k. A.			FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee	8122342
T	Ravensburg	Leutkirch im Allgäu, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Adelegg, FFH Aitrach, Ach und Dür- renbach, FFH Feuchtgebiets- komplexe nörd- lich Isny	8326341, 8126311, 8226341	FFH Feucht- gebiete bei Waldburg und Kißlegg, FFH Untere Argen und Seitentäler	8224311, 8324343
T	Ravensburg	Ravensburg, Stadt	k. A.	k. A.			FFH Schussen- becken mit Tobelwäldern südlich Blitzen- reute	8223311
T	Ravensburg	Riedhausen	k. A.	k. A.			FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee	8122342
T	Ravensburg	Schlier	k. A.	k. A.			FFH Feucht- gebiete bei Waldburg und Kißlegg	8224311
T	Ravensburg	Unter- waldhausen	k. A.	k. A.				
T	Ravensburg	Vogt	k. A.	k. A.			FFH Feucht- gebiete bei Waldburg und Kißlegg	8224311
T	Ravensburg	Waldburg	k. A.	k. A.			FFH Feucht- gebiete bei Waldburg und Kißlegg, FFH Untere Argen und Seitentäler	8224311, 8324343

Reg.-Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartierjahr/n. e.)	Daten der FFH-Mähwiesenkartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartierjahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
T	Ravensburg	Wangen im Allgäu, Stadt	k. A.	k. A.	FFH Argen und Feuchtgebiete bei Neukirch und Langnau	8323311	FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg, FFH Obere Argen und Seitentäler, FFH Untere Argen und Seitentäler	8224311, 8324342, 8324343
T	Ravensburg	Weingarten, Stadt	k. A.	k. A.			FFH Schussenbecken mit Tobelwäldern südlich Blitzenreute	8223311
T	Ravensburg	Wilhelmsdorf	k. A.	k. A.			FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee, FFH Schussenbecken mit Tobelwäldern südlich Blitzenreute	8122342, 8223311
T	Ravensburg	Wolfegg	k. A.	k. A.			FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg	8224311
T	Ravensburg	Wolperts- wende	k. A.	k. A.			FFH Feuchtgebiete um Altshausen, FFH Schussenbecken mit Tobelwäldern südlich Blitzenreute	8023341, 8223311
T	Reutlingen	Bad Urach, Stadt	2012	2012	FFH Münsinger Alb, FFH Ura-cher Talspinne	7523311, 7522341		
T	Reutlingen	Dettingen an der Erms	2012	2012	FFH Alb zwi- schen Jusi und Teck, FFH Ura-cher Talspinne	7422311, 7522341		
T	Reutlingen	Engstingen	2013	2013				
T	Reutlingen	Eningen unter Achalm	2012	2012	FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen, FFH Uracher Tal- spinne	7520311, 7522341		

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
T	Reutlingen	Gomadingen	2012	2012			FFH Großes Lautertal und Landgericht	7622341
T	Reutlingen	Graben- stetten	2012	2012	FFH Alb zwi- schen Jusi und Teck, FFH Ura- cher Talspinne	7422311, 7522341		
T	Reutlingen	Grafenberg	2012	2012			FFH Albvorland Nürtingen-Kirch- heim	7322311
T	Reutlingen	Gutsbezirk Münsingen, gemfr. Gebiet	2012	2012	FFH Münsinger Alb, FFH Ura- cher Talspinne	7523311, 7522341		
T	Reutlingen	Hayingen, Stadt	2012	2012			FFH Glastal, Großer Buch- wald und Tautschbuch, FFH Großes Lautertal und Landgericht	7722311, 7622341
T	Reutlingen	Hohenstein	2013	2013	FFH Gebiete um Trochtelfingen	7621341	FFH Großes Lautertal und Landgericht	7622341
T	Reutlingen	Hülben	2012	2012	FFH Alb zwi- schen Jusi und Teck, FFH Ura- cher Talspinne	7422311, 7522341		
T	Reutlingen	Lichtenstein	2012	2012				
T	Reutlingen	Mehrstetten	2012	2012	FFH Tiefental und Schmiechtal	7623341		
T	Reutlingen	Metzingen, Stadt	2012	2012	FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen, FFH Uracher Tal- spinne	7520311, 7522341		
T	Reutlingen	Münsingen, Stadt	2012	2012	FFH Mün- singer Alb, FFH Tiefental und Schmiechtal, FFH Uracher Tal- spinne	7523311, 7623341, 7522341	FFH Großes Lautertal und Landgericht	7622341
T	Reutlingen	Pfronstetten	2013	2013			FFH Glastal, Großer Buch- wald und Tautschbuch	7722311

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
T	Reutlingen	Pfullingen, Stadt	2012	2012	FFH Albtrauf zwischen Mössingen und Gönningen, FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen	7620343, 7520311		
T	Reutlingen	Pliezhausen	2012	2012	FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen, FFH Schönbuch	7520311, 7420341		
T	Reutlingen	Reutlingen, Stadt	2012	2012	FFH Albtrauf zwischen Mössingen und Gönningen, FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen	7620343, 7520311		
T	Reutlingen	Riederich	2012	2012				
T	Reutlingen	Römerstein	2012	2012	FFH Alb zwischen Jusi und Teck, FFH Filsalb, FFH Kuppenalb bei Laichingen und Lonetal, FFH Münsinger Alb, FFH Uracher Tal- spinne	7422311, 7423342, 7425311, 7523311, 7522341		
T	Reutlingen	Sankt Johann	2012	2012	FFH Uracher Tal- spinne	7522341		
T	Reutlingen	Sonnenbühl	2013	2013	FFH Albtrauf zwischen Mössingen und Gönningen, FFH Gebiete um Trochtelfingen, FFH Salmending- gen/Sonnenbühl	7620343, 7621341, 7620341		
T	Reutlingen	Trochtel- fingen, Stadt	2013	2013	FFH Gebiete um das Laucherttal, FFH Gebiete um Trochtelfingen	7821341, 7621341		
T	Reutlingen	Walddorf- häslach	2012	2012	FFH Schönbuch	7420341		
T	Reutlingen	Wannweil	2012	2012				

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
T	Reutlingen	Zwiefalten	2012	2012			FFH Glastal, Großer Buch- wald und Tautschbuch	7722311
T	Sigmaringen	Bad Saulgau, Stadt	2011	2011			FFH Feucht- gebiete um Altshausen	8023341
T	Sigmaringen	Beuron	2011	2011	FFH Großer Heuberg und Donautal, FFH Oberes Donau- tal zwischen Beuron und Sigmaringen	7919311, 7920342		
T	Sigmaringen	Bingen	2011	2011	FFH Gebiete um das Laucherttal	7821341		
T	Sigmaringen	Gammertin- gen, Stadt	2011	2011	FFH Gebiete um das Laucherttal, FFH Gebiete um Trochtelfingen	7821341, 7621341		
T	Sigmaringen	Herbertingen	2011	2011	FFH Donau zwischen Riedlingen und Sigmaringen	7922342		
T	Sigmaringen	Herdwangen- Schönach	2011	2011	FFH Riede und Gewässer bei Mengen und Pfullendorf	8021311		
T	Sigmaringen	Hettingen, Stadt	2011	2011	FFH Gebiete um das Laucherttal	7821341		
T	Sigmaringen	Hohentengen	2011	2011	FFH Riede und Gewässer bei Mengen und Pfullendorf	8021311		
T	Sigmaringen	Illmensee	2011	2011			FFH Deggen- hauser Tal, FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee	8222341, 8122342
T	Sigmaringen	Inzigkofen	2011	2011	FFH Oberes Do- nautal zwischen Beuron und Sigmaringen	7920342		
T	Sigmaringen	Krauchenwies	2011	2011				
T	Sigmaringen	Leibertingen	2011	2011	FFH Oberes Do- nautal zwischen Beuron und Sigmaringen	7920342		

Reg.-Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartierjahr/n. e.)	Daten der FFH-Mähwiesenkartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartierjahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
T	Sigmaringen	Mengen, Stadt	2011	2011	FFH Donau zwischen Riedlingen und Sigmaringen, FFH Riede und Gewässer bei Mengen und Pfullendorf	7922342, 8021311		
T	Sigmaringen	Meßkirch, Stadt	2011	2011	FFH Ablach, Baggerseen und Waltere Moor, FFH Riede und Gewässer bei Mengen und Pfullendorf	8020341, 8021311		
T	Sigmaringen	Neufra	2011	2011	FFH Gebiete um das Laucherttal	7821341		
T	Sigmaringen	Ostrach	2011	2011	FFH Riede und Gewässer bei Mengen und Pfullendorf	8021311	FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee	8122342
T	Sigmaringen	Pfullendorf, Stadt	2011	2011	FFH Riede und Gewässer bei Mengen und Pfullendorf	8021311		
T	Sigmaringen	Sauldorf	2011	2011	FFH Ablach, Baggerseen und Waltere Moor	8020341		
T	Sigmaringen	Scheer, Stadt	2011	2011	FFH Donau zwischen Riedlingen und Sigmaringen, FFH Gebiete um das Laucherttal	7922342, 7821341		
T	Sigmaringen	Schwenningen	2011	2011	FFH Oberes Donautal zwischen Beuron und Sigmaringen, FFH Truppenübungsplatz Heuberg, FFH Wiesen bei Schwenningen	7920342, 7820342, 7819342		

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
T	Sigmaringen	Sigmaringen, Stadt	2011	2011	FFH Donau zwischen Riedlingen und Sigmaringen, FFH Gebiete um das Laucherttal, FFH Oberes Do- nautal zwischen Beuron und Sigmaringen, FFH Riede und Gewässer bei Mengen und Pfullendorf, FFH Schmeietal	7922342, 7821341, 7920342, 8021311, 7820341		
T	Sigmaringen	Sigmaringen- dorf	2011	2011	FFH Donau zwischen Ried- lingen und Sig- maringen, FFH Gebiete um das Laucherttal	7922342, 7821341		
T	Sigmaringen	Stetten am kalten Markt	2011	2011	FFH Oberes Do- nautal zwischen Beuron und Sig- maringen, FFH Schmeietal, FFH Truppenübungs- platz Heuberg	7920342, 7820341, 7820342		
T	Sigmaringen	Veringen- stadt, Stadt	2011	2011	FFH Gebiete um das Laucherttal	7821341		
T	Sigmaringen	Wald	2011	2011	FFH Riede und Gewässer bei Mengen und Pfullendorf	8021311		
T	Tübingen	Ammerbuch	2018/n. e.	2018	FFH Schönbuch, FFH Spitzberg, Pfaffenberg, Kochhartgraben und Neckar	7420341, 7419341		
T	Tübingen	Bodelshausen	2018/n. e.	2018	FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen, FFH Rammert	7520311, 7519342		
T	Tübingen	Dettenhausen	2018/n. e.	2018	FFH Glemswald und Stuttgarter Bucht, FFH Schönbuch	7220311, 7420341		

Reg.-Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartierjahr/n. e.)	Daten der FFH-Mähwiesenkartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartierjahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
T	Tübingen	Dußlingen	2018/n. e.	2018	FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen	7520311		
T	Tübingen	Gomaringen	2018/n. e.	2018	FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen	7520311		
T	Tübingen	Hirrlingen	2018/n. e.	2018	FFH Neckar und Seitentäler bei Rottenburg, FFH Rammert	7519341, 7519342		
T	Tübingen	Kirchentellinsfurt	2018/n. e.	2018				
T	Tübingen	Kusterdingen	2018/n. e.	2018	FFH Schönbuch	7420341		
T	Tübingen	Mössingen, Stadt	2018/n. e.	2018	FFH Albtrauf zwischen Mössingen und Gönningen, FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen, FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen	7620343, 7520311, 7620311		
T	Tübingen	Nehren	2018/n. e.	2018	FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen	7520311		
T	Tübingen	Neustetten	2018/n. e.	2018	FFH Neckar und Seitentäler bei Rottenburg	7519341		
T	Tübingen	Ofterdingen	2018/n. e.	2018	FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen, FFH Rammert	7520311, 7519342		
T	Tübingen	Rottenburg am Neckar, Stadt	2018/n. e.	2018	FFH Neckar und Seitentäler bei Rottenburg, FFH Rammert, FFH Spitzberg, Pfaffenberg, Kochhartgraben und Neckar	7519341, 7519342, 7419341		
T	Tübingen	Starzach	2018/n. e.	2018	FFH Neckar und Seitentäler bei Rottenburg	7519341		

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
T	Tübingen	Tübingen, Universitäts- stadt	2018/n. e.	2018	FFH Rammert, FFH Schönbuch, FFH Spitzberg, Pfaffenberg, Kochhartgraben und Neckar	7519342, 7420341, 7419341		
T	Ulm, Universitäts- stadt	Ulm, Uni- versitätsstadt	2018/n. e.	2018	FFH Blau und Kleine Lauter, FFH Donau zwi- schen Munder- kingen und Ulm und nördliche Iller	7524341, 7625311		
T	Zollernalbkreis	Albstadt, Stadt	2014	2014	FFH Gebiete um Albstadt, FFH Östlicher Großer Heuberg, FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen, FFH Schmeietal, FFH Truppen- übungsplatz Heuberg	7719341, 7819341, 7620311, 7820341, 7820342		
T	Zollernalbkreis	Balingen, Stadt	2014	2014	FFH Gebiete um Albstadt, FFH Kleiner Heuberg und Albvorland bei Balingen, FFH Östlicher Großer Heuberg	7719341, 7718341, 7819341		
T	Zollernalbkreis	Bisingen	2014	2014	FFH Gebiete um Albstadt, FFH Gebiete zwi- schen Bisingen, Haigerloch und Rosenfeld	7719341, 7619311		
T	Zollernalbkreis	Bitz	2014	2014				

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
T	Zollernalbkreis	Burladingen, Stadt	2014	2014	FFH Albtrauf zwischen Mössingen und Gönningen, FFH Gebiete um Albstadt, FFH Gebiete um das Laucherttal, FFH Gebiete um Trochtelfingen, FFH Reichen- bach und Kil- lertal zwischen Hechingen und Burladingen, FFH Salmendingen/Sonnenbühl	7620343, 7719341, 7821341, 7621341, 7620311, 7620341		
T	Zollernalbkreis	Dautmergen	2014	2014	FFH Kleiner Heuberg und Albvorland bei Balingen	7718341		
T	Zollernalbkreis	Dormettingen	2014	2014	FFH Kleiner Heuberg und Albvorland bei Balingen	7718341		
T	Zollernalbkreis	Dottern- hausen	2014	2014	FFH Kleiner Heuberg und Albvorland bei Balingen, FFH Östlicher Großer Heuberg	7718341, 7819341		
T	Zollernalbkreis	Geislingen, Stadt	2014	2014	FFH Gebiete zwischen Bisin- gen, Haigerloch und Rosenfeld, FFH Kleiner Heuberg und Albvorland bei Balingen	7619311, 7718341		
T	Zollernalbkreis	Grosselfingen	2014	2014	FFH Gebiete zwischen Bisin- gen, Haigerloch und Rosenfeld	7619311		
T	Zollernalbkreis	Haigerloch, Stadt	2014	2014	FFH Gebiete zwischen Bisin- gen, Haigerloch und Rosenfeld	7619311		
T	Zollernalbkreis	Hausen am Tann	2014	2014	FFH Östlicher Großer Heuberg	7819341		

Reg.- Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Daten der FFH- Mähwiesen- kartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartier- jahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
T	Zollernalbkreis	Hechingen, Stadt	2014	2014	FFH Albtrauf zwischen Mössingen und Gönningen, FFH Albvorland bei Mössingen und Reutlingen, FFH Gebiete um Albstadt, FFH Gebiete zwi- schen Bisingen, Haigerloch und Rosenfeld, FFH Rammert, FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen	7620343, 7520311, 7719341, 7619311, 7519342, 7620311		
T	Zollernalbkreis	Jungingen	2014	2014	FFH Gebiete um Albstadt, FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen	7719341, 7620311		
T	Zollernalbkreis	Meßstetten, Stadt	2014	2014	FFH Östlicher Großer Heu- berg, FFH Truppenübungs- platz Heuberg	7819341, 7820342		
T	Zollernalbkreis	Nusplingen	2014	2014	FFH Großer Heuberg und Donautal, FFH Östlicher Großer Heuberg	7919311, 7819341		
T	Zollernalbkreis	Obernheim	2014	2014	FFH Großer Heuberg und Donautal, FFH Östlicher Großer Heuberg	7919311, 7819341		
T	Zollernalbkreis	Rangen- dingen	2014	2014	FFH Neckar und Seitentäler bei Rottenburg, FFH Rammert	7519341, 7519342		
T	Zollernalbkreis	Ratshausen	2014	2014	FFH Östlicher Großer Heuberg	7819341		

Reg.-Bez.	Kreis	Gemeinde	OBK (Kartierjahr/n. e.)	Daten der FFH-Mähwiesenkartierung mit Kartierauftrag im Rahmen der OBK (Kartierjahr/n. e.)	Managementplan abgeschlossen		Managementplan nicht abgeschlossen, mit Vorabdaten enthalten	
					Name	Nummer	Name	Nummer
T	Zollernalbkreis	Rosenfeld, Stadt	2014	2014	FFH Gebiete zwischen Bisingen, Haigerloch und Rosenfeld, FFH Neckartal zwischen Rottweil und Sulz	7619311, 7717341		
T	Zollernalbkreis	Schömburg, Stadt	2014	2014	FFH Großer Heuberg und Donautal, FFH Östlicher Großer Heuberg, FFH Prim-Albvorland	7919311, 7819341, 7818341		
T	Zollernalbkreis	Straßberg	2014	2014	FFH Schmeietal, FFH Truppenübungsplatz Heuberg	7820341, 7820342		
T	Zollernalbkreis	Weilen unter den Rinnen	2014	2014	FFH Prim-Albvorland	7818341		
T	Zollernalbkreis	Winterlingen	2014	2014				
T	Zollernalbkreis	Zimmern unter der Burg	2014	2014	FFH Prim-Albvorland	7818341		

Anhang II

Rote Liste-Kategorien Biotoptypen

Liste der für den Biotopverbund relevanten Biotoptypen und FFH-Lebensraumtypen (LRT)

Liste der biotopverbundrelevanten Biotoptypen mit Zuordnung zu den Anspruchstypen (AST) trocken und feucht, Angaben zum Rote Liste-Status (BREUNIG 2021) sowie den entsprechenden FFH-Lebensraumtypen

- 0 verschwunden oder vernichtet
- 1 vom Verschwinden oder von Vernichtung bedroht
- 2 stark gefährdet
- 3 gefährdet
- G gefährdet, Gefährdungsgrad unklar
- V Vorwarnliste
 - nicht gefährdet
- d Daten ungenügend
- x Biototyp nicht bewertet, da natur-schutzfachlich nicht sinnvoll

Nr.	Biototyp	FFH-LRT	RL 2021	AST trocken	AST feucht
13.10	Stillgewässer im Moorbereich	3160			x
13.11	Natürliches Stillgewässer im Moor	3160, 7150	2		x
13.12	Anthropogenes Stillgewässer im Moor	3160	3		x
13.41	Naturnaher Uferbereich des Bodensees	3130, 3150	2		x
13.42	Naturnahe Flachwasserzone des Bodensees	3130, 3150	V		x
13.82	Verlandungsbereich eines naturnahen Sees, Weihers oder Teichs	3110, 3130, 3150	V		x
21.10 ¹	Offene Felsbildung	6110, 8210, 8220, 8230		x	
21.11 ¹	Natürliche offene Felsbildung (einschließlich Felsbänder)	6110, 8210, 8220, 8230	3	x	
21.12 ¹	Anthropogen freigelegte Felsbildung (Steinbrüche, Felsanschnitte)	6110, 8210, 8220, 8230		x	
21.20	Steilwand aus Lockergestein			x	
21.21	Lösswand (einschließlich Steilwand aus Lehm oder Ton)		2	x	
21.30	Offene natürliche Gesteinshalde	8110, 8150, *8160		x	
21.31	Mergel- oder Feinschutthalde	8150, *8160	3	x	
21.32	Geröll- oder Blockhalde	8150, *8160	3	x	
22.30	Offene Binnendüne		2	x	
23.10	Hohlweg		2	x	
23.20	Steinriegel		3	x	
23.40	Trockenmauer		3	x	
31.10	Hochmoor	7110, 7150			x
31.11	Natürliches Hochmoor	7110, 7150	2		x
31.20	Natürliches Übergangs- oder Zwischenmoor	7140, 7150	2		x
31.30	Regenerations- und Heidestadien von Hoch-, Zwischen- oder Übergangsmoor	7120, 7150			x
31.31	Moor-Regenerationsfläche(zum Beispiel Hochmoor-Regeneration auf Torfstich)	7120, 7150	V		x
31.32	Heidestadium eines Moors	7150	3		x

Nr.	Biotoptyp	FFH-LRT	RL 2021	AST trocken	AST feucht
32.00	Waldfreie Niedermoore und Sümpfe	7230			x
32.10	Kleinseggen-Ried basenarmer Standorte	7230			x
32.11	Braunseggenried		2		x
32.12	Herzblatt-Braunseggen-Ried	7230	2		x
32.20	Kleinseggen-Ried basenreicher Standorte	7230			x
32.21	Kopfbinsen-Ried	7230	2		x
32.22	Davallseggen-Ried	7230	2		x
32.30	Waldfreier Sumpf				x
32.31	Waldsimsen-Sumpf				x
32.32	Schachtelhalm-Sumpf				x
32.33	Sonstiger waldfreier Sumpf				x
33.10	Pfeifengras-Streuwiese	6440, 6411	2		x
33.20	Nasswiese	6412			x
33.21	Nasswiese basenreicher Standorte der Tieflagen		2		x
33.22	Nasswiese basenreicher Standorte der montanen Lagen		2		x
33.23	Nasswiese basenarmer Standorte		3		x
33.24	Nasswiese mit Molinion-Arten im weiteren Sinne	6412	2		x
33.30	Flutrasen		3		x
34.40	Kleinröhricht	3150, 3240	V		x
34.50	Röhricht	3130, 3150, 3240			x
34.51	Ufer-Schilfröhricht	3130, 3150	V		x
34.53	Rohrkolben-Röhricht	3150	•		x
34.54	Teichsimsen-Röhricht	3150	3		x
34.57	Schneiden-Ried	7210	3		x
34.58	Teichschachtelhalm-Röhricht	3150	3		x
34.60	Großseggen-Ried	3130, 3150			x
34.61	Steifseggen-Ried	3130, 3150	3		x
34.62	Sumpfseggen-Ried	3130, 3150	•		x
34.63	Schlankseggen-Ried	3130, 3150	V		x
34.64	Wunderseggen-Ried	3130, 3150	2		x
34.65	Schnabelseggen-Ried	3130, 3150	3		x
34.66	Blasenseggen-Ried	3130, 3150	•		x
34.67	Rispenseggen-Ried	3130, 3150	•		x
34.68	Kammseggen-Ried	3130, 3150	V		x
34.69	Sonstiges Großseggen-Ried	3130, 3150	G		x
35.20	Saumvegetation trockenwarmer Standorte	5110, 6210	2	x	
35.40	Hochstaudenflur	6432, 6432			x
35.41	Hochstaudenflur quelliger, sumpfiger oder mooriger Standorte Biotoptyp	6430, 6431	•		x
35.42	Gewässerbegleitende Hochstaudenflur	6431	V		x
36.00	Sandrasen			x	
36.10	Feuchtheide	4030	2		x
36.20	Zwergstrauchheide	4030, 2310	3	x	
36.30	Wacholderheide	5130	3	x	

Nr.	Biotoptyp	FFH-LRT	RL 2021	AST trocken	AST feucht
36.40	Magerrasen bodensaurer Standorte	2330, 6150, *6230		x	
36.41	Borstgrasrasen	6150, *6230	2	x	
36.42	Flügelginsterweide	*6230	3	x	
36.43	Besenginsterweide	*6230	1	x	
36.44	Sandmagerrasen	2330	2	x	
36.45	Sonstiger Magerrasen bodensauerer Standorte		G	x	
36.50	Magerrasen basenreicher Standorte	6210	3	x	
36.60	Sandrasen	2330, *6120		x	
36.61	Sandrasen kalkhaltiger Standorte	*6120	2	x	
36.62	Sandrasen kalkfreier Standorte	2330	2	x	
36.70	Trockenrasen	*6110, 6210, *6240, 8210, 8220, 8230	2	x	
42.11	Felsengebüsch	*40A0	2	x	
42.14	Sanddorn-Gebüsch		1	x	
53.10	Eichen- oder Hainbuchen-Eichen-Wald trockenwarmer Standorte	9170		x	
53.11	Steinsamen-Traubeneichen-Wald		3	x	
53.41	Kiefern-Steppenheidewald	91U0	2	x	

¹ Die Offenen Felsbildungen wurden nur dem Anspruchstyp trocken zugeschlagen, wenn sie nicht in Klängen und Tobeln bzw. in Quellbereichen lagen.

* prioritärer Lebensraumtyp von gemeinschaftlichem Interesse nach FFH-Richtlinie

Anhang III

Auswahl der Streuobstflächen

Grundlage für die Auswahl der Streuobstflächen waren Streuobsterhebungsdaten, die als Punktdaten mit Methoden der Fernerkundung ermittelt wurden (LUBW 2020) und ATKIS-Daten. Zur Ermittlung der Gebiete mit einer Baumdichte von mindestens 20 Bäumen pro Hektar wurde zunächst für jeden Punkt in einem engen regelmäßigen 10 m-Punktgitter die Baumdichte in einem Umgebungskreis der Größe 0,25 ha berechnet (siehe Abbildung A1). Eine Obergrenze des Baumbestandes, um beispielsweise Obstbaumplantagen mit dichtem Bestand ausschließen zu können, war nicht notwendig, da diese bereits über das ATKIS-Thema

Streuobst ausgeschlossen sind. Das Punktegitter wurde über Isolinien in Polygone überführt (Abbildung A2 links), in denen die Baumdichte der Definition von mind. 20 Bäumen/ha entspricht. Diese Polygone wurden anschließend auf die Überlagerungsfläche mit den ATKIS-Streuobstgebieten reduziert (Abbildung A2 rechts).

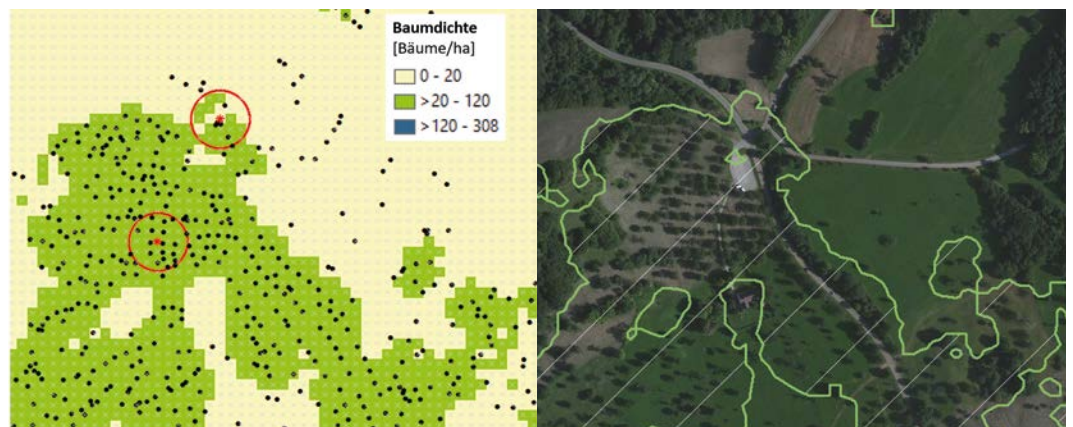
Zuletzt wurden umschlossene Lücken („Löcher“), die kleiner als 1 Ar sind, wurden in die Kulisse einbezogen.

Alle Flächen < 1.500 m² wurden aus der Kulisse entfernt. Die Mindestflächengröße orientierte sich dabei an der Definition der Streuobstbestände, die nach § 33a NatschG zu erhalten sind und nur mit Genehmigung in eine andere Nutzungsart umgewandelt werden dürfen.

Abbildung A1: 10m-Punktgitter (links) sowie Umgebungsradien (rechts) der Einzelbaumdaten



Abbildung A2: Baumdichtezuordnung zu den Rasterzellen (links). Bildung der Isolinien der Baumdichten > 20 Bäume/ha (rechts)



Anhang IV

Liste der für den Biotopverbund relevanten FFH-Arten

Zuordnung der FFH-Arten zu den Anspruchstypen des Biotopverbunds Offenland

Code	Wiss. Artname	Deutscher Name	trocken	mittel	feucht
1882	<i>Bromus grossus</i>	Spelz-Trespe		x	
1902	<i>Cypripedium calceolus</i>	Frauenschuh	x		
1393	<i>Drepanocladus vernicosus</i>	Firnisglänzendes Sichelmoos			x
1065	<i>Euphydryas aurinia</i>	Goldener Scheckenfalter			x
1052	<i>Euphydryas maturna</i>	Eschen-Scheckenfalter			x
4096	<i>Gladiolus palustris</i>	Sumpf-Siegwurz			x
4035	<i>Gortyna borelii</i>	Haarstrangeule	x		
1082	<i>Graphoderus bilineatus</i>	Schmalbindiger Breitflügel-Tauchkäfer			x
1805*	<i>Jurinea cyanooides*</i>	Sand-Silberscharte*	x		
1042	<i>Leucorrhinia pectoralis</i>	Große Moosjungfer			x
1903	<i>Liparis loeselii</i>	Sumpf-Glanzkraut			x
1060	<i>Lycaena dispar</i>	Großer Feuerfalter			x
1061	<i>Maculinea nausithous</i>	Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling			x
1059	<i>Maculinea teleius</i>	Heller Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling			x
1670	<i>Myosotis rehsteineri</i>	Bodensee-Vergissmeinnicht			x
1387	<i>Orthotrichum rogeri</i>	Rogers Goldhaarmoos			x
1014	<i>Vertigo angustior</i>	Schmale Windelschnecke			x
1013	<i>Vertigo geyeri</i>	Vierzählige Windelschnecke			x
1016	<i>Vertigo moulinsiana</i>	Bauchige Windelschnecke			x

* prioritäre Art von gemeinschaftlichem Interesse nach FFH-Richtlinie

Anhang V

Liste der ASP-Arten

Liste aller in Baden-Württemberg für den Biotopverbund Offenland relevanten Arten des Artenschutzprogramms (Stand Jan. 2019)

Abkürzungen:

tro = Anspruchstyp trocken; mit = Anspruchstyp mittel; feu = Anspruchstyp feucht; ZAK (Zielartenkonzept) Status: LA = Landesart A, LB = Landesart B;

N = Naturraumart, E = Erlöschen, RLBW = Rote Liste Baden-Württemberg: 0 = ausgestorben, 1 = landesweit vom Verschwinden bedroht, 2 = landesweit stark gefährdet, 3 = gefährdet, V = Vorwarnliste, R= extrem selten, G= Gefährdung anzunehmen, * = nicht gefährdet, ♦ = nicht bewertet, kA = keine Angabe (nach Artenlexikon LUBW, Abfragedatum Mai 2020)

Arten mit mehr als einer Zuordnung zu einem Anspruchstyp werden im Fachplan Offenland nicht berücksichtigt, sind aber der Vollständigkeit halber hier aufgelistet und zur Kennzeichnung fett ausgezeichnet.

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Artengruppe	tro	mit	feu	ZAK Status	RLBW
<i>Alytes obstetricans</i>	Geburtshelferkröte	Amphibien	x		x		2
<i>Bufo viridis</i>	Wechselkröte	Amphibien	x	x	x		2
<i>Pelobates fuscus</i>	Knoblauchkröte	Amphibien	x		x		2
<i>Rana arvalis</i>	Moorfrosch	Amphibien			x		1
<i>Triturus cristatus</i>	Nördlicher Kammolch	Amphibien		x	x		2
<i>Aiolopus thalassinus</i>	Grüne Strandschrecke	Geradflügler			x	LB	2
<i>Arcyptera fusca</i>	Große Höckerschrecke	Geradflügler	x			LA	1
<i>Calliptamus italicus</i>	Italienische Schönschrecke	Geradflügler	x			LA	1
<i>Chorthippus apricarius</i>	Feld-Grashüpfer	Geradflügler	x			LA	1
<i>Chorthippus montanus</i>	Sumpfgrashüpfer	Geradflügler			x	N	3
<i>Chorthippus vagans</i>	Steppengrashüpfer	Geradflügler	x			N	3
<i>Conocephalus dorsalis</i>	Kurzflügelige Schwertschrecke	Geradflügler			x	LB	2
<i>Decticus verrucivorus</i>	Warzenbeißer	Geradflügler	x			LB	2
<i>Isophya kraussii</i>	Plumpschrecke	Geradflügler		x			V
<i>Metrioptera brachyptera</i>	Kurzflügelige Beißschrecke	Geradflügler		x			V
<i>Modicogryllus frontalis</i>	Östliche Grille	Geradflügler	x			LA	1
<i>Myrmeleotettix maculatus</i>	Gefleckte Keulenschrecke	Geradflügler	x			N	3
<i>Oedipoda caerulea</i>	Blaufügelige Ödlandschrecke	Geradflügler	x			N	3
<i>Oedipoda germanica</i>	Rotflügelige Ödlandschrecke	Geradflügler	x			LA	1
<i>Omocestus haemorrhoidalis</i>	Rotleibiger Grashüpfer	Geradflügler	x			LA	2
<i>Omocestus rufipes</i>	Buntbäuchiger Grashüpfer	Geradflügler	x			N	3
<i>Platycleis tessellata</i>	Braunfleckige Beißschrecke	Geradflügler	x			LA	1
<i>Podisma pedestris</i>	Gewöhnliche Gebirgsschrecke	Geradflügler	x			LA	1
<i>Polysarcus denticauda</i>	Wanstschrecke	Geradflügler		x		LB	3
<i>Psophus stridulus</i>	Rotflügelige Schnarrschrecke	Geradflügler	x			LB	2
<i>Pteronemobius heydenii</i>	Sumpfgrille	Geradflügler			x	LB	2
<i>Ruspolia nitidula</i>	Große Schiefkopfschrecke	Geradflügler			x	LA	0
<i>Sphingonotus caeruleus</i>	Blaufügelige Sandschrecke	Geradflügler	x			N	3
<i>Stenobothrus nigromaculatus</i>	Schwarzfleckiger Heidegrashüpfer	Geradflügler	x			LA	1

Anhang V

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Artengruppe	tro	mit	feu	ZAK Status	RLBW
<i>Stenobothrus stigmaticus</i>	Kleiner Heidegrashüpfer	Geradflügler	x			LB	2
<i>Tetrix ceperoi</i>	Westliche Dornschröcke	Geradflügler			x	LB	2
<i>Ammobates punctatus</i>	Sandgängerbiene	Hautflügler	x			LA	1
<i>Andrena agilissima</i>	Blauschillernde Sandbiene	Hautflügler	x				2
<i>Andrena apicata</i>	Sandbienen-Art	Hautflügler	x				D
<i>Andrena argentata</i>	Sandbienen-Art	Hautflügler	x			LA	1
<i>Andrena assimilis</i>	Sandbienen-Art	Hautflügler	x				kA
<i>Andrena carbonaria</i>	Köhler-Sandbiene	Hautflügler	x			LB	2
<i>Andrena chrysopus</i>	Spargel-Sandbiene	Hautflügler	x			N	3
<i>Andrena chrysopyga</i>	Sandbienen-Art	Hautflügler	x			LA	D
<i>Andrena combinata</i>	Sandbienen-Art	Hautflügler	x			LA	2
<i>Andrena decipiens</i>	Sandbienen-Art	Hautflügler	x			LA	0
<i>Andrena eximia</i>	Sandbienen-Art	Hautflügler	x			LB	2
<i>Andrena florivaga</i>	Sandbienen-Art	Hautflügler		x			*
<i>Andrena fuscipes</i>	Heidekraut-Sandbiene	Hautflügler	x			LB	2
<i>Andrena granulosa</i>	Sonnenröschen-Sandbiene	Hautflügler	x			LA	1
<i>Andrena hypopolia</i>	Sandbienen-Art	Hautflügler	x			LA	1
<i>Andrena intermedia</i>	Sandbienen-Art	Hautflügler	x				2
<i>Andrena marginata</i>	Skabiosen-Sandbiene	Hautflügler	x			LB	2
<i>Andrena niveata</i>	Sandbienen-Art	Hautflügler	x			LB	2
<i>Andrena nycthemera</i>	Graue Weiden-Sandbiene	Hautflügler	x			LB	2
<i>Andrena pallitarsis</i>	Sandbienen-Art	Hautflügler	x			LA	1
<i>Andrena pandellei</i>	Grauschuppige Sandbiene	Hautflügler		x			3
<i>Andrena polita</i>	Glänzende Sandbiene	Hautflügler	x			LA	2
<i>Andrena potentillae</i>	Fingerkraut-Sandbiene	Hautflügler	x			LA	1
<i>Andrena ruficrus</i>	Sandbienen-Art	Hautflügler			x	LB	D
<i>Andrena rugulosa</i>	Sandbienen-Art	Hautflügler	x			LB	D
<i>Andrena suerinensis</i>	Sandbienen-Art	Hautflügler	x				1
<i>Andrena tarsata</i>	Sandbienen-Art	Hautflügler	x			LA	2
<i>Anthidium lituratum</i>	Stengel-Wollbiene	Hautflügler	x				kA
<i>Anthidium montanum</i>	Berg-Wollbiene	Hautflügler	x				R
<i>Anthidium septemspinosum</i>	Woll- und Harzbiene-Art	Hautflügler			x	E	D
<i>Anthophora aestivalis</i>	Gebänderte Pelzbiene	Hautflügler	x			LB	2
<i>Anthophora bimaculata</i>	Dünen-Pelzbiene	Hautflügler	x				2
<i>Anthophora pubescens</i>	Filzige Pelzbiene	Hautflügler	x			LA	1
<i>Anthophora quadrifasciata</i>	Pezbienen-Art	Hautflügler	x				D
<i>Anthophora retusa</i>	Rotbürstige Pelzbiene	Hautflügler	x			N	3
<i>Biastes emarginatus</i>	Filzige Kraftbiene	Hautflügler	x			LA	1
<i>Biastes truncatus</i>	Kleine Kraftbiene	Hautflügler	x			LB	2
<i>Bombus confusus</i>	Samthummel	Hautflügler	x			LA	1
<i>Bombus distinguendus</i>	Deichhummel	Hautflügler		x		LB	2
<i>Bombus jonellus</i>	Heidehummel	Hautflügler	x			LB	2
<i>Bombus muscorum</i>	Mooshummel	Hautflügler			x	LB	2
<i>Bombus pomorum</i>	Obsthummel	Hautflügler		x		LB	2
<i>Bombus quadricolor</i>	Hummel-Art	Hautflügler	x				2

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Artengruppe	tro	mit	feu	ZAK Status	RLBW
<i>Bombus ruderatus</i>	Feldhummel	Hautflügler		x			D
<i>Bombus subterraneus</i>	Grubenhummel	Hautflügler	x			LB	2
<i>Bombus veteranus</i>	Sandhummel	Hautflügler	x				3
<i>Ceratina chalybea</i>	Große Keulhornbiene	Hautflügler	x				2
<i>Coelioxys afra</i>	Kegelbienen-Art	Hautflügler	x			N	3
<i>Coelioxys conoidea</i>	Kegelbienen-Art	Hautflügler	x			LA	1
<i>Colletes collaris</i>	Seidenbienen-Art	Hautflügler	x			LB	R
<i>Colletes fodiens</i>	Seidenbienen-Art	Hautflügler	x			LB	2
<i>Colletes hederæ</i>	Efeu-Seidenbiene	Hautflügler	x			N	D
<i>Colletes hylaeiformis</i>	Seidenbienen-Art	Hautflügler	x			LA	1
<i>Colletes marginatus</i>	Dünen-Seidenbiene	Hautflügler	x			LA	1
<i>Colletes succinctus</i>	Heidekraut-Seidenbiene	Hautflügler	x			LB	2
<i>Dasypoda hirtipes</i>	Dunkelfransige Hosenbiene	Hautflügler	x			N	3
<i>Dioxys tridentata</i>	Zweizahnbiene	Hautflügler	x			LB	2
<i>Dufourea inermis</i>	Unbezahnte Glanzbiene	Hautflügler	x			LB	2
<i>Dufourea minuta</i>	Glanzbienen-Art	Hautflügler	x				D
<i>Epeolus cruciger</i>	Sand-Filzbiene	Hautflügler	x			LA	1
<i>Eucera interrupta</i>	Langhornbienen-Art	Hautflügler		x			D
<i>Halictus confusus</i>	Furchenbienen-Art	Hautflügler	x				V
<i>Halictus leucaheneus</i>	Furchenbienen-Art	Hautflügler	x			N	3
<i>Halictus quadricinctus</i>	Vierbindige Furchenbiene	Hautflügler	x				2
<i>Halictus scabiosae</i>	Gelbbindige Furchenbiene	Hautflügler	x			N	V
<i>Halictus smaragdulus</i>	Smaragd-Furchenbiene	Hautflügler	x			LA	2
<i>Hylaeus duckei</i>	Duckes Maskenbiene	Hautflügler	x			LB	2
<i>Hylaeus rinki</i>	Wald- Maskenbiene	Hautflügler	x				D
<i>Hylaeus tyrolensis</i>	Maskenbienen-Art	Hautflügler	x				D
<i>Lasioglossum aeratum</i>	Schmalbienen-Art	Hautflügler	x			LB	2
<i>Lasioglossum albocinctum</i>	Schmalbienen-Art	Hautflügler	x			LA	1
<i>Lasioglossum angusticeps</i>	Schmalbienen-Art	Hautflügler	x				kA
<i>Lasioglossum bluethgeni</i>	Schmalbienen-Art	Hautflügler	x			LB	2
<i>Lasioglossum brevicorne</i>	Schmalbienen-Art	Hautflügler	x			LB	2
<i>Lasioglossum buccale</i>	Schmalbienen-Art	Hautflügler	x			LA	1
<i>Lasioglossum clypeare</i>	Schmalbienen-Art	Hautflügler	x			LA	1
<i>Lasioglossum convexiusculum</i>	Schmalbienen-Art	Hautflügler	x			LA	1
<i>Lasioglossum costulatum</i>	Glockenblumen-Schmalbiene	Hautflügler	x			N	3
<i>Lasioglossum euboense</i>	Schmalbienen-Art	Hautflügler	x				D
<i>Lasioglossum griseolum</i>	Schmalbienen-Art	Hautflügler	x			LA	1
<i>Lasioglossum intermedium</i>	Schmalbienen-Art	Hautflügler	x			LA	2
<i>Lasioglossum laeve</i>	Schmalbienen-Art	Hautflügler	x			LA	2
<i>Lasioglossum laevigatum</i>	Schmalbienen-Art	Hautflügler	x			LB	2
<i>Lasioglossum limbellum</i>	Schmalbienen-Art	Hautflügler	x			LB	2
<i>Lasioglossum lissonotum</i>	Felsheiden-Schmalbiene	Hautflügler	x			LA	2
<i>Lasioglossum marginatum</i>	Schmalbienen-Art	Hautflügler	x			LB	R
<i>Lasioglossum marginellum</i>	Schmalbienen-Art	Hautflügler	x			LA	1
<i>Lasioglossum minutulum</i>	Schmalbienen-Art	Hautflügler	x				2

Anhang V

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Artengruppe	tro	mit	feu	ZAK Status	RLBW
<i>Lasioglossum nigripes</i>	Schmalbienen-Art	Hautflügler	x			LB	2
<i>Lasioglossum prasinum</i>	Schmalbienen-Art	Hautflügler	x			LA	1
<i>Lasioglossum puncticolle</i>	Schmalbienen-Art	Hautflügler	x			LB	2
<i>Lasioglossum pygmaeum</i>	Schmalbienen-Art	Hautflügler	x			LB	kA
<i>Lasioglossum quadrinotatum</i>	Schmalbienen-Art	Hautflügler	x			LB	2
<i>Lasioglossum quadrinotatum</i>	Schmalbienen-Art	Hautflügler	x				2
<i>Lasioglossum quadrisignatum</i>	Schmalbienen-Art	Hautflügler	x			LA	1
<i>Lasioglossum sexnotatum</i>	Schmalbienen-Art	Hautflügler	x			LA	2
<i>Lasioglossum subfasciatum</i>	Schmalbienen-Art	Hautflügler	x			LA	1
<i>Lasioglossum tarsatum</i>	Schmalbienen-Art	Hautflügler	x				kA
<i>Lasioglossum tricinctum</i>	Schmalbienen-Art	Hautflügler	x				2
<i>Megachile ligniseca</i>	Blattschneiderbienen-Art	Hautflügler	x				2
<i>Megachile maritima</i>	Sand-Blattschneiderbiene	Hautflügler	x			LB	2
<i>Megachile parietina</i>	Schwarze Mörtelbiene	Hautflügler	x				1
<i>Megachile pilidens</i>	Filzzahn-Blattschneiderbiene	Hautflügler	x			N	3
<i>Megachile pyrenaee</i>	Blattschneiderbienen-Art	Hautflügler	x			LA	1
<i>Melecta luctuosa</i>	Pracht-Trauerbiene	Hautflügler	x			N	3
<i>Melitta tricincta</i>	Zahntrost-Sägehornbiene	Hautflügler	x			N	V
<i>Nomada argentata</i>	Wespenbienen-Art	Hautflügler	x			LA	2
<i>Nomada braunsiana</i>	Wespenbienen-Art	Hautflügler	x			LA	2
<i>Nomada discedens</i>	Wespenbienen-Art	Hautflügler	x			LA	D
<i>Nomada errans</i>	Wespenbienen-Art	Hautflügler	x			LA	2
<i>Nomada hirtipes</i>	Wespenbienen-Art	Hautflügler	x			LB	2
<i>Nomada kohli</i>	Wespenbienen-Art	Hautflügler	x			LA	2
<i>Nomada melathoracica</i>	Wespenbienen-Art	Hautflügler	x			LB	2
<i>Nomada mutica</i>	Wespenbienen-Art	Hautflügler		x			2
<i>Nomada obscura</i>	Wespenbienen-Art	Hautflügler	x			LA	D
<i>Nomada opaca</i>	Wespenbienen-Art	Hautflügler		x			1
<i>Nomada piccioliana</i>	Wespenbienen-Art	Hautflügler	x			LB	2
<i>Nomada pleurosticta</i>	Wespenbienen-Art	Hautflügler	x			LB	2
<i>Nomada roberjeotiana</i>	Wespenbienen-Art	Hautflügler	x			LB	2
<i>Nomada rufipes</i>	Wespenbienen-Art	Hautflügler	x			N	3
<i>Nomioides minutissimus</i>	Steppenbienchen	Hautflügler	x			LA	1
<i>Osmia acuticornis</i>	Mauerbienen-Art	Hautflügler	x			LB	2
<i>Osmia andrenoides</i>	Rotes Schneckenhausbienchen	Hautflügler	x			LB	2
<i>Osmia anthocopoides</i>	Fels-Natternkopf-Mauerbiene	Hautflügler	x				2
<i>Osmia gallarum</i>	Gallen-Mauerbiene	Hautflügler	x			LB	2
<i>Osmia inermis</i>	Mauerbienen-Art	Hautflügler	x			LA	1
<i>Osmia labialis</i>	Mauerbienen-Art	Hautflügler	x				kA
<i>Osmia mitis</i>	Glockenblumen-Mauerbiene	Hautflügler	x			LA	1
<i>Osmia niveata</i>	Mauerbienen-Art	Hautflügler		x			2
<i>Osmia papaveris</i>	Mohn-Mauerbiene	Hautflügler	x				1
<i>Osmia pilicornis</i>	Lungenkraut-Mauerbiene	Hautflügler	x				2
<i>Osmia ravouxi</i>	Französische Mauerbiene	Hautflügler	x				2
<i>Osmia submicans</i>	Mauerbienen-Art	Hautflügler	x			LA	2

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Artengruppe	tro	mit	feu	ZAK Status	RLBW
<i>Osmia tuberculata</i>	Beulen-Mauerbiene	Hautflügler	x			E	0
<i>Osmia versicolor</i>	Schillerndes Schneckenhausbienenchen	Hautflügler	x			E	0
<i>Osmia villosa</i>	Mauerbienen-Art	Hautflügler	x			LA	2
<i>Osmia viridana</i>	Mauerbienen-Art	Hautflügler	x			E	0
<i>Osmia xanthomelana</i>	Mauerbienen-Art	Hautflügler	x			LA	2
<i>Panurgus dentipes</i>	Spitzzahn-Zottelbiene	Hautflügler	x			LA	2
<i>Psithyrus quadricolor</i>	Schmarotzerhummel-Art	Hautflügler	x			LB	kA
<i>Rhophitoides canus</i>	Luzerne-Graubiene	Hautflügler	x				V
<i>Rophites algius</i>	Frühe Ziest-Schlüfbiene	Hautflügler	x			LB	2
<i>Rophites quinquespinosus</i>	Späte Ziest-Schlüfbiene	Hautflügler	x			LA	2
<i>Sphecodes cristatus</i>	Blutbienen-Art	Hautflügler	x			LB	3
<i>Sphecodes schenckii</i>	Rotbienen-Art	Hautflügler	x				D
<i>Stelis odontopyga</i>	Schneckenhaus-Düsterbiene	Hautflügler	x			LB	2
<i>Systropha planidens</i>	Große Spiralhornbiene	Hautflügler	x				1
<i>Tetralonia macroglossa</i>	Malven-Langhornbiene	Hautflügler	x				kA
<i>Tetralonia salicariae</i>	Blutweiderich-Langhornbiene	Hautflügler			x	LB	2
<i>Thyreus orbatus</i>	Fleckenbiene	Hautflügler	x			LA	2
<i>Acer opalus</i>	Schneeballblättriger Ahorn	Höhere Pflanzen/Farne		x			R
<i>Adonis flammea</i>	Flammen-Adonisröschen	Höhere Pflanzen/Farne	x				1
<i>Aira praecox</i>	Früher Schmielenhafer	Höhere Pflanzen/Farne	x				3
<i>Ajuga chamaepitys</i>	Gelber Günsel	Höhere Pflanzen/Farne		x			2
<i>Allium rotundum</i>	Runder Lauch	Höhere Pflanzen/Farne	x				2
<i>Allium victorialis</i>	Allermannsharnisch	Höhere Pflanzen/Farne		x			1
<i>Althaea hirsuta</i>	Rauher Eibisch	Höhere Pflanzen/Farne	x				2
<i>Althaea officinalis</i>	Echter Eibisch	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Anagallis tenella</i>	Zarter Gauchheil	Höhere Pflanzen/Farne			x		1
<i>Anchusa officinalis</i>	Gewöhnliche Ochsenzunge	Höhere Pflanzen/Farne	x				3
<i>Androsace lactea</i>	Milchweißer Mannsschild	Höhere Pflanzen/Farne		x			1
<i>Anemonastrum narcissiflorum</i>	Narzissen-Windröschen	Höhere Pflanzen/Farne		x			3
<i>Anemone sylvestris</i>	Großes Windröschen	Höhere Pflanzen/Farne	x				2
<i>Antennaria dioica</i>	Gewöhnliches Katzenpfötchen	Höhere Pflanzen/Farne		x			2
<i>Anthriscus sylvestris subsp. stenophyllus</i>	Schmalzipfeliger Wiesen-Kerbel	Höhere Pflanzen/Farne		x			R
<i>Apium graveolens</i>	Echter Sellerie	Höhere Pflanzen/Farne			x		1
<i>Arabis alpina s. l.</i>	Alpen-Gänsekresse	Höhere Pflanzen/Farne		x			2
<i>Arabis ciliata</i>	Doldige Gänsekresse	Höhere Pflanzen/Farne		x			0
<i>Arabis nemorensis</i>	Hain-Gänsekresse	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Arabis sagittata</i>	Pfeilblättrige Gänsekresse	Höhere Pflanzen/Farne	x				D
<i>Arctostaphylos uva-ursi</i>	Arznei-Bärentraube	Höhere Pflanzen/Farne	x				1
<i>Armeria maritima subsp. elongata</i>	Gewöhnliche Grasnelke	Höhere Pflanzen/Farne	x				1
<i>Arnica montana</i>	Berg-Wohlverleih	Höhere Pflanzen/Farne		x			2
<i>Arnoseris minima</i>	Lämmersalat	Höhere Pflanzen/Farne		x			1
<i>Asperugo procumbens</i>	Scharfkraut	Höhere Pflanzen/Farne		x			2
<i>Asperula tinctoria</i>	Färber-Meister	Höhere Pflanzen/Farne	x				2

Anhang V

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Artengruppe	tro	mit	feu	ZAK Status	RLBW
<i>Asplenium ceterach</i>	Milzfarn	Höhere Pflanzen/Farne	x				2
<i>Asplenium fontanum</i>	Jura-Strichfarn	Höhere Pflanzen/Farne		x			R
<i>Asplenium obovatum subsp. billotii</i>	Billots Strichfarn	Höhere Pflanzen/Farne		x			R
<i>Astragalus cicer</i>	Kicher-Tragant	Höhere Pflanzen/Farne		x			3
<i>Athamanta cretensis</i>	Augenwurz	Höhere Pflanzen/Farne		x			2
<i>Betula humilis</i>	Strauch-Birke	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Betula nana</i>	Zwerg-Birke	Höhere Pflanzen/Farne			x		1
<i>Bidens radiata</i>	Strahlen-Zweizahn	Höhere Pflanzen/Farne			x		3
<i>Bifora radians</i>	Strahlender Hohlsame	Höhere Pflanzen/Farne	x				2
<i>Biscutella laevigata</i>	Glattes Brillenschötchen	Höhere Pflanzen/Farne	x				3
<i>Bistorta vivipara</i>	Knöllchen-Knöterich	Höhere Pflanzen/Farne		x			2
<i>Blackstonia acuminata</i>	Später Bitterling	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Blackstonia perfoliata</i>	Durchwachsenblättriger Bitterling	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Blysmus compressus</i>	Flache Quellsimse	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Botrychium lunaria</i>	Echte Mondraute	Höhere Pflanzen/Farne		x			2
<i>Botrychium matricariifolium</i>	Ästige Mondraute	Höhere Pflanzen/Farne		x			2
<i>Bromus grossus</i>	Spelz-Trespe	Höhere Pflanzen/Farne		x			2
<i>Bunium bulbocastanum</i>	Knollenkümmel	Höhere Pflanzen/Farne		x			2
<i>Bupleurum rotundifolium</i>	Rundblättriges Hasenohr	Höhere Pflanzen/Farne	x				1
<i>Calamagrostis phragmitoides</i>	Purpur-Reitgras	Höhere Pflanzen/Farne			x		R
<i>Calamagrostis pseudophragmites</i>	Ufer-Reitgras	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Calamagrostis stricta</i>	Moor-Reitgras	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Calendula arvensis</i>	Acker-Ringelblume	Höhere Pflanzen/Farne		x			1
<i>Calla palustris</i>	Schlangenwurz	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Camelina microcarpa</i>	Kleinfrüchtiger Leindotter	Höhere Pflanzen/Farne		x			kA
<i>Campanula cervicaria</i>	Borstige Glockenblume	Höhere Pflanzen/Farne		x			2
<i>Carex appropinquata</i>	Schwarzkopf-Segge	Höhere Pflanzen/Farne			x		3
<i>Carex brachystachys</i>	Kurzährige Segge	Höhere Pflanzen/Farne			x		R
<i>Carex buxbaumii</i>	Moor-Segge	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Carex chordorrhiza</i>	Fadenwurzel-Segge	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Carex diandra</i>	Draht-Segge	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Carex dioica</i>	Zweihäusige Segge	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Carex ericetorum</i>	Heide-Segge	Höhere Pflanzen/Farne		x			2
<i>Carex hartmanii</i>	Hartmans Segge	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Carex heleonastes</i>	Torf-Segge	Höhere Pflanzen/Farne			x		0
<i>Carex hostiana</i>	Saum-Segge	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Carex limosa</i>	Schlamm-Segge	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Carex praecox</i>	Frühe Segge	Höhere Pflanzen/Farne	x				3
<i>Carex pulicaris</i>	Floh-Segge	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Carex supina</i>	Steppen-Segge	Höhere Pflanzen/Farne	x				1
<i>Catabrosa aquatica</i>	Quellgras	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Centaurea calcitrapa</i>	Stern-Flockenblume	Höhere Pflanzen/Farne		x			0
<i>Ceratophyllum submersum</i>	Zartes Hornblatt	Höhere Pflanzen/Farne			x		3
<i>Cerintho alpina</i>	Alpen-Wachsblume	Höhere Pflanzen/Farne		x			1

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Artengruppe	tro	mit	feu	ZAK Status	RLBW
<i>Chenopodium murale</i>	Mauer-Gänsefuß	Höhere Pflanzen/Farne		x			1
<i>Chenopodium urbicum</i>	Straßen-Gänsefuß	Höhere Pflanzen/Farne		x			0
<i>Chenopodium vulvaria</i>	Stinkender Gänsefuß	Höhere Pflanzen/Farne		x			1
<i>Chimaphila umbellata</i>	Winterlieb	Höhere Pflanzen/Farne		x			0
<i>Cicerbita plumieri</i>	Französischer Milchlattich	Höhere Pflanzen/Farne		x			1
<i>Cicuta virosa</i>	Wasserschierling	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Cladium mariscus</i>	Schneide	Höhere Pflanzen/Farne			x		3
<i>Cochlearia pyrenaica</i>	Pyrenäen-Löffelkraut	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Coeloglossum viride</i>	Hohlzunge	Höhere Pflanzen/Farne		x			2
<i>Comarum palustre</i>	Blutauge	Höhere Pflanzen/Farne			x		3
<i>Conringia orientalis</i>	Orientalischer Ackerkohl	Höhere Pflanzen/Farne	x				1
<i>Coronilla vaginalis</i>	Scheiden-Kronwicke	Höhere Pflanzen/Farne	x				3
<i>Corrigiola litoralis</i>	Hirschsprung	Höhere Pflanzen/Farne			x		1
<i>Crassula tillaea</i>	Moos-Dickblatt	Höhere Pflanzen/Farne			x		kA
<i>Crepis praemorsa</i>	Abbiß-Pippau	Höhere Pflanzen/Farne	x				2
<i>Crocus albiflorus</i>	Weißer Safran	Höhere Pflanzen/Farne		x			1
<i>Cryptogramma crispa</i>	Krauser Rollfarn	Höhere Pflanzen/Farne		x			2
<i>Cyperus flavescens</i>	Gelbes Zypergras	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Cypripedium calceolus</i>	Frauenschuh	Höhere Pflanzen/Farne		x			3
<i>Cystopteris montana</i>	Berg-Blasenfarn	Höhere Pflanzen/Farne			x		R
<i>Dactylorhiza sambucina</i>	Holunder-Knabenkraut	Höhere Pflanzen/Farne		x			2
<i>Dactylorhiza traunsteineri</i>	Traunsteiners Knabenkraut	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Daphne cneorum</i>	Heideröschen	Höhere Pflanzen/Farne	x				2
<i>Daphne laureola</i>	Lorbeer-Seidelbast	Höhere Pflanzen/Farne		x			R
<i>Deschampsia media</i>	Binsen-Schmiele	Höhere Pflanzen/Farne			x		1
<i>Deschampsia rhenana</i>	Strand-Schmiele	Höhere Pflanzen/Farne			x		1
<i>Dianthus deltoides</i>	Heide-Nelke	Höhere Pflanzen/Farne	x				3
<i>Dianthus gratianopolitanus</i>	Pfingst-Nelke	Höhere Pflanzen/Farne	x				3
<i>Dianthus sylvaticus</i>	Busch-Nelke	Höhere Pflanzen/Farne		x			2
<i>Diphasiastrum alpinum</i>	Alpen-Flachbärlapp	Höhere Pflanzen/Farne		x			3
<i>Diphasiastrum complanatum</i>	Gewöhnlicher Flachbärlapp	Höhere Pflanzen/Farne		x			2
<i>Diphasiastrum issleri</i>	Isslers Flachbärlapp	Höhere Pflanzen/Farne		x			1
<i>Diphasiastrum oellgaardii</i>	Oellgaards Flachbärlapp	Höhere Pflanzen/Farne		x			G
<i>Diphasiastrum tristachyum</i>	Zypressen-Flachbärlapp	Höhere Pflanzen/Farne		x			2
<i>Diphasiastrum zeilleri</i>	Zeillers Flachbärlapp	Höhere Pflanzen/Farne	x				1
<i>Drosera anglica</i>	Langblättriger Sonnentau	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Drymocallis rupestris</i>	Stein-Fingerkraut	Höhere Pflanzen/Farne	x				2
<i>Dryopteris cristata</i>	Kammfarn	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Elatine alsinastrum</i>	Quirl-Tännel	Höhere Pflanzen/Farne			x		1
<i>Elatine hexandra</i>	Sechsmänniger Tännel	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Elatine triandra</i>	Dreimänniger Tännel	Höhere Pflanzen/Farne			x		1
<i>Eleocharis ovata</i>	Eiförmige Sumpfbirse	Höhere Pflanzen/Farne			x		3
<i>Eleocharis quinqueflora</i>	Armlütige Sumpfbirse	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Epilobium alsinifolium</i>	Mierenblättriges Weidenröschen	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Epilobium anagallidifolium</i>	Alpen-Weidenröschen	Höhere Pflanzen/Farne			x		1

Anhang V

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Artengruppe	tro	mit	feu	ZAK Status	RLBW
<i>Epilobium fleischeri</i>	Fleischers Weidenröschen	Höhere Pflanzen/Farne		x			kA
<i>Epilobium nutans</i>	Nickendes Weidenröschen	Höhere Pflanzen/Farne			x		R
<i>Epipactis microphylla</i>	Kleinblättrige Stendelwurz	Höhere Pflanzen/Farne		x			V
<i>Epipactis palustris</i>	Sumpf-Stendelwurz	Höhere Pflanzen/Farne			x		3
<i>Equisetum moorei</i>	Moores Schachtelhalm	Höhere Pflanzen/Farne			x		G
<i>Equisetum pratense</i>	Wiesen-Schachtelhalm	Höhere Pflanzen/Farne		x			R
<i>Equisetum ramosissimum</i>	Ästiger Schachtelhalm	Höhere Pflanzen/Farne		x			3
<i>Equisetum trachyodon</i>	Rauzähniger Schachtelhalm	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Equisetum variegatum</i>	Bunter Schachtelhalm	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Equisetum x meridionale</i>	Südlicher Schachtelhalm	Höhere Pflanzen/Farne			x		kA
<i>Eragrostis cilianensis</i>	Großes Liebesgras	Höhere Pflanzen/Farne	x				1
<i>Erigeron schleicheri</i>	Gaudins Berufkraut	Höhere Pflanzen/Farne	x				R
<i>Eriophorum gracile</i>	Schlankes Wollgras	Höhere Pflanzen/Farne			x		1
<i>Erysimum crepidifolium</i>	Bleicher Schöterich	Höhere Pflanzen/Farne	x				R
<i>Erysimum odoratum</i>	Wohlriechender Schöterich	Höhere Pflanzen/Farne	x				2
<i>Erysimum virgatum</i>	Steifer Schöterich	Höhere Pflanzen/Farne		x			G
<i>Euphorbia falcata</i>	Sichel-Wolfsmilch	Höhere Pflanzen/Farne		x			1
<i>Euphorbia seguieriana</i>	Steppen-Wolfsmilch	Höhere Pflanzen/Farne	x				2
<i>Euphrasia salisburgensis</i>	Salzburger Augentrost	Höhere Pflanzen/Farne		x			G
<i>Filago arvensis</i>	Acker-Filzkraut	Höhere Pflanzen/Farne	x				2
<i>Filago germanica</i>	Gewöhnliches Filzkraut	Höhere Pflanzen/Farne	x				3
<i>Filago lutescens</i>	Graugelbes Filzkraut	Höhere Pflanzen/Farne	x				1
<i>Filago pyramidata</i>	Spatelblättriges Filzkraut	Höhere Pflanzen/Farne	x				2
<i>Fritillaria meleagris</i>	Schachblume	Höhere Pflanzen/Farne			x		1
<i>Fumana procumbens</i>	Zwergsonnenröschen	Höhere Pflanzen/Farne	x				2
<i>Gagea pomermanica</i>	Pommerscher Goldstern	Höhere Pflanzen/Farne		x			kA
<i>Gagea spathacea</i>	Scheiden-Gelbstern	Höhere Pflanzen/Farne		x			R
<i>Galium parisiense</i>	Pariser Labkraut	Höhere Pflanzen/Farne	x				1
<i>Galium tricorntum</i>	Dreihörniges Labkraut	Höhere Pflanzen/Farne	x				2
<i>Galium valdepilosum</i>	Mährisches Labkraut	Höhere Pflanzen/Farne	x				R
<i>Gaudinia fragilis</i>	Ährenhafer	Höhere Pflanzen/Farne		x			R
<i>Gentiana asclepiadea</i>	Schwalbenwurz-Enzian	Höhere Pflanzen/Farne		x			3
<i>Gentiana cruciata</i>	Kreuz-Enzian	Höhere Pflanzen/Farne	x				2
<i>Gentiana lutea</i>	Gelber Enzian	Höhere Pflanzen/Farne		x			V
<i>Gentiana pneumonanthe</i>	Lungen-Enzian	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Gentiana utriculosa</i>	Schlauch-Enzian	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Gentianella campestris</i>	Feld-Enzian	Höhere Pflanzen/Farne		x			1
<i>Gladiolus palustris</i>	Sumpf-Siegwurz	Höhere Pflanzen/Farne			x		1
<i>Gnaphalium norvegicum</i>	Norwegisches Ruhrkraut	Höhere Pflanzen/Farne		x			*
<i>Gnaphalium supinum</i>	Zwerg-Ruhrkraut	Höhere Pflanzen/Farne			x		3
<i>Goodyera repens</i>	Kriechstendel	Höhere Pflanzen/Farne		x			V
<i>Gratiola officinalis</i>	Gnadenkraut	Höhere Pflanzen/Farne			x		1
<i>Groenlandia densa</i>	Dichtes Laichkraut	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Gypsophila muralis</i>	Mauer-Gipskraut	Höhere Pflanzen/Farne			x		3
<i>Hammarbya paludosa</i>	Weichstendel	Höhere Pflanzen/Farne			x		1

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Artengruppe	tro	mit	feu	ZAK Status	RLBW
<i>Helianthemum canum</i>	Graues Sonnenröschen	Höhere Pflanzen/Farne	x				R
<i>Helichrysum arenarium</i>	Sand-Strohblume	Höhere Pflanzen/Farne	x				2
<i>Helichrysum luteoalbum</i>	Gelbliches Ruhrkraut	Höhere Pflanzen/Farne			x		1
<i>Heliotropium europaeum</i>	Europäische Sonnenwende	Höhere Pflanzen/Farne		x			1
<i>Helleborus viridis</i>	Grüne Nieswurz	Höhere Pflanzen/Farne		x			2
<i>Helosciadium nodiflorum</i>	Knotenblütige Sellerie	Höhere Pflanzen/Farne			x		3
<i>Helosciadium repens</i>	Kriechende Sellerie	Höhere Pflanzen/Farne			x		1
<i>Herminium monorchis</i>	Elfenstendel	Höhere Pflanzen/Farne		x			2
<i>Hieracium franconicum</i>	Fränkisches Habichtskraut	Höhere Pflanzen/Farne	x				2
<i>Hieracium lycopifolium</i>	Wolfstrappblättriges Habichtskraut	Höhere Pflanzen/Farne		x			3
<i>Hieracium rothianum</i>	Roths Habichtskraut	Höhere Pflanzen/Farne	x				0
<i>Homogyne alpina</i>	Grüner Alpenlattich	Höhere Pflanzen/Farne		x			2
<i>Hordeum secalinum</i>	Roggen-Gerste	Höhere Pflanzen/Farne		x			2
<i>Hottonia palustris</i>	Wasserröhren	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Hydrocotyle vulgaris</i>	Wassernabel	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Hypochaeris maculata</i>	Geflecktes Ferkelkraut	Höhere Pflanzen/Farne		x			2
<i>Iberis amara</i>	Bittere Schleifenblume	Höhere Pflanzen/Farne	x				1
<i>Illecebrum verticillatum</i>	Knorpelblume	Höhere Pflanzen/Farne			x		1
<i>Inula helvetica</i>	Schweizer Alant	Höhere Pflanzen/Farne			x		1
<i>Iris sibirica</i>	Sibirische Schwertlilie	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Isoetes echinospora</i>	Stachelsporiges Brachsenkraut	Höhere Pflanzen/Farne			x		1
<i>Isoetes lacustris</i>	See-Brachsenkraut	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Jasione laevis</i>	Ausdauernde Sandrapunzel	Höhere Pflanzen/Farne		x			3
<i>Juncus sphaerocarpus</i>	Kugelfrüchtige Binse	Höhere Pflanzen/Farne			x		G
<i>Juncus stygius</i>	Moor-Binse	Höhere Pflanzen/Farne			x		kA
<i>Juncus tenageia</i>	Sand-Binse	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Jurinea cyanoides</i>	Silberscharte	Höhere Pflanzen/Farne	x				1
<i>Kernera saxatilis</i>	Kugelschötchen	Höhere Pflanzen/Farne	x				3
<i>Koeleria glauca</i>	Blaugraue Kammschmiele	Höhere Pflanzen/Farne	x				2
<i>Lactuca saligna</i>	Weiden-Lattich	Höhere Pflanzen/Farne	x				1
<i>Lappula deflexa</i>	Wald-Igelsame	Höhere Pflanzen/Farne	x				R
<i>Lappula squarrosa</i>	Gewöhnlicher Igelsame	Höhere Pflanzen/Farne	x				1
<i>Laserpitium prutenicum</i>	Preußisches Laserkraut	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Laserpitium siler</i>	Berg-Laserkraut	Höhere Pflanzen/Farne	x				3
<i>Lathyrus bauhini</i>	Faden-Platterbse	Höhere Pflanzen/Farne		x			2
<i>Lathyrus palustris</i>	Sumpfb-Platterbse	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Lathyrus pannonicus</i>	Ungarische Platterbse	Höhere Pflanzen/Farne	x				kA
<i>Leersia oryzoides</i>	Wilder Reis	Höhere Pflanzen/Farne			x		3
<i>Legousia hybrida</i>	Kleiner Frauenspiegel	Höhere Pflanzen/Farne		x			1
<i>Leontodon incanus</i>	Grauer Löwenzahn	Höhere Pflanzen/Farne	x				3
<i>Leonurus cardiaca</i>	Echter Löwenschwanz	Höhere Pflanzen/Farne		x			kA
<i>Lindernia procumbens</i>	Liegendes Büchsenkraut	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Linum flavum</i>	Gelber Lein	Höhere Pflanzen/Farne	x				2
<i>Linum leonii</i>	Lothringer Lein	Höhere Pflanzen/Farne	x				1

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Artengruppe	tro	mit	feu	ZAK Status	RLBW
<i>Liparis loeselii</i>	Glanzstendel	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Littorella uniflora</i>	Strandling	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Ludwigia palustris</i>	Heusenkraut	Höhere Pflanzen/Farne			x		1
<i>Lycopodiella inundata</i>	Sumpfbärlapp	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Lythrum hyssopifolia</i>	Ysop-Weiderich	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Malaxis monophyllos</i>	Kleingriffel	Höhere Pflanzen/Farne			x		1
<i>Marsilea quadrifolia</i>	Kleefarn	Höhere Pflanzen/Farne			x		1
<i>Mentha pulegium</i>	Polei-Minze	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Minuartia hybrida</i>	Zarte Miere	Höhere Pflanzen/Farne	x				kA
<i>Minuartia rubra</i>	Büschel-Miere	Höhere Pflanzen/Farne	x				2
<i>Misopates orontium</i>	Acker-Löwenmaul	Höhere Pflanzen/Farne		x			2
<i>Moehringia muscosa</i>	Moos-Nabelmiere	Höhere Pflanzen/Farne			x		R
<i>Moneses uniflora</i>	Einblütiges Wintergrün	Höhere Pflanzen/Farne		x			3
<i>Montia arvensis</i>	Rauhsamiges Quellkraut	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Myosotis laxa</i>	Schlaffes Vergißmeinnicht	Höhere Pflanzen/Farne			x		G
<i>Myosotis rehsteineri</i>	Bodensee-Vergißmeinnicht	Höhere Pflanzen/Farne			x		1
<i>Myosurus minimus</i>	Kleines Mäuseschwänzchen	Höhere Pflanzen/Farne			x		3
<i>Myricaria germanica</i>	Deutsche Tamariske	Höhere Pflanzen/Farne			x		1
<i>Narcissus radiiflorus</i>	Stern-Narzisse	Höhere Pflanzen/Farne		x			2
<i>Nigella arvensis</i>	Acker-Schwarzkümmel	Höhere Pflanzen/Farne	x				1
<i>Nonea erecta</i>	Braunes Mönchskraut	Höhere Pflanzen/Farne	x				2
<i>Nuphar pumila</i>	Kleine Teichrose	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Nymphaea candida</i>	Glänzende Seerose	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Odontites luteus</i>	Gelber Zahntrost	Höhere Pflanzen/Farne	x				3
<i>Oenanthe fistulosa</i>	Röhriger Wasserfenchel	Höhere Pflanzen/Farne			x		1
<i>Oenanthe lachenalii</i>	Lachenals Wasserfenchel	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Ophrys araneola</i>	Kleine Spinnen-Ragwurz	Höhere Pflanzen/Farne	x				2
<i>Orchis anthropophora</i>	Ohnsporn, Ohnhorn	Höhere Pflanzen/Farne		x			2
<i>Orchis coriophora</i>	Wanzen-Knabenkraut	Höhere Pflanzen/Farne			x		1
<i>Orchis morio</i>	Kleines Knabenkraut	Höhere Pflanzen/Farne	x				3
<i>Orchis palustris</i>	Sumpf-Knabenkraut	Höhere Pflanzen/Farne			x		1
<i>Orchis pyramidalis</i>	Hundswurz	Höhere Pflanzen/Farne	x				3
<i>Orchis simia</i>	Affen-Knabenkraut	Höhere Pflanzen/Farne	x				3
<i>Orchis ustulata</i>	Brand-Knabenkraut	Höhere Pflanzen/Farne	x				2
<i>Orlaya grandiflora</i>	Großblütiger Breitsame	Höhere Pflanzen/Farne	x				1
<i>Ornithogalum pyrenaicum</i>	Pyrenäen-Milchstern	Höhere Pflanzen/Farne		x			kA
<i>Orobanche alba</i>	Weißer Sommerwurz	Höhere Pflanzen/Farne	x				2
<i>Orobanche alsatica</i>	Elsässer Sommerwurz	Höhere Pflanzen/Farne	x				2
<i>Orobanche amethystea</i>	Amethyst-Sommerwurz	Höhere Pflanzen/Farne	x				1
<i>Orobanche arenaria</i>	Sand-Sommerwurz	Höhere Pflanzen/Farne	x				2
<i>Orobanche bartlingii</i>	Bartlings Sommerwurz	Höhere Pflanzen/Farne	x				1
<i>Orobanche gracilis</i>	Zierliche Sommerwurz	Höhere Pflanzen/Farne	x				1
<i>Orobanche lucorum</i>	Hain-Sommerwurz	Höhere Pflanzen/Farne		x			1
<i>Orobanche mayeri</i>	Mayers Sommerwurz	Höhere Pflanzen/Farne	x				1
<i>Orobanche picridis</i>	Bitterkraut-Sommerwurz	Höhere Pflanzen/Farne		x			2

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Artengruppe	tro	mit	feu	ZAK Status	RLBW
<i>Orobanche ramosa</i>	Ästige Sommerwurz	Höhere Pflanzen/Farne		x			3
<i>Orobanche rapum-genistae</i>	Ginster-Sommerwurz	Höhere Pflanzen/Farne		x			2
<i>Orobanche teucrii</i>	Gamander-Sommerwurz	Höhere Pflanzen/Farne	x				3
<i>Osmunda regalis</i>	Königsfarn	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Oxytropis pilosa</i>	Zottige Fahnenwicke	Höhere Pflanzen/Farne	x				1
<i>Parietaria officinalis</i>	Aufrechtes Glaskraut	Höhere Pflanzen/Farne		x			2
<i>Parnassia palustris</i>	Herzblatt	Höhere Pflanzen/Farne			x		3
<i>Pedicularis foliosa</i>	Vielblättriges Läusekraut	Höhere Pflanzen/Farne		x			2
<i>Pedicularis palustris</i>	Sumpf-Läusekraut	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Pedicularis sceptrum-carolinum</i>	Karlszepter	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Pedicularis sylvatica</i>	Wald-Läusekraut	Höhere Pflanzen/Farne			x		3
<i>Phleum paniculatum</i>	Rispen-Lieschgras	Höhere Pflanzen/Farne	x				1
<i>Pilularia globulifera</i>	Pillenfarn	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Pinguicula alpina</i>	Alpen-Fettkraut	Höhere Pflanzen/Farne			x		1
<i>Pinguicula vulgaris</i>	Gewöhnliches Fettkraut	Höhere Pflanzen/Farne			x		3
<i>Polycnemum majus</i>	Großes Knorpelkraut	Höhere Pflanzen/Farne	x				2
<i>Polygala calcarea</i>	Kalk-Kreuzblume	Höhere Pflanzen/Farne	x				1
<i>Polygala chamaebuxus</i>	Zwergbuchs	Höhere Pflanzen/Farne	x				3
<i>Polystichum braunii</i>	Zarter Schildfarn	Höhere Pflanzen/Farne		x			2
<i>Potamogeton acutifolius</i>	Spitzblättriges Laichkraut	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Potamogeton alpinus</i>	Alpen-Laichkraut	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Potamogeton coloratus</i>	Gefärbtes Laichkraut	Höhere Pflanzen/Farne			x		0
<i>Potamogeton polygonifolius</i>	Knöterich-Laichkraut	Höhere Pflanzen/Farne			x		1
<i>Potamogeton praelongus</i>	Gestrecktes Laichkraut	Höhere Pflanzen/Farne			x		1
<i>Potamogeton salicifolius</i>	Weidenblättriges Laichkraut	Höhere Pflanzen/Farne			x		kA
<i>Potentilla alba</i>	Weißes Fingerkraut	Höhere Pflanzen/Farne	x				2
<i>Potentilla inclinata</i>	Graues Fingerkraut	Höhere Pflanzen/Farne	x				G
<i>Primula farinosa</i>	Mehl-Primel	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Primula vulgaris</i>	Stengellose Schlüsselblume	Höhere Pflanzen/Farne		x			2
<i>Prunella laciniata</i>	Weißer Brunelle	Höhere Pflanzen/Farne	x				3
<i>Pseudorchis albida</i>	Weißzüngel	Höhere Pflanzen/Farne		x			2
<i>Pulicaria vulgaris</i>	Kleines Flohkraut	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Pulsatilla vulgaris</i>	Gewöhnliche Kuhschelle	Höhere Pflanzen/Farne	x				3
<i>Pyrola chlorantha</i>	Grünliches Wintergrün	Höhere Pflanzen/Farne		x			2
<i>Radiola linoides</i>	Zwergflachs	Höhere Pflanzen/Farne			x		0
<i>Ranunculus aquatilis</i>	Echter Wasserhahnenfuß	Höhere Pflanzen/Farne			x		G
<i>Ranunculus breyninus</i>	Hochgebirgs-Hahnenfuß	Höhere Pflanzen/Farne		x			3
<i>Ranunculus carinthiacus</i>	Kärntner Berghahnenfuß	Höhere Pflanzen/Farne		x			2
<i>Ranunculus cassubicifolius</i>	Andersblättriger Kaschubischer Goldhahnenfuß	Höhere Pflanzen/Farne			x		R
<i>Ranunculus lingua</i>	Zungen-Hahnenfuß	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Ranunculus montanus</i>	Echter Berghahnenfuß	Höhere Pflanzen/Farne		x			2
<i>Ranunculus reptans</i>	Ufer-Hahnenfuß	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Ranunculus sardous</i>	Sardischer Hahnenfuß	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Rhynchospora fusca</i>	Braune Schnabelsimse	Höhere Pflanzen/Farne			x		2

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Artengruppe	tro	mit	feu	ZAK Status	RLBW
<i>Rosa villosa</i>	Apfel-Rose	Höhere Pflanzen/Farne	x				2
<i>Rumex pulcher</i>	Schöner Ampfer	Höhere Pflanzen/Farne	x				1
<i>Rumex scutatus</i>	Schild-Ampfer	Höhere Pflanzen/Farne		x			*
<i>Sagina nodosa</i>	Knotiges Mastkraut	Höhere Pflanzen/Farne			x		1
<i>Sagina saginoides</i>	Alpen-Mastkraut	Höhere Pflanzen/Farne		x			R
<i>Salix daphnoides</i>	Reif-Weide	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Salix repens subsp. repens</i>	Kriech-Weide, Nominatsippe	Höhere Pflanzen/Farne		x			3
<i>Salix starkeana</i>	Bleiche Weide	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Salvia nemorosa</i>	Hain-Salbei	Höhere Pflanzen/Farne	x				2
<i>Salvinia natans</i>	Schwimmfarn	Höhere Pflanzen/Farne			x		1
<i>Samolus valerandi</i>	Salz-Bunge	Höhere Pflanzen/Farne			x		3
<i>Scabiosa canescens</i>	Wohlfriechende Skabiose	Höhere Pflanzen/Farne	x				2
<i>Scandix pecten-veneris</i>	Echter Venuskamm	Höhere Pflanzen/Farne	x				2
<i>Scheuchzeria palustris</i>	Blasenbinse	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Schoenoplectus carinatus</i>	Gekielte Teichbinse	Höhere Pflanzen/Farne			x		1
<i>Schoenoplectus mucronatus</i>	Stachelige Teichbinse	Höhere Pflanzen/Farne			x		0
<i>Schoenoplectus supinus</i>	Zwerg-Teichbinse	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Schoenoplectus triquetus</i>	Dreikantige Teichbinse	Höhere Pflanzen/Farne			x		1
<i>Schoenus nigricans</i>	Schwarzes Kopfried	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Scirpus radicans</i>	Wurzelnde Simse	Höhere Pflanzen/Farne			x		1
<i>Scleranthus perennis</i>	Ausdauerndes Knäuelkraut	Höhere Pflanzen/Farne	x				2
<i>Sclerochloa dura</i>	Hartgras	Höhere Pflanzen/Farne		x			2
<i>Scorzonera austriaca</i>	Österreichische Schwarzwurzel	Höhere Pflanzen/Farne	x				1
<i>Scorzonera humilis</i>	Niedrige Schwarzwurzel	Höhere Pflanzen/Farne			x		3
<i>Scorzonera laciniata</i>	Schlitzblättriges Stielsamenkraut	Höhere Pflanzen/Farne	x				1
<i>Scorzoneroide helvetica</i>	Schweizer Löwenzahn	Höhere Pflanzen/Farne		x			V
<i>Scrophularia auriculata</i>	Wasser-Braunwurz	Höhere Pflanzen/Farne			x		0
<i>Scutellaria minor</i>	Kleines Helmkraut	Höhere Pflanzen/Farne			x		3
<i>Sedum villosum</i>	Sumpf-Fetthenne	Höhere Pflanzen/Farne			x		1
<i>Selinum dubium</i>	Brenndolde	Höhere Pflanzen/Farne			x		1
<i>Sempervivum globiferum subsp. globiferum</i>	Sprossende Fransenhauswurz, Nominatsippe	Höhere Pflanzen/Farne	x				◆
<i>Seseli annuum</i>	Steppenfenchel	Höhere Pflanzen/Farne	x				2
<i>Seseli hippomarathrum</i>	Pferde-Sesel	Höhere Pflanzen/Farne	x				2
<i>Silene conica</i>	Kegelfrüchtiges Leimkraut	Höhere Pflanzen/Farne	x				2
<i>Silene otites</i>	Ohrlöffel-Leimkraut	Höhere Pflanzen/Farne	x				2
<i>Sparganium angustifolium</i>	Schmalblättriger Igelkolben	Höhere Pflanzen/Farne			x		1
<i>Sparganium natans</i>	Zwerg-Igelkolben	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Spergula morisonii</i>	Frühlings-Spörgel	Höhere Pflanzen/Farne	x				2
<i>Spiranthes aestivalis</i>	Sommer-Schraubenstendel	Höhere Pflanzen/Farne			x		1
<i>Spiranthes spiralis</i>	Herbst-Schraubenstendel	Höhere Pflanzen/Farne		x			2
<i>Stellaria palustris</i>	Sumpf-Sternmiere	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Stipa capillata</i>	Haar-Pfriemengras	Höhere Pflanzen/Farne	x				2
<i>Stipa eriocalis subsp. austriaca</i>	Österreichisches Federgras, Nominatsippe	Höhere Pflanzen/Farne	x				2

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Artengruppe	tro	mit	feu	ZAK Status	RLBW
<i>Stipa pennata</i>	Grauscheidiges Federgras	Höhere Pflanzen/Farne	x				3
<i>Stipa pulcherrima</i>	Gelbscheidiges Federgras	Höhere Pflanzen/Farne	x				1
<i>Stratiotes aloides</i>	Krebsschere	Höhere Pflanzen/Farne			x		0
<i>Swertia perennis</i>	Blauer Sumpfstern	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Taraxacum austrinum</i>	Flachmoor-Löwenzahn	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Taraxacum balticiforme</i>	Bodensee-Löwenzahn	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Taraxacum hollanicum</i>	Holländischer Löwenzahn	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Taraxacum madidum</i>	Schafweiden-Löwenzahn	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Taraxacum multilepis</i>	Vielschuppiger Löwenzahn	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Taraxacum pauckertianum</i>	Pauckerts Löwenzahn	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Taraxacum sectio Palustria</i>	Sumpflöwenzahn	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Taraxacum trilobifolium</i>	Stufenblättriger Löwenzahn	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Taraxacum turfosum</i>	Torf-Löwenzahn	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Taraxacum udum</i>	Flutrasen-Löwenzahn	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Teesdalia nudicaulis</i>	Bauernsenf	Höhere Pflanzen/Farne	x				2
<i>Tephrosieris helenitis</i>	Spatelblättriges Greiskraut	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Teucrium scordium</i>	Knoblauch-Gamander	Höhere Pflanzen/Farne			x		1
<i>Thalictrum simplex subsp. galioides</i>	Labkraut-Wiesenraute	Höhere Pflanzen/Farne		x			2
<i>Thesium alpinum</i>	Alpen-Leinblatt	Höhere Pflanzen/Farne		x			2
<i>Thesium linophyllum</i>	Mittleres Leinblatt	Höhere Pflanzen/Farne	x				2
<i>Thesium pyrenaicum</i>	Wiesen-Leinblatt	Höhere Pflanzen/Farne		x			3
<i>Thymelaea passerina</i>	Spatzenzunge	Höhere Pflanzen/Farne	x				2
<i>Thymus serpyllum</i>	Sand-Thymian	Höhere Pflanzen/Farne	x				2
<i>Trapa natans</i>	Wassernuß	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Traunsteinera globosa</i>	Kugelorchis	Höhere Pflanzen/Farne		x			1
<i>Trichomanes speciosum</i>	Europäischer Dünnfarn	Höhere Pflanzen/Farne			x		*
<i>Trifolium ochroleucon</i>	Blaßgelber Klee	Höhere Pflanzen/Farne	x				2
<i>Trifolium scabrum</i>	Rauher Klee	Höhere Pflanzen/Farne	x				1
<i>Trifolium spadiceum</i>	Moor-Klee	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Trifolium striatum</i>	Gestreifter Klee	Höhere Pflanzen/Farne	x				1
<i>Triglochin palustris</i>	Sumpf-Dreizack	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Trinia glauca</i>	Faserschirm	Höhere Pflanzen/Farne	x				2
<i>Tulipa sylvestris</i>	Wilde Tulpe	Höhere Pflanzen/Farne		x			3
<i>Typha shuttleworthii</i>	Shuttleworths Rohrkolben	Höhere Pflanzen/Farne			x		1
<i>Utricularia intermedia</i>	Mittlerer Wasserschlauch	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Utricularia minor</i>	Kleiner Wasserschlauch	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Utricularia ochroleuca</i>	Blaßgelber Wasserschlauch	Höhere Pflanzen/Farne			x		1
<i>Utricularia vulgaris</i>	Echter Wasserschlauch	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Vaccaria hispanica</i>	Kuhkraut	Höhere Pflanzen/Farne	x				1
<i>Vaccinium vitis-idaea</i>	Preiselbeere	Höhere Pflanzen/Farne		x			3
<i>Veronica acinifolia</i>	Drüsiger Ehrenpreis	Höhere Pflanzen/Farne			x		1
<i>Veronica opaca</i>	Glanzloser Ehrenpreis	Höhere Pflanzen/Farne		x			2
<i>Veronica praecox</i>	Früher Ehrenpreis	Höhere Pflanzen/Farne	x				3
<i>Veronica satureiifolia</i>	Scheerers Ehrenpreis	Höhere Pflanzen/Farne	x				2

Anhang V

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Artengruppe	tro	mit	feu	ZAK Status	RLBW
<i>Veronica spicata</i>	Ähriger Blauweiderich	Höhere Pflanzen/Farne	x				2
<i>Vicia cassubica</i>	Kaschuben-Wicke	Höhere Pflanzen/Farne	x				1
<i>Vicia dalmatica</i>	Dalmatiner Wicke	Höhere Pflanzen/Farne	x				kA
<i>Vicia pisiformis</i>	Erbsen-Wicke	Höhere Pflanzen/Farne	x				2
<i>Viola elatior</i>	Hohes Veilchen	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Viola montana</i>	Berg-Veilchen	Höhere Pflanzen/Farne			x		G
<i>Viola pumila</i>	Niedriges Veilchen	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Viola rupestris</i>	Sand-Veilchen	Höhere Pflanzen/Farne	x				2
<i>Viola schultzei</i>	Schultze' Veilchen	Höhere Pflanzen/Farne			x		0
<i>Viola stagnina</i>	Moor-Veilchen	Höhere Pflanzen/Farne			x		1
<i>Viscaria vulgaris</i>	Gewöhnliche Pechnelke	Höhere Pflanzen/Farne	x				3
<i>Wahlenbergia hederacea</i>	Moorglöckchen	Höhere Pflanzen/Farne			x		1
<i>Willemetia stipitata</i>	Kronenlattich	Höhere Pflanzen/Farne			x		2
<i>Woodsia ilvensis</i>	Südlicher Wimperfarn	Höhere Pflanzen/Farne	x				1
<i>Bolbelasmus unicornis</i>	Einhornkäfer	Käfer	x			E	kA
<i>Coraeus elatus</i>	Sonnenröschen-Prachtkäfer	Käfer	x				kA
<i>Cylindera germanica</i>	Deutscher Sandlaufkäfer	Käfer	x			LA	1
<i>Graphoderus bilineatus</i>	Schmalbindiger Breitflügel-Tauchkäfer	Käfer			x	LA	kA
<i>Meloe rugosus</i>	Mattschwarzer Maiwurmkäfer	Käfer	x	x	x		kA
<i>Meloe scabriusculus</i>	Feingerunzelter Maiwurmkäfer	Käfer	x				kA
<i>Palmar festiva</i>	Südlicher Wacholder-Prachtkäfer	Käfer	x			LA	kA
<i>Aeshna affinis</i>	Südliche Mosaikjungfer	Libellen			x		2
<i>Aeshna caerulea</i>	Alpen-Mosaikjungfer	Libellen			x	LA	1
<i>Aeshna subarctica elisabethae</i>	Hochmoor-Mosaikjungfer	Libellen			x	LA	2
<i>Ceriatrigon tenellum</i>	Zarte Rubinjungfer	Libellen			x	LA	1
<i>Coenagrion hastulatum</i>	Speer-Azurjungfer	Libellen			x	LA	1
<i>Coenagrion lunulatum</i>	Mond-Azurjungfer	Libellen			x	LA	1
<i>Epiptera bimaculata</i>	Zweifleck	Libellen			x	LA	1
<i>Ischnura pumilio</i>	Kleine Pechlibelle	Libellen			x		3
<i>Lestes barbarus</i>	Südliche Binsenjungfer	Libellen			x	LB	2
<i>Lestes dryas</i>	Glänzende Binsenjungfer	Libellen			x	LB	2
<i>Lestes virens</i>	Kleine Binsenjungfer	Libellen			x	LA	2
<i>Leucorrhinia caudalis</i>	Zierliche Moosjungfer	Libellen			x	LA	1
<i>Leucorrhinia dubia</i>	Kleine Moosjungfer	Libellen			x	LB	3
<i>Leucorrhinia pectoralis</i>	Große Moosjungfer	Libellen			x	LA	1
<i>Leucorrhinia rubicunda</i>	Nordische Moosjungfer	Libellen			x	LA	1
<i>Nehalennia speciosa</i>	Zwerglibelle	Libellen			x	LA	1
<i>Orthetrum albistylum</i>	Östlicher Blaupfeil	Libellen			x	LB	D
<i>Orthetrum coerulescens</i>	Kleiner Blaupfeil	Libellen			x		3
<i>Somatochlora alpestris</i>	Alpen-Smaragdlibelle	Libellen			x	LA	1
<i>Somatochlora arctica</i>	Arktische Smaragdlibelle	Libellen			x	LA	2
<i>Sympetma paedisca</i>	Sibirische Winterlibelle	Libellen			x	LA	2
<i>Sympetrum depressiusculum</i>	Sumpf-Heidelibelle	Libellen			x	LA	1
<i>Sympetrum flaveolum</i>	Gefleckte Heidelibelle	Libellen			x	LA	2

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Artengruppe	tro	mit	feu	ZAK Status	RLBW
<i>Sympetrum meridionale</i>	Südliche Heidelibelle	Libellen			x		D
<i>Sympetrum pedemontanum</i>	Gebänderte Heidelibelle	Libellen			x		2
<i>Aloina brevirostris</i>	Kurzschnäbeliges Aloemoos	Moose			x		2
<i>Amblystegium radicale</i>	Sumpf-Stumpfdeckel	Moose			x		V
<i>Anastrophyllum michauxii</i>		Moose			x		1
<i>Anoetangium aestivum</i>	Dichtes Urnenmoos	Moose			x		R
<i>Anomobryum bavaricum</i>		Moose			x		kA
<i>Anthoceros punctatus</i>		Moose			x		2
<i>Archidium alternifolium</i>	Wechselblättriges Urmoos	Moose			x		1
<i>Aulacomnium palustre</i>		Moose			x		V
<i>Bryum alpinum</i>		Moose			x		V
<i>Bryum cyclophyllum</i>		Moose			x		3
<i>Bryum mildeanum</i>		Moose			x		0
<i>Bryum muehlenbeckii</i>		Moose			x		R
<i>Bryum neodamense</i>		Moose			x		2
<i>Bryum schleicheri</i>		Moose			x		2
<i>Bryum weigelii</i>		Moose			x		2
<i>Buxbaumia aphylla</i>	Blattloses Koboldmoos	Moose	x				3
<i>Calliergon trifarium</i>		Moose			x		1
<i>Campylium elodes</i>		Moose			x		3
<i>Campylium polygamum</i>		Moose			x		2
<i>Cephaloziella stellulifera</i>		Moose		x			2
<i>Cinclidium stygium</i>		Moose			x		1
<i>Cladopodiella fluitans</i>		Moose			x		3
<i>Cratoneuron commutatum var. falcatum</i>		Moose			x		kA
<i>Cratoneuron decipiens</i>		Moose			x		kA
<i>Crossidium aberrans</i>	Abweichendes Fransenmoos	Moose	x				R
<i>Crossidium crassinerve</i>	Dicknerviges Fransenmoos	Moose	x				3
<i>Crossidium squamiferum</i>	Schuppiges Fransenmoos	Moose	x				2
<i>Ctenidium procerrimum</i>		Moose			x		R
<i>Dicranum dispersum</i>	Zerstreutes Gabelzahnmoos	Moose	x				2
<i>Dicranum muehlenbeckii</i>	Weißfilziges Gabelzahnmoos	Moose	x				2
<i>Dicranum spurium</i>	Unechtes Gabelzahnmoos	Moose	x				2
<i>Ditrichum lineare</i>	Scheidiges Doppelhaarmoos	Moose			x		*
<i>Ditrichum pusillum</i>	Gedrehtzähniges Doppelhaarmoos	Moose			x		G
<i>Drepanocladus cossonii</i>		Moose			x		3
<i>Drepanocladus lycopodioides</i>		Moose			x		1
<i>Drepanocladus revolvens</i>		Moose			x		2
<i>Drepanocladus sendtneri</i>		Moose			x		1
<i>Entosthodon fascicularis</i>	Büscheliges Hinterzahnmoos	Moose	x				2
<i>Entosthodon hungaricus</i>	Ungarisches Hinterzahnmoos	Moose	x				R
<i>Eremonotus myriocarpus</i>		Moose			x		R

Anhang V

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Artengruppe	tro	mit	feu	ZAK Status	RLBW
<i>Fissidens osmundoides</i>	Königsfarnähnliches Spaltzahnmoos	Moose			x		3
<i>Fossombronia incurva</i>		Moose			x		kA
<i>Funaria pulchella</i>	Niedliches Drehmoos	Moose	x				2
<i>Grimmia anodon</i>	Ohnzahn-Kissenmoos	Moose	x				3
<i>Grimmia arenaria</i>	Sand-Kissenmoos	Moose	x				R
<i>Grimmia crinita</i>	Haar-Kissenmoos	Moose	x				2
<i>Grimmia elongata</i>	Verlängertes Kissenmoos	Moose	x				2
<i>Grimmia incurva</i>	Krummblatt-Kissenmoos	Moose	x				3
<i>Grimmia orbicularis</i>	Kugelfrucht-Kissenmoos	Moose	x				2
<i>Grimmia teretinervis</i>	Rundnerv-Kissenmoos	Moose	x				2
<i>Hamatocaulis vernicosus</i>		Moose			x		2
<i>Haplomitrium hookeri</i>		Moose			x		G
<i>Harpanthus flotovianus</i>		Moose			x		2
<i>Helodium blandowii</i>		Moose			x		1
<i>Heterocladium dimorphum</i>		Moose	x				1
<i>Homalothecium nitens</i>		Moose			x		2
<i>Hygrohypnum smithii</i>		Moose			x		R
<i>Hypnum pratense</i>		Moose			x		3
<i>Hypnum sauteri</i>		Moose		x			2
<i>Hypnum vaucheri</i>		Moose	x				R
<i>Isopterygium pulchellum</i>		Moose			x		V
<i>Jungermannia confertissima</i>		Moose			x		2
<i>Kiaeria blyttii</i>		Moose			x		R
<i>Leiocolea bantriensis</i>		Moose			x		3
<i>Lophocolea fragrans</i>	Wohlriechendes Kammkelchmoos	Moose			x		R
<i>Lophozia capitata</i>		Moose			x		kA
<i>Lophozia laxa</i>		Moose			x		kA
<i>Lophozia perssonii</i>		Moose	x				*
<i>Mannia fragrans</i>		Moose	x				2
<i>Mielichhoferia mielichhoferiana</i>		Moose			x		R
<i>Moerckia hibernica</i>		Moose			x		R
<i>Myurella julacea</i>		Moose			x		3
<i>Neckera menziesii</i>		Moose		x			2
<i>Orthothecium rufescens</i>		Moose			x		3
<i>Philonotis calcarea</i>		Moose			x		V
<i>Philonotis marchica</i>		Moose			x		V
<i>Physcomitrium eurystomum</i>	Weitmündiges Blasenmützenmoos	Moose			x		2
<i>Platydictya jungermanniioides</i>		Moose			x		R
<i>Pleurochaete squarrosa</i>	Sparriges Seitenfruchtmoos	Moose	x				V
<i>Pogonatum nanum</i>	Kleines Filzmützenmoos	Moose		x			2
<i>Pohlia longicollis</i>		Moose			x		R
<i>Pohlia sphagnicola</i>		Moose			x		2

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Artengruppe	tro	mit	feu	ZAK Status	RLBW
<i>Polytrichum longisetum</i>	Zierliches Widertonmoos	Moose			x		2
<i>Pottia commutata</i>	Veränderliches Pottmoos	Moose		x			R
<i>Pseudoleskea incurvata</i>		Moose		x			R
<i>Pterygoneurum lamellatum</i>	Lamellen-Flügelnermoos	Moose	x				3
<i>Pterygoneurum sessile</i>	Kurzstieliges Flügelnermoos	Moose	x				2
<i>Ptychodium plicatum</i>		Moose		x			1
<i>Pyramidula tetragona</i>	Vierkantiges Pyramidenmützenmoos	Moose	x				0
<i>Racomitrium ericoides</i>	Heide-Zackenmütze	Moose	x				R
<i>Reboulia hemisphaerica</i>		Moose	x				3
<i>Rhizomnium pseudopunctatum</i>		Moose			x		2
<i>Rhynchostegiella compacta</i>		Moose			x		R
<i>Riccardia incurvata</i>		Moose			x		2
<i>Riccia huebeneriana</i>		Moose			x		R
<i>Scapania apiculata</i>		Moose			x		R
<i>Scapania cuspiduligera</i>		Moose			x		R
<i>Scapania uliginosa</i>		Moose			x		R
<i>Schistidium flaccidum</i>	Kissen-Spalthütchen	Moose	x				R
<i>Scleropodium touretii</i>		Moose	x				1
<i>Scorpidium scorpioides</i>		Moose			x		2
<i>Scorpidium turgescens</i>		Moose			x		R
<i>Sematophyllum micans</i>		Moose			x		G
<i>Sphagnum affine</i>		Moose			x		G
<i>Sphagnum compactum</i>		Moose			x		3
<i>Sphagnum cuspidatum</i>		Moose			x		*
<i>Sphagnum fimbriatum</i>		Moose			x		*
<i>Sphagnum fuscum</i>		Moose			x		V
<i>Sphagnum majus</i>		Moose			x		*
<i>Sphagnum papillosum</i>		Moose			x		V
<i>Sphagnum subnitens</i>		Moose			x		V
<i>Sphagnum tenellum</i>		Moose			x		V
<i>Sphagnum warnstorffii</i>		Moose			x		V
<i>Splachnum ampullaceum</i>	Flaschenfrüchtiges Schirmmoos	Moose			x		2
<i>Tortella bambergensis</i>	Bambergers Spiralzahnmoos	Moose			x		V
<i>Tortula atrovirens</i>	Schwärzlicher Drehzahn	Moose	x				2
<i>Tortula canescens</i>	Grauer Drehzahn	Moose	x				R
<i>Tortula inermis</i>	Stachelloser Drehzahn	Moose	x				3
<i>Tortula vahliana</i>	Flachrandiger Drehzahn	Moose	x				2
<i>Trematodon ambiguus</i>	Gelbstieliges Lochzahnmoos	Moose			x		2
<i>Ulota hutchinsiae</i>		Moose		x			2
<i>Weissia squarrosa</i>	Sparriges Perlmoos	Moose			x		2
<i>Cricetus cricetus</i>	Feldhamster	Säugetiere		x		LA	1
<i>Adscita geryon</i>	Sonnenröschen-Grünwiderchen	Schmetterlinge	x			N	3
<i>Adscita globulariae</i>	Flockenblumen-Grünwiderchen	Schmetterlinge	x			N	3

Anhang V

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Artengruppe	tro	mit	feu	ZAK Status	RLBW
<i>Adscita mannii</i>	Südwestdeutsches Grünwidderchen	Schmetterlinge	x			LA	1
<i>Adscita notata</i>	Skabiosen-Grünwidderchen	Schmetterlinge	x			LB	2
<i>Agrodiaetus damon</i>	Weißdolch-Bläuling	Schmetterlinge	x			LA	1
<i>Aporophyla nigra</i>	Schwarze Glattrückeneule	Schmetterlinge	x				2
<i>Arichanna melanaria</i>	Gefleckter Rauschbeerenspanner	Schmetterlinge			x		3
<i>Boloria aquilonaris</i>	Hochmoor-Perlmutterfalter	Schmetterlinge			x	LB	2
<i>Brenthis daphne</i>	Brombeer-Perlmutterfalter	Schmetterlinge	x			LB	1
<i>Brintesia circe</i>	Weißer Waldportier	Schmetterlinge	x			LA	1
<i>Carcharodus alceae</i>	Malven-Dickkopffalter	Schmetterlinge	x			N	3
<i>Carcharodus flocciferus</i>	Heilziest-Dickkopffalter	Schmetterlinge			x	LA	1
<i>Carsia sororiata</i>	Moosbeerenspanner	Schmetterlinge			x		2
<i>Chamaesphecia aerifrons</i>	Dost-Glasflügler	Schmetterlinge	x				1
<i>Chamaesphecia dumonti</i>	Ziest-Glasflügler	Schmetterlinge	x				1
<i>Chamaesphecia nigrifrons</i>	Johanniskraut-Glasflügler	Schmetterlinge	x				V
<i>Chazara briseis</i>	Berghexe	Schmetterlinge	x			LA	1
<i>Clossiana selene</i>	Braunfleckiger Perlmutterfalter	Schmetterlinge			x	N	3
<i>Clossiana thore</i>	Alpen-Perlmutterfalter	Schmetterlinge			x	LA	1
<i>Clossiana titania</i>	Natterwurz-Perlmutterfalter	Schmetterlinge			x	LB	2
<i>Coenobia rufa</i>	Rötliche Binseneule	Schmetterlinge			x		0
<i>Coenonympha hero</i>	Wald-Wiesenvögelchen	Schmetterlinge			x	LA	1
<i>Coenonympha tullia</i>	Großes Wiesenvögelchen	Schmetterlinge			x	LA	1
<i>Coenophila subrosea</i>	Hochmoor-Bodeneule	Schmetterlinge			x		1
<i>Colias palaeno</i>	Hochmoor-Gelbling	Schmetterlinge			x	LB	2
<i>Cucullia caninae</i>	Hundsbraunwurz-Mönch	Schmetterlinge	x				3
<i>Cucullia dracunculi</i>	Hellgrauer Goldaster-Mönch	Schmetterlinge	x				1
<i>Cupido minimus</i>	Zwerg-Bläuling	Schmetterlinge	x				V
<i>Dahlica triquetrella</i>	Dreikant-Zwerg-Sackträger	Schmetterlinge	x				kA
<i>Diarsia dahlia</i>	Moorwiesen-Erdeule	Schmetterlinge			x		1
<i>Dicallomera fascelina</i>	Rötlichgrauer Bürstenspinner	Schmetterlinge	x				2
<i>Drymonia velitaris</i>	Südlicher Zahnspinner	Schmetterlinge	x				1
<i>Dryobotodes eremita</i>	Olivgrüne Eicheneule	Schmetterlinge	x				1
<i>Dysgonia algira</i>	Maghreb-Linieneule	Schmetterlinge	x				D
<i>Eilema lutarella</i>	Dunkelstirniges Flechtenbärchen	Schmetterlinge	x				V
<i>Eriogaster catax</i>	Hecken-Wollfalter	Schmetterlinge	x			E	0
<i>Eublemma minutatum</i>	Sandstrohblumeneulchen	Schmetterlinge	x				1
<i>Eucharia deserta</i>	Labkrautbär	Schmetterlinge	x				1
<i>Eupithecia pygmaea</i>	Zwerg-Blütenspanner	Schmetterlinge			x		1
<i>Eurodryas aurinia</i>	Goldener Scheckenfalter	Schmetterlinge	x		x	LA	1
<i>Fabriciana niobe</i>	Mittlerer Perlmutterfalter	Schmetterlinge	x			LB	2
<i>Gortyna borelii</i>	Haarstrangeule	Schmetterlinge	x			LA	1
<i>Gynaephora selenitica</i>	Mondfleck-Bürstenspinner	Schmetterlinge	x				2
<i>Hadena albimacula</i>	Weißgefleckte Nelkeneule	Schmetterlinge	x				2
<i>Hadena filograna</i>	Dunkelgelbe Nelkeneule	Schmetterlinge	x				2
<i>Hemaris tityus</i>	Skabiosenschwärmer	Schmetterlinge	x				2

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Artengruppe	tro	mit	feu	ZAK Status	RLBW
<i>Hipparchia fagi</i>	Großer Waldportier	Schmetterlinge	x			LA	1
<i>Hipparchia semele</i>	Ockerbindiger Samtfalter	Schmetterlinge	x			LA	1
<i>Horisme aquata</i>	Kuhschellen-Wellenbindenspanne	Schmetterlinge	x				1
<i>Horisme calligraphata</i>	Wiesenrauten-Waldrebenspanner	Schmetterlinge	x				1
<i>Hypodryas maturna</i>	Eschen-Schreckenfaller	Schmetterlinge			x	LA	1
<i>Idaea contiguaria</i>	Fetthennen-Felsflur-Zwergspanner	Schmetterlinge	x				1
<i>Idaea moniliata</i>	Perlrand-Zwergspanner	Schmetterlinge	x				2
<i>Idaea pallidata</i>	Blasser Zwergspanner	Schmetterlinge	x				2
<i>Iphiclides podalirius</i>	Segelfalter	Schmetterlinge	x			LA	2
<i>Lampropteryx otregiata</i>	Sumpflabkraut-Bindenspanner	Schmetterlinge			x		1
<i>Lemonia dumi</i>	Habichtskraut-Wiesenspinner	Schmetterlinge	x				2
<i>Lemonia taraxaci</i>	Löwenzahn-Wiesenspinner	Schmetterlinge	x				1
<i>Limenitis populi</i>	Großer Eisvogel	Schmetterlinge	x				1
<i>Limenitis reducta</i>	Blauschwarzer Eisvogel	Schmetterlinge	x			LB	2
<i>Lopinga achine</i>	Gelbringfalter	Schmetterlinge	x				1
<i>Luperina dumerilii</i>	Dumerils Graswurzeleule	Schmetterlinge	x				1
<i>Lycaeides idas</i>	Ginster-Bläuling	Schmetterlinge	x			LA	1
<i>Lycaena alciphron</i>	Violetter Feuerfalter	Schmetterlinge	x			LB	2
<i>Lycaena dispar</i>	Großer Feuerfalter	Schmetterlinge			x	LB	3
<i>Lycaena helle</i>	Blauschillernder Feuerfalter	Schmetterlinge			x	LA	1
<i>Lycaena virgaureae</i>	Dukaten-Feuerfalter	Schmetterlinge	x			LB	2
<i>Lythria purpuraria</i>	Knöterich-Purpurspanner	Schmetterlinge	x				1
<i>Maculineaalcon</i>	Lungenenzian-Ameisen-Bläuling	Schmetterlinge			x	LB	2
<i>Maculinea arion</i>	Schwarzfleckiger Ameisen-Bläuling	Schmetterlinge	x			LB	2
<i>Maculinea nausithous</i>	Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling	Schmetterlinge			x	LB	3
<i>Maculinea rebeli</i>	Kreuzenzian-Ameisen-Bläuling	Schmetterlinge	x			LA	2
<i>Maculinea teleius</i>	Heller Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling	Schmetterlinge			x	LA	1
<i>Megalophanes viciella</i>	Hellbrauner Moor-Sackträger	Schmetterlinge			x		2
<i>Meganola togatalalis</i>	Schwarzliniertes Graueulchen	Schmetterlinge	x				1
<i>Meleageria daphnis</i>	Zahnflügel-Bläuling	Schmetterlinge	x			N	3
<i>Melitaea cinxia</i>	Wegerich-Schreckenfaller	Schmetterlinge	x			LB	2
<i>Melitaea phoebe</i>	Flockenblumen-Schreckenfaller	Schmetterlinge	x			LA	1
<i>Mellicta parthenoides</i>	Westlicher Schreckenfaller	Schmetterlinge	x			LB	2
<i>Minois dryas</i>	Blaukernauge	Schmetterlinge			x	LB	2
<i>Nola subchlamydula</i>	Gamander-Graueulchen	Schmetterlinge	x				1
<i>Nycteola degenerana</i>	Salweiden-Wicklereulchen	Schmetterlinge			x		2
<i>Pachythelia villosella</i>	Zottiger Sackträger	Schmetterlinge			x		0
<i>Parnassius apollo</i>	Roter Apollofalter	Schmetterlinge	x			LA	1
<i>Parnassius mnemosyne</i>	Schwarzer Apollofalter	Schmetterlinge		x		LA	1
<i>Perizoma lugdunaria</i>	Hühnerbiß-Kapselspanner	Schmetterlinge			x		1
<i>Perizoma obsoletaria</i>	Enzian-Kapselspanner	Schmetterlinge	x				3

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Artengruppe	tro	mit	feu	ZAK Status	RLBW
<i>Perizoma sagittata</i>	Wiesenrauten-Blattspanner	Schmetterlinge			x		1
<i>Phalacropterix graslinella</i>	Graslins Sackträger	Schmetterlinge			x		2
<i>Phragmatiphila nexa</i>	Wasserschwaden-Röhrichteule	Schmetterlinge			x		1
<i>Phyllodesma ilicifolia</i>	Weidenglucke	Schmetterlinge			x		0
<i>Phyllodesma tremulifolia</i>	Eichenglucke	Schmetterlinge	x				2
<i>Plebicula amanda</i>	Vogelwicken-Bläuling	Schmetterlinge	x				3
<i>Plebicula dorylas</i>	Wundklee-Bläuling	Schmetterlinge	x			LA	1
<i>Plebicula thersites</i>	Esparssetten-Bläuling	Schmetterlinge	x			N	3
<i>Proclossiana eunomia</i>	Randring-Perlmutterfalter	Schmetterlinge			x	LB	3
<i>Pseudophilotes baton</i>	Graublauer Bläuling	Schmetterlinge	x			LB	2
<i>Ptilocephala plumifera</i>	Fächerfühler-Sackträger	Schmetterlinge	x				2
<i>Pyrgus accretus</i>	Veritys Würfel-Dickkopffalter	Schmetterlinge	x			LA	1
<i>Pyrgus alveus</i>	Sonnenröschen-Würfel-Dickkopffalter	Schmetterlinge	x			LB	2
<i>Pyrgus armoricanus</i>	Zweibrütiger Würfel-Dickkopffalter	Schmetterlinge	x			LA	1
<i>Pyrgus cirsi</i>	Spätsommer-Würfel-Dickkopffalter	Schmetterlinge	x			LA	1
<i>Pyrgus fritillarius</i>	Steppenheiden-Würfel-Dickkopffalter	Schmetterlinge	x				0
<i>Pyrgus serratulae</i>	Schwarzbrauner Würfel-Dickkopffalter	Schmetterlinge	x			LB	2
<i>Rebelia bavarica</i>	Kleiner Erdröhren-Sackträger	Schmetterlinge	x				3
<i>Satyrium ilicis</i>	Brauner Eichen-Zipfelfalter	Schmetterlinge	x				1
<i>Spiris striata</i>	Gestreifter Grasbär	Schmetterlinge	x				2
<i>Sterrhopterix standfussi</i>	Bergmoor-Sackträger	Schmetterlinge			x		3
<i>Stilbia anomala</i>	Drahtschmieleneule	Schmetterlinge	x				2
<i>Synansphecica affinis</i>	Sonnenröschen-Glasflügler	Schmetterlinge	x				2
<i>Typhonia beatricis</i>	Basler Sackträger	Schmetterlinge	x				1
<i>Vacciniina optilete</i>	Hochmoor-Bläuling	Schmetterlinge			x	LB	2
<i>Zygaena angelicae</i>	Elegans-Widderchen	Schmetterlinge	x			LA	2
<i>Zygaena carniolica</i>	Esparssetten-Widderchen	Schmetterlinge	x			N	3
<i>Zygaena fausta</i>	Bergkronwicken-Widderchen	Schmetterlinge	x			LB	3
<i>Zygaena loti</i>	Beifleck-Widderchen	Schmetterlinge	x				V
<i>Zygaena purpuralis</i>	Thymian-Widderchen	Schmetterlinge	x			N	3
<i>Zygaena transalpina</i>	Hufeisenklee-Widderchen	Schmetterlinge	x			N	3

Anhang VI

Relevante Arten zur Aufwertung von Kernflächen gemäß Zusatzkriterium

Für die Aufwertung der Kernflächen berücksichtigte Vorkommen relevanter Arten

der Heuschrecken sowie der Amphibien und Reptilien und Zuordnung zu den Anspruchstypen trocken, mittel, feucht; mindestens 1 Nachweis einer Landesart (Zielartenkonzept) Heuschrecken oder Amphibien und Reptilien führt zur Aufwertung einer Kernfläche.

Landesart Heuschrecken				
Artname	Artname deutsch	tro	mit	feu
<i>Aiolopus thalassinus</i>	Grüne Strandschrecke			x
<i>Arcyptera fusca</i>	Große Höckerschrecke	x		
<i>Calliptamus italicus</i>	Italienische Schönschrecke	x		
<i>Chorthippus apricarius</i>	Feldgrashüpfer	x	x	
<i>Conocephalus dorsalis</i>	Kurzflügelige Schwertschrecke			x
<i>Decticus verrucivorus</i>	Warzenbeißer	x		x
<i>Isophya kraussii</i>	Plumpschrecke	x	x	x
<i>Mantis religiosa</i>	Gottesanbeterin	x		
<i>Modicogryllus frontalis</i>	Östliche Grille	x		
<i>Myrmecophilus acervorum</i>	Ameisengrille	x		
<i>Oedipoda germanica</i>	Rotflügelige Ödlandschrecke	x		
<i>Omocestus haemorrhoidalis</i>	Rotleibiger Grashüpfer	x		
<i>Platycleis tessellata</i>	Braunfleckige Beißschrecke	x		
<i>Podisma pedestris</i>	Gewöhnliche Gebirgsschrecke	x		
<i>Polysarcus denticauda</i>	Wanstschrecke		x	
<i>Psophus stridulus</i>	Rotflügelige Schnarrschrecke	x		
<i>Pteronemobius heydenii</i>	Sumpfgrippe			x
<i>Ruspolia nitidula</i>	Große Schiefkopfschrecke			x
<i>Stauroderus scalaris</i>	Gebirgsgrashüpfer	x	x	
<i>Stenobothrus nigromaculatus</i>	Schwarzfleckiger Heidegrashüpfer	x		
<i>Stenobothrus stigmaticus</i>	Kleiner Heidegrashüpfer	x		
<i>Tetrix ceperoi</i>	Westliche Dornschrecke	x		x
Landesart Amphibien/Reptilien				
Artname	Artname deutsch	tro	mit	feu
<i>Bombina variegata</i>	Gelbbauchunke		x	x
<i>Bufo calamita</i>	Kreuzkröte	x	x	x
<i>Bufo viridis</i>	Wechselkröte	x	x	x
<i>Coronella austriaca</i>	Schlingnatter	x		
<i>Emys orbicularis</i>	Sumpfschildkröte			x
<i>Hyla arborea</i>	Laubfrosch		x	x
<i>Lacerta agilis</i>	Zauneidechse	x	x	
<i>Lacerta bilineata</i>	Westl. Smaragd-Eidechse	x		
<i>Podarcis muralis</i>	Mauereidechse	x		
<i>Rana dalmatina</i>	Springfrosch			x
<i>Salamandra atra</i>	Alpensalamander			x
<i>Triturus cristatus</i>	Kammolch		x	x
<i>Vipera aspis</i>	Aspispiper	x		
<i>Zamenis longissimus</i>	Äskulapnatter		x	

Anhang VII

Methode zur Bildung der Kern- und Suchräume mittels GIS

Für die automatische Erstellung der Kern- und Suchräume wurde eine Routine in der Programmiersprache Python erstellt. Diese wird im Folgenden kurz „KSR-Routine“ genannt (Kern- und Suchraum-Routine). Die darin angewandten GIS-Werkzeuge entstammen dem Funktionskatalog ArcPy der Firma ESRI. Die Implementierung als Python-Skript zeichnet sich durch eine effiziente Rechenleistung aus.

Die KSR-Routine erzeugt Verbindungsflächen für jede der drei Kernflächenkulissen (Anspruchstyp trocken, mittel, feucht) des landesweiten Biotopverbunds. Zunächst werden Kernräume berechnet, welche alle Kernflächen verbinden, deren Grenzen weniger als 200 m voneinander entfernt sind. Im nächsten Schritt werden die Suchräume erzeugt. Suchräume verbinden wiederum die neu geschaffenen Kernräume, wenn deren Grenzen weniger als 500 m bzw. 1.000 m voneinander entfernt sind. Insgesamt werden pro Kernflächenkulisse (trocken, mittel, feucht) eine Kernraumkulisse und zwei Suchraumkulissen (500 und 1.000 m) erzeugt.

Abschließend werden in der KSR-Routine die rechnerisch bestimmten Kern- und Suchräume durch den Abgleich mit natürlichen und anthropogenen Barrieren bereinigt und ihre Plausibilität verbessert. Barrieren, die in diesem Schritt zu einem Ausschluss eines Kern- oder Suchraumes führen, sind Siedlungsflächen (ATKIS), Waldinnenflächen (ATKIS, Distanz zum Waldrand > 100 m) sowie größere Seen und Teiche (ATKIS, Wasserfläche > 1 ha).

Die für das Projekt erarbeitete und schließlich verwendete KSR-Routine stellt eine optimierte Nachbildung des GIS-Werkzeugs *Aggregate Polygon* (ArcMap) dar, welches für ähnliche Anwendungsgebiete verwendet wird.

Die angepasste Funktionsweise der KSR-Routine resultiert aus den speziellen Anforderungen an die Bildung von Kern- und Suchräumen und gewährleistet im Gegensatz zu *Aggregate Polygon*:

- Die Schließung von Lücken bzw. das Einbeziehen von sichelförmigen Buchten innerhalb einzelner Polygone (Abb. A3 und A4).
- Ergebnisse bei der Erstellung von Verbundräumen (Abb. A5) und bei der Berücksichtigung von Barrieren (Abb. A6 und A7) sind zufriedenstellender.

Exkurs: Funktionsweise des GIS-Werkzeugs *Aggregate Polygon*:

Dieses Werkzeug stellt eine Überdeckung von nicht zusammenhängenden Polygonringen her. In diese Überdeckung werden Polygonringe nur dann einbezogen, wenn sie der Bedingung genügen, dass der Abstand zu mindestens einem anderen Polygonring eine Grenzdistanz unterschreitet. Das Ergebnis stellt eine kartographische Generalisierung (Arrondierung) von Flächen dar, die hinreichend nahe beieinanderliegende Flächen zusammenfasst (ESRI 2021)



Abb. A3: Funktionsweise GIS-Werkzeug



Abb. A4: Lücke (Kreis) wird mit KSR-Routine erkannt und geschlossen

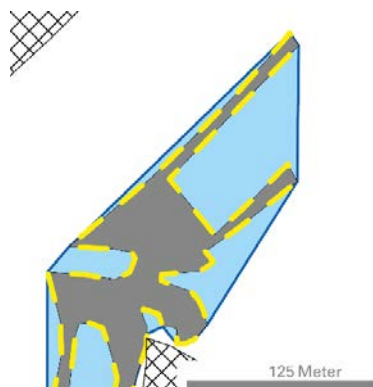


Abb. A5: Buchten werden mit der KSR-Routine geschlossen



Abb. A6: Verbundgebiet wird durch KSR-Routine komplett berücksichtigt

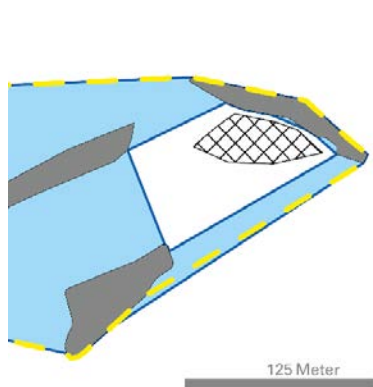


Abb. A7: Barriere wird von KSR-Routine korrekt beachtet und ausgespart

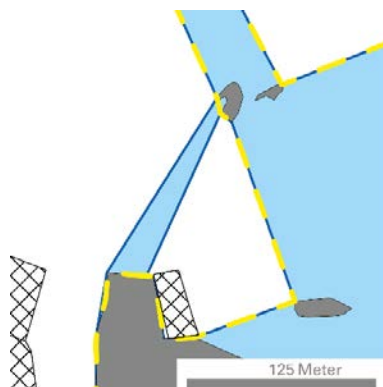


Abb. A8: Enger Durchgang zwischen Barrieren wird erkannt

- Kernfläche
- Ergebnis Aggregate Polygon
- Ergebnis KSR-Routine
- Barriere

Im Folgenden findet sich der detailliert beschriebene GIS-technische Ablauf der KSR-Routine mit einer Erläuterung zur Vorbereitung der Geodaten und dem anschließend eingesetzten Python-Code der Routine (mit erklärenden Kommentaren).

GIS-technischer Ablauf der Routine zur Bildung der Kern- und Suchräume

Zur Vorbereitung sind folgende Punkte zu beachten:

- Die Kernflächen werden zunächst mit dem ArcMap-Werkzeug *Eliminate* überarbeitet, da diese auf Grund der Verscheidungen von insgesamt fünf unterschiedlichen Ausgangsdatensätzen sehr viele Splitterpolygone besitzen. Dabei werden Flächen, die kleiner als 10 m² sind, der jeweils benachbarten Fläche zugeschlagen, mit der sie die größte gemeinsame Grenzlinie teilen.

- Die Eingangspolygone sind mit dem ArcMap-Werkzeug *MultipartToSinglepart* als 1-Ringpolygone ohne innere Grenzen vorzubereiten.
- Es ist ein Grenzabstand zu definieren.
- Die Routine arbeitet aus Rechenzeitgründen Teilräume bzw. Gruppen von Ausgangsflächen (Kernflächen oder Kernräume; im Code unten als Variable Kerngebiet bezeichnet) ab, die zuvor definiert werden müssen. Im vorliegenden Fall wurden die Teilräume über *Aggregate Polygon* (optionale Parameter sind obsolet) gewonnen, wobei die Gruppenbildung über eine Zusammenführungsdistanz vom Grenzabstand + 50m (hier 1.050 m) gebildet wurden. Der Erfolg der Gruppenbildung muss kontrolliert werden, idealerweise sind die Gruppen in etwa gleich stark.

Kommentierte Routine

(Beschreibung der wichtigen Schritte sind fett hervorgehoben):

Datei- und Variablennamen folgen der Implementierungs- und Anwendungssituation und den Vorlieben des Autors.

```
# -----  
# BVBW_VR.py  
# Created on: 2020-08-26 by SvR  
# -----  
#  
# Routine zur Generierung einer Verbindungskulisse aus Kernflächen oder -räumen  
  
import arcpy  
from time import gmtime, strftime, localtime  
  
##### Arbeitsumgebung  
arcpy.env.overwriteOutput = True  
arcpy.CheckOutExtension(„3D“)  
MyInspace = „D:\\BioverbundTool\\BVOffenland\\BV_BW\\Results\\“  
MyWorkspace = „D:\\BioverbundTool\\BVOffenland\\BV_BW\\Work\\“  
MyOutspace = „D:\\BioverbundTool\\BVOffenland\\BV_BW\\Outputs\\“  
MyInterspace = „D:\\BioverbundTool\\BVOffenland\\BV_BW\\Intermediates\\“  
Distance = „5 Meters“  
  
##### Grenzabstand  
Grenzabstand = „1000 Meters“  
GrenzabstOhneMeter = „1000“  
  
##### Inputdaten  
Barrieren = MyInterspace + „Barriere_dis_mp_10.shp“  
Kerngebiete = MyInspace + „KR_MIT_final.shp“  
Teilgebiete = MyInterspace + „AGGmitKR1050oB.shp“  
  
getcount = arcpy.GetCount_management(Teilgebiete)  
AnzAggPoly = int(getcount.getOutput(0))  
print(„Kerngebiete: „ + Kerngebiete)  
print(„Barrieren: „ + Barrieren)  
print(„Teilgebiete: „ + Teilgebiete)  
print(„Grenzabstand: „ + Grenzabstand)  
print(„Linienauflösung: „ + Distance)  
  
##### Ausgabedaten  
Result_shp = MyOutspace + „UVR_ResultMIT1000.shp“  
arcpy.DeleteFeatures_management(Result_shp)  
sr = arcpy.Describe(Kerngebiete).spatialReference  
arcpy.env.outputCoordinateSystem = sr  
print(„Ausgabe: „ + Result_shp)  
print(„Koordinatensystem der Kerngebiete: „ + sr.name)
```

```

##### Arbeitsdaten
Apoly_shp = MyWorkspace + „Apoly.shp“
Polyclip_shp = MyWorkspace + „Polyclip.shp“
VerToPoi_shp = MyWorkspace + „VerToPoi.shp“
Atin = MyWorkspace + „Atin“
Dreiecke_shp = MyWorkspace + „Dreiecke.shp“
sj_shp = MyWorkspace + „sj.shp“
Dreiecke_erased_shp = MyWorkspace + „Dreiecke_Erased.shp“
Dreiecke_Lines_shp = MyWorkspace + „Dreiecke_Lines.shp“
Dreiecke_selected_shp = MyWorkspace + „Dreiecke_Selected.shp“
Linelenpol_shp = MyWorkspace + „Linelenpol.shp“
Updrei_shp = MyWorkspace + „Updrei.shp“

##### Teilgebiete werden sukzessive abgearbeitet
print(„started „ + strftime(„%a, %d %b %Y %H:%M:%S +0000“, localtime()))
for id in range(AnzAggPoly):

#Auswahl der Kerngebiete im Teilgebiet
selstr = „FID = „ + str(id)
arcpy.Select_analysis(Teilgebiete, Apoly_shp, selstr)
arcpy.SpatialJoin_analysis(Kerngebiete, Apoly_shp, Polyclip_shp, „“, „KEEP_COMMON“, „“,
„INTERSECT“)

# Verfeinerung der Kanten auf den Polygongrenzlinien
arcpy.Densify_edit(Polyclip_shp, „DISTANCE“, Distance, „0,1 Meters“, „10“)
arcpy.RepairGeometry_management(Polyclip_shp)

# Herstellen von Polygonbegrenzungspunkten zur Vorbereitung der Dreiecksbildung („Triangulated Network“)
arcpy.FeatureVerticesToPoints_management(Polyclip_shp, VerToPoi_shp, „ALL“)

# Generierung eines „Triangulated Network“ zwischen den Kerngebieten mit konstanter „Höhe“ an allen Punkten
arcpy.CreateTin_3d(Atin, „“, VerToPoi_shp + „ Id Mass_Points <None>“, „CONSTRAINED_DELAUNAY“)
arcpy.TinTriangle_3d(Atin, Dreiecke_shp, „PERCENT“, „1“, „“, „“)

# Zuordnung der maximalen Kantenlänge zu den Dreiecken und nach Grenzabstand auswählen
arcpy.MinimumBoundingGeometry_management(Dreiecke_shp, Dreiecke_Lines_shp, „CONVEX_HULL“, „NONE“, „“, „MBG_FIELDS“)
clause = „MBG_Length <= „ + GrenzabstOhneMeter
arcpy.Select_analysis(Dreiecke_Lines_shp, Dreiecke_selected_shp, clause)

# Löschen von Dreiecken, die gemeinsame Fläche mit Barriere haben
arcpy.SpatialJoin_analysis(Dreiecke_selected_shp, Barrieren, sj_shp, „“, „KEEP_COMMON“, „“, „INTERSECT“)
arcpy.Erase_analysis(Dreiecke_selected_shp, sj_shp, Dreiecke_erased_shp, „“)

```

Ausgabe

```
U_shp = MyOutspace + „U_.shp“
arcpy.Dissolve_management(Dreiecke_erased_shp, U_shp, „“; „“; „MULTI_PART“;
„DISSOLVE_LINES“)
arcpy.Append_management(U_shp, Result_shp)
print(str(id) + „ („ + str(AnzAggPoly)+ „) done „ + strftime(„%a, %d %b %Y %H:%M:%S
+0000“, localtime()))

print(„finished“)
```

